

Beteiligungsbericht 2013

mit den Jahresabschlüssen zum 31.12.2012

Beteiligungsbericht 2013

Stadt Essen, 45121 Essen

Geschäftsbereich Finanzen

Beteiligungsmanagement

Bearbeitung: Tanja Reppenhagen

Fon (0201) 88-88743

Fax (0201) 88-88789

Internet www.essen.de (Rathaus/Ämter von A – Z/ Beteiligungsmanagement/ Beteiligungsbericht)

E-Mail Info@Beteiligungsmanagement.essen.de

Gesamtkonzeption:

Lars Martin Klieve

Geschäftsbereichsvorstand Finanzen und Stadtkämmerer

Essen, im November 2013

S t a d t E s s e n

Geschäftsbereich 1A Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Geschäftsbereich 1B Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr

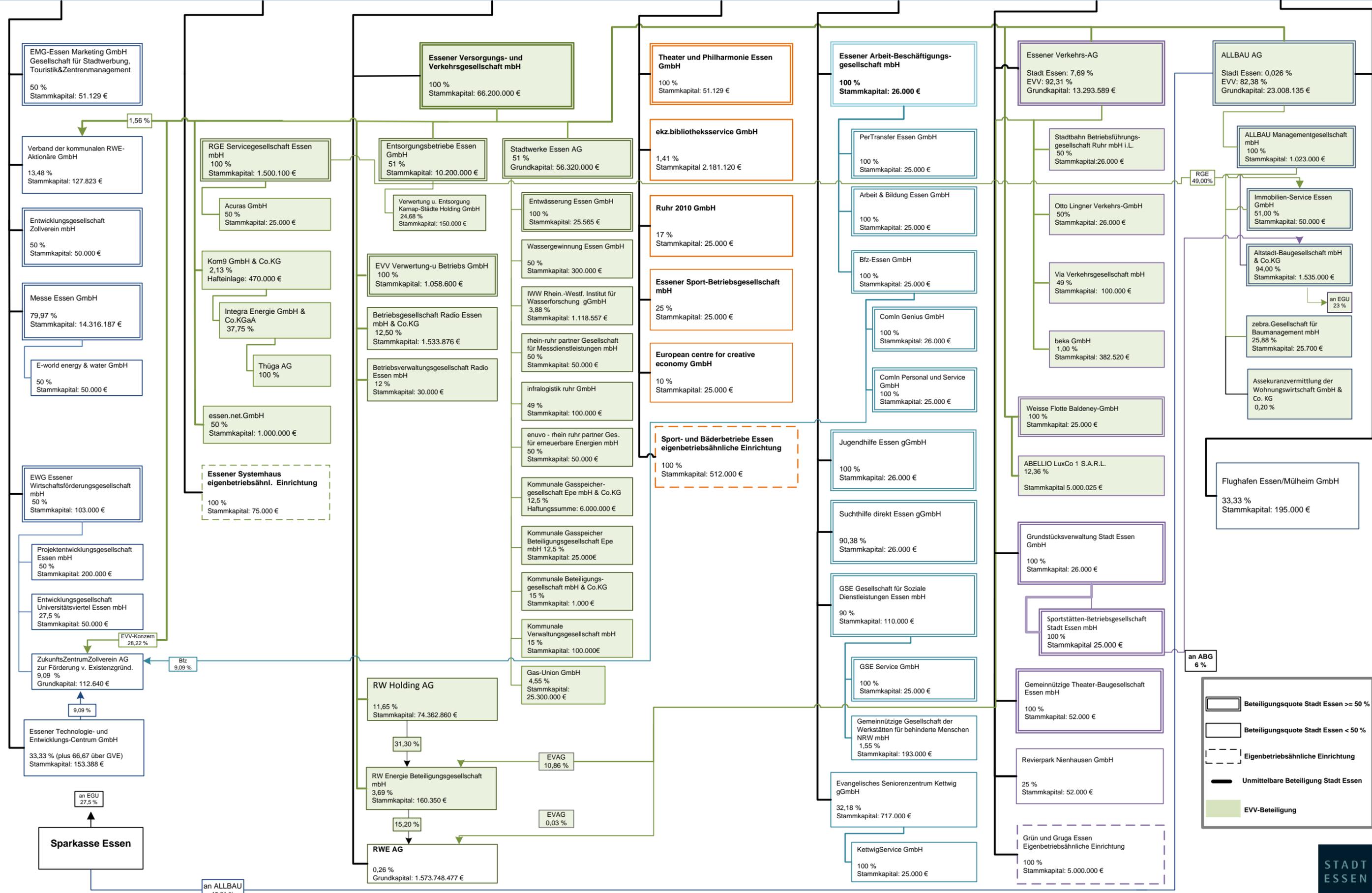
Geschäftsbereich 2 Finanzen

Geschäftsbereich 4 Kultur, Integration und Sport

Geschäftsbereich 5 Jugend, Bildung und Soziales

Geschäftsbereich 6A Umwelt und Bauen

Geschäftsbereich 6B Planen



Inhaltsverzeichnis

Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick:	
Organigramm zum 31.08.2012	3
Vorwort	9

Allgemeiner Teil

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen (01.09.2012-31.08.2013)	11-17
2. Gegenstand des Berichtes	19-21
3. Anteile der Stadt Essen zum 31.08.2013	23-29
4. Kennziffern zum Jahresabschluss 2012	30-33
5. Addierte Unternehmenszahlen	
5.1 Kennzahlen der Gesellschaften im Vergleich 2012/2011	34-44
5.2 Personalausgaben und Investitionsvolumen im Vergleich Mehrheitsbeteiligungen / Kernhaushalt	45
6. Haushalts- und Bürgerschaftsdaten 2012	
6.1 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2012/2011	46-47
6.2 Bürgerschaftsübersicht 2012	48
7. Vergütungsübersichten	
7.1 Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder 2012	49-53
7.2 Vorstands- und Geschäftsführerbezüge 2012	54-55
8. Leistungs- und Finanzbeziehungen 2012	
8.1 Übersicht über die Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Essen 2012	56-57
8.2 Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen 2012	58-62
9. Kennzahlenportfolio	
9.1 Das Kennzahlen-Set	63-69
9.2 Unternehmensspezifische Kennzahlen	69

Gesellschaftsteil

Darstellung der Unternehmen und Einrichtungen

Kürzel

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

GB-Vorstand: Reinhard Paß (Oberbürgermeister)

EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	EMG	73-81
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	EGU	82-84
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	EGZ	85-87
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	ETEC	88-93
EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	EWG	94-103
E-world energy & water GmbH	EWEWG	104-107
Messe Essen GmbH	ME	108-114
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	PROESS	115
ZukunftszentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen – Triple Z –	ZZZ	116-121

Geschäftsbereich 1B:

Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr

GB-Vorstand: Christian Kromberg

akuras GmbH	AKURAS	125-129
Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	ESH	130-136
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	RGE	137-142

Geschäftsbereich 2:

Finanzen

GB-Vorstand: Lars Martin Klieve (Stadtkämmerer)

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	EBE	145-150
Entwässerung Essen GmbH	EEG	151-155
enuvo – rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	ENUVO	156-158
essen.net GmbH	ENET	159-161
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWW)	EVV	162-168
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	EVB	169-174
Gas-Union GmbH	GU	175
infralogistik ruhr GmbH	IRG	176
KGBE -Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	KGBE	177
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	KGE	178
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	KSBG	179
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG	KSBGKG	180
rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH	RRPM	181-185
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	RWEB	186-189
Stadtwerke Essen AG	SWE	190-197
Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	VEKS	198-199
Wassergewinnung Essen GmbH	WGE	200-204

Geschäftsbereich 4:

Kultur, Integration und Sport

GB-Vorstand: Andreas Bomheuer

ecce – european centre for creative economy GmbH	ECCE	207
ekz.bibliotheksservice GmbH	EKZ	208-213
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	ESBG	214-219
Ruhr 2010 GmbH	R2010	220-222
Sport- und Bäderbetriebe Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	SBE	223-230
Theater und Philharmonie Essen GmbH	TUP	231-237

Geschäftsbereich 5:

Jugend, Bildung und Soziales

GB-Vorstand: Peter Renzel

Arbeit & Bildung Essen GmbH	ABEG	241-246
Bfz-Essen GmbH	BFZ	247-252
ComIn Genius GmbH	CG	253-258
ComIn Personal- und Service GmbH	CPS	259-264
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	EABG	265-272
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	ESK	273-278
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	GSE	279-285
GSE Service GmbH	GSESG	286-288
Jugendhilfe Essen gGmbH	JHE	289-295
KettwigService GmbH	KSG	296-300
PerTransfer Essen GmbH	PTG	301-306
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	SDE	307-312

Geschäftsbereich 6A:

Umwelt und Bauen

GB-Vorstand: Simone Raskob

Essener Verkehrs-AG	EVAG	315-321
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	TBE	322-328
Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	GGE	329-335
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	GVE	336-341
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	OLV	342-345
Revierpark Nienhausen GmbH	RN	346-351
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	SBG	352
SBG Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH	SBGE	353-356
Via Verkehrsgesellschaft mbH	VIA	357-362
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	WFB	363-367

Geschäftsbereich 6B:

Planen

GB-Vorstand: Hans-Jürgen Best (Stadtdirektor)

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	ABG	371-375
ALLBAU AG	ALLBAU	376 -381
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	AMG	382-387
Flughafen Essen/Mülheim GmbH	FEM	388-393
Immobilien Service Essen GmbH (ISE)	ISE	394
zebra. Gesellschaft für Baumanagement mbH	ZEBRA	395

Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht 2013 erscheint die 22. Ausgabe seit 1985. Dieser richtet sich nach den Anforderungen des § 117 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW). Der Beteiligungsbericht ist dem Gesamtabschluss der Stadt Essen aufgrund dieser Vorschriften beizufügen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält Angaben über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Essen mit Blickpunkt auf die Lage jeder einzelnen Beteiligung. Den Adressaten des Gesamtabschlusses steht damit eine ergänzende Informationsquelle zur Verfügung, welche die Chancen und Risiken der Stadt Essen insgesamt transparent machen und einen Einblick über die im Gesamtabschluss darzustellende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage hinaus ermöglichen soll. Berichtsinhalt sind die Jahresabschlüsse zum 31.12.2012 sowie die Wirtschaftsplanung 2013 mit der Mittelfristplanung bis 2015.

Im Zuge der weiteren Umsetzung der als „Almunia-Paket“ bezeichneten Gesetzes- und Verwaltungsmaßnahmen der Europäischen Kommission vom 20. Dezember 2011 zur beihilfenrechtlichen Regelung der Finanzierung von Leistungen der so genannten Daseinsvorsorge hat die Stadt Essen die betreffenden Gesellschaften / Einrichtungen per Zuwendungsbescheide mit der Erbringungen von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Im Berichtsjahr 2012 wurden acht Gesellschaften und zwei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in einem Gesamtvolumen von 62,14 Mio. € betraut. Für das aktuelle Jahr 2013 sind Zuschüsse für neun Gesellschaften / Einrichtungen in einer Größenordnung von 86,58 Mio. € vorgesehen.

Der Rat der Stadt Essen hat in seiner Sitzung am 26.06.2013 ein Vergütungskonzept zur Neustrukturierung der Gehälter von Geschäftsführern und Vorständen der städtischen Beteiligungsgesellschaften beschlossen. Danach wird es zukünftig in allen Dienstverträgen mit Geschäftsführern/innen bzw. Vorständen neben einer (erfolgsunabhängigen) Fixvergütung auch eine variable (erfolgsabhängige) Komponente geben. Diese gliedert sich in zwei Bestandteile: einen Jahresbonus, der von der Erreichung von fachlichen bzw. kurzfristigen Zielen abhängt, sowie einen gestaffelten 3-Jahres-Bonus, der sich ausschließlich an der finanziellen bzw. langfristigen Zielerreichung orientiert. Das Verfahren der Zieldefinition und -messung für die Bewertung der erfolgsabhängigen Vergütung erfolgt über das betriebswirtschaftliche Instrument „Balanced Scorecard“.

Des Weiteren treibt uns derzeit das Thema „Aufbau gemeinsamer Service-Einrichtungen im Konzern Stadt Essen“ um. Die Stadt Essen nimmt seit 2012 freiwillig am Stärkungspaket Stadtfinanzen NRW teil. Der für die Stärkungspaktkommunen gesetzlich festgeschriebene Haushaltsausgleich fordert intelligente Lösungen auch zur Unterstützung durch die Beteiligungsunternehmen bei der Einhaltung der Haushaltsvorgaben. Die Stadt Essen wird dabei durch die Gemeindeprüfungsanstalt und einer durch diese beauftragte Beratungsgesellschaft unterstützt. Projektziele sind dabei die Identifizierung von Einsparpotenzialen bei 13 städtischen Beteiligungen und ihrer Tochtergesellschaften durch die Einrichtung gemeinsamer Serviceeinrichtungen, die Entwicklung konkreter Verbesserungsmaßnahmen im Bereich ausgewählter administrativer Funktionen, Identifizierung sogenannter Quick-wins und sowie die Erarbeitung und Zusammenfassung von Handlungsempfehlungen als Entscheidungsgrundlage zur Umsetzung.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung für die weitergehende Umsetzung der gesetzten Ziele und für die Unterstützung bei der Erstellung dieses Beteiligungsberichtes.



Lars Martin Klieve
Geschäftsbereichsvorstand Finanzen
- Stadtkämmerer -

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen

Der vorliegende Bericht informiert über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Essen in Form der Beteiligung an Unternehmen des Privatrechts. Zum Stichtag 31.08.2013 war die Stadt Essen an 71 Unternehmen, davon 59 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), sechs Aktiengesellschaften (AG) und sechs GmbH & Co. KGs beteiligt. Darüber hinaus wird über die im Sondervermögen der Gemeinde befindlichen drei eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen berichtet.

		2011	2012	2013
		Stand 31.12.	Stand 31.10.	Stand 31.08.
Mehrheitsbeteiligungen	> 50%	27	28	29
<u>Veränderungen</u>				+ 1
Immobilien-Service Essen GmbH (ISE)				
Paritätische Beteiligungen	= 50%	7	6	6
Minderheitsbeteiligungen	< 50%	36	35	36
<u>Veränderungen</u>				+ 1
<u>Zugänge:</u>				
ecce - european centre for creative economy GmbH (ECCE)				
Gas-Union GmbH (GU)				
<u>Abgänge:</u>				
PTS GmbH				
eigenbetriebsähnliche Einrichtungen		3	3	3
		73	72	74

Seit der letzten Berichterstattung im Beteiligungsbericht 2012 wurden folgende Beteiligungen gegründet, erworben oder aufgegeben bzw. haben sich folgende Änderungen ergeben:

Allbau AG

Erwerb von Aktien durch die Stadt Essen

Der Rat der Stadt hat am 12.12.2012 den Erwerb von 9.204 Stückaktien der Allbau AG zu einem Kaufpreis von insgesamt 8.623.002,57 € beschlossen. Bisher wurde der Kauf von 117 Stückaktien umgesetzt. Damit ist die Stadt Essen nun offiziell direkte Aktionärin der Allbau AG mit 0,026 % am Grundkapital.

Es liegt im Interesse der Stadt Essen, weitere Anteile von verkaufswilligen Mitaktionären selbst zu erwerben, um den Streubesitz zu reduzieren und im Konzern zusammenzuführen. Vor diesem

Hintergrund wurden im Jahr 2013 bereits Verhandlungsgespräche mit einigen Kleinstaktionären geführt, die einem Verkauf grundsätzlich offen gegenüberstehen. Der Rat wird mit den beabsichtigten weiteren Ankäufen durch die Stadt Essen sukzessive befasst.

Die Stadt Essen war vor dem Erwerb der Aktien bereits über die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) mit 82,38 % mittelbar am Grundkapital der Allbau AG beteiligt.

Allbau Managementgesellschaft mbH (AMG)/ RGE Servicegesellschaft mbH (RGE)

Gründung einer Gesellschaft für Hausmeister- und Infrastrukturdienstleistungen (ISE)

Der Rat der Stadt hat am 12.12.2012 die Gründung der Immobilien-Service Essen GmbH (ISE) beschlossen. Anteilseigner sind zu 51 % die Allbau Managementgesellschaft mbH (AMG), die wiederum eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Allbau AG ist und zu 49 % die RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE).

Die AMG nimmt bereits seit 1999 sämtliche Bewirtschaftungs- und Entwicklungsleistungen für das vorhandene Immobilienportfolio der Allbau AG von knapp 18.000 eigenen Wohneinheiten wahr. Die RGE, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV), bietet Service-Dienstleistungen in und um Immobilien, so genannte Facility-Dienstleistungen wie Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Hausmeisterservice, Post- und Botendienste, Catering u.ä. für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften an.

Die Servicegesellschaft wurde zum 01.07.2013 produktiv gesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Hausmeisterleistungen für Objekte, die sich im Besitz seiner Gesellschafter sowie der Eigengesellschaften der Stadt Essen befinden. Die Gesellschaft zielt insbesondere darauf ab, die Substanz und Attraktivität im Besitz der im Konzern Stadt Essen befindlichen Wohn- und Gewerbeimmobilien zu sichern und damit einen Beitrag zur kommunalen Wohnraumversorgung ebenso zu leisten, wie zur Wertsicherung des kommunalen Immobilienvermögens.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000 €. Geschäftsführer sind die Herren Miklikowski und Wieschenkämper, zugleich Geschäftsführer der jeweiligen Muttergesellschaft. Die Gesellschaft erwartet nach der Wirtschafts- und Finanzplanung für die Jahre 2013 - 2017 durchgängig Jahresüberschüsse.

ecce GmbH (ECCE)

Beteiligung an der ecce GmbH

Der Rat der Stadt Essen hat am 26.09.2012 der Beteiligung an der ecce – european centre for creative economy GmbH, Dortmund, durch Erwerb eines Geschäftsanteils zum Nennwert von 2.500 € (10 % des Stammkapitals) zugestimmt.

Die "european centre for creative economy GmbH" (ecce) wurde Ende 2011 durch die Stadt Dortmund gegründet. Die Ursprünge der GmbH liegen in dem aus der RUHR.2010 GmbH hervorgegangenen Institut ecce, dessen Ziel es war, Projekte und Impulse der Kulturhauptstadt Europas 2010 im Bereich der Kreativwirtschaft in nachhaltige Entwicklungen zu überführen.

Die Aufgaben- und Projektbereiche der ecce GmbH haben eine hohe regionale Relevanz und auch unmittelbare Bezüge zu Planungen und Vorhaben einzelner Kommunen (z.B. Entwicklung von Kreativ.Quartieren). Aus diesem Grunde war von Beginn an geplant, dass weitere Kommunen und die Wirtschaftsförderung metropoluhr GmbH (wmr) Gesellschafter der ecce werden. Die Beteiligung kommunaler und regionaler Akteure steht für den Willen, die Aktivitäten der ecce GmbH im regionalen Konsens zu entwickeln und umzusetzen. Neben der Stadt Dortmund (40%) haben sich die Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen und Oberhausen mit jeweils 10% an der ecce beteiligt. Darüber hinaus hat die wmr als regionaler Akteur 20% der Geschäftsanteile erworben.

Die ecce GmbH ist Trägerin des Instituts „european centre for creative economy“ und betreibt als solche die Förderung von Kunst und Kultur. Zweck der ecce ist es, die Erfolge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 abzusichern, die Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropole Ruhr zu fördern und deren europäische Potenziale weiterzuentwickeln.

Bei der ecce GmbH handelt es sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 107 Abs. 2 GO NRW.

Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH (EGZ)

Verlängerung der Befristung der Gesellschaft um zwei Jahre auf den 31.12.2015

Die EGZ war ursprünglich gemäß dem Gesellschaftsvertrag bis zum 31.12.2013 befristet. Im Rahmen der Neuorganisation des Standortes Zollverein wurden die wesentlichen Aktivitäten der EGZ und die Mitarbeiter bereits zum 01.01.2009 auf die Stiftung Zollverein übertragen bzw. übergeleitet.

Es ist jedoch absehbar, dass sich die Restabwicklung der Gesellschaft sowie die anhängigen Rechtsverfahren noch über das Jahr 2013 hinaus ziehen werden. Vor diesem Hintergrund hat der Rat in seiner Sitzung am 26.06.2013 der Verlängerung der Befristung um zwei Jahre auf den 31.12.2015 zugestimmt. Auch der Mitgesellschafter (Land NRW) hat der Verlängerung der Gesellschaft zugestimmt. Der Gesellschaftsvertrag wurde entsprechend angepasst.

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG) – EABG-Gruppe

Optimierung der wirtschaftlichen Situation in der EABG-Gruppe

Die Stadt Essen ist zu 100% Gesellschafterin der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG). Diese ist wiederum jeweils zu 100 % an der Arbeit & Bildung Essen GmbH (ABEG), der PerTransfer Essen GmbH (PTG) sowie der Bfz-Essen GmbH (BFZ) nebst deren 100%igen Tochtergesellschaften ComIn Genius GmbH (CG) und ComIn Personal und Service GmbH (CPS) beteiligt. EABG, BFZ und CG sind als gemeinnützig anerkannt.

Vor dem Hintergrund der Finanzsituation der EABG soll durch eine Änderung der Gesellschaftsverträge der BFZ und CG eine Eigenkapitalverstärkung der EABG durch Ausschüttungen dieser Gesellschaften ermöglicht werden. Derzeit steht dieser Möglichkeit eine aufgrund der Gemeinnützigkeit in die Gesellschaftsverträge aufgenommene, aber heute nicht mehr erforderliche Ausschüttungssperre entgegen. Ferner wird zur Nutzung von Steuervorteilen bei der ABEG die Anerkennung dieser Gesellschaft als gemeinnützig angestrebt.

Der Rat der Stadt hat am 17.07.2013 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung der Kommunalaufsicht bzw. der Finanzverwaltung soll die Änderung der Verträge bis Ende 2013 erfolgen.

Ferner hat der Rat in seiner Sitzung am 25.09.2013 der Verschmelzung der CG auf die BFZ zum 01.01.2014 zugestimmt, durch die eine Verbesserung der Ertragslage um rd. 45.000 € / p.a. sowie eine Stärkung der Finanzlage der Bfz-Essen GmbH um 550 T€ unter Wahrung der Rechte der Beschäftigten erreicht werden kann. Vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht und nach erfolgter Abstimmung mit der Finanzverwaltung soll der erforderliche Verschmelzungsvertrag bis zum Jahresende geschlossen werden.

Dieser Beschluss ist Folge der vom Rat der Stadt am 27.10.2010 beschlossenen Anträge zur Optimierung der organisatorischen Strukturen im Konzern Stadt Essen, wobei auf Empfehlung des Unterausschusses für Finanzen und Beteiligungen vom 07.09.2010 zunächst eine Untersuchung des Teilbereichs „Sozialgesellschaften“ einschließlich der EABG-Firmengruppe erfolgte. Aus dem Ergebnis dieser Untersuchung resultierend schlug die Verwaltung dem Rat am 28.03.2012 die Bildung einer integrierten Sozialgesellschaft, bestehend aus den Gesellschaften der EABG-Gruppe, der Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE) und der Suchthilfe direkt Essen gGmbH (SDE) vor. Der Rat ist diesem Vorschlag

jedoch nicht gefolgt, sondern beauftragte in gleicher Sitzung die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Konzepts zur Errichtung einer Sozialholding. Die danach von der Verwaltung am 05.03.2013 in die politischen Beratungen eingebrachte Vorlage empfahl, die Einrichtung einer Sozialholding unter dem Dach der EABG nicht weiter zu verfolgen, sondern die JHE in die EABG sowie die SDE in die Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen (GSE) zu integrieren. Ferner sollten die Geschäftsführungen der Sozialgesellschaften angewiesen werden, alle im bisherigen Prozess identifizierten Optimierungspotenziale zeitnah umzusetzen. Hierzu gehörte auch die Frage, ob die verschiedenen Geschäftsfelder der EABG-Firmengruppe auch zukünftig in 6 Einzelunternehmen operativ umgesetzt werden müssen. Am 29.05.2013 beschloss der Rat anstelle des Verwaltungsvorschlages, die Errichtung einer Sozialholding nicht weiter zu verfolgen und neben der Erschließung von Synergien und Möglichkeiten der gemeinsamen Aufgabenerledigung auch die Optimierung von Gesellschaftsstrukturen zu prüfen.

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)

Weiterentwicklung der EVV-Steuerung

Die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV), eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Essen, wurde 1979 mit dem Ziel gegründet, den steuerlichen Querverbund durch Verrechnung der Verluste aus dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) mit den Gewinnen aus der Energieversorgung zu realisieren. Dafür wurden mit der Stadtwerke Essen AG (SWE) und der Essener Verkehrs-AG (EVAG) zwei bedeutende Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen der Stadt Essen unter dem Dach der EVV-Holding vereint. Seither wurden der EVV weitere städtische Gesellschaften zugeordnet, darunter die Allbau AG (ALLBAU), die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE), die RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE) sowie weitere Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen.

Die EVV blieb über rund 25 Jahre eine reine Finanzholding und verwaltete zunächst nur die kapitalmäßigen Beteiligungen. Seit 2006 nahm sie verstärkt Dienstleistungs- und Managementfunktionen wahr und entwickelte sich im Rahmen ihrer strategische Neuausrichtung von einer reinen Finanzholding zu einer Managementholding. Die heutige Struktur kann als konsens-orientiertes Steuerungsmodell bezeichnet werden, da die sechs Vorstände/Geschäftsführer der großen Tochtergesellschaften gleichzeitig als nebenamtliche Geschäftsführer der EVV fungieren.

Infolge sich wandelnder Rahmenbedingungen sollte die EVV-Strategie weiterentwickelt werden. Die Beratungsgesellschaft batos AG wurde beauftragt, ein Konzept einer weiterentwickelten EVV-Steuerung zu erarbeiten. Ziel dabei war, ein effektives Steuerungsmodell zu finden, dass eine breite Akzeptanz aller Beteiligten findet.

Das Modell enthielt Vorschläge zur Modifikation der Handlungsfelder:

- Leitungsorgane
- Aufsichtsorgane
- Gestaltung der Unternehmensstrategie
- Zentrale Dienste
- Kommunikation

Am 08.11.2013 hat der Rat der Stadt Essen beschlossen, das Steuerungsmodell in seinen Grundzügen beizubehalten. In zwei Jahren soll eine Organisationsüberprüfung erfolgen. Die angestrebte Neuausrichtung soll perspektivisch weiterverfolgt werden. Dies schließt die Prüfung ein, den Geschäftsbereichsvorstand des GB 2 (Stadtkämmerer) zum Geschäftsführer zu bestellen.

Stadtwerke Essen AG

Anteilstausch von Anteilen an KGE/ KGBE gegen Anteile an der Gas-Union GmbH

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.07.2013 die Einbringung der Hälfte der Anteile der Stadtwerke Essen AG (SWE) an der KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG und der KGBE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH (jeweils 12,5 %) in die Gas-Union GmbH (GU) beschlossen. Dies soll im Wege einer Sachkapitalerhöhung unter Zahlung eines korporativen Aufgeldes in Höhe von 14,4 Mio. € gegen Gewährung eines 4,55 prozentigen Geschäfts-anteils an der GU erfolgen. Eine inhaltlich identische Transaktion findet zeitgleich zwischen ewmr GmbH und der GU statt.

Bezogen auf ihre 25 %-ige Beteiligung an der KGE verfügt die SWE in der Endausbaustufe (nach Fertigstellung im Jahr 2015) über Gasspeicherkapazitäten in einem Umfang von rd. 590 GWh. Im Oktober 2012 wurde die erste der vier Kavernen mit einer anteiligen (SWE-) Kapazität von rd. 119 GWh in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme der zweiten Kaverne ist für Herbst 2013 geplant.

Aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen wie beispielsweise das Inkrafttreten des „Grundmodells der Ausgleichsleistungs- und Bilanzierungsregeln im Gassektor“, ein rückläufiger Sommer-Winter-Spread und die deutlich verringerte Volatilität der Gaspreise hat sich das Marktumfeld für Gasspeicherunternehmen verschlechtert. Eine kostendeckende Bewirtschaftung des Gasspeichers ist aufgrund der dargestellten Entwicklungen für die SWE nicht möglich, weshalb die Abgabe des hälftigen Gasspeichers sehr vorteilhaft ist.

Die Gas-Union GmbH wurde am 31. Oktober 1961 als gemeinsame Einkaufsgesellschaft der Städte Frankfurt am Main, Offenbach, Wiesbaden und Kassel (später zusätzlich: Mainz, Fulda und Göttingen) gegründet. Auch heute ist die GU ein mehrheitlich kommunales Unternehmen. Die GU verfügt über ein Stammkapital in Höhe von 23 Mio. €. Gesellschafter der GU sind die Mainova AG (37,70 %), die RGE Holding GmbH (eine E.ON-Tochtergesellschaft, 25,93 %), die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (17,50 %), die Städtische Werke AG, Kassel (10,10 %) sowie die Stadtwerke Göttingen AG (6,74 %). Zudem hält GU eigene Anteile (2,03 %).

Im Zuge des Anteilstauschs tritt die GU dem Konsortialvertrag der KGE-Gesellschafter bei und schließt mit der SWE und der ewmr jeweils einen Speicherunternutzungsvertrag ab. Die SWE und die ewmr treten ihrerseits dem Beteiligungsvertrag zwischen der GU, den GU-Gesellschaftern und Ruhrgas vom 17.05.1968 bei. Für die SWE bedeutet dies, dass sie ihr Speichervolumen von rd. 590 GWh um 50 % auf rd. 295 GWh verringern kann.

Durch die Abgabe von 12,5% der Speicheranteile und den Eintritt der GU in die Speicherunternutzung reduziert sich das durch die SWE zu tragende Speichernutzungsentgelt nebst den aus der unterstellten Speichernutzung resultierenden Transportkosten. Gegenläufig reduzieren sich das erstmalig für 2017 erwartete Beteiligungsergebnis der KGE sowie die Erlöse aus der Speicherervermarktung.

Ausgehend von der 4,55 prozentigen Beteiligung an GU wird bei einem erwarteten Ausschüttungsniveau von rd. 12 Mio. € p.a. ein phasenverschoben vereinnahmter Beteiligungsertrag von rd. 545 T€ p.a. ab 2014 erwartet.

Der Rat der Stadt wurde über die eingebrachte Vorlage der Verwaltung umfassend über die Chancen und die Risiken der Transaktion informiert und hat am 17.07.2013 dem Vorhaben zugestimmt.

RGE Servicegesellschaft Essen mbH

Veräußerung von Geschäftsanteilen an der PTS GmbH

Der Rat der Stadt hat am 26.06.2013 dem Verkauf des 18%-Anteils der RGE Servicegesellschaft Essen mbH an der PTS GmbH an die Abellio GmbH zugestimmt.

Im Jahr 2000 hatte die RGE die Dienstleistungen Reinigung, Sicherheit und Ticketprüfung zum Teil mit eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Teil mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der Essener Verkehrs-AG (EVAG) übernommen. 2004 hat die RGE dieses Geschäftsfeld in Abstimmung mit der EVAG in die PTS GmbH (PTS) gegen Erhalt von 50% der Anteile an der PTS eingebracht. Der verbleibende 50%-Anteil wird von der Abellio GmbH (Abellio) gehalten. Im Jahr 2006 hat die RGE einen Anteil von 32 % an den Mitgesellschafter Abellio verkauft.

Mittlerweile agiert die PTS als Spezialdienstleister auf Bundesebene für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Schienenpersonenverkehr (SPV) im Nah- und Fernbereich und hat den ursprünglich kommunalen Charakter weitgehend verloren.

Vor diesem Hintergrund will die RGE ihren verbleibenden Anteil an der PTS ebenfalls an die Abellio veräußern bei gleichzeitiger Verlängerung des bestehenden Personalüberlassungsvertrages bis 2019. Der EVAG sollen beginnend ab 2014 stufenweise verbesserte Konditionen bis zur Erreichung des Marktniveaus in 2019 gewährt werden. Durch diese Vorgehensweise werden sowohl eine ausgewogene preisliche Optimierung der Dienstleistung für die EVAG und deren Tochtergesellschaft Via Verkehrsgesellschaft mbH erreicht als auch die Belange der langjährigen, verdienten Mitarbeiter gesichert.

RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Umgestaltung der Beteiligungsstruktur der RWEB-Gruppe

Am 17.07.2013 hat der Rat der Umwandlung der RW Energie-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (RWEB) in eine GmbH zugestimmt.

Die RWEB wurde im Jahr 2002 errichtet. Die Stadt Essen war mittelbar über die Essener Verkehrs-AG (EVAG) und die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) sowie über einen Aktienanteil der EVV an der RW Holding AG an der RWEB beteiligt.

Vor der Umwandlung hielt die RWEB 93.450.332 Stück RWE-Aktien (15,20 % Anteil an der RWE AG). Zur Sicherung des kommunalen Einflusses und zur Vermeidung der steuerlichen Nachteile aus der zum 01.03.2013 eingeführten Streubesitzdividendenbesteuerung wurde der Beteiligungsbesitz an der RWE AG von der bisherigen Kommanditgesellschaft RWEB auf eine GmbH verlagert. Dazu wurde die RWEB (alt) rückwirkend zum 15.04.2013 auf die neue RWEB GmbH verschmolzen. Diese hatte dazu im Vorfeld 100 % Anteile an der RWEB GmbH erworben.

Die Wertpapierleihkommanditisten haben ihre (alten) Anteile in zwei neue „Pool“- GmbHs eingebracht. Die bisherigen Kommanditanteile wurden in eine neue Kommanditgesellschaft (RWEB KG) eingelegt. Die Gesellschafter, deren Beteiligung so gering war, dass sie auch in einer zweiten Poolungsstufe keine 10-prozentige Beteiligung erreichen konnten, haben eine entgeltliche Wertpapierleihe mit der neuen RWEB-GmbH abgeschlossen.

Zielsetzung dieser Umgestaltung ist es, den Erhalt der energiepolitischen Einflussmöglichkeiten sowie der bisherigen steuerlichen Situation (weitgehende Freistellung von Körperschaft- und Gewerbesteuer).

Ruhr2010 GmbH

Liquidation

Die Dauer der Gesellschaft war bis zum 31.12.2012 befristet. Da mit Abschluss des Kulturhauptstadtjahres 2010 und der Durchführung einzelner Veranstaltungen im Jahr 2011 die Gesellschaft ihren Zweck erfüllt hat, haben die Gesellschafter am 05.12.2011 die vorzeitige Auflösung zum 31.12.2011 beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich seit dem 01.01.2012 in Liquidation. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die Liquidation bis Ende 2013 abgeschlossen wird.

2. Gegenstand des Beteiligungsberichts 2013

Rechtliches

Das Rechnungswesen der Stadt Essen wurde zum 1. Januar 2007 auf das kaufmännisch geprägte Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Danach hat sie gemäß § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 37 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) aufzustellen.

Neben diesem Einzelabschluss hat die Stadt nach § 116 GO NRW einen Gesamtabschluss aufzustellen, der um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen ist. In diesem Gesamtabschluss sind alle verselbstständigten Aufgabenbereiche der Stadt in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Hiervon kann abgesehen werden, wenn die verselbstständigten Aufgabenbereiche für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Dem Gesamtabschluss ist ein **Beteiligungsbericht**, welcher den Anforderungen des § 117 GO NRW (12. Teil (§§ 116-118) - neu eingefügt durch Art. 2 des Gesetzes v. 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644; in Kraft getreten am 1. Januar 2005) - in Verbindung mit § 52 GemHVO NRW entspricht, beizufügen. Er umfasst Angaben über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Stadt Essen, unabhängig davon, ob die verselbstständigten Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis für die Aufstellung des Gesamtabschlusses angehören. Im Blickpunkt des Beteiligungsberichts steht daher weiterhin die Lage jeder einzelnen Beteiligung und nicht die Gesamtlage der Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht soll die Informationslücke zum Gesamtlagebericht schließen.

Aufbau und Inhalt

Der Bericht besteht aus einem allgemeinen Teil und einem unternehmensbezogenen Gesellschaftsteil.

Im Einzelnen enthält der Beteiligungsbericht folgende Angaben gemäß § 52 GemHVO:

▪ Beteiligungsverhältnisse

Veränderungen des Beteiligungsportfolios gegenüber der letzten Berichterstattung werden unter Ziffer 1 des allgemeinen Teils (Seiten 11 - 17) erläutert.

Eine vollständige Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen mit Angaben über die Höhe der Anteile in Prozent (§ 52 Abs. 3 GemHVO) zum 31.08.2013 findet sich in Form eines Organigramms auf Seite 3 (mit Zuordnung zu den Geschäftsbereichen der Stadt Essen) und unter Ziffer 3 „Anteile der Stadt“ (Seiten 23 - 29) im allgemeinen Teil. Angaben über die Beteiligung Dritter an der jeweiligen Gesellschaft sowie über die von ihr gehaltenen Beteiligungen können für die dort dargestellten Gesellschaften dem Gesellschaftsteil entnommen werden.

▪ Ziele der Beteiligung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Siehe Gesellschaftsteil.

Die Darstellung entspricht dem Stand zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes (31.08.2013).

▪ **Entwicklung der handelsrechtlichen Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage**

Siehe Gesellschaftsteil.

Über die Anforderungen des § 52 hinaus wird zusätzlich die Erfolgsplanung für das Geschäftsjahr 2013 sowie für die Mittelfristplanung bis 2015 dargestellt.

▪ **Leistungen der Beteiligungen, auch unter Verwendung von Kennzahlen**

Im allgemeinen Teil befindet sich unter Ziffer 4 – Kennziffern zum Jahresabschluss – (Seiten 30 – 33) eine Zusammenstellung wichtiger Kennzahlen ausgewählter Beteiligungsunternehmen sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

Ebenfalls basierend auf den Jahresabschlüssen des Vorjahrs wird unter Ziffer 5 – Addierte Unternehmenszahlen – (Seiten 34 – 44) für die Mehrheitsbeteiligungen (> 50 %) und die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eine Analyse von Kennzahlen im Vergleich mit den Jahresabschlüssen des vorhergehenden Geschäftsjahres vorgenommen.

Weitere Angaben über die Leistungen der Beteiligungen bzw. eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen, u. a. auch in Form von Kennzahlen, enthält der Gesellschaftsteil. Neben einem Kennzahlen-Set aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (auch bei einer Beteiligungsquote < 50 %, wenn Abschlussdaten publiziert) werden auch unternehmensspezifische Kennzahlen (hauptsächlich bei Beteiligungen/ Einrichtungen > 50 %) dargestellt.

Berechnung und Bedeutung der Kennzahlen im Kennzahlen-Set sind in Ziffer 9 des allgemeinen Teils (Seiten 63 – 69) näher erläutert.

▪ **Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Stadt Essen**

Diese werden im allgemeinen Teil unter den Ziffern 6.1 – Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2011/12 (Seiten 46 – 47), 6.2 – Bürgerschaftsübersicht 2012 – (Seite 48) und 8. – Wesentliche Leistungs- und Finanzbeziehungen 2012 – (Seiten 56 – 62) beschrieben.

▪ **Personalbestand der Beteiligungen**

Der Gesamtpersonalbestand der Mehrheitsbeteiligungen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen im Vergleich der beiden letzten Geschäftsjahre wird unter Ziffer 5 – Addierte Unternehmenszahlen – im allgemeinen Teil ausgewiesen. Die Entwicklung des Personalbestands einzelner Gesellschaften bzw. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in den letzten beiden Geschäftsjahren kann – sofern Daten vorlagen – dem Gesellschaftsteil entnommen werden. Überwiegend handelt es sich dabei um auf Vollzeitäquivalente (VZÄ) umgerechnete Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt. Dargestellt werden neben der Stammebelegschaft auch alle Beschäftigten, die im Personalaufwand erfasst sind. Ausnahmen und Besonderheiten werden bei der jeweiligen Gesellschaft erläutert.

▪ **Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen**

Siehe Gesellschaftsteil.

Die Zusammensetzung der Unternehmensführungen und – wo vorhanden – der Aufsichtsräte bzw. vergleichbarer Organe entspricht dem Stand zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes (31.08.2013). Dies gilt auch für die allgemeinen Angaben (Firmenname, Anschrift etc.) zur Beteiligung.

Entsprechend dem Ratsbeschluss vom 30.06.2010 hat die Stadt Essen den Minderheitenschutz gem. § 58 Abs. 1 GO NRW in wichtigen fakultativen Aufsichtsgremien städtischer Beteiligungsgesellschaften etabliert. Diese werden bei den betreffenden Gesellschaften als beratendes Mitglied ohne Stimmrecht ausgewiesen.

Die Anzahl der stimmberechtigten Aufsichtsratsmitglieder bleibt hiervon unberührt.

Dagegen sind beratende Mitglieder in obligatorischen bzw. mitbestimmten Aufsichtsräten gemäß Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 30.01.2012 – AZ: II ZB 20/11 – generell unzulässig.

Komplettiert wird die Berichterstattung durch eine über die gesetzlichen Anforderungen der GemH-VO hinausgehende individualisierte Veröffentlichung der Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensführungen und der von der Stadt Essen entsandten Aufsichtsratsmitglieder im Jahr 2012 (siehe im allgemeinen Teil unter Ziffer 7). Diese basiert auf einer entsprechenden Verpflichtung der Paritäts- und Mehrheitsbeteiligungen sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen durch den Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen.

Hinweis:

Die Gliederung des Gesellschaftsteils folgt der Zuordnung der Beteiligungsgesellschaften und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu den Geschäftsbereichen der Stadt Essen. Da nach Einführung des NKF eine produktorientierte Steuerung der Gemeinde im Vordergrund steht, wird bei Gesellschaften bzw. Einrichtungen, die einen direktem Haushaltsbezug aufweisen, deren Zuordnung zu einem der nachstehenden Teilpläne im Haushalt der Stadt Essen nachrichtlich im Gesellschaftsteil bei der jeweiligen Gesellschaft ausgewiesen:

01	Innere Verwaltung	10	Bauen und Wohnen
02	Sicherheit und Ordnung	11	Ver- und Entsorgung
03	Schulträgeraufgaben	12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
04	Kultur und Wissenschaft	13	Natur- und Landschaftspflege
05	Soziale Leistungen	14	Umweltschutz
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	15	Wirtschaft und Tourismus
07	Gesundheitsdienste	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
08	Sportförderung	17	Stiftungen
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation		

Wie in den Vorjahren wird – in Anlehnung an die Klassifizierung des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) – weiterhin auf die Detaildarstellung folgender Beteiligungen unter 20 % verzichtet:

Name der Gesellschaft	Kürzel	Stammkapital	Anteil Stadt Essen	über
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	AVW	260.000 €	0,16%	EVV/ALLBAU/AMG
Abellio LuxCo1 S.A.R.L.	LuxCo1	5.000.025 €	12,36%	EVV
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	BRE	1.533.876 €	12,50%	EVV/BVRE
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	BVRE	30.000 €	12,00%	EVV
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH ("beka")	BEKA	465.650 €	0,82%	EVAG
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH	GDW NRW	193.000 €	1,40%	GSE
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	IWW	1.203.760 €	1,84%	EVV/SWE
Kom9 GmbH & Co. KG	KOM9	470.000 €	2,13%	EVV
RWE Aktiengesellschaft	RWE	1.573.748.477 €	0,26%	0,03% EVAG 2,77% RWEB
RW Holding AG	RWH	74.362.860 €	11,65%	EVV
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	VKA	127.823 €	13,48%	1,56% EVV

3. Anteile der Stadt

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
ABEG						
Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000 €			EABG	25.000 €	100,00
ABG*						
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	1.535.000 €			GVE	92.100 €	6,00
				EVV/		
				ALLBAU/		
				AMG	1.188.551 €	77,43
AKURAS						
akuras GmbH	25.000 €			EVV/		
				RGE	12.500 €	50,00
ALLBAU						
ALLBAU AG	23.008.135 €	470.593 €	2,05	EVV	18.953.334 €	82,38
AMG						
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000 €			EVV/		
				ALLBAU	842.747 €	82,38
AVW						
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG	260.000 €			EVV/		
				ALLBAU/		
				AMG	425 €	0,16
BEKA						
beka GmbH	382.520 €			EVV/		
				EVAG	3.818 €	1,00
BFZ						
Bfz-Essen GmbH	25.000 €			EABG	25.000 €	100,00
BRE						
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	1.533.876 €			EVV	191.734 €	12,50
				EVV/		
				BVRE	0 €	0,00
BVRE						
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	30.000 €			EVV	3.600 €	12,00
CG						
ComIn Genius GmbH	26.000 €			EABG/		
				BFZ	26.000 €	100,00
CPS						
ComIn Personal und Service GmbH	25.000 €			EABG/		
				BFZ	25.000 €	100,00
EABG						
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	26.000 €	26.000 €	100,00			

* Teilw. komplexe Darstellung aufgrund mehrstufiger Beteiligungsebenen; Komplementärfunktion bei GmbH & Co. KGs

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
EBE Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	10.200.000€			EW	5.202.000€	51,00
ECCE ecce - european centre for creative economy GmbH	25.000€	2.500€	10,00			
EEG Entwässerung Essen GmbH	25.565€			EW/ SWE	13.038€	51,00
EGU* Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	50.000€			EW/ ALLBAU/ AMG/ GVE/ ABG EWG	9.585€ 6.875€	19,17 13,75
EGZ Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	50.000€	25.000€	50,00			
EKZ ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120€	30.720€	1,41			
EMG EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	51.129€	25.565€	50,00			
ENET essen.net GmbH	1.000.000€			EW	500.000€	50,00
ENUVO enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	25.000€			EW/ SWE	6.375€	25,50
ESBG Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	25.000€	6.250€	25,00			
ESH Essener Systemhaus	75.000€	75.000€	100,00			
ESK Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	717.000€	230.700€	32,18			
ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	153.387€	51.129€	33,33	GVE	102.258€	66,67

* Teilw. komplexe Darstellung aufgrund mehrstufiger Beteiligungsebenen; Komplementärfunktion bei GmbH & Co. KGs

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen			Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %	über	nominal	in %
EVAG						
Essener Verkehrs- Aktiengesellschaft	13.293.589 €	1.022.584 €	7,69	EVV	12.271.005 €	92,31
EVB						
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600 €			EVV	1.058.600 €	100,00
EVV						
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	66.200.000 €	66.200.000 €	100,00			
EWEWG						
E-world energy & water GmbH	50.000 €			ME	19.990 €	39,98
EWG						
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	103.000 €	51.500 €	50,00			
FEM						
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	195.000 €	65.000 €	33,33			
GDWNRW						
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW-NRW GmbH)	193.000 €			GSE	2.700 €	1,40
GGE						
Grün und Gruga Essen	5.000.000 €	5.000.000 €	100,00			
GSE						
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	110.000 €	99.000 €	90,00			
GSESG						
GSE Service GmbH	25.000 €			GSE	22.500 €	90,00
GU						
Gas-Union GmbH	25.300.000 €			EVV/ SWE	586.500 €	2,32
GVE						
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	26.000 €	26.000 €	100,00			
IRG						
infralogistik ruhr GmbH	100.000 €			EVV/ SWE	24.990 €	24,99
ISE						
Immobilien-Service Essen GmbH (ISE)	50.000 €			EVV/ ALLBAU/ AMG	21.005 €	42,01

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
				EVV/ RGE		24.500€ 49,00
IWW IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	1.203.760€			EVV/ SWE		22.162€ 1,84
JHE Jugendhilfe Essen gGmbH	26.000€	26.000€	100,00			
KGBE KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	25.000€			EVV/ SWE EVV/ SWE/ GU		1.594€ 6,38 0€ 0,00
KGE KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG	6.000.000€			EVV/ SWE/ GU/ EVV/ SWE/ KGBE EVV/ SWE EVV/ SWE/ GU		0€ 0,00 382.500€ 6,38 0€ 0,00
KOM9 Kom9 GmbH & Co. KG	470.000€			EVV		10.000€ 2,13
KSBG KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	100.000€			EVV/ SWE		7.650€ 7,65
KSBGKG KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG	1.000€			EVV/ SWE EVV/ SWE/ KSBG		77€ 7,65 0€ 0,00
KSG KettwigService GmbH	25.000€			ESK		8.044€ 32,18
LUXCO1 ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	5.000.025€			EVV		618.200€ 12,36

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
ME						
Messe Essen GmbH	14.316.187 €	11.449.041 €	79,97	ME	2.290.904 €	16,00
OLV						
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	26.000 €			EV/ EVAG	13.000 €	50,00
PROESS						
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	200.000 €			EWG	50.000 €	25,00
PTG						
PerTransfer Essen GmbH	25.000 €			EABG	25.000 €	100,00
R2010						
RUHR.2010 GmbH i.L.	25.000 €	4.250 €	17,00			
RGE						
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100 €			EV	1.500.100 €	100,00
RN						
Revierpark Nienhausen GmbH	52.000 €	13.000 €	25,00			
RRPM						
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	50.000 €			EV/ SWE	12.750 €	25,50
RWE						
RWE Aktiengesellschaft	1.573.748.477 €	4.091.853 €	0,26	EV/ EVAG EV/ RWH/ EV/ EVAG/ EV/ RWEB	445.530 € 43.551.330 €	0,03 2,77
RWEB						
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	161.014 €			EV	5.946 €	3,69
				EV/ EVAG	17.494 €	10,87
				EV RWH	5.872 €	3,65

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
RWH RW Holding AG	74.362.860 €			EVW	8.664.294 €	11,65
SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen	512.000 €	512.000 €	100,00			
SBG Stadtbahn- Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH i.L.	0 €					
SBGE SBG Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH	25.000 €			GVE	25.000 €	100,00
SDE Suchthilfe direkt Essen gGmbH	26.000 €	23.500 €	90,38			
SWE Stadtwerke Essen AG	56.320.000 €			EVW	28.723.200 €	51,00
TBE Gemeinnützige Theater- Baugesellschaft Essen mbH	52.000 €	52.000 €	100,00			
TUP Theater und Philharmonie Essen GmbH	51.129 €	51.129 €	100,00			
VEKS Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	150.000 €			EVW/ EBE	18.880 €	12,59
VIA Via Verkehrsgesellschaft mbH	100.000 €			EVW/ EVAG	49.000 €	49,00
VKA Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	127.823 €	17.236 €	13,48	EVW	2.000 €	1,57
WFB Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000 €			EVW	25.000 €	100,00
WGE Wassergewinnung Essen GmbH	300.000 €			EVW/ SWE	76.500 €	25,50
ZEBRA zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	25.700 €			EVW/ ALLBAU/ AMG	5.477 €	21,31

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen			Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %	über	nominal	in %
ZZZ						
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	112.640€			EVV EVV/ ALLBAU EWG EABG/ BFZ GVE/ ETEC EVV/ RGE	28.160€	25,00
					2.094€	1,86
					5.120€	4,55
					10.240€	9,09
					10.240€	9,09
					1.536€	1,36

4. Kennziffern zum Jahresabschluss

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
ALLBAU AG	102.232.898	21.399.237			54.653.209
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	24.608.087	0			4.859.009
Altstadt-Baugesellschaft mbH Et Co.KG	3.297.136	1.424.328			54.654
Arbeit Et Bildung Essen GmbH	1.379.362	-100.224			45.480
Bfz-Essen GmbH	7.739.360	-612.070			130.319
ComIn Genius GmbH	1.450.617	40.577			40.294
ComIn Personal und Service GmbH	3.589.662	-7.920			1.101
ekz.bibliotheksservice GmbH	42.467.883	2.616.484			3.328.718
EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	2.785.827	-232.492	1.478.150		83.484
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	84.705.199	7.694.813			8.257.834
Entwässerung Essen GmbH	60.449.619	0			28.739.134
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	8.010.568	-676.386	951.300		77.082
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	2.157.577	48.710			58.079
Essener Systemhaus	28.246.490	214.082			3.592.845
Essener Technologie- und Entwicklungs- Centrum GmbH	3.119.053	-84.292			185.475
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	107.661.531	0		147.000	43.729.382
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	34.549.572	-5.981.697	5.981.697		7.328.791
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH *		-288.933			295.834
EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	7.771.442	0			1.375.618
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	717.228	0	3.158.058		14.006
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	708.619	-592.784	212.506		977
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	349.319	133.156	3.605.117	709.977	862.915

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2013

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
584.127.477	517.756.094	88,64%	114.052.254	19,53%	463.859.451	79,41%	0
70.368.228	63.073.061	89,63%	1.033.301	1,47%	65.268.233	92,75%	159
8.930.878	5.121.228	57,34%	3.303.426	36,99%	5.070.522	56,78%	0
1.961.586	176.383	8,99%	681.473	34,74%	464.735	23,69%	54
2.005.217	1.367.982	68,22%	695.549	34,69%	373.971	18,65%	62
788.316	86.140	10,93%	578.035	73,33%	149.405	18,95%	9
283.605	1.130	0,40%	150.439	53,05%	60.530	21,34%	116
24.620.665	15.102.872	61,34%	10.025.387	40,72%	4.001.584	16,25%	231
932.481	343.852	36,87%	89.493	9,60%	487.983	52,33%	34
65.890.806	43.933.814	66,68%	19.399.883	29,44%	38.383.399	58,25%	984
828.341.429	826.789.837	99,81%	179.817.628	21,71%	534.023.689	64,47%	0
10.869.941	8.825.831	81,19%	0	0,00%	8.841.536	81,34%	87
339.896	102.949	30,29%	177.390	52,19%	135.234	39,79%	42
35.755.976	9.862.032	27,58%	7.863.548	21,99%	4.078.008	11,41%	157
23.654.147	23.276.956	98,41%	5.960.824	25,20%	14.496.205	61,28%	7
1.363.531.99	1.304.999.081	95,71%	168.536.565	12,36%	986.753.410	72,37%	1.892
748.195.812	670.065.717	89,56%	324.833.141	43,42%	408.300.225	54,57%	39
15.172.217	13.713.765	90,39%	3.576.135	23,57%	10.647.782	70,18%	80
10.611.644	7.836.411	73,85%	1.815.254	17,11%	8.571.887	80,78%	29
1.552.736	253.871	16,35%	129.311	8,33%	902.758	58,14%	33
3.528.111	3.203.524	90,80%	97.716	2,77%	342.561	9,71%	18
30.986.673	28.424.664	91,73%	21.143.604	68,23%	7.729.690	24,95%	3

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2013

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
Grün und Gruga Essen	15.924.175	-4.894.950	17.159.839	2.955.762	4.702.623
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	14.470.857	-1.671.665		5.500.000	17.810.081
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH *		607.426			5.245.363
GSE Service GmbH	25.121	0			0
Jugendhilfe Essen gGmbH	834.168	19.739	1.350.670	300.000	172.679
Messe Essen GmbH	70.552.236	48.819	3.791.031		5.436.000
PerTransfer Essen GmbH	934.103	-211.532			10.650
Revierpark Nienhausen GmbH	2.046.312	-124.175	356.500		4.256.801
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	30.276.743	0			300.456
RUHR.2010 GmbH i.L.	0	-879.439			218
SBG Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH	1.484.075	5.183			0
Sport- und Bäderbetriebe Essen	3.001.679	-6.020.869	20.509.870	9.936.000	6.732.058
Stadtwerke Essen AG	321.394.407	0			35.113.883
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	522.247	8.037	2.224.194	130.000	79.467
Theater und Philharmonie Essen GmbH	7.974.462	-42.060.174	41.050.060	800.000	668.064
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	1.195.617	0			2.660
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	1.250.600	97.321			53.491

Jahresergebnisse nach Gewinn-/Verlustabführung; Personal kaufm. gerundet; *Jahresabschluss nach Pflegebuchführungsverordnung

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2013

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
148.851.270	134.459.656	90,33%	36.733.188	24,68%	12.714.772	8,54%	535
110.620.374	100.352.291	90,72%	39.708.702	35,90%	46.355.341	41,90%	27
102.992.042	77.201.665	74,96%	46.603.650	45,25%	31.274.109	30,37%	1.044
159.226	0	0,00%	25.000	15,70%	131.476	82,57%	0
2.041.916	709.254	34,73%	198.660	9,73%	665.808	32,61%	550
144.767.606	116.465.926	80,45%	2.454.239	1,70%	124.403.328	85,93%	252
1.554.876	14.398	0,93%	779.538	50,14%	515.320	33,14%	7
5.651.432	5.522.333	97,72%	1.779.340	31,48%	1.533.304	27,13%	33
6.954.091	1.136.252	16,34%	1.800.100	25,89%	4.672.040	67,18%	578
717.766	15	0,00%	520.874	72,57%	162.709	22,67%	5
663.946	0	0,00%	29.216	4,40%	603.125	90,84%	2
112.859.071	92.483.797	81,95%	34.388.097	30,47%	43.787.860	38,80%	234
481.841.032	429.060.545	89,05%	117.597.012	24,41%	307.601.228	63,84%	800
2.702.301	82.016	3,04%	690.237	25,54%	1.720.215	63,66%	84
21.342.687	11.028.963	51,68%	2.803.495	13,14%	1.256.966	5,89%	653
925.987	729.057	78,73%	25.000	2,70%	792.045	85,54%	19
6.510.656	5.958.522	91,52%	834.222	12,81%	432.002	6,64%	8

5. Addierte Unternehmenszahlen 2012

Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen auf der Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Essen (Beteiligungsquote > 50 %) zum 31.12.2012 (Ausnahme: Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) zum 31.07.2012) mit den Vorjahreswerten verglichen.

Hierzu gehören folgende Beteiligungsgesellschaften und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (alphabetisch nach Kurzbezeichnungen):

ABEG, ABG, ALLBAU, AMG, BFZ, CG, CPS, EABG, EBE, EEG, ESH, ETEC, EVAG, EVB, EVV, GGE, GSE, GSESG (ab 2012 ohne operatives Geschäft), GVE, JHE, ME, PTG, RGE, SBE, SBGE (ab 2012), SDE, SWE, TBE, TUP, WFB und ZZZ (vollständige Firmierung: siehe Inhaltsverzeichnis).

Die Übersicht berücksichtigt vereinfacht die addierten Unternehmenswerte der zuvor genannten Gesellschaften / Einrichtungen im Vergleich der Jahre 2012 und 2011. Eine Ausnahme dazu bilden die EVV-Konzerngesellschaften, die über den konsolidierten EVV-Konzernabschluss in die dargestellten Positionen eingeflossen sind.

Zu den verbundenen Unternehmen der Muttergesellschaft EVV, die im Rahmen der Kapitalkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden, gehören folgende Gesellschaften:

ABG, ALLBAU, AMG, EBE, EEG, EVAG, EVB, RGE, SWE und WFB.

5.1 Kennzahlen der Gesellschaften im Vergleich 2011/2012

			Veränderung	
	2012	2011	absolut	in %
Anlagevermögen	4.173.830.142 €	4.115.912.345 €	57.917.797 €	1,41
Bilanzsumme	4.520.965.947 €	4.452.996.297 €	67.969.651 €	1,53
Eigenkapital	895.666.222 €	916.575.000 €	-20.908.777 €	-2,28
Eigenkapitalquote	19,81%	20,58%	-0,77%	-3,75
Umsatzerlöse	872.766.453 €	793.781.213 €	78.985.240 €	9,95
Personalaufwand	418.686.199 €	417.433.805 €	1.252.393 €	0,30
Jahresfehlbetrag	-46.973.699 €	-53.157.449 €	6.183.750 €	11,63
Anzahl Personal (VZÄ)	8.411	8.263	148	1,79

Für die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) und ihre verbundenen Unternehmen wurden in Anlehnung und zur Annäherung an den Gesamtabschluss die konsolidierten Zahlen aus dem Konzernabschluss zum 31.12.2012 übernommen und haben damit die rein additive Darstellung der Vorjahre abgelöst.

Nachfolgend werden größere Abweichungen inhaltlich erläutert. Der Saldo der nachfolgend dargestellten positiven und negativen Veränderungen ist nicht deckungsgleich mit der Gesamtdivergenz, da nur die wesentlichen Abweichungen erläutert werden.

Die tabellarische Übersicht enthält zudem wertmäßig die Ergebnisse aus dem EVV-Konzernabschluss zum 31.12.2012, wobei im Folgenden aber die maßgeblichen Entwicklungen auf der Grundlage der jeweiligen Einzelabschlüsse der verbundenen Unternehmen erläutert werden.

Das **Anlagevermögen (AV)** hat sich im Vorjahresvergleich insgesamt um 57,92 Mio. € (+ 1,41 %) erhöht.

Wesentliche **Zugänge** (> 1 Mio. €) waren insbesondere innerhalb der EVV-Konzerngruppe zu verzeichnen:

- ALLBAU AG (ALLBAU):	+ 39.690 T€
- Entwässerung Essen GmbH (EEG):	+ 8.118 T€
- Stadtwerke Essen AG (SWE):	+ 4.813 T€
- Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE):	+ 2.800 T€
- Allbau Managementgesellschaft mbH (AMG):	+ 2.517 T€

Außerhalb des EVV-Konzerns gab es größere Zuwächse bei diesen Gesellschaften:

- Grundstücksverwaltung Stadt Essen (GVE):	+ 9.550 T€
- Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH (GSE):	+ 2.542 T€

Größere **Abgänge** beim AV hatten dagegen folgende Gesellschaften zu verzeichnen:

Essener Verkehrs-AG (EVAG):	- 15.624 T€
Messe Essen GmbH (ME):	- 4.102 T€

Das Immobilienvermögen der **ALLBAU AG** hat sich 2012 um 39.726 T€ erhöht. Dabei gab es bei den Grundstücken mit Wohnbauten Zugänge in Höhe von 21.540 T€; davon entfielen 6.269 T€ auf Kaufgeschäfte und 15.271 T€ auf Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen. Der Zugang durch Kauf beinhaltete im Wesentlichen den Erwerb der Immobilie Beginenhof mit 38 Wohnungen und 13 Gewerbeeinheiten (5.015 T€ + nachträgliche Anschaffungskosten i.H.v. 1.253 T€). Die Umbau- und Modernisierungskosten entfielen mit 10.226 T€ auf Großmodernisierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, mit 1.424 T€ auf Blockmodernisierungsmaßnahmen sowie mit 3.611 T€ auf Einzelmodernisierungen von Wohneinheiten. Die Anlagen im Bau haben einen Zuwachs von 32.858 T€ erfahren. Das betraf im Wesentlichen die Herstellungskosten der Neubaumaßnahmen Universitätsviertel / Grüne Mitte (77 Wohneinheiten und eine Gewerbeeinheit) mit 17.547 T€, Märkische Straße mit 5.236 T€ (63 Wohneinheiten) sowie Uferviertel mit 3.905 T€ (62 Wohneinheiten). Den Zugängen standen Abschreibungen in Höhe von 14.284 T€ gegenüber.

Das AV der **EEG** stieg im Geschäftsjahr 2012 um 8.118 T€ an. Die Erhöhung des Sachanlagevermögens um 9.581 T€ resultierte aus Investitionen in Höhe von 28.737 T€ in Sammlungsanlagen sowie Anlagen im Bau, denen Abschreibungen von 17.856 T€ und Abgänge von 1.300 T€ gegenüber standen. Das Finanzanlagevermögen hat sich aufgrund der planmäßigen Tilgung des Darlehens an die EVV vermindert (-1.403 T€).

Bei der **SWE** ist das AV mit 89,1 % wesentlicher Teil des Gesamtvermögens der Gesellschaft. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Berichtsjahr 35.114 T€. Sie betrafen im Wesentlichen Neuverlegungen und Erneuerungen von Verteilungsanlagen des Gas- und Wassernetzes sowie den Bau des Wasserverbundsystems Überrauch-Horst. Den Investitionen standen Abschreibungen von 26.230 T€ und Abgänge von 4.495 T€ sowie Zuschreibungen in Höhe von 128 T€ gegenüber. Der Anstieg der Abgänge ist mit 3.320 T€ im Wesentlichen Folge des Verkaufs eines Grundstücks und Gebäudes an die EVV. Von den Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 485 T€ entfielen 360 T€ bzw. 93 T€ auf die Beteiligung an der THEE bzw. an der KSBG.

Die Investitionen der **EBE** betragen im Berichtsjahr 8.287 T€, denen Abschreibungen von 5.414 T€ und Abgänge von 74 T€ gegenüberstanden. Die wesentlichen Investitionen wurden im Bereich „Fuhrpark“ für Müllwagen und Abrollkipper sowie Kehrmaschinen geleistet.

Das Sachanlagevermögen der **AMG** hat sich im Geschäftsjahr 2012 um 3.133 T€ erhöht. Zugängen in Höhe von 4.194 T€ standen Abschreibungen in Höhe von 1.061 T€ gegenüber. Die Gesellschaft hat mit Grundstückskaufvertrag vom 30. Mai 2012 den Grundbesitz Rottstraße 9 / Kreuzeskirchstraße 10 und das Garagengrundstück I. Weberstraße erworben. Die immateriellen Vermögensgegenstände haben sich um 484 T€ verringert.

Bei der **GVE** hat sich das AV unter Berücksichtigung von Zugängen in Höhe von 17.810 T€ und Abgängen in Höhe von 3.800 T€ bei planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 4.460 T€ insgesamt um 9.550 T€ erhöht. Bei den Zugängen handelte es sich im Wesentlichen um das Station Essen (17.509 T€) sowie Umbaumaßnahmen in dem Objekt Bildungspark (246 T€). Die Abgänge betrafen im Wesentlichen die Rückzahlung geleisteter Anzahlungen aufgrund des Verzichts auf die Annahme des Kaufangebots für zwei Grundstücke der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH (EGU).

Bei der **GSE** erfolgte der Zuwachs beim AV durch Investitionen in Höhe von 5.244 T€, denen Abschreibungen in Höhe von 2.860 T€ gegenüberstanden. Von den gesamten Investitionen entfielen 4.552 T€ auf Anlagen im Bau, davon 1.934 T€ auf das Franz-Hennes Heim, 1.374 T€ auf das Blindenaltenheim und 1.136 T€ auf das Alfred-Krupp-Heim.

Bei der **EVAG** wurden im Berichtsjahr Investitionen in das Sachanlagevermögen von 43.728 T€ getätigt, die mit 40.397 T€ im Wesentlichen Anlagen im Bau betrafen. Den Investitionen standen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 21.620 T€ und Abgänge zum Buchwert in Höhe von 4 T€ gegenüber. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau entfielen im Wesentlichen auf geleistete Anzahlungen für 27 Niederflurstraßenbahnen, für die Einführung des Digitalfunksystems, für die wesentliche Erneuerung diverser Fahrtreppen sowie geleistete Anzahlungen für 100 Ticketautomaten. Die Verringerung des AV resultiert insbesondere aus der Veränderung der Finanzanlagen. Diese betrifft im Wesentlichen die Veräußerung von Anteilen am ESVERKEHRSFONDS mit einem Nominalwert von 19.000 T€. Da die Gesellschaft die Absicht hat, auch die restlichen Anteile im Folgejahr zu veräußern, wurde der Restbuchwert von 18.590 T€ in das Umlaufvermögen gebucht.

Das AV der **ME** hat sich bei Investitionen von 5.436 T€, Abschreibungen in Höhe von 9.122 T€ sowie Abgängen zu Restbuchwerten von 415 T€ um insgesamt 4.101 T€ verringert. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen im Wesentlichen die Wettbewerbsdurchführung und Planung im Zusammenhang mit der Ertüchtigung des Messegeländes (2.046 T€), die Halleninfrastruktur (1.589 T€), technische Anlagen und Maschinen (453 T€) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung (866 T€).

Das addierte **Bilanzvolumen (BV)** hat sich um 67,97 Mio. € (+ 1,53 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Größere **Zugänge** (> 1 Mio. €) haben sich bei folgenden Gesellschaften im Vergleich zum Vorjahr ergeben:

- ALLBAU:	+ 44.325 T€
- EEG:	+ 9.366 T€
- SWE:	+ 8.544 T€
- GVE:	+ 6.437 T€

- EBE:	+ 3.896 T€
- EVAG:	+ 2.921 T€
- AMG:	+ 1.805 T€
- ABG:	+ 1.738 T€
- RGE:	+ 1.121 T€

Die Erhöhung des Bilanzvolumens beim **ALLBAU** ist größtenteils auf die Zugänge beim AV (vgl. obige Ausführungen) zurückzuführen. Das Umlaufvermögen (UV) ist um 4.635 T€ im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Hier erfolgte ein Anstieg der zum Verkauf bestimmten Grundstücke um 2.009 T€. Maßgeblich waren mit einem Zuwachs von 3.393 T€ die Anschaffungs- und Herstellungskosten für 19 Bauträgerobjekte im Hinseler Carrée. Dagegen ist der Bestand an Grundstücken ohne Bauten um 967 T€ zurückgegangen. Darüber hinaus haben sich die flüssigen Mittel der Gesellschaft um 3.820 T€ erhöht. Auf der Passivseite haben sich in erster Linie die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern für langfristige Kredite um 21.533 T€ (dinglich gesicherte Baudarlehen) und der Stadt Essen aus dem Cash-Pooling um 8.719 T€ erhöht. Darüber hinaus sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 10.396 T€ gestiegen.

Der Anstieg des Bilanzvolumens bei der **EEG** geht auf der Aktivseite maßgeblich auf das Anlagevermögen zurück (vgl. obige Ausführungen). Hinzu kam ein Zuwachs um 1.248 T€ beim Umlaufvermögen; insbesondere hat sich der Forderungsbestand gegenüber dem Cash-Pool der Stadt Essen um 967 T€ erhöht. Im Berichtsjahr wurden zur Finanzierung der Investitionen zusätzliche Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen; die diesbezüglichen Verbindlichkeiten zeigen einen Anstieg um 8.145 T€.

Bei der **SWE** war neben dem Anstieg des Anlagevermögens (vgl. obige Ausführungen) ebenfalls ein Anstieg beim UV in Höhe von 3.532 T€ zu verzeichnen. Dieser resultiert maßgeblich aus dem erstmals im Gasspeicher Epe eingelagerten Gasbestand in Höhe von 3.348 T€. Zur Finanzierung der Investitionen wurden zusätzliche Darlehen bei Kreditinstituten aufgenommen; diese Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag um 9.276 T€ über denen des Vorjahres. Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten per Saldo jedoch nur um 6.418 T€ erhöht.

Die **GVE** hatte neben dem Zuwachs beim Anlagevermögen (vgl. obige Ausführungen) einen Rückgang beim UV um 3.106 T€, insbesondere durch Reduzierung der kurzfristigen Forderungen gegenüber der Stadt Essen (-2.061 T€) und verbundenen Unternehmen (-1.224 T€). Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital aus dem Saldo einer Einstellung in die Kapitalrücklage in Höhe von 5.500 T€ durch die Stadt Essen im Zusammenhang mit dem Stadionneubau und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.672 T€. Hinzu kam eine Verbindlichkeit gegenüber der Gesellschafterin Stadt Essen aus einem Mittelzufluss für das Museum Folkwang über das vereinbarte Facility Management ab 01.01.2013 in Höhe von 3.977 T€.

Die Bilanzsumme der **EBE** ist vor allem durch einen Zuwachs beim AV (vgl. Ausführungen oben) angestiegen. Aber auch das UV hat sich um 1.149 T€ erhöht. Dabei haben sich vor allem die Aktivwerte zu einer Unfall-Prämienrückgewähr-Versicherung um 1.899 T€ erhöht. Passivisch hat sich insbesondere das Eigenkapital durch den im Vergleich zum Vorjahr um 2.668 T€ gestiegenen Jahresüberschuss erhöht.

Die Veränderung beim UV hat bei der **EVAG** zu einem Anstieg der Bilanzsumme um 2.921 T€ geführt. Ein wesentlicher Vorgang war dabei die Umbuchung des Restbuchwertes der Anteile am ESVERKEHRSFONDS in Höhe von 18.500 T€ aus dem AV ins UV (vgl. auch Ausführungen oben).

Im Berichtsjahr ist zudem die Cash-Pool-Forderung gegenüber der Stadt Essen um 10.033 T€ angestiegen; zugleich haben sich die Forderungen gegenüber der EVV um 12.175 T€ verringert. Die Passivseite zeigt um 4.895 T€ höhere Fördermittel und Zuschüsse sowie um 6.796 T€ höhere Rückstellungen, im Wesentlichen aus Zuführungen für Altersteilzeit und Ausgleichszahlungen.

Neben dem Zuwachs beim AV, war bei der **AMG** zugleich ein Rückgang beim Finanzmittelbestand um 1.404 T€ im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Auf der Passivseite standen den aktiven Veränderungen im Wesentlichen höhere sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus dem laufenden Verrechnungsverkehr für ein Allbau-Darlehen gegenüber.

Bei der **ABG** ist die Bilanzsumme durch eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 2.079 T€ auf der Aktivseite gestiegen. Dies steht im Zusammenhang mit einem Gesellschafterdarlehen der AMG, das mit einer Verbindlichkeit in Höhe von 2.228 T€ zum 31.12.2012 ausgewiesen ist.

Die **RGE** hatte zum 31.12.2012 insbesondere einen um 1.653 T€ höheren Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen als zum Vorjahresstichtag. Die Verbindlichkeiten haben sich im gleichen Zeitraum um 882 T€ erhöht.

Höhere **Abgänge** beim BV hatten folgende zwei Gesellschaften und eine Einrichtung zu verzeichnen:

- Grün und Gruga Essen (GGE):	- 6.263 T€
- Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP):	- 4.185 T€
- ME:	- 3.409 T€

Die Bilanzsumme der **GGE** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.263 T€ verringert. Auf der Aktivseite der Bilanz ergibt sich der Rückgang im Wesentlichen aus der Reduzierung des kurzfristig gebundenen Vermögens um 6.841 T€, welcher insbesondere aus dem Abbau der Forderungen gegenüber der Stadt Essen resultiert. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um den Saldo aus den Einlagen der Stadt Essen (2.956 T€), der Umgliederung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse (-2.811 T€) und dem Jahresfehlbetrag (-4.895 T€) um 4.714 T€ verringert. Das noch im Vorjahr auf der Passivseite ausgewiesene Verrechnungskonto gegenüber der Stadt Essen (6.883 T€) hatte im Geschäftsjahr 2012 einen positiven Saldo und führte daher zu einer Reduzierung der kurzfristigen Finanzierungsmittel.

Bei der **TUP** hat sich die Bilanzsumme um 16,4 % vermindert. Auf der Aktivseite zeigt sich dies insbesondere beim kurzfristig gebundenen Vermögen (-3.796 T€) durch die Verminderung der Forderung gegen die Stadt Essen aus dem Cash- Pooling. Auf der Passivseite war die Verringerung der kurzfristigen Finanzierungsmittel um insgesamt 3.454 T€ im Wesentlichen durch gesunkene Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Essen bedingt. Die Gesellschaft hat in der Spielzeit 2011/2012 eine Überzahlung aus Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.000 T€ aus der Spielzeit 2010/2011 an die Stadt Essen zurückgezahlt.

Auf der Aktivseite ist die Bilanzsumme der **ME** durch die zuvor beschriebene Verringerung des Anlagevermögens um 3.409 T€ gesunken. Auf der Passivseite haben sich insbesondere die erhaltenen Anzahlungen für Messe und Veranstaltungen der Folgejahre aufgrund des veranstaltungsschwächeren Geschäftsjahres 2013 um 3.359 T€ reduziert. Weitere größere Veränderungen ergaben sich aus der Erhöhung der sonstigen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen um 1.834 T€ sowie für Zinsen MASTERPLAN um 1.812 T€ bei gleichzeitigem Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.116 T€.

Das addierte **Eigenkapital (EK)** der Gesellschaften / Einrichtungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 20,91 Mio. € verringert (- 2,28 %).

Eigenkapitalverstärkungen konnten im Wesentlichen folgende Gesellschaften verzeichnen:

- GVE:	+ 3.828 T€
- EBE:	+ 2.668 T€
- ALLBAU:	+ 2.409 T€

Das EK der **GVE** stieg im Geschäftsjahr 2012 aus dem Saldo einer Kapitaleinlage der Stadt Essen in Höhe von 5.500 T€ für das RWE-Stadion und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.672 T€.

Die **EBE** konnte ihr EK durch den im Vergleich zum Vorjahr höheren Jahresüberschuss steigern.

Aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2012 wurden 2.949 T€ in andere Gewinnrücklagen der **ALLBAU** eingestellt.

Eigenkapitalverminderungen gab es vor allem bei:

- Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE):	- 4.735 T€
- GGE:	- 4.714 T€

Das EK der **SBE** hat sich durch den Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2011 (24.103 T€) aus der allgemeinen Rücklage, in die 1.286 T€ zur Finanzierung von Investitionen einlegt wurden, sowie durch den um rechnerisch 18.083 T€ gegenüber dem Vorjahr geringeren Fehlbetrag 2012 im Saldo um 4.735 T€ vermindert. Der verminderte Fehlbetrag ergibt sich daraus, dass zum Ausgleich des zahlungswirksamen Anteils (21.049 T€) anstelle der bisherigen Einlagen in die allgemeine Rücklage ein Betriebskostenzuschuss von 20.510 T€ gewährt wurde, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung 2012 enthalten ist. Der ausgewiesene Fehlbetrag entfällt somit überwiegend auf die durch den Betriebskostenzuschuss nicht dotierten Netto-Abschreibungen i. H. v. 5.482 T€ und wurde im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 aus den allgemeinen Rücklagen ausgeglichen.

Als Saldo der Einlagen der Stadt (2.956 T€), der Umgliederung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse (- 2.811 T€), den Flächenkorrekturen (36 T€) und des Jahresfehlbetrages (- 4.895 T€) hat sich das EK der **GGE** im Berichtsjahr um insgesamt 4.714 T€ verringert.

Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Jahr 2011 um 78,99 Mio. € (+ 9,95 %) gestiegen. Größere Abweichungen zum Vorjahr ergaben sich vor allem bei folgenden Gesellschaften:

Umsatzsteigerungen erzielten:

- ME:	+ 28.478 T€
- SWE:	+ 24.847 T€
- EVAG:	+ 8.508 T€
- EEG:	+ 6.758 T€
- AMG:	+ 6.294 T€

- RGE:	+ 4.740 T€
- ALLBAU:	+ 4.082 T€
- EBE:	+ 3.050 T€
- GVE:	+ 2.350 T€
- GGE:	+ 1.562 T€
- ComIn Personal- und Service GmbH (CPS):	+ 1.309 T€
- ESH:	+ 1.254 T€

Der Anstieg der Umsatzerlöse bei der **ME** um 28.478 T€ ist im Wesentlichen auf das veranstaltungsstarke Geschäftsjahr 2012 zurückzuführen. Insbesondere die umsatzstarken und im Zwei-Jahres-Zyklus stattfindenden Fachmessen Security, SHK, Reifen und Deubau sowie der ThyssenKrupp IdeenPark trugen zu dazu bei.

Durch einen höheren Gasabsatz der **SWE** um 8,7 % und Arbeitspreisanpassungen zum 01.09.2012 bei den Verträgen mit Tarif- und Sonderpreisen erhöhten sich die Gaserlöse im Geschäftsjahr 2012 nach Abzug der Erdgassteuer um 14.972 T€ (+ 12 %). Zudem erhöhten sich die Erlöse aus der Abwasserentsorgung durch die im Betriebsführungsentgelt der Stadt Essen enthaltenen Pacht- aufwendungen für das Kanalnetz um 6.609 T€. Außerdem wurden erstmalig Umsatzerlöse aus dem Gashandel Epe erzielt (3.628 T€). Weitere Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich aus der Stromversorgung (1.359 T€) und den Durchleitungsentgelten (1.881 T€).

Bei der **EVAG** haben sich die kassentechnischen Einnahmen aus dem Verbundverkehr (Straßenbahn, U-/Stadtbahn, Kraftverkehr) um 4.125 T€ im Vergleich zum Jahr 2011 erhöht. Zugleich sind die Ausgleichszahlungen der EVAG an bundeseigene Verkehrsunternehmen um 6.138 T€ gesunken. Geringere Erträge wurden dagegen aus Nebenleistungen erzielt (-2.050 T€).

Die Pächterlöse der **EEG** haben sich im Berichtsjahr um 6.758 T€ erhöht.

Die **AMG** konnte insbesondere ihre Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit um 3.496 T€ gegenüber dem Jahr 2011 erhöhen. Der Anstieg resultiert aus der Fertigstellung und Abrechnung des Biomasse- heizwerkes Gruga an die EV. Darüber hinaus sind die Umsätze aus der Hausbewirtschaftung um 2.798 T€ gestiegen; maßgeblich dafür war das neu erworbene Objekt „Bredeneyer Tor“.

Der Anstieg Umsatzerlöse der **RGE** resultiert unter anderem aus der Akquirierung zusätzlicher Verträge mit Rot-Weiss Essen e.V. und der Sparkasse Essen.

Die Umsatzsteigerung bei der **ALLBAU AG** ist unter anderem durch einen Anstieg der Sollmieten für Mietwohnungen um 1.288 T€ sowie um 2.388 T€ höheren Erlösen aus der Umlagenabrechnung für Betriebskosten begründet.

Bei der **EBE** konnte die Umsatzerhöhung gegenüber dem Vorjahr in erster Linie durch die Übernahme des Containergeschäfts von REMONDIS generiert werden; bei einer Tourenzahl von 63.300 (Vj.: 46.840) erhöhten sich die Erlöse um 1.296 T€. Durch vermehrte Großprojekte im Geschäftsjahr 2012 erhöhten sich zudem die Erlöse aus Sonderbaumaßnahmen um 1.138 T€. Vertragliche Entgeltanpassungen bei der Abfallwirtschaft (hoheitlich) sorgten für einen weiteren Anstieg der Erlöse um 778 T€.

Die Umsatzsteigerung bei der **GVE** entstammte maßgeblich dem Bereich Facility-Management und Baubetreuung (2.252 T€).

Bei der **GGE** stiegen die Erlöse aus Pflegeleistungen im Geschäftsbereich Grünflächen um insgesamt 1.562 T€. Gegenläufig verringerten sich die Umsatzerlöse in den Geschäftsbereichen Grugapark und Friedhöfe.

Die Umsätze der **CPS** stiegen infolge einer erweiterten Geschäftsbesorgung im Konzernverbund der EABG-Gruppe. Diesbezüglich erfolgte im Geschäftsjahr 2012 eine deutliche Ausweitung der Personalgestellung (+1.309 T€), insbesondere an die ABEG.

Die Umsätze des **ESH** aus IT-Dienstleistungen sind im Jahr 2012 um 4 % angestiegen; davon entfielen mit 1.195 T€ 95,29 % auf die Stadt Essen.

Eine deutliche Umsatz**minderung** hatte nur die GSE Service GmbH (GSESG) zu verzeichnen:- 5.543 T€. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 ihren operativen Geschäftsbetrieb eingestellt hat und das Personal auf die Muttergesellschaft GSE übertragen wurde. Die Umsätze entfielen bisher auf die Erstattung von Personalkosten und die Weiterberechnung von Verwaltungskosten.

Der **Personalaufwand** ist um 1,25 Mio. € gestiegen; dies entspricht 0,30 %.

Ein **Anstieg** der Personalaufwendungen (> 1 Mio. €) vollzog sich bei folgenden Gesellschaften/ Einrichtungen:

- GSE:	+ 5.795 T€
- RGE:	+ 1.889 T€
- EBE:	+ 1.485 T€
- SWE:	+ 1.340 T€
- CPS:	+ 1.208 T€
- JHE:	+ 1.163 T€

Größere Aufwands**minderungen** (> 1 Mio. €) ergaben sich bei folgenden Gesellschaften/ Einrichtungen:

- GSESG:	- 5.352 T€
- ESH:	- 2.348 T€
- EVAG:	- 2.202 T€
- Arbeit & Bildung Essen mbH (ABEG):	- 2.152 T€
- GGE:	- 1.188 T€

Der Personalaufwand der **GSE** hat sich im Geschäftsjahr 2012 deutlich um 5.795 T€ erhöht, da aufgrund einer Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes zum 01.12.2011 alle Mitarbeiter, die bis zu diesem Zeitpunkt in der Tochtergesellschaft **GSESG** beschäftigt waren, in die GSE übergeleitet wurden. Dementsprechend ist der Personalaufwand der **GSESG** im Berichtsjahr entfallen.

Der Anstieg der Personalkosten bei der **RGE** resultiert hauptsächlich aus der höheren Anzahl der Mitarbeiter und den Tarifierhöhungen im Berichtsjahr.

Bei der **EBE** haben sich die Löhne und Gehälter im Jahr 2012 um 961 T€ (+ 2,72 %) aufgrund der Tarifierhöhung erhöht. Darüber hinaus haben sich die sozialen Abgaben und die Zuführung zu Pensionsrückstellungen um insgesamt 425 T€ im Vergleich zum Jahr 2011 erhöht.

Die Personalaufwendungen der **SWE** erhöhten sich im Saldo um 1.340 T€ aufgrund der tariflichen Anhebung der Vergütung zum 01.03.2012 um 3,5 %, welche durch die im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Mitarbeiterzahl teilweise kompensiert wurde. In Bezug auf das Personalaufwandsvolumen beträgt die Steigerung nur 2,4 %.

Der auffällige Anstieg des Personalaufwandes bei der **CPS** im Geschäftsjahr 2012 um 1.208 T€ ist Folge der Ausweitung der Dienstleistungen im Konzernverbund (vgl. Aussagen zur Umsatzentwicklung).

Der Anstieg des Personalaufwandes um 1.163 T€ bei der **JHE** ist insbesondere durch die höhere durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Bereich der Stammebelegschaft verursacht. Weitere Ursache war die Tarifierhöhung zum 01.03.2012 um 3,5 %.

Der Personalaufwand des **ESH** für Löhne und Gehälter ist 2012 um 192 T€ (+ 2,84 %) gestiegen. Dagegen sind die Aufwendungen für die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen durch Änderung der Bemessungsgrundlage um 2.633 T€ gesunken.

Ursächlich für die Reduzierung des Personalaufwandes bei der **EVAG** war insbesondere die Verringerung der Aufwendungen für die Altersversorgung, die aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verminderten Zuführung zur Pensionsrückstellung um 3.552 T€ gesunken sind. Aufwandserhöhend wirkte sich dagegen die gestiegene Mitarbeiterzahl aus, die insgesamt zu einem Anstieg der Aufwendungen für Löhne und Gehälter um 1.352 T€ geführt hat.

Bei der **ABEG** ist die Verringerung des Personalaufwandes um 2.151 T€ vor allem auf den Wegfall der geförderten Stellen und damit der Anzahl der Arbeitnehmer zurückzuführen.

Der Rückgang des Personalaufwandes bei der **GGE** betrifft den Geschäftsbereich Grünflächen mit 552 T€, den Geschäftsbereich Gugapark mit 358 T€ sowie den Geschäftsbereich Friedhöfe mit 278 T€. Wesentliche Ursache war die Anpassung der Pensionsrückstellungen im Geschäftsjahr 2011 sowie die Verringerung der Rückstellungsverpflichtungen für Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Die Darstellung der Personalsituation erfolgt über Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt.

Der **Personalbestand** hat sich per Saldo um 147,64 VZÄ (+ 1,79 %) im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Größere Veränderungen im Personalbestand zeigten sich im Vergleich zum Vorjahr bei folgenden Gesellschaften / Einrichtungen:

Zugänge:

- GSE:	+ 183,48
- RGE:	+ 60,00
- EVAG:	+ 38,10

Abgänge:

- GSESG:	- 169,48
- JHE:	- 38,78

Zum 01.12.2011 wurden alle Mitarbeiter der **GSESG** im Hinblick auf die Novellierung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in die Muttergesellschaft **GSE** übergeleitet.

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen bei der **RGE** ist vor dem Hintergrund neuer bzw. zusätzlicher Aufträge erfolgt.

Der Anstieg der VZÄ bei der **EVAG** liegt bei 2,05 %. Der Personalanbau ist für die Tochtergesellschaft VIA Verkehrsgesellschaft mbH erfolgt; das Personal soll später auf diese übergeleitet bzw. an diese gestellt werden. In der Zahl der Beschäftigten sind zudem 25 Angestellte enthalten, die für die EVV tätig waren.

Der Personalrückgang bei der **JHE** ergab sich im Bereich der sozialversicherungspflichtigen Teilnehmer (-66,66); bei der Stammebelegschaft gab es dagegen einen Zuwachs von 27,05 VZÄ.

Innerhalb der EABG-Gruppe gab es bei den einzelnen Gesellschaften größere Veränderungen, per Saldo reduzierte sich der Mitarbeiterstamm jedoch um sieben VZÄ.

Der **Personalaufwand je Mitarbeiter (MA) VZÄ** betrug für das Jahr 2012 im Bereich der Mehrheitsgesellschaften durchschnittlich 49.778 € und ist um 1,46 % (- 738 € / MA) im Vergleich zum Jahr 2011 gesunken.

Der **saldierte Jahresfehlbetrag** verringerte sich um 6,18 Mio. € (11,63 %) gegenüber dem Vorjahr. Zugleich sind allerdings auch die Zuschüsse der Stadt Essen im Rahmen des EU-Beihilfenrechts um 18,13 Mio. € gestiegen, die bei den Gesellschaften / Einrichtungen ertragswirksam verbucht werden. Der Anstieg im Jahr 2012 ist vor allem auf die Umstellung auf Betrauung bei den Sport- und Bäderbetrieben zurückzuführen (20,51 Mio. €). Dies zeigt, dass das eigentliche Gesamtdefizit gegenüber dem Vorjahr um die Differenz (14,33 Mio. €) angestiegen ist.

Ein gegenüber dem Vorjahr **besseres** Jahresergebnis (> 1 Mio. €) konnten insbesondere folgende Gesellschaften / Einrichtungen erzielen:

- SBE:	+ 18.083 T€
- ME:	+ 13.879 T€
- EBE:	+ 5.224 T€

Der Jahresfehlbetrag der **SBE** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr durch die Umstellung der Verlustfinanzierung. Ab dem Jahr 2012 erhält die Einrichtung einen ertragswirksamen Zuschuss aus Betrauung. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen führte die Zuwendung der Stadt Essen in Höhe von 20.510 T€ zur wesentlichen Entlastung des Jahresfehlbetrages. Darüber hinaus konnten Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 831 T€ erzielt werden.

Das Geschäftsjahr 2012 war für die **ME** im Messeturnus ein veranstaltungsstarkes Jahr mit umsatzstarken Fachmessen.

Die **EBE** konnte ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 5.224 T€ verbessern. Höhere Umsätze aus dem Containerdienst und Sonderbaumaßnahmen sorgten neben Erstattungen aus den MHKW-Abrechnungen für die Jahre 2008 und 2009 (3.968 T€) für die Ergebnissteigerung.

Ein deutlich **schlechteres** Ergebnis als im Vorjahr erzielten insbesondere:

- EVAG: - 13.842 T€
- ALLBAU: - 3.549 T€
- GGE: - 2.731 T€

Der Jahresfehlbetrag der **EVAG** stieg im Geschäftsjahr 2012 um 13.842 T€ deutlich an. Wesentliche Ursache dafür waren die um 15.087 T€ gesunkenen Erträge aus RWE-Aktien. Ergebnismindern haben sich dabei insbesondere die um rund 15 Mio. € geringeren Beteiligungserträge aus der mit der Stadt Essen vereinbarten Wertpapierleihe über RWE-Aktien ausgewirkt. Die Reduzierung resultiert aus der von 3,50 Euro im Vorjahr auf 2,00 Euro gesunkenen Dividende je Aktie.

Das Rohergebnis der **ALLBAU** lag zum Stichtag um 676 T€ über dem Vorjahr. Vor allem um 1.671 T€ höhere Abschreibungen auf das gestiegene Immobilienvermögen und um 2.001 T€ gestiegene Zinsaufwendungen zur Dauerfinanzierung des Anlagevermögens ließen das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr abschmelzen.

Das Betriebsergebnis der **GGE** lag im Geschäftsjahr 2012 um 2.722 T€ unter dem des Vorjahres. Wesentliche Effekte für die Veränderung waren die im Berichtsjahr geringeren Zuweisungen der Stadt Essen (- 5.123 T€) sowie einmalige Vorjahreserträge aus der Anpassung der Ausgleichsforderungen gegenüber der Stadt Essen (- 903 T€). Ergebnis verbessernd entwickelten sich die insgesamt gestiegenen Umsatzerlöse (1.562 T€) und Erlöse aus Anlagenverkäufen (1.463 T€) sowie geringere Personalaufwendungen (1.189 T€). Das Finanzergebnis konnte zudem um 59 T€ verbessert werden.

5.2 Personalausgaben und Investitionen im Vergleich Mehrheitsbeteiligungen und Kernhaushalt

	Gesellschaften > 50 % Beteiligungsquote		Kernhaushalt	
	2012	2011	2012	2011
Personalaufwand	418,69 Mio. €	417,40 Mio. €	443,40 Mio. €	394,25 Mio. €
Investitionen*	230,79 Mio. €	241,15 Mio. €	46,24 Mio. €	47,08 Mio. €

* Quelle: Anlagenspiegel aus den Jahresabschlüssen 2012/2011 der Stadt Essen sowie den Gesellschaften und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen (ohne Zugänge aus Finanzanlagen). Für die zum EVV-Konzern gehörenden Unternehmen wurden die Einzelwerte durch die Zugänge gemäß Konzernanlagenspiegel ersetzt (auch für das Vorjahr).

Die obige Darstellung soll verdeutlichen, über welche Beträge in den Gesellschaften im Jahr 2012 außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft (Einzelabschluss der Stadt Essen) verfügt wurde. Die drei eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Essener Systemhaus (ESH), Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE) und Grün und Gruga Essen (GGE) sind als Sondervermögen der Stadt Essen in die addierten Werte des Gesellschaftsbereichs eingeflossen.

An den Gesamtpersonalausgaben 2012 in Höhe von rd. 862,09 Mio. € hatten die Gesellschaften einen Anteil von 48,57 % (Vorjahr: 51,43 %). Insgesamt ist der Personalaufwand um 50,39 Mio. € gestiegen (+ 5,85 %); dabei war im Kernhaushalt ein Anstieg um 49,15 Mio. € (+ 11,08 %) und im Gesellschaftsbereich um 1,25 Mio. € (+ 0,30 %) zu verzeichnen.

Bei isolierter Betrachtung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zeigt sich, dass der Personalaufwand im Sondervermögen um 4,05 Mio. € (- 8,21 %) im Vergleich zum Vorjahr gesunken ist; dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die Beteiligungsgesellschaften einen Zuwachs um 5,30 Mio. € (+ 1,42 %) zu verzeichnen hatten.

Das Investitionsvolumen im Konzern Stadt Essen lag 2012 bei insgesamt 277,03 Mio. € (Vorjahr: 288,23 Mio. €). Damit war die Investitionssumme um 11,20 Mio. € (- 4,04 %) rückläufig. Vor allem der Gesellschaftsbereich hatte im Vergleich zum Vorjahr um 10,36 Mio. € (- 4,49 %) geringere Investitionsausgaben, die mit 6,98 Mio. € (- 31,72 %) insbesondere den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen entstammten. Die Mehrheitsbeteiligungen im Konzern Stadt Essen hatten dementsprechend nur um 3,38 Mio. € (- 1,57 %) rückläufige Investitionsauszahlungen zu verzeichnen.

Bei der Kernverwaltung reduzierte sich der Investitionsumfang um 0,84 Mio. € (- 1,81 %) im Vergleich zum Jahr 2011.

Das Investitionsaufkommen 2012 im Konzern Stadt beträgt im Verhältnis der Gesellschaften (inklusive Sondervermögen) zur Kernverwaltung 83,31 % zu 16,69 % (Vorjahr: 83,67 % / 16,33 %).

6. Haushalts- und Bürgerschaftsdaten 2012

Die städtischen Beteiligungsgesellschaften betreuen ein großes Aufgabenspektrum mit sehr unterschiedlichen Betätigungsfeldern. Aus der Natur der jeweiligen Aufgabe bestimmen sich die Sach- und Finanzziele. Die Beteiligungsunternehmen weisen daher auch eine differierende Gewinn- und Verluststruktur auf. Insbesondere der öffentliche Personennahverkehr, die Grünflächenpflege, der Betrieb der kulturellen und der Förderung des Sports dienenden Einrichtungen stellen eine enorme Belastung des städtischen Etats dar. Die nachfolgende Übersicht erfasst die ausgeschütteten Gewinne bzw. den Liquiditätsbedarf der städtischen Beteiligungen im Jahresvergleich 2012 zu 2011. Die direkten Belastungen des jeweiligen Haushaltsjahres sind in der rechten Spalte mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet, die Zuführungen zum Haushalt ohne Vorzeichen. Die linke Spalte beinhaltet jeweils indirekte Finanzflüsse, die in der rechten Spalte enthalten sind.

6.1 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2012/2011

Geschäfts- bereich	Beteiligungs- unternehmen/ Einrichtung	Ein-/Auszahlungen	2012		2011	
			verrechnet:	direkt:	verrechnet:	direkt:
1A	EMG	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-1.478.150 €		-1.541.150 €
	EWG	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-3.158.058 €		-2.458.692 €
	ME	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-3.791.031 €		-2.500.000 €
	VKA	Verlustausgleich		-25.854 €		-17.236 €
Ein-/Auszahlungen GB 1A				-8.453.093 €		-6.517.078 €
1B	ESH	Abführung Jahresüberschuss Vj.		0 €		468.447 €
	RGE	Gewinnausschüttung		siehe EVV		siehe EVV
Ein-/Auszahlungen GB 1B				0 €		468.447 €
2	EVV	Dividende Vorjahr		12.575.549 €		21.000.000 €
		Verlustausgleich		-5.981.697 €		0 €
		Kapitaleinlage		0 €		0 €
		<u>nachrichtlich:</u>				
	Dividende RWEB	6.839.506 €		11.968.327 €		
	Dividende RWH	6.667.445 €		11.744.180 €		
	Gewinnabführung SWE	22.290.655 €		21.991.488 €		
	Gewinnabführung RGE	1.436.155 €		1.251.406 €		
	Beteiligungsertrag ALLBAU	15.537.273 €		16.560.045 €		
	Beteiligungsertrag EBE	2.563.736 €		2.170.087 €		
	Verlustübernahme EVAG	-47.264.395 €		-33.422.156 €		
	Gewinnabführung EVB	193.239 €		130.265 €		
	Gewinnabführung WFB	3.656 €		9.344 €		
	Beteiligungsertrag Kom9	3.923.324 €		3.921.307 €		
Beteiligungsertrag BG Radio Essen	159.539 €		0 €			
SWE	Gewinnabführung siehe EVV					
	Verlustabdeckung siehe EVV					
EVAG	Kapitaleinlage		-147.000 €		-906.077 €	
	<u>nachrichtlich:</u>					
	Dividende RWE	348.070 €		609.123 €		
	Nießbrauch RWE (RWEB)	20.123.425 €		35.210.106 €		
	Erträge GbR Bredeneyer Tor	107.786 €		1.551.533 €		
	Erlöse aus Veräußerung von Anteilen am ESVERKEHRSFONDS (2012)	3.291.483 €		265.093 €		
	SGB i.L.	18.874 €		0 €		
Ein-/Auszahlungen GB 2				6.446.852 €		20.093.923 €

Geschäfts- bereich	Beteiligungs- unternehmen/ Einrichtung	Ein-/Auszahlungen	2012		2011	
			verrechnet:	direkt:	verrechnet:	direkt:
4	EKZ	Dividende		23.944 €		16.901 €
	R2010	Verlustausgleich		0 €		-300.000 €
	SBE	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-20.509.870 €		-20.103.510 €
		Kapitaleinlage		-9.936.000 €		-1.500.000 €
	TUP	Verlustausgleich		-41.050.060 €		-42.540.840 €
		Kapitaleinlage		-800.000 €		-750.000 €
Ein-/Auszahlungen GB 4				-72.271.986 €		-65.177.449 €
5	EABG	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-951.300 €		-872.200 €
		Kapitaleinlage		0 €		-100.000 €
	JHE	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-1.350.670 €		-1.344.870 €
		Kapitaleinlage konsumtiv		-330.000 €		-30.000 €
	SDE	Zuschuss institutionelle Förderung		-2.224.194 €		-2.070.000 €
		Kapitaleinlage konsumtiv		-130.000 €		0 €
Ein-/Auszahlungen GB 5				-4.986.164 €		-4.417.070 €
6A	GGE	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-17.159.839 €		-22.281.450 €
		Kapitaleinlage		-2.955.762 €		-5.170.500 €
		Kapitaleinlage		-5.500.000 €		-4.100.000 €
	GVE	nachrichtlich: erhält Dividende ABG	72.613 €		286.224 €	
	RN	Betriebskostenzuschuss		-356.500 €		-356.500 €
	TBE	Betriebskostenzuschuss (Betrabung)		-4.315.094 €		-3.582.000 €
Ein-/Auszahlungen GB 6A				-30.287.195 €		-35.490.450 €
6B	ABG	Dividende*		siehe GVE		siehe GVE
	FEM	Betriebskostenzuschuss		-194.713 €		-288.496 €
Ein-/Auszahlungen GB 6 B				-194.713 €		-288.496 €
Ein-/Auszahlungen aus dem städtischen Haushalt				-109.746.299 €		-91.328.173 €

Die Zahlungen aus dem städtischen Haushalt 2012 setzen sich wie folgt zusammen:

	2012	2011
Verlustausgleichszahlungen/ Zuschüsse aus Betrabung	102,55 Mio. €	100,26 Mio. €
Kapitaleinlagen	19,80 Mio. €	12,56 Mio. €
abzüglich:		
Dividenden	12,60 Mio. €	21,49 Mio. €
saldiert:	-109,75 Mio. €	-91,32 Mio. €
enthaltenes Beteiligungsergebnis EW/EVAG	36,24 Mio. €	73,96 Mio. €
- davon Erträge RWE- Beteiligung	33,98 Mio. €	59,53 Mio. €

Rundungsdifferenzen möglich

6.2 Ausfallbürgschaften 2012

Bürgschaftsnehmer	ausgestellte Bürgschaft zum 31.12.2011	Veränderung des Bürgschaftsvolumens	ausgestellte Bürgschaft zum 31.12.2012	Valuta zu Beginn des Haushaltsjahres 2012	Zugänge	Abgänge	Valuta am Ende des Haushaltsjahres 2012
1	2	3	4	5	6	7	8
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	26.994.402,37 €		26.994.402,37 €	22.065.130,23 €	0,00 €	632.979,39 €	21.432.150,84 €
Entwässerung Essen GmbH	256.856.410,59 €		256.856.410,59 €	209.736.987,65 €	0,00 €	4.999.786,60 €	204.737.201,05 €
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	7.298.550,26 €		7.298.550,26 €	6.482.779,47 €	0,00 €	120.838,54 €	6.361.940,93 €
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	4.062.105,35 €		4.062.105,35 €	3.909.395,09 €	0,00 €	60.710,72 €	3.848.684,37 €
Essener Verkehrs-AG	5.112.918,81 €		5.112.918,81 €	856.482,82 €	0,00 €	437.200,90 €	419.281,92 €
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	319.974.770,55 €	21.120.000,00 €	341.094.770,55 €	288.475.690,05 €	21.120.000,00 €	6.014.793,78 €	303.580.896,27 €
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH	2.300.813,47 €		2.300.813,47 €	2.300.813,47 €	0,00 €	0,00 €	2.300.813,47 €
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	17.220.291,88 €	-1.800.000,00 €	15.420.291,88 €	7.615.668,93 €	0,00 €	1.471.513,45 €	6.144.155,48 €
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	12.975.406,29 €		12.975.406,29 €	10.782.052,56 €	0,00 €	438.043,00 €	10.344.009,56 €
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	44.546.822,26 €		44.546.822,26 €	33.566.775,95 €	0,00 €	1.414.876,60 €	32.151.899,35 €
Messe Essen GmbH	119.469.749,17 €		119.469.749,17 €	109.834.043,20 €	0,00 €	2.100.000,00 €	107.734.043,20 €
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	945.889,98 €		945.889,98 €	633.959,48 €	0,00 €	41.332,01 €	592.627,47 €
Stadtwerke Essen AG	118.341.268,05 €		118.341.268,05 €	64.684.936,16 €	0,00 €	3.863.403,80 €	60.821.532,36 €
Gesamtsummen	936.099.399,03 €	19.320.000,00 €	955.419.399,03 €	760.944.715,06 €	21.120.000,00 €	21.595.478,79 €	760.469.236,27 €

Quelle: FB 20-2

In den Spalten 2 - 4 sind die Volumen der ursprünglich verbürgten Darlehen zu den Stichtagen 31.12.2011 / 31.12.2012 sowie die Veränderung durch eine vollständige Tilgung von Darlehen dargestellt. In diesem Fall erhält die Stadt Essen die Bürgschaftsurkunde zurück. In den Spalten 5 - 8 sind die Wertstellungen der Bürgschaften zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres sowie die erfolgten Tilgungsleistungen aufgeführt.

7.1 Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder 2012

Der Rat der Stadt hat am 25.06.2008 einen Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligungen der Stadt Essen beschlossen. Der Kodex wurde auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex für börsennotierte Unternehmen und in Anlehnung an den Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Stuttgart erarbeitet.

Der Kodex stellt eine Handlungsempfehlung für gute Unternehmensführung und Kontrolle für die Geschäftsführungen und Aufsichtsräte dar. Er regelt das Zusammenwirken von Stadtrat, Stadtverwaltung und kommunalen Unternehmen, die Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsräten und den Geschäftsführern, den besseren Informationsaustausch zwischen den Beteiligten und Verantwortlichen sowie die Kontrolle der Beteiligungen. Darüber hinaus verdeutlicht der Kodex, dass – neben dem wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen – die Gemeinwohlorientierung und die Pflicht zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben unverändert bestehen bleiben. Die öffentlichen Unternehmen müssen sich hierbei an denselben Grundsätzen (Vorhersehbarkeit, Transparenz, Nachprüfbarkeit, Verantwortung) wie private Unternehmen messen lassen.

Der Kodex schreibt zudem die individualisierte Veröffentlichung der Vergütung der vom Rat entsandten Geschäftsführungs- bzw. Vorstandsmitglieder und Aufsichtsratsmitglieder im Beteiligungsbericht der Stadt Essen vor.

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung	Sitzungs- gelder	Sonstige Leistungen	Gesamt
ABG	Kersch	Christoph	Ratsherr	-	300,00	-	300,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	-	300,00	-	300,00
						Summe	600,00
ALLBAU	Best	Hans-Jürgen	GBV 6B/Stadtdirektor*	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	de la Vega	Arturo	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Huch	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.000,00	1.000,00	-	2.000,00
	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	1.000,00	700,00	-	1.700,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
						Summe	10.800,00
AMG	Kersch	Christoph	Ratsherr	-	300,00	-	300,00
	Reimer	Manfred	Ratsherr	-	300,00	-	300,00
						Summe	600,00
EABG	Altenkamp	Britta	MdL	1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Huch	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
	Kutzner	Rainer	Ratsherr	1.000,00	500,00	-	1.500,00
	Renzel	Peter	GBV*	0,00	0,00	-	0,00
	Wandtke	Walter	Ratsherr	1.000,00	600,00	-	1.600,00
						Summe	8.300,00
EBE	Brüx	Roman	Fraktionsgeschäftsführer der SPD	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	2.000,00	-	3.000,00
	Flügel	Bernd	Ratsherr	1.000,00	1.200,00	-	2.200,00
	Heidenblut	Dirk	Ratsherr	1.000,00	1.100,00	-	2.100,00
	Kahle-Hausmann	Julia	Ratsfrau	250,00	300,00	-	550,00
	Paß	Reinhard	OB*	1.000,00	1.700,00	-	2.700,00
	van Heesch-Orgaß, Dr.	Elisabeth	Ratsfrau	750,00	600,00	-	1.350,00
	Walter	Dirk	Arbeitnehmervertreter	1.000,00	900,00	-	1.900,00
						Summe	16.800,00

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2013

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung	Sitzungs- gelder	Sonstige Leistungen	Gesamt
EMG	Brandenburg	Siegfried	Ratsherr	1.000,00	300,00		1.300,00
	Copur, Dr.	Burak	Ratsherr	1.000,00	300,00		1.300,00
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	1.000,00	200,00		1.200,00
	Lotz	Peter	Ratsherr	1.000,00	-		1.000,00
	Paß	Reinhard	OB*	0,00	0,00		0,00
	Piel	Heribert	Fraktionsgeschäftsführer der CDU bis 06/2012	500,00	100,00		600,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau ab 06/2012	500,00	200,00		700,00
						Summe	6.100,00
EVAG	Fleiß	Rolf	Bürgermeister	1.000,00	1.700,00		2.700,00
	Heep	Evelyne	Ratsfrau	1.000,00	1.800,00		2.800,00
	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	2.500,00		3.500,00
	Raskob	Simone	GBV 6A*	1.000,00	700,00		1.700,00
	Tepperis	Manfred	Ratsherr	1.000,00	1.400,00		2.400,00
	Weber	Wolfgang	Ratsherr	1.000,00	2.400,00		3.400,00
						Summe	16.500,00
EVB	Altenbeck	Thomas	Betriebsratsvorsitzender der EBE	1.000,00	800,00		1.800,00
	Gummersbach	Uwe	Büro OB	1.000,00	800,00		1.800,00
	Hauer	Matthias	Ratsherr	1.000,00	600,00		1.600,00
	Kersch	Christoph	Ratsherr	1.000,00	600,00		1.600,00
	Klein	Jürgen	Bezirksvertretungsmitglied	1.000,00	600,00		1.600,00
	Osterholt	Thomas	Ratsherr	1.000,00	800,00		1.800,00
	Schwamborn	Michael	Bezirksvertretungsmitglied und sachkundiger Bürger (beratendes Mitglied)	1.000,00	800,00		1.800,00
	Stelzer, Dr.	Michael	Ratsherr	1.000,00	800,00		1.800,00
	Swillus-Knöchel	Cornelia	Bezirksvertretungsmitglied und sachkundige Bürgerin (beratendes Mitglied)	1.000,00	300,00		1.300,00
Wilkending	Sonja	Ratsfrau	1.000,00	600,00		1.600,00	
						Summe	16.700,00
EW	Bayer (ab 26.09.2012)	Udo	Ratsherr	1.000,00	1.100,00		2.100,00
	Britz	Franz-Josef	Bürgermeister	1.000,00	1.400,00		2.400,00
	Copur, Dr. (ab 23.5.2012)	Burak	Ratsherr	1.000,00	800,00		1.800,00
	Fresen (bis 17.2.12)	Thomas	Ratsherr	0,00	1.000,00		1.000,00
	Hilser	Dieter	MdL	1.000,00	1.100,00		2.100,00
	Krause	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	1.400,00		2.400,00
	Kufen (bis 26.9.12)	Thomas	Ratsherr	1.000,00	600,00		1.600,00
	Leymann-Kurtz	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	1.400,00		2.400,00
	Marschan (ab 23.5.12)	Rainer	Ratsherr	1.000,00	1.100,00		2.100,00
	Paß	Reinhard	OB*	1.000,00	1.400,00		1.000,00
	Rase	Bärbel	Ratsfrau	1.000,00	1.400,00		2.400,00
Reimer	Manfred	Ratsherr	1.000,00	1.400,00		2.400,00	
						Summe	23.700,00
EWG	Bayer	Udo	Ratsherr (beratendes Mitglied)	1.000,00	200,00		1.200,00
	Best	Jürgen	GBV 6B/Stadtdirektor*	1.000,00	200,00		1.200,00
	Copur, Dr.	Burak	Ratsherr	1.000,00	200,00		1.200,00
	Hortmanns	Ota	Ratsfrau	1.000,00	200,00		1.200,00
	Jetter	Claudia	Ratsfrau (beratendes Mitglied)	1.000,00	200,00		1.200,00
	Paß	Reinhard	OB*	0,00	0,00		0,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	200,00		1.200,00
	Spilker	Thomas	sachkundiger Bürger (beratendes Mitglied)	1.000,00	200,00		1.200,00
	Stelzer, Dr.	Michael	Ratsherr	1.000,00	200,00		1.200,00
Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	200,00		1.200,00	
						Summe	10.800,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung	Sitzungs- gelder	Sonstige Leistungen	Gesamt
GSE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	2.500,00		3.500,00
	Endruschat	Karlheinz	Ratsherr	1.000,00	1.000,00		2.000,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	1.600,00		2.600,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Müller-Hechfellner	Christine	Rasfrau	1.000,00	700,00		1.700,00
	Renzel	Peter	GBV 5*	1.000,00	500,00		1.500,00
						Summe	12.700,00
GVE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	900,00		1.900,00
	Freye	Wolfgang	Ratsherr	1.000,00	900,00		1.900,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	900,00		1.900,00
	Hellmann	Andreas	Ratsherr	1.000,00	800,00		1.800,00
	Isenmann	Walburga	Ratsfrau	1.000,00	700,00		1.700,00
	Kranz	Hanslothar	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Krüger, Dr.	Karlgeorg	Ratsherr (beratendes Mitglied)	1.000,00	600,00		1.600,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	250,00	200,00		450,00
	Vogel	Ingo	Ratsherr	750,00	600,00		1.350,00
	Müller	Frank	Ratsherr	1.000,00	700,00		1.700,00
	Raskob	Simone	GBV 6A*	1.000,00	900,00		1.900,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	900,00		1.900,00
Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	1.000,00	600,00		1.600,00	
Soloch	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	900,00		1.900,00	
						Summe	23.000,00
JHE	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	700,00		1.700,00
	Baukelmann	Ute	Ratsfrau	0,00	0,00		0,00
	Bodden	Gregor	Sachkundiger Bürger	1.000,00	700,00		1.700,00
	Herff	Janina	Ratsfrau	1.000,00	300,00		1.300,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	600,00		1.600,00
	Müller	Frank	Ratsherr	1.000,00	600,00		1.600,00
	Reil	Guido	Ratsherr	1.000,00	600,00		1.600,00
	Renzel	Peter	GBV*	1.000,00	700,00		1.700,00
Uhlenbruch	Jörg	Ratsherr	1.000,00	700,00		1.700,00	
						Summe	12.900,00
ME	Bayer	Udo	Ratsherr (beratendes Mitglied)	1.000,00	1.200,00		2.200,00
	Dinkelmann	Peter	sachkundiger Bürger	1.000,00	1.100,00		2.100,00
	Fliß	Rolf	Bürgermeister	1.000,00	1.400,00		2.400,00
	Giesecke	Gabriele	Ratsfrau	1.000,00	600,00		1.600,00
	Hülsmann	Christian	Stadtdirektor a.D.	1.000,00	1.400,00		2.400,00
	Jelinek	Rudolf	Bürgermeister	1.000,00	1.300,00		2.300,00
	Kleine-Möllhoff	Norbert	Ratsherr	1.000,00	1.100,00		2.100,00
	Klix	Friedhelm	Ratsherr	1.000,00	1.100,00		2.100,00
	Kufen	Thomas	Ratsherr	1.000,00	1.500,00		2.500,00
	Marschan	Rainer	Ratsherr	1.000,00	1.000,00		2.000,00
	Paß	Reinhard	OB*	0,00	0,00		0,00
	Püchel, Dr.	Gerald	Hauptgeschäftsführer IHK	1.000,00	1.000,00		2.000,00
	Schick	Norbert	Ratsherr	1.000,00	1.200,00		2.200,00
	Schöneweiß	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	1.200,00		2.200,00
Zwiehoff	Hans-Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	1.000,00		2.000,00	
						Summe	30.100,00

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2013

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung	Sitzungs- gelder	Sonstige Leistungen	Gesamt
PTG	Bayer	Udo	Ratsherr (beratendes Mitglied)	500,00	-		500,00
	Giesecke	Gabriele	Ratsfrau (beratendes Mitglied)	500,00	100,00		600,00
	Hinz	Ute	Ratsfrau	750,00	300,00		1.050,00
	Homberger	Ingolf	Ratsherr (beratendes Mitglied)	500,00	100,00		600,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Kutzner	Uwe	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Renzel	Peter	GBV*	-	-		0,00
	van Heesch-Orgaß, Dr.	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	400,00		1.400,00
	Vogel	Ingo	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
Zwiehoff	Hans-Willi	Ratsherr	250,00	100,00		350,00	
						Summe	8.700,00
RGE	Gaida	Kai-Uwe	Vorsitzender Personalrat	1.000,00	500,00		1.500,00
	Hauer	Mathias	Ratsherr	1.000,00	900,00		1.900,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	1.000,00	2.800,00		3.800,00
	Fischer	Marcus	Sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00		1.400,00
	Jacobs	Bernd	Fachbeichtsleiter Organisation u. Personal, Stadt Essen	1.000,00	500,00		1.500,00
	Kirchner	Ilona	Ratsfrau	1.000,00	500,00		1.500,00
	Maas	Wilhelm	Ratsherr	1.000,00	500,00		1.500,00
	Kumru	Sinan	Ratsherr	1.000,00	500,00		1.500,00
van Heesch-Orgaß, Dr.	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	500,00		1.500,00	
						Summe	16.100,00
SDE	Brennecke-Roos	Karla	Ratsfrau	1.000,00	500,00		1.500,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	500,00		1.500,00
	Giesecke	Gabriele	Ratsfrau	1.000,00	500,00		1.500,00
	Kalweit	Dirk	Ratsherr	1.000,00	500,00		1.500,00
	Müller-Hechfellner	Christine	Ratsfrau	1.000,00	500,00		1.500,00
	Renzel	Peter	GBV 5*	1.000,00	400,00		1.400,00
	Witthoff, Dr.	Ekkehard	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
						Summe	10.300,00
SWE	Britz	Franz-Josef	Bürgermeister	1.000,00	2.400,00		3.400,00
	Eckenbach	Jutta	Ratsfrau	1.000,00	1.800,00		2.800,00
	Hoppensack	Harald	Ratsherr	1.000,00	2.100,00		3.100,00
	Jelinek	Rudolf	Bürgermeister	1.000,00	1.800,00		2.800,00
	Klieve	Lars Martin	Stadtkämmerer*	1.000,00	2.300,00		3.300,00
	Schmutzler-Jäger	Hiltrud	Ratsfrau	1.000,00	1.400,00		2.400,00
						Summe	17.800,00
TBE	Pomorin	Klaus	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Karnath	Udo	Ratsherr	1.000,00	300,00		1.300,00
	Diekmann	Klaus	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Frohn	Hans-Willi	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Kipphardt	Guntmar	Ratsherr	1.000,00	200,00		1.200,00
	Rotter	Thomas	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Franz	Michael	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Wilkeding	Sonja	Ratsfrau	1.000,00	400,00		1.400,00
	Mews	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	400,00		1.400,00
	Schreyer	Eduard	Bezirksvertretungsmitglied und sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00		1.400,00
	Beger	Horst	Sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00		1.400,00
	Kapteina-Frank	Cornelia	Ratsfrau (beratendes Mitglied)	1.000,00	400,00		1.400,00
	Raskob	Simone	GBV 6A*	1.000,00	200,00		1.200,00
						Summe	17.700,00

BU	Name	Vorname	Zusatz	Grund- vergütung	Sitzungs- gelder	Sonstige Leistungen	Gesamt
triple Z	Berndmeyer	Günter	Büro für Stadtentwicklung	-	400,00		400,00
	Brandenburg	Siegfrid	Ratsherr	-	400,00		400,00
	Dieker	Werner	Sachkundiger Bürger	-	500,00	1.200,00	1.700,00
						Summe	2.500,00
TUP	Aring	Hans	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Asche	Susanne	Ratsfrau	1.000,00	400,00		1.400,00
	Bomheuer	Andreas	GBV 4*	1.000,00	300,00		1.300,00
	Budde	Klaus	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Fuchs	Patrick	Betriebsrat TUP	1.000,00	300,00		1.300,00
	Kämper	Daniela	Ratsfrau	1.000,00	400,00		1.400,00
	Kapteina-Frank	Cornelia	Ratsfrau (beratendes Mitglied)	1.000,00	300,00		1.300,00
	Laraki	Adil	Betriebsrat TUP	1.000,00	400,00		1.400,00
	Laupenmühlen	Janine	Ratsfrau	1.000,00	200,00		1.200,00
	Leymann-Kurtz	Hans-Peter	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Mews	Elisabeth	Ratsfrau	1.000,00	400,00		1.400,00
	Rörig	Barbara	Ratsfrau	1.000,00	400,00		1.400,00
	Schippmann	Hans	Ratsherr	1.000,00	400,00		1.400,00
	Spieß	Hansjürgen	sachkundiger Bürger	1.000,00	400,00		1.400,00
						Summe	19.100,00

Gesamt 281.800,00

* Die Geschäftsbereichsvorstände (GBV) und der Oberbürgermeister (OB) führen Vergütungen, die den Betrag von 6.000 €/Jahr übersteigen, gemäß §§ 3 und 13 der Nebentätigkeitsverordnung NRW an die Stadt Essen ab.

Die im Beteiligungsbericht 2011 als "Gäste" bezeichneten Ratsmitglieder sind seit dem 27.06.2012 mit Beschluss des Rates als "beratende Mitglieder" in die jeweiligen Aufsichtsräte entsandt worden.

7.2 Vorstands- und Geschäftsführerbezüge 2012

Bezüge der Unternehmensleitungen (Mehrheits- und Paritätsbeteiligungen sowie der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Essen) für das Jahr 2012:

Gesellschaft	Name	Vorname	Zeitraum wenn abweichend	Fixer Gehaltsbestandteil €	Erfolgsbezogen/ Tantieme €	Pensionszusagen (ja / nein) €	Summe
ABEG	Lorch	Ulrich		0,00	-	nein	0,00
	Gronkowski	Kurt		0,00	-	nein	0,00
	Wüllscheidt	Burkhard		0,00	-	nein	0,00
ABG	Miklikowski	Dirk		0,00		nein	0,00
Allbau	Miklikowski	Dirk		0,00		nein	0,00
AMG	Miklikowski	Dirk		147.024,96	25.455,60	ja	172.480,56
BFZ	Lorch	Ulrich		0,00		nein	0,00
	Gronkowski	Kurt	01.01.- 29.10.2012	0,00		nein	0,00
	Wüllscheidt	Burkhard		0,00		nein	0,00
CG	Meyer	Jörg		68.079,84	1.952,36	nein	70.032,20
CPS	Lorch	Ulrich		0,00		nein	0,00
	Gronkowski	Kurt	01.01.- 29.10.2012	0,00		nein	0,00
EABG	Lorch	Ulrich		153.224,18		ja	153.224,18
	Wüllscheidt	Burkhard		129.936,38		nein	129.936,38
	Gronkowski	Kurt	01.01.- 29.10.12	116.819,95		nein	116.819,95
EBE	Kunze	Klaus		139.212,72	52.000,00	nein	191.212,72
EEG							0,00
							0,00
EMG	König *)	Karl-Heinz	01.01.- 30.11.2012	159.686,75		nein	159.686,75
	Sunderbrink	Eva		150.707,12	12.106,02		162.813,14
ESH	Grabenkamp	Siegfried		80.216,38		ja	80.216,38
essen.net	Günther	Knut	01.01.- 31.03.2012	19.077,56		nein	19.077,56
	Bückemeyer	Dietmar	01.04.- 31.12.2012	keine Vergütung			-
ETEC	Hillebrand	Andreas		0,00		nein	0,00
EVAG	Dr. Zierold	Horst		168.480,84	40.807,74	ja	209.288,58
EVB	Fröhlich	Wolfgang		97.466,34	18.000,00	ja	115.466,34
EVV	Dr. Görgens	Bernhard		38.155,14		ja	38.155,14
	Dr. Zierold	Horst		28.616,35		ja	28.616,35
	Bückemeyer	Dietmar		19.077,56		ja	19.077,56
	Kunze	Klaus		28.616,35		ja	28.616,35
	Miklikowski	Dirk		19.077,56		ja	19.077,56
	Wieschenkämper	Klaus		19.077,56		ja	19.077,56
EWG	Dr. Düdten	Dietmar		131.527,50	51.460,00	ja	182.987,50
	Fricke	Jochen		81.420,96		nein	81.420,96

Gesellschaft	Name	Vorname	Zeitraum wenn abweichend	Fixer Gehaltsbestandteil €	Erfolgsbezogen/ Tantieme €	Pensionszusagen (ja / nein) €	Summe
GGE	Schmidt-Knop	Bernd		79.300,00		ja	79.300,00
GSE	Büsselberg	Günter		150.000,00	20.000,00	ja	170.000,00
	Bremenkamp	Heinz		125.000,00	20.000,00	ja	145.000,00
GSESG	Büsselberg	Günter					0,00
	Bremenkamp	Heinz					0,00
GVE	Hillebrand	Andreas		123.500,00		ja	123.500,00
JHE	Drewitz	Jochen		90.000,00	-	ja	90.000,00
ME	Thorwirth	Frank		231.660,94		ja	231.660,94
	Galinnis	Egon		168.156,38		ja	168.156,38
PTG	Lorch	Ulrich		0,00			0,00
	Gronkowski	Kurt		0,00			0,00
RGE	Wieschenkämper	Klaus		94.327,88	31.277,60		125.605,48
SBE	Kurtz	Michael		70.362,82		ja	70.362,82
SBG	Hillebrand	Andreas		0,00		nein	0,00
SDE	Mucke	Klaus		87.956,20		ja	87.956,20
SWE	Dr. Görgens	Bernhard		247.954,28	73.612,81	ja	321.567,09
	Bückemeyer	Dietmar		227.631,33	67.601,08	ja	295.232,41
TBE	Hillebrand	Andreas		0,00		nein	0,00
triple Z	Otto	Dirk		100.019,45		nein	100.019,45
	Filip	Harald		4.800,00		nein	4.800,00
	Stoffers	Clemens		4.800,00		nein	4.800,00
TUP	Bergmann	Berger		179.972,59		ja	179.972,59
WFB	Ewers	Franz-Josef		12.352,34		nein	12.352,34

3.793.296,21 414.273,21 4.207.569,42

8. Leistungs- und Finanzbeziehungen 2012

8.1 Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Essen (in T€)

gegenüber	ALLBAU	AMG	EABG	EBE	EEG	ESH	EVAG	EVW	GGE	GSE	GVE	ME	RGE	SBE	SWE	TUP	Stadt	Gesamt	
ALLBAU	Forderungen		53.367											14				53.381	
	Verbindlichkeiten				81			72	1					2	32		9.631	9.820	
	Erträge		2.810											14			196	3.020	
	Aufwendungen		13.208	121	165				79	1				452	0	5.825	13.509	33.361	
AMG	Forderungen							34									98	133	
	Verbindlichkeiten	53.367			162			212						148	4			53.892	
	Erträge	20.006			8			1.275								229	118	21.637	
	Aufwendungen	2.810			16	2	2	1.327						400	201		280	5.037	
EABG	Forderungen				3				104	45	0			80			527	760	
	Verbindlichkeiten				15				3		-3		3		19		1.984	2.025	
	Erträge	110			3				379	156	5	3		469	0		4.474	5.601	
	Aufwendungen				137				17		16			31	104		294	819	
EBE	Forderungen	81	162	15		8	0	10	242	91	16	4	20	0	22	275	2	3.556	4.508
	Verbindlichkeiten			3				0	339			0	0	22	4	64		3.748	4.181
	Erträge	404	662	134		174	0	60	309	894	103	63	230	4	146	856	25	59.939	64.006
	Aufwendungen		8	3				1	1.329	8		72	1	223	18	302		8.743	10.708
EEG	Forderungen							35.956										1.396	37.352
	Verbindlichkeiten				18			88							9.246		200.029	209.382	
	Erträge		2					1.589							58.061		617	60.269	
	Aufwendungen				2			118							19.986		9.880	29.985	
ESH	Forderungen			11					22	9	11					27		24.242	24.322
	Verbindlichkeiten			4	0			31	81		3			6	89			4.190	4.404
	Erträge		1	217				49	714	250	69	17	4	218			1	27.553	29.094
	Aufwendungen			1	0			271				6	81					556	917
EVAG	Forderungen							13.671				104				14	13.323	27.112	
	Verbindlichkeiten				10							4			63		966.263	966.340	
	Erträge				1			48.953				402				9	8.987	58.352	
	Aufwendungen	0			60			5.652				15	11		337	50	949	7.074	
EVW	Forderungen	72	176		97	88	31			295				1.427	904	26.825	86	4.420	34.422
	Verbindlichkeiten					35.956	13.671										51.521	101.149	
	Erträge	15.604	1.115		3.838	118	241	5.652		194		0		1.526	1.695	37.449	396	14.093	81.923
	Aufwendungen		231		309	1.589	49	48.953						190	9.127		8.097	68.545	
GGE	Forderungen	1		3							1	0	0	24				13.793	13.822
	Verbindlichkeiten			39	61				4					26	1	311		25.883	26.348
	Erträge	2	8	0	7	17				4	0	2	0	25	24			33.767	33.858
	Aufwendungen				1.048	329	675		236		12	42	10	541	21	1.255		6.059	10.230

GSE	Forderungen																	2.843	2.843	
	Verbindlichkeiten			104	16		9		1				33		164			1.689	2.014	
	Erträge								11			5	0						16	
	Aufwendungen			1	105		250		4			2	183	0	991	30			1.565	
GVE	Forderungen		73	3								471		23		209	1.272	2.051	2.051	
	Verbindlichkeiten			0	4		11		0				109	57	37		52.222	52.441	52.441	
	Erträge	2		19	72							1.890	0	19	10	14	2.431	4.457	4.457	
	Aufwendungen			8	72		72		0	35		471	853	57	221	776	2.900	5.465	5.465	
ME	Forderungen																	10.015	10.015	
	Verbindlichkeiten				72			100		0		471		1.176		12		17.891	19.722	
	Erträge						5	15		9	2			2	1	65		3.863	3.961	
	Aufwendungen				228		17	389		2	5	800		4.586		62	2	936	7.027	
RGE	Forderungen	2	161	3	22		6		78	27	33	109	1.176		38	85	101	1.802	3.643	
	Verbindlichkeiten				0				1.496	0								0	1.496	
	Erträge	380	428	30	223		69	2	192	456	183	785	4.590		425	822	769	15.281	24.634	
	Aufwendungen				4		4		1.513	0	0		2			2	4	911	2.439	
SBE	Forderungen				4					1		39						19.313	19.357	
	Verbindlichkeiten			57	22		27		297	49				38		427		66.384	67.301	
	Erträge	0			18				1	22	0	34				0		23.588	23.663	
	Aufwendungen				220	152		202		2.527	25	0		1	919		2.369		4.285	10.701
SWE	Forderungen	34		19		9.246		107		123	161	27	14		461			2	657	10.852
	Verbindlichkeiten	225	95		254				26.781						85	27			4.603	32.069
	Erträge	3.912	57	76	264	22.963		328	5.687	923	887	113	60	2	2.025		24	86.442	123.764	
	Aufwendungen		152	2	468	58.059		14	35.932	3		10	65	819	0		32	16.685	112.241	
TUP	Forderungen																	2.486	2.486	
	Verbindlichkeiten				2			14	86			209		101		2		1.480	1.893	
	Erträge							50			30		3	4		31		280	398	
	Aufwendungen				28		1	136	471			923		915		26		1.310	3.809	
Stadt Essen	Forderungen	9.374	0	1.986	1.148	199.845	3.447	2.036	43.528	24.441	78	46.348	17.585	0	66.298	4.594	11.634		432.344	
	Verbindlichkeiten			570	3.535	1.373	23.500	13.256	5.048	12.463	1.805	1.206	6.148	1.142	19.258	1.447	2.480		93.232	
	Erträge	13.356	287	267	10.419	10.126	562	1.065	25.477	2.944	697	1.452	937	1.059	4.306	17.352	1.215		91.521	
	Aufwendungen	0	98	2.289	55.200	122	25.537	10.255	19.670	24.054	213	4.289	4.171	15.306	23.479	86.719	41.523		312.924	

Beim Ausweis „0“ hat ein Leistungsaustausch stattgefunden, der jedoch nach kaufmännischer Rundung (< 500 €) auf Null gesetzt wurde.

Forderungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	679.401 T€
Verbindlichkeiten im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	1.647.710 T€
Erträge im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	630.174 T€
Aufwendungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	622.849 T€

8.2 Erläuterung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die unter 8.1 zusammengestellten Leistungs- und Finanzbeziehungen wurden von den Unternehmen/ Einrichtungen, die dem Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss angehören, gemeldet. Soweit die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen des einzelnen Unternehmens bzw. der einzelnen Einrichtung jeweils ein Gesamtvolumen von 500 T€ übersteigen, wird deren Zusammensetzung im Folgenden näher erläutert. Die inhaltliche Präzisierung hängt von der Detaildarstellung in den jeweiligen Prüfberichten zu den Jahresabschlüssen zum 31.12.2012 ab.

Allbau AG (ALLBAU)		
gegenüber:	AMG	Stadt Essen
Forderungen	aus Verrechnungsverkehr	
Verbindlichkeiten		i.W. aus Cash-Pooling
Erträge	aus Gewinnabführung 2012, Zinserträge	
Aufwendungen	i.W. aus Geschäftsbesorgung	für Sach- und Dienstleistungen, Steuern
gegenüber:	SWE	
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	

Allbau Managementgesellschaft mbH (AMG)		
gegenüber:	ALLBAU	EVV
Verbindlichkeiten	Darlehen zum Kauf Objekt "Bredeneyer Tor"	
Erträge	aus Geschäftsbesorgung	privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	Gewinnabführung 2012, Zinsaufwendungen	für sonstige ordentliche Aufwendungen

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE)		
gegenüber:	Stadt Essen	AMG
Forderungen	i.W. aus Cash-Pooling	
Verbindlichkeiten	Abrechnung MHKW 2011, Steuerrückstellung	
Erträge	i.W. Abfallwirtschaft und Straßenreinigung	privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen, Steuern	
gegenüber:	GGE	SWE
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte	privatrechtliche Leistungsentgelte
gegenüber:	EVV	
Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen	

Entwässerung Essen GmbH (EEG)		
gegenüber:	SWE	Stadt Essen
Forderungen		aus Cash-Pooling, Kostenerstattungen
Verbindlichkeiten	i.W. aus Gewinnabführung 2012	aus Übertragung Entwässerungsanlagen
Erträge	aus Pachtentgelt	Zusatzarbeiten für die Stadt Essen
Aufwendungen	aus Gewinnabführung 2012	i.W. Zinsen für langfristige Darlehen
gegenüber:	EVV	
Forderungen	Ausleihung: Darlehen an EVV	
Erträge	Erträge Ausleihung Finanzanlagevermögen	

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG)	
gegenüber:	Stadt Essen
Forderungen	aus Lieferungen und Leistungen
Verbindlichkeiten	i.W. aus Cash-Pooling, Erwerbsvorgänge
Erträge	aus Betrauung, sonstige ordentliche Erträge

Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung – (ESH)		
gegenüber:	Stadt Essen	GGE
Forderungen	aus Pensions- und Beihilfeverpflichtungen	
Verbindlichkeiten	Investitionszuschüsse, Trägerdarlehen	
Erträge	i.W. privatrechtliche Leistungsentgelte	privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	

Essener Verkehrs-AG (EVAG)		
gegenüber:	Stadt Essen	EVV
Forderungen	i.W. Wertpapierleihe, Cash-Pooling	aus Konzernfinanzierung
Verbindlichkeiten	Rückgabeverpfl. Sachdarlehen RWE-Aktien	
Erträge	i.W. privatrechtliche Leistungsentgelte	i.W. aus Verlustübernahme
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen, Steuern	für Sach- und Dienstleistungen

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)

gegenüber:	Stadt Essen	SWE
Forderungen	aus Stromlieferungen	Gewinnabführung2012/Gewerbeertragsteuer
Verbindlichkeiten	Ges.darlehen, Cash-Pool, Verlustausgleich	
Erträge	i.W. privatrechtliche Leistungsentgelte	i.W. aus Gewinnabführung, Leistungsentg.
Aufwendungen	i.W. Steuern, Sach- und Dienstleistungen	aus Personalgestellung, Sach- und Dienstl.
gegenüber:	EVAG	EEG
Verbindlichkeiten	aus Körperschaft- und Kapitalertragsteuer	aus Darlehen für die Beteiligung an Kom9
Erträge	aus Leistungen IT, Recht, Controlling, etc.	
Aufwendungen	i.W. aus Verlustübernahme 2012	i.W. Zinsaufwendungen
gegenüber:	ALLBAU	EBE
Erträge	i.W. Dividendenausschüttung 2011	Beteiligungsertrag 2012, Leistungsentgelte
gegenüber:	RGE	SBE
Forderungen	i.W. aus Gewinnabführung 2012	k.A.
Erträge	aus Gewinnabführung 2012	privatrechtliche Leistungsentgelte

Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung – (GGE)

gegenüber:	Stadt Essen	
Forderungen	Ausgleichsforderung Pensionen u. Beihilfen	
Verbindlichkeiten	Investitionszuschüsse, Trägerdarlehen	
Erträge	i.W. aus Betrauung, Leistungsentgelte	
Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen	
gegenüber:	EBE	ESH
Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen
gegenüber:	RGE	SWE
Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)

gegenüber:	Stadt Essen	ME
Forderungen	Cash-Pooling, Lieferungen u. Leistungen VHS	
Verbindlichkeiten	i.W. Ausleihungen Stadion Essen, Berufskolleg	
Erträge	aus Facility-Management, Baubetreuung	aus Facility-Management, Baubetreuung
Aufwendungen	Pacht, Sach- u. Dienstleist., Steuern, Zinsen	
gegenüber:	TUP	RGE
Aufwendungen	für Facility-Management	für Reinigung und Sicherheit

GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH (GSE)

gegenüber:	Stadt Essen	SWE
Forderungen	i.W. aus Cash-Pooling und Pflegeleistungen	
Verbindlichkeiten	Über-/Vorauszahlung Pflegegelder, Darlehen	
Aufwendungen		für Sach- und Dienstleistungen

Messe Essen GmbH (ME)

gegenüber:	Stadt	RGE
Forderungen	i.W. aus Cash-Pooling, eigene Anteile	
Verbindlichkeiten	Ausleihungen (Investitionszuschüsse)	aus Lieferungen und Leistungen
Erträge	Zuschuss aus Betrauung	
Aufwendungen	Sach- und Dienstl., sonstiger Finanzaufwand	Bewachung und Reinigung
gegenüber:	GVE	
Verbindlichkeiten	für Sach- und Dienstleistungen	

RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE)

gegenüber:	Stadt Essen	ME
Forderungen	aus Cash-Pooling, Lieferungen u. Leistungen	aus Lieferungen und Leistungen
Erträge	aus Reinigung und Sicherheit	aus Reinigung und Sicherheit
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	
gegenüber:	EVV	SWE
Verbindlichkeiten	aus Gewinnabführung 2012	
Erträge		aus Reinigung und Sicherheit
Aufwendungen	aus Gewinnabführung 2012	
gegenüber:	GVE	TUP
Erträge	aus Geschäftsbereich Stadion	aus Reinigung und Sicherheit

Sport- und Bäderbetriebe Essen– eigenbetriebsähnliche Einrichtung – (SBE)

gegenüber:	Stadt Essen	SWE
Forderungen	aus Cash-Pooling, Zuschuss Betrauung	
Verbindlichkeiten	Darlehensverbindlichkeiten, Investitionszuw.	
Erträge	i.W. Zuschuss aus Betrauung	
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen, Zinsen	für Sach- und Dienstleistungen
gegenüber:	EVV	RGE
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	Reinigung und Bewachung

Stadtwerke Essen AG (SWE)		
gegenüber:	Stadt Essen	EVV
Forderungen	aus Steuererstattungen	
Verbindlichkeiten	i. W. aus Cash-Pooling, Konzessionsabgabe	i. W. Gewinnabführung 2012
Erträge	Betriebsführungsentgelt Abwasserentsorgung	i.W. aus Weiterbelastung Personalgestaltung
Aufwendungen	i.W. aus Konzessionsabgabe	Gewinnabführung 2012, Sach- u. Dienstleist.
gegenüber:	EEG	ALLBAU
Forderungen	Gewinnabführung 2012, Pachtentgelt	
Erträge	i.W. Gewinnabführung 2012, Steuern	privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	Pacht Kanalnetz	
gegenüber:	GGE	GSE
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte, Sonstige	privatrechtliche Leistungsentgelte
gegenüber:	RGE	SBE
Erträge		privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	für Sach- und Dienstleistungen	

Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP)		
gegenüber:	Stadt Essen	GVE
Forderungen	aus Garantieerklärung	
Verbindlichkeiten	Ausleihungen (Investitionszuschüsse)	
Aufwendungen	i.W. sonstige ordentliche Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen
gegenüber:	RGE	
Aufwendungen	sonstige ordentliche Aufwendungen	

9. Kennzahlenportfolio

Entsprechend den Anforderungen aus § 117 GO NRW in Verbindung mit § 52 GemHVO werden die Leistungen bei den wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen ausgewiesen. Diese sind bei der jeweiligen Gesellschaft im gesellschaftsspezifischen Teil des Berichtes hinterlegt.

9.1 Das Kennzahlen-Set

Wie im Vorjahr werden ausschließlich solche Kennzahlen dargestellt, die sich aus den Jahresabschlusszahlen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) und den sonstigen im Bericht dargestellten Zahlen (z.B. Personalbestand) ablesen bzw. nachprüfen lassen. In den Geschäftsjahren 2010 und 2011 wurde bei einigen Gesellschaften die Finanzierung von Verlustausgleichszahlungen auf Zahlung von Zuschüssen aus Betrauung gemäß EU-Beihilfenrecht umgestellt. Durch Zahlung der Zuschüsse ergeben sich für die jeweiligen Unternehmen eine höhere Gesamtleistung sowie ein um den Zuschuss verbessertes Betriebs- und Jahresergebnis; in diesen Fällen wurde bei der Kennzahlenermittlung eine Bereinigung durchgeführt (vgl. entsprechende Hinweise).

Es gilt zu beachten, dass die zur Orientierung abgedruckten Zielwerte zu den verwendeten Kennzahlen allgemeingültige Richtgrößen für Wirtschaftsunternehmen darstellen. Städtische Unternehmen weisen hinsichtlich ihrer Bilanz- und GuV-Struktur oftmals Besonderheiten auf, die bei der Bewertung der Kennzahlen beachtet werden müssen bzw. den Aussagewert modifizieren. Dies betrifft z.B. die Ausstattung mit Eigenkapital; hier hat die Stadt Essen verschiedene Gesellschaften bewusst mit einem niedrigen Stamm-/ Eigenkapital ausgestattet, finanziert diese Gesellschaften jedoch durch jährliche oder aber auch bedarfsspezifische Zuschüsse, Kapitaleinlagen oder Verlustausgleichszahlungen. Hier bietet sich dann eher ein Zeitreihenvergleich als ein Unternehmens-/ Branchenvergleich für das jeweilige Unternehmen an.

Definition und Hinweise zu den Kennzahlen

Bilanzkennzahlen:

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

* vereinfacht: Bilanzsumme

Zielwert: >30%, Branchenunterschiede sind zu beachten! Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

Als **Eigenkapital** (§272 HGB) werden im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel bezeichnet, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Es ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das

ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen dieser stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Eigenkapital (EK) steht dem Unternehmen im Gegensatz zum Fremdkapital im Prinzip unbefristet zur Verfügung. Es sollte nach der goldenen Bilanzregel in Höhe des langfristig gebundenen Vermögens vorhanden sein.

Unter dem Gesichtspunkt seiner Funktion als haftendes Kapital (Garantiekapital) ist Eigenkapital eine Voraussetzung für die Möglichkeiten der Aufnahme von Fremdkapital.¹

Die Eigenkapitalquote wurde grundsätzlich zunächst ohne etwaige Sonderposten ermittelt. In einigen ausgewiesenen Fällen wurden Sonderposten oder Teile der Sonderposten dem Eigenkapital zugeschlagen. Durch die Einbeziehung von Baukostenzuschüssen/Abzugskapital bzw. langfristigen Gesellschafterdarlehen ergeben sich beim Ausweis der Eigenkapitalquote in den Prüfberichten der Gesellschaften/Einrichtungen teilweise deutliche Abweichungen zu der vereinfachten Darstellung in diesem Beteiligungsbericht.

Die **Bilanzsumme** ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert.

Eine Bilanz zeigt auf der rechten Seite das Kapital, das einem Unternehmen zur Verfügung steht (Passiva). Auf der linken Seite zeigt sie, in welcher Form dieses Kapital im Unternehmen vorhanden ist (Vermögenswerte, Aktiva). Die Summe der linken Seite muss daher stets den gleichen Wert wie die Summe der rechten Seite ergeben (Mittelherkunft/ -verwendung).

Die Bilanzsumme ist eine Kennzahl, mit Hilfe derer ein Unternehmen im Rahmen der Bilanzanalyse beurteilt werden kann. Als absolute Kennzahl kann sie verwendet werden, um Unternehmen einer Branche zu vergleichen, auch wenn die Aussagekraft eines solchen Vergleiches eingeschränkt ist, wenn die Bilanzsumme als einziges Kriterium herangezogen wird. In relativen Kennzahlen dient sie als Bezugsgröße, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können (beispielsweise durch die Ermittlung der Eigenkapitalquote).

Eine Besonderheit ergibt sich bei der Ermittlung der Bilanzsumme im Sinne des HGB, wenn die Gesellschaft einen Verlust erwirtschaftet, der größer als das Eigenkapital ist. In diesem Fall wird auf der Aktivseite der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen, der von der Bilanzsumme abgezogen werden muss.²

¹ Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Eigenkapital, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/54811/eigenkapital-v5.html>

² Wikipedia (Die freie Enzyklopädie), online im Internet: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bilanzsumme>

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu, das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

* vereinfacht: Bilanzsumme

Zielwert: < 70%, aber stark branchenabhängig

Als **Fremdkapital** bezeichnet man die auf der Passivseite (Passiva) der Bilanz ausgewiesenen Schulden eines Unternehmens. Fremdkapital sind im Gegensatz zum Eigenkapital fremde Mittel, die der Unternehmung von außen durch die Gläubiger im Wege der Kreditfinanzierung oder von innen im Wege der Rückstellungsfinanzierung kurz-, mittel- und langfristig zur Verfügung gestellt werden.³

Im vorliegenden Bericht wurde vereinfacht das Kapital als Fremdkapital zur Berechnung eingesetzt, das kein Eigenkapital ist.

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel)! Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

Zielwert: 70 bis 100%. Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%).

Zum **Anlagevermögen** gehören alle Vermögensgegenstände, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen (§ 266 Abs. 1 HGB). Dabei kann es sich um materielles oder immaterielles Anlagevermögen handeln. Das Anlagevermögen lässt sich aufgrund des handelsrechtlichen Gliederungsschemas der Bilanz für Kapitalgesellschaften gemäß § 266 Abs. 2 HGB in drei Gruppen untergliedern:

- I. Immaterielles Anlagevermögen
- II. Sachanlagevermögen
- III. Finanzanlagevermögen

Zum immateriellen Anlagevermögen zählen beispielsweise der Geschäftswert sowie die Patente, Konzessionen und Lizenzen.

³ Wirtschaftslexikon, Stichwort: Fremdkapital, online im Internet
<http://www.wirtschaftslexikon24.net/d/fremdkapital/fremdkapital.htm>

Zum Sachanlagevermögen gehören die Grundstücke, Gebäude und Maschinen und maschinellen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es sind Gegenstände, die einer Nutzung unterliegen. Dabei kann unterschieden werden in Gegenstände, bei denen eine laufende Wertminderung eintritt, wie bei Maschinen, und in Gegenstände, bei denen keine laufende Wertminderung gegeben ist, wie bei den Grundstücken. Diese können einer einmaligen oder plötzlichen Wertminderung durch die Nutzung unterliegen.

Zum Finanzanlagevermögen gehören die Beteiligungen, die Wertpapiere und die langfristigen Darlehensforderungen.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote, als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Zielwert: < 233%

Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Anmerkung: Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf dem richtigen Weg ist. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist, als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht.

Zielwert: > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen

Der **Jahresüberschuss**, ein Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung für Kapitalgesellschaften gemäß § 275 HGB, weist den in der Abrechnungsperiode erzielten Gewinn aus.

Er entsteht aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie dem außerordentlichen Ergebnis nach Abzug der Einkommens- und Ertragssteuern. Der Jahresüberschuss hat eine hohe Aussagekraft über die Ertragskraft eines Unternehmens. Für Verlustunternehmen ist diese Kennzahl irrelevant.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist.

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

Zielwert: > 5% (stark branchenabhängig)

Das **Betriebsergebnis** ist derjenige Teil des Erfolges oder des Unternehmensergebnisses, der durch die Gegenüberstellung der Betriebserträge und der Betriebsaufwendungen entsteht. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis.⁴

Umsatz ist die mit Verkaufspreisen bewertete Absatzmenge, also die Summe der in einer Periode verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Für Verlustunternehmen ist diese Kennzahl irrelevant.

Intensitätskennzahlen

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. Mit jedem EUR Betriebsleistung (vereinfacht Umsatz) sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden.

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Neben dem direkten Arbeitsentgelt zählt man zum gesamten **Personalaufwand** auch alle indirekt verursachten Personalaufwendungen, die sog. Personalnebenkosten. In der handelsrechtlichen

⁴ Wirtschaftslexikon, Stichwort: Betriebsergebnis, online im Internet
<http://www.wirtschaftslexikon24.net/d/betriebsergebnis/betriebsergebnis.htm>

Abgrenzung gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB wird der Personalaufwand aufgegliedert in Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

Der Aufwand für Altersversorgung ist noch getrennt anzugeben. Zu den Löhnen und Gehältern gehören natürlich auch die Lohnsteuer und die Arbeitnehmeranteile an der Sozialversicherung. Bei den sozialen Abgaben (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) sowie bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) ist zu beachten, dass auch Beiträge für die Insolvenzversicherung bei betrieblichen Versorgungszusagen hierher gehören.⁵

Unter **Betriebsleistung** (auch berichtiger Umsatz) versteht man die Summe der kalkulatorisch berechtigten ordentlichen Erträge während einer Abrechnungsperiode. Dabei werden die ordentlichen Erlöse vermehrt oder vermindert um die Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigerzeugnissen und vermehrt um den Wert selbsterstellter aktivierbarer Leistungen. Die Betriebsleistung wurde im vorliegenden Bericht aus der Addition der Umsatzerlöse, der Bestandsveränderungen, der aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt.

Bei den Gesellschaften, die einen Gesellschafterzuschuss per Betrauungsakt erhalten, wurde die Betriebsleistung um diesen Zuschuss bereinigt (ein entsprechender Hinweis ist bei diesen Gesellschaften im Kennzahlenteil hinterlegt).

Materialintensität

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (RHB-Stoffe und bezogene Leistungen) und der Betriebsleistung. Mit jedem EUR Betriebsleistung (vereinfacht Umsatz) sind durchschnittlich x EUR Materialaufwand erforderlich.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen auf die produzierten Erzeugnisse, Fremdreparaturen sowie Strom- und Energielieferungen).

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung (vereinfacht Umsatz) sind durchschnittlich x EUR Vermögensverzehr verbunden.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Zielwert: 70 % bis 100 %

Abschreibungen berücksichtigen die Wertminderungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen, indem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes über die Jahre seiner Nutzung verteilt werden. Handels- und steuerrechtlich ist eine Abschreibung maximal in Höhe der

⁵ Wirtschaftslexikon, Stichwort: Betriebsergebnis, online im Internet
<http://www.wirtschaftslexikon24.net/d/personalaufwand/personalaufwand.htm>

Anschaffungs- oder Herstellungskosten zulässig, d.h., eine Abschreibung auf Grundlage der (erwarteten) Wiederbeschaffungskosten ist nicht möglich.

9.2 Unternehmensspezifische Kennzahlen

Das einheitliche Kennzahlen-Set wird bei den Unternehmen, welche nicht ausschließlich Leistungen für ihre Muttergesellschaft erbringen, ergänzt um den Unternehmensgegenstand entsprechende spezifische Kennzahlen, wie z.B. Besucherzahlen, Auslastungsquoten, Anzahl von Veranstaltungen, etc.

Geschäftsbereich
des
Oberbürgermeisters

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung,
Touristik und Zentrenmanagement**

Rathenaustraße 2

45127 Essen

Fon: 0201 / 88 - 7200

Fax: 0201 / 88 - 72022

emg@essen.de

www.essen-marketing.de

Gründungsjahr: 1996**Handelsregister** HRB 12155**NKF-Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus****Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere - das Image der Stadt Essen durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen; - durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Essen und in der Region das Angebot der Stadt besser positionieren; - im Rahmen des Stadtmarketing, die Innenstadt und die Mittelzentren in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Essen zu holen und an den Standort zu binden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der EMG ist es, Essen im Rahmen des Stadtmarketings besser zu positionieren. Arbeitsplätze, Finanzsituation und insgesamt die Attraktivität und Zukunft der Stadt werden entscheidend davon abhängen, dass die Stadt Essen ihren Stellenwert im regionalen und internationalen Vergleich sichern und nach Möglichkeit verbessern kann. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch unterschiedliche Aktivitäten der EMG auf den Gebieten der Stadtwerbung, im Touristikbereich und im Zentrenmanagement gewährleistet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Essen Marketing Service e.V.	25.565 €	50,00%
Stadt Essen	25.565 €	50,00%

Geschäftsführung

Eva Sunderbrink, Geschäftsführerin

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jürgen Bessel, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Georg Anschott, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Burak Copur, Ratsherr, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ralf-Peter Irrenberg, Mitglied

Friedrich Karl Kaschub, Mitglied

Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Claus-Dieter Müller, Mitglied

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	35,76	2.160.732 €
2012	33,74	2.148.548 €
Abweichung absolut	-2,02	-12.184 €
Abweichung in %	5,65 %	0,56 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 63.680 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 60.423 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

Der Personalaufwand 2012 enthält einen Einmalaufwand für den zum 30.11.2012 ausgeschiedenen Geschäftsführer Herrn Karl-Heinz König. Bereinigt um diesen liegt der Personalaufwand/Mitarbeiter um rd. 1 T€ unter dem oben dargestellten Wert.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.676 €	8.529 €	9.095 €
II. Sachanlagen	327.309 €	368.707 €	334.757 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	357.985 €	377.236 €	343.852 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	12.037 €	9.029 €	17.874 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	364.650 €	300.301 €	400.352 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	155.794 €	227.135 €	162.669 €
Summe Umlaufvermögen	532.481 €	536.464 €	580.895 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.190 €	8.004 €	7.734 €
Summe Aktiva	895.656 €	921.704 €	932.481 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	1.886.125 €	277.355 €	270.856 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.843.770 €	-236.499 €	-232.492 €
Summe Eigenkapital	93.484 €	91.985 €	89.493 €
B. Rückstellungen	417.800 €	408.900 €	351.500 €
C. Verbindlichkeiten	379.692 €	416.099 €	487.983 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.680 €	4.720 €	3.505 €
Summe Passiva	895.656 €	921.704 €	932.481 €

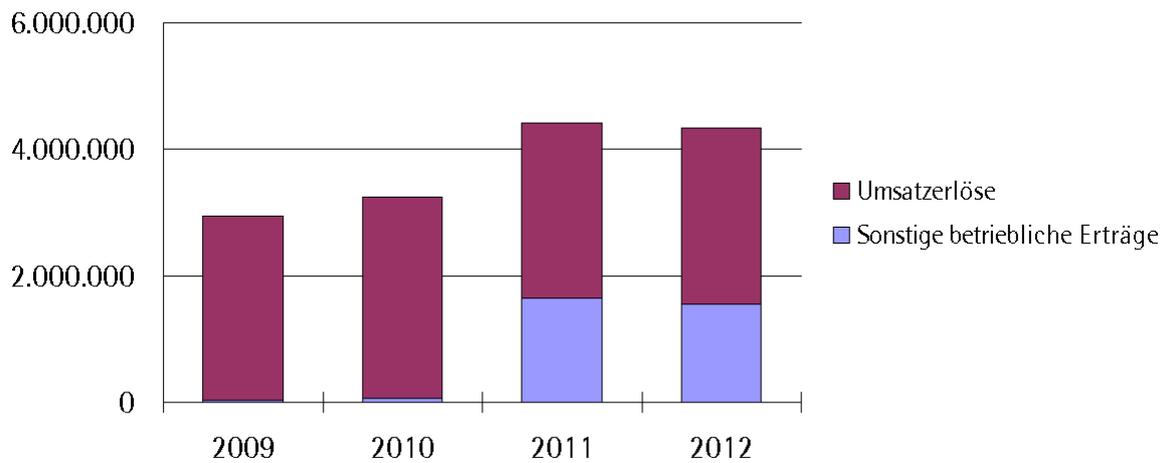
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	3.188.321	2.782.153	2.785.827	2.916.800	2.944.000	2.975.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	58.715	1.639.684	1.546.301	1.485.000	1.454.500	1.425.200
Betriebliche Erträge	3.247.036	4.421.837	4.332.127	4.401.800	4.398.500	4.400.200
Materialaufwand	2.296.715	1.924.883	1.852.959	1.970.300	1.963.000	1.931.700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.296.715	1.924.883	1.852.959	1.970.300	1.963.000	1.931.700
Personal	2.175.514	2.160.732	2.148.548	2.121.000	2.135.000	2.188.000
a) Löhne und Gehälter	1.670.312	1.663.516	1.656.489	2.121.000	2.135.000	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	505.202	497.216	492.060	0	0	2.188.000
Abschreibungen	137.489	123.101	116.868	120.000	110.000	90.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	137.489	123.101	116.868	120.000	110.000	90.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	481.784	449.686	445.488	405.000	405.000	405.000
Betriebliche Aufwendungen	5.091.502	4.658.401	4.563.863	4.616.300	4.613.000	4.614.700
Betriebliches Ergebnis	-1.844.466	-236.565	-231.736	-214.500	-215.500	-214.500
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	696	722	68	500	500	500
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	656	825	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	696	66	-756	-500	-500	-500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.843.770	-236.499	-232.492	-215.000	-215.000	-215.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.843.770	-236.499	-232.492	-215.000	-215.000	-215.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.843.770	-236.499	-232.492	-215.000	-215.000	-215.000

Erläuterung zur GuV:

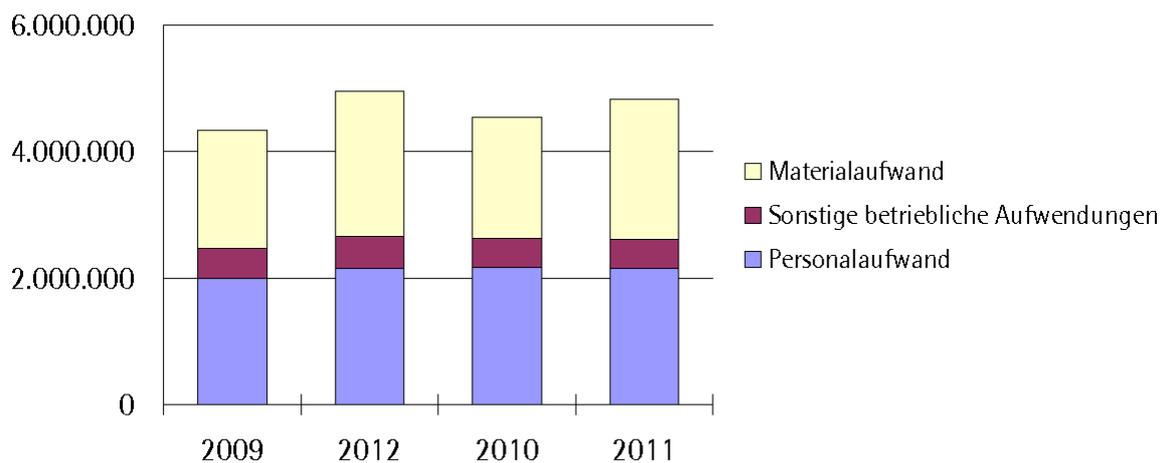
Ab dem Geschäftsjahr 2011 wird die EMG nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut. Im Geschäftsjahr 2011 wurde erstmalig ein Zuschuss aus Betrauung in Höhe von 1.553.850 € gezahlt; dementsprechend verbessern sich die Jahresergebnisse ab diesem Zeitpunkt in Vergleich zu den Vorjahren. Im Jahresabschluss 2012 ist ein Zuschuss aus Betrauung in Höhe von 1.478.150 € in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2013: 1.473 T€, 2014: 1.443 T€ und 2015: 1.414 T€. Der verbleibende Verlust im Geschäftsjahr 2012 wird durch eine Kapitalzuführung der Mitgesellschafterin Essen Marketing Service e.V. in Höhe von 230 T€ gedeckt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



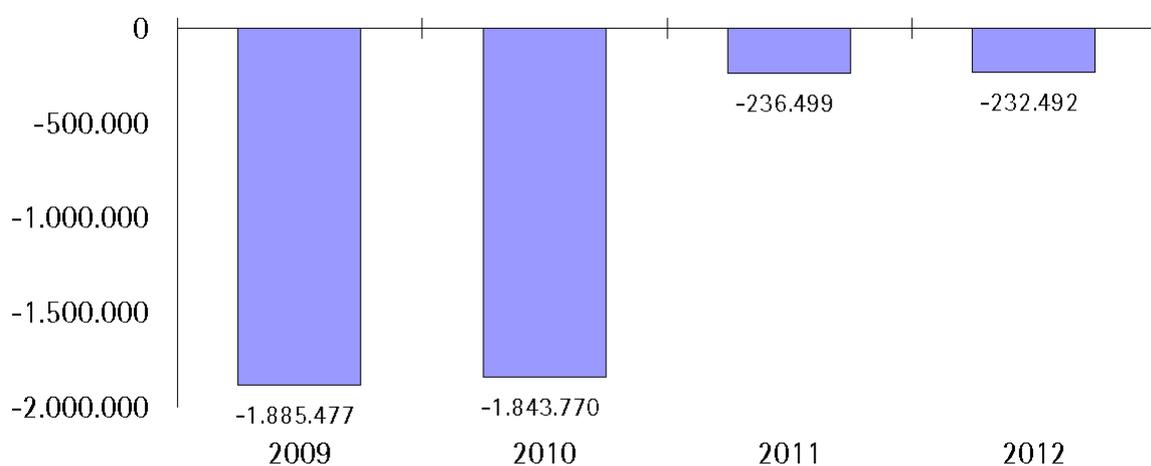
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Geschäftsverlauf und Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Stadtwerbung

Die 1989 mit der Citylight-Plakatserie eingeführte Marke „ESSEN.“ ist unverwechselbar mit Maßnahmen der Stadtwerbung verbunden und kennzeichnet seit Gründung der EMG das gesamte Portfolio der Kommunikationsmaßnahmen (Publikationen, Plakat- und Bannerwerbung, Anzeigenschaltungen, Internetpräsenz und Messepräsentationen).

Das Jahr 2012 unter die Schwerpunkte „Radtourismus“ und „Industriekultur“ gestellt.

Aktionen 2012:

- Projekt Essen.PerPedal.
- Fortführung des Projektes „ESSEN.Zu Gast in Deiner Stadt.“ in Kooperation mit der Essener Hotellerie sowie weiteren Partnern aus den Bereichen Dienstleistung, Tourismus und Einzelhandel.
- Kreativwettbewerb ESSEN.Meine Stadt.
- Im Messegeschäft hat sich die EMG im Rahmen eines regionalen Konzeptes auch 2012 zusammen mit anderen Städten den Messeauftritten der RTG angeschlossen, so z.B. Reise + Camping, Caravan Salon, ITB und dem RDA-Workshop (Leitmesse am Bus- und Gruppenreisemarkt) in Köln.
- Das Magazin „Essen. Erleben.“ wurde in Kooperation mit der WAZ-Mediengruppe mit fünf Ausgaben fortgeführt.
- Konzeption und Umsetzung zielgruppenspezifischer Internet-Auftritte über das System „First Spirit“ im Rahmen des städtischen Content Managements.
- Nutzung der Plattformen Facebook und Twitter für die stadtwerberische Medienarbeit.

Touristik

Auch im dritten aufeinanderfolgenden Jahr weist die Beherbergungsstatistik (IT NRW) mehr als 1,3 Mio. Übernachtungen aus, im Berichtsjahr wurde sogar das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahr 2010 (1.357.737 Ü; 2011: 1.302.511 Ü) übertroffen:

Beherbergungsstatistik für die Stadt Essen 2012:

- Ankünfte:	648.598	(+ 8,0 %)
- davon ausländische Gäste:	120.824	(+ 1,9 %)
- Übernachtungen:	1.376.566	(+ 5,8 %)
- davon ausländische Gäste:	257.305	(+ 4,4 %)

Die EMG nutzt Endverbraucher- und Wiederverkäufermagazine, Online Portale sowie die Kommunikations- und Vertriebswege der Ruhr Tourismus GmbH, des Tourismus NRW e.V. sowie der DZT – Deutsche Zentral für Tourismus, um den Bekanntheitsgrad Essens als touristisches Ziel weiter zu erhöhen und neue Gäste in die Stadt zu locken.

Auch im Jahr 2012 hielt die große Nachfrage nach Stadtführungen, Pauschalarrangements und sonstigen Reiseleistungen weiter an und führte im Privat- und Firmenkundensektor zu einer Steigerung des geplanten Umsatzvolumens um 36 T€ auf 112 T€.

Der Ausbau der Marke „ESSEN. CONVENTION.“ war Ziel von zwei Messeauftritten der EMG. Über diese Plattform können Kongressveranstalter sowohl bei der Auswahl des Veranstaltungsortes in Essen als auch bei der Umsetzung beraten und unterstützt werden.

Der Kartenvorverkauf konnte vor allem durch die erneute Einrichtung eines TriennaleCenters in Kooperation mit der Ruhrtriennale gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Veranstaltungen

Ziel des Veranstaltungsmanagements ist es, mit einem inhaltlich ausgewogenen und saisonal abgestimmten Programm zur Steigerung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität sowie der Besucherfrequenz in der Innenstadt beizutragen.

Für Geschäftsjahr 2012 ist insbesondere über folgende Veranstaltungen zu berichten:

- Essen on Ice
Bei Essen on Ice wurde das bewährte Konzept „Winterwelt“ auf dem Kennedyplatz mit einer Kombination aus City-Eisbahn, Eisstockbahn und Rodelbahn sowie Erlebnisgastronomie in einem Zeitraum von sieben Wochen fortgeführt. Begünstigt durch die gute Witterung bescherten rund 100.000 Gäste der 13. Auflage einen neuen Besucherrekord.
- Ostermarkt
Der Ostermarkt 2012 wurde nach einer Händlerumfrage erneut auf drei Wochen verlängert. Rund 40 Händler boten entlang der Kettwiger Straße hochwertige und internationale Frühjahrs- und Osterwaren sowie handwerkliche Produkte an.
- Essen.Original
Das Stadtfestival ESSEN.ORIGINAL. präsentierte auf sieben Bühnen über 150 Stunden Musik und Comedy. Insgesamt kamen an allen drei Festivaltagen ca. 200.000 Besucher in die Essener Innenstadt.
- 63. Essener Lichtwochen
Die 63. Essener Lichtwochen setzten in 2012 das Thema „Europa in Essen“ mit dem Gastland „Frankreich“ fort. Neben einem großen Titelbild gab es acht Themenbilder mit den Schwerpunkten „Paris“, „Grenoble“, „Marseille“, „Architektur“, „Sport“, „Comic“, „Geschichte“ und „Elysée-Vertrag“. Im „Länderdorf“ boten französische Händler an 14. Ständen rund um den Markt 1 kulinarische Spezialitäten ihres Landes an. Das begleitende Kulturprogramm wurde vom Deutsch-Französischen Kulturzentrum erstellt.
- Internationaler Weihnachtsmarkt
Der 40. Internationale Weihnachtsmarkt Essen fand vom 22.11. bis zum 23.12.2012 statt.

Die „Lichtkrone“ wurde im Geschäftsjahr 2012 erneuert. Sie führt zukünftig zu einer Verringerung der jährlich anfallenden Montage- und Demontagekosten.

Die EMG hat im Rahmen der touristischen Vermarktung insbesondere den Weihnachtsmarkt und die Lichtwochen intensiv beworben. Die bewährte Vor-Ort-Betreuung von Busreiseveranstaltern aus Deutschland und den Beneluxländern wurde fortgesetzt. So konnte die EMG rund 39.000 Bustouristen verzeichnen. Mit einem Anteil von 38 Prozent kamen die meisten Busreisenden aus den Niederlanden, gefolgt von Deutschland (35 %) und Belgien (26 %).

Citymanagement und Stadtteilmarketing

Die EMG moderiert, koordiniert und initiiert gemeinsam mit der Stadt Essen verschiedene Aktivitäten der zahlreichen Innenstadtakteure. Gemeinsames Ziel aller Beteiligten ist ein erfolgreiches konzeptionelles und strategisches Handeln für die City.

2012 in T€	Veranstaltungen	Citymanagement	Stadtwerbung	Touristik	insgesamt
Umsätze	1.720	172	631	263	2.786
Projektaufwand	1.158	98	473	124	1.853
Rohergebnisse	562	74	158	139	933

EMG-Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	10,44	9,94	9,60	-0,34	-3,42%
Fremdkapitalquote		89,56	90,06	90,40	0,34	0,38%
Anlagendeckung I	70 - 100	26,11	24,38	26,03	1,65	6,77%
Verschuldungsgrad	< 233	858,09	905,88	941,96	36,08	3,98%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-57,85	-63,90	-61,38	2,52	-3,94%
Personalintensität*		67,00	75,01	75,28	0,27	0,36%
Materialintensität*		70,73	66,82	58,04	-8,78	-13,14%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	4,23	4,27	4,09	-0,18	-4,22%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-1.972	-1.933	-1.911	21,54	-1,11%

* bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (2011: 1.541 T€; 2012: 1.478 T€)

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 820 24-0

Fax: 0201 / 820 24-93

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HR B 14537

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße (Universitätsviertel) in Essen. Dies geschieht auf der Basis der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen, die für das Universitätsviertel ein gemischt genutztes Quartier mit hohem Wohnanteil und mit Grün- und Entwicklungsflächen, die auch durch die Universität genutzt werden können, vorsehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Universitätsviertels) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGU wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Sparkasse Essen	13.750 €	27,50%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	13.750 €	27,50%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	11.500 €	23,00%
NRW.Urban GmbH	11.000 €	22,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietmar Düdden, Geschäftsführer

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Rolf Heyer, Stellvertretender Vorsitzender

Uwe Gummersbach, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ludger Kloidt, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Thomas Rotter, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Schmitz, Mitglied

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	1 €	1 €	1 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	1 €	1 €	1 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.750.411 €	6.351.716 €	2.886.093 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.443.055 €	4.386.586 €	2.108.006 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0 €	0 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	9.193.466 €	10.738.302 €	4.994.099 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	2.119 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	898.156 €	1.127.809 €	164.682 €
Summe Aktiva	10.091.623 €	11.866.112 €	5.160.901 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-50.000 €	-50.000 €	-50.000 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	0 €
B. Rückstellungen	112.526 €	1.351.600 €	1.496.000 €
C. Verbindlichkeiten	9.979.097 €	10.514.512 €	3.664.901 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	10.091.623 €	11.866.112 €	5.160.901 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.768.729	5.873.003	8.168.383			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-10.361	-1.398.695	-3.465.623			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	57.275	27.720	1.345.071			
Betriebliche Erträge	1.815.643	4.502.028	6.047.831			
Materialaufwand	1.818.404	3.316.659	2.702.756			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.818.404	3.316.659	2.702.756			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	180.469	1.403.790	1.841.622			
Betriebliche Aufwendungen	1.998.874	4.720.450	4.544.378			
Betriebliches Ergebnis	-183.230	-218.422	1.503.453			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.836	9.623	4.866			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.200	20.855	477.193			
Finanzergebnis	-26.364	-11.231	-472.326			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-209.595	-229.653	1.031.127			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	68.000			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	0	0	68.000			
Ergebnis nach Steuern	-209.595	-229.653	963.127			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-209.595	-229.653	963.127			

Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH

Zeche Zollverein, Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

Fon: 0201/ 8543-0

Fax: 0201/8543-100

info@egz.essen.de

www.zollverein.de

Gründungsjahr: 2001

Handelsregister HRB 15754

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Umsetzung des EU Großprojektes "Design- und Kulturstandort Zollverein" mit dem Ziel, das Weltkulturerbe Zollverein zu einem national wie international bedeutenden Wirtschafts-, Kultur-, Industriekultur- und Tourismusstandort der Zukunft mit einem Schwerpunkt im Bereich Design zu entwickeln. Dazu wird die Gesellschaft insbesondere: - das planerische Gesamtkonzept Zollverein 2010 in Abstimmung mit der Stadt Essen, dem Land NRW, den weiteren Eigentümern und regionalen Akteuren weiterentwickeln und vermarktungsfähig konkretisieren, - das Gesamtprojekt gemeinsam mit privaten Investoren realisieren, - die Planung, den Bau und die Finanzierung der öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude abwickeln, - die Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Zuschüsse vornehmen, - die Akquisition von Investoren und die Promotion für das Gesamtprojekt, in Abstimmung mit den Aktivitäten aller Zollvereinakteure, durchführen, - die Immobilienwertung als Treuhänderin der beteiligten Grundstückseigentümer durchführen, um eine Grundstücksentwicklung aus einer Hand zu ermöglichen. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehört über die Abwicklung des EU Großprojekts hinaus auch die gewerbliche Vermarktung der Immobilien und der übrigen Standortressourcen des Weltkulturerbes Zollverein in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stiftung Zollverein und den anderen Eigentümern und Nutzern sowie damit und mit dem Standortbetrieb zusammenhängende Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Stadtentwicklung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGZ für das Zollvereinareal wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadt Essen	25.000 €	50,00%
Land Nordrhein-Westfalen	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Hermann Marth, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Dietrich Goldmann, Vorsitzender

Gunther Adler, Stellvertretender Vorsitzender

Bernd Neuerndorf, Mitglied

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Hans-Otto Runkler, Mitglied

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	42.492 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	531.122 €	515.665 €	502.752 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	573.614 €	515.665 €	502.752 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	321.432 €	1.226.902 €	631.630 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.094.890 €	362.194 €	427.532 €
Summe Umlaufvermögen	1.416.322 €	1.589.097 €	1.059.162 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	556 €	207 €	0 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	28.118 €	325.052 €	355.527 €
Summe Aktiva	2.018.610 €	2.430.020 €	1.917.441 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	162.823 €	162.823 €	162.823 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-271.261 €	-240.941 €	-537.875 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	30.320 €	-296.934 €	-30.475 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	28.118 €	325.052 €	355.527 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	0 €
B. Sonderposten	573.614 €	515.665 €	502.752 €
C. Rückstellungen	401.700 €	682.082 €	358.535 €
D. Verbindlichkeiten	1.042.740 €	1.232.066 €	1.056.154 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	556 €	207 €	0 €
Summe Passiva	2.018.610 €	2.430.020 €	1.917.441 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	76.263	0	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	3.261.970	470.433	515.270			
Betriebliche Erträge	3.338.233	470.433	515.270			
Materialaufwand	3.137.682	273.236	331.043			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.137.682	273.236	331.043			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	37.180	58.065	13.028			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	37.180	58.065	13.028			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.351	437.219	200.849			
Betriebliche Aufwendungen	3.307.212	768.520	544.920			
Betriebliches Ergebnis	31.020	-298.087	-29.650			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.968	2.175	210			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.647	0	13			
Finanzergebnis	322	2.175	197			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.342	-295.912	-29.453			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0			
Sonstige Steuern	1.022	1.022	1.022			
Steuern	1.022	1.022	1.022			
Ergebnis nach Steuern	30.320	-296.934	-30.475			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	30.320	-296.934	-30.475			

Geschäftsbereich 1A**Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters****Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH**

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 8127-0

Fax: 0201/ 8127-188

Gründungsjahr: 1985**Handelsregister** HRB 6434**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie die Bebauung eigener Grundstücke unter Berücksichtigung wirtschaftsfördernder Aspekte, insbesondere durch den Betrieb von Technologie- und Entwicklungszentren für Unternehmen und Existenzgründer.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ETEC wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	153.387 €	
davon		
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	102.258 €	66,67%
Stadt Essen	51.129 €	33,33%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%
--	----------	-------

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	6,00	294.936 €
2012	6,60	238.376 €
Abweichung absolut	0,60	-56.560 €
Abweichung in %	10,00 %	19,18 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 36.118 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.156 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

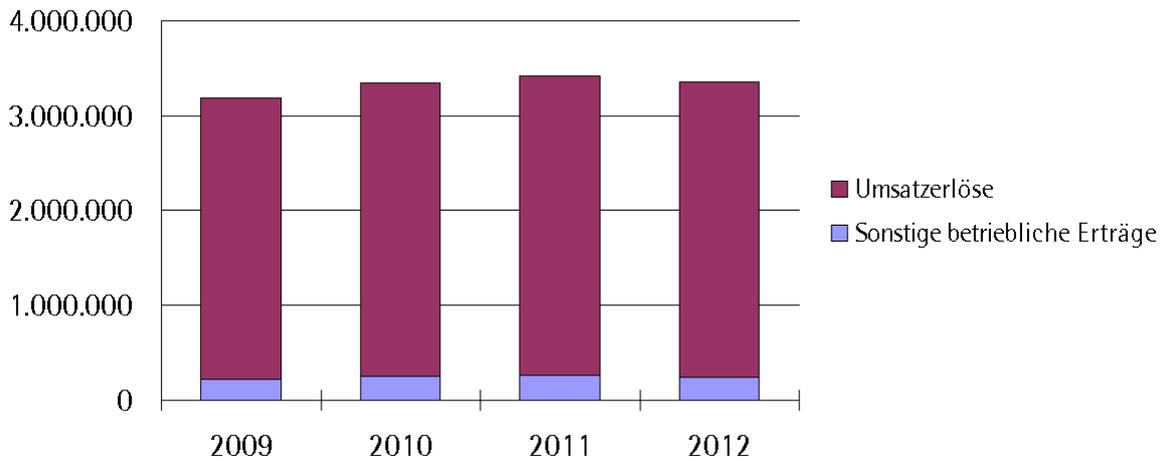
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.429 €	6.849 €	2.840 €
II. Sachanlagen	24.573.315 €	23.975.515 €	23.263.890 €
III. Finanzanlagen	10.226 €	10.226 €	10.226 €
Summe Anlagevermögen	24.591.970 €	23.992.590 €	23.276.956 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92.046 €	126.215 €	163.600 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	193.770 €	216.461 €	201.606 €
Summe Umlaufvermögen	285.816 €	342.675 €	365.206 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	3.418 €	11.985 €
Summe Aktiva	24.877.786 €	24.338.683 €	23.654.147 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	153.387 €	153.387 €	153.387 €
II. Kapitalrücklage	5.922.038 €	5.891.729 €	5.807.437 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	6.075.425 €	6.045.116 €	5.960.824 €
B. Sonderposten	3.382.342 €	3.197.701 €	3.013.060 €
C. Rückstellungen	530.388 €	374.738 €	110.726 €
D. Verbindlichkeiten	14.812.766 €	14.637.732 €	14.496.205 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	76.865 €	83.396 €	73.332 €
Summe Passiva	24.877.786 €	24.338.683 €	23.654.147 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

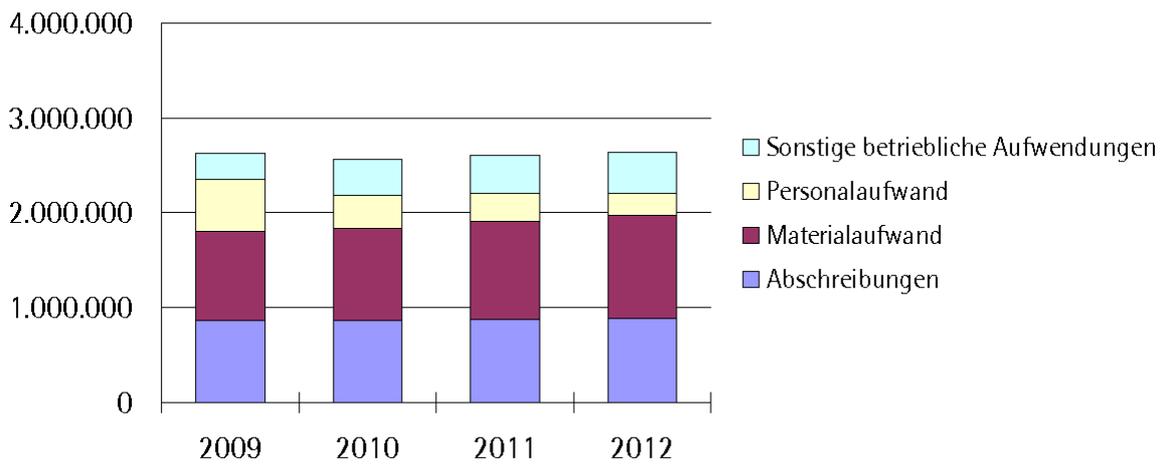
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	3.090.229	3.162.213	3.119.053	3.050.936	3.103.000	3.123.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	251.641	262.343	240.102	208.759	209.000	209.000
Betriebliche Erträge	3.341.870	3.424.557	3.359.156	3.259.695	3.312.000	3.332.000
Materialaufwand	970.376	1.028.198	1.084.520	1.434.680	1.172.000	1.189.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	754.210	843.020	902.357	1.234.505	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	216.166	185.178	182.163	200.175	1.172.000	1.189.000
Personal	352.654	294.936	238.376	243.467	251.000	258.000
a) Löhne und Gehälter	269.053	211.287	185.306	180.556	251.000	258.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83.601	83.650	53.069	62.911	0	0
Abschreibungen	866.328	879.344	885.819	908.679	912.000	915.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	866.328	879.344	885.819	908.679	912.000	915.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	371.789	407.518	431.193	379.553	388.000	395.000
Betriebliche Aufwendungen	2.561.146	2.609.996	2.639.907	2.966.379	2.723.000	2.757.000
Betriebliches Ergebnis	780.724	814.560	719.248	293.316	589.000	575.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	736	655	2.962	3.555	4.000	4.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	748.303	706.154	666.777	580.785	452.000	425.000
Finanzergebnis	-747.568	-705.500	-663.815	-577.230	-448.000	-421.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.156	109.061	55.433	-283.914	141.000	154.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	354	251	0	0
Sonstige Steuern	139.370	139.370	139.370	140.764	142.000	144.000
Steuern	139.370	139.370	139.724	141.015	142.000	144.000
Ergebnis nach Steuern	-106.214	-30.309	-84.292	-424.929	-1.000	10.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-106.214	-30.309	-84.292	-424.929	-1.000	10.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



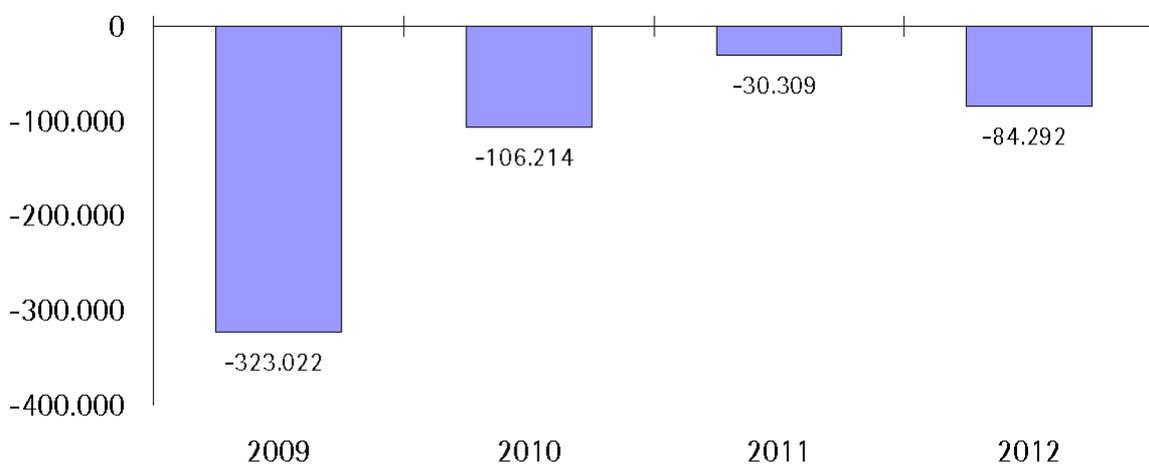
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	24,42	24,84	25,20	0,36	1,45%
Fremdkapitalquote		75,58	75,16	74,80	-0,36	-0,48%
Anlagendeckung I	70 - 100	24,70	25,20	25,61	0,41	1,63%
Verschuldungsgrad	< 233	309,48	302,62	296,83	-5,79	-1,91%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	25,26	25,76	23,06	-2,70	-10,48%
Personalintensität		10,55	8,61	7,10	-1,51	-17,54%
Materialintensität		29,04	30,02	32,29	2,27	7,56%
Abschreibungsintensität	70 - 100	25,92	25,68	26,37	0,69	2,69%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-1,75	-0,50	-1,41	-0,91	182,00%

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Lindenalle 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82024 - 0

Fax: 0201 / 82024 - 92

info@ewg.de

www.ewg.de

Gründungsjahr: 1991

Handelsregister HR B 9234

NKF-Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Essen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt in der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes und damit in der Verbesserung des Arbeitsmarktes in Essen. Die Erfüllung dieses Zweckes wurde durch Vermarktung und Vermittlung einer Vielzahl von Gewerbegrundstücken und Büroimmobilien, durch Stärkung von standortrelevanten Branchen, durch Beratungsleistungen in Ansiedlungs- und Existenzgründungsfragen sowie durch Maßnahmen des Standortmarketings erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	103.000 €	
davon		
Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V.	51.500 €	50,00%
Stadt Essen	51.500 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietmar Düdden, Geschäftsführer

Jochen Fricke, Stellvertretender Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Arndt Neuhaus, Stellvertretender Vorsitzender

Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Dr. Burak Copur, Ratsherr, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Thomas Lange, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Gerd Peters, Mitglied

Dr. Gerald Püchel, Mitglied

Dr. Henner Puppel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Klaus Gutke, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Claudia Jetter, Ratsfrau Stadt Essen, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Thomas Spilker, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	100.000 €	50,00%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	13.750 €	27,50%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	33,82	2.642.459 €
2012	33,02	2.867.168 €
Abweichung absolut	-0,80	224.709 €
Abweichung in %	2,37 %	8,50 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 86.831 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 78.133 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, inkl. einer Auszubildenden

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	16.624 €	14.809 €
II. Sachanlagen	20.707 €	23.245 €	23.835 €
III. Finanzanlagen	215.227 €	215.227 €	215.227 €
Summe Anlagevermögen	235.934 €	255.095 €	253.871 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	164.046 €	882.078 €	738.080 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.079 €	54.742 €	446.035 €
Summe Umlaufvermögen	177.125 €	936.820 €	1.184.115 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.705 €	42.705 €	115.750 €
Summe Aktiva	455.764 €	1.234.620 €	1.553.736 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	102.258 €	103.000 €	103.000 €
II. Kapitalrücklage	347.529 €	26.311 €	26.311 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-321.218 €	1.389 €	0 €
Summe Eigenkapital	128.569 €	130.700 €	129.311 €
B. Rückstellungen	258.282 €	218.874 €	520.667 €
C. Verbindlichkeiten	68.912 €	872.296 €	902.758 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	12.750 €	0 €
Summe Passiva	455.764 €	1.234.620 €	1.552.736 €

Erläuterung :

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in ein Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB in Höhe von 108.494,89 € enthalten (Vorjahr: 0 €). Die Pensionsrückstellungen wurden um die Aktivwerte der Rückdeckungsversicherung vermindert und mit der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen verrechnet. Dabei hat die Veränderung des Aktivwertes die Erhöhung der Pensionsrückstellungen überkompensiert.

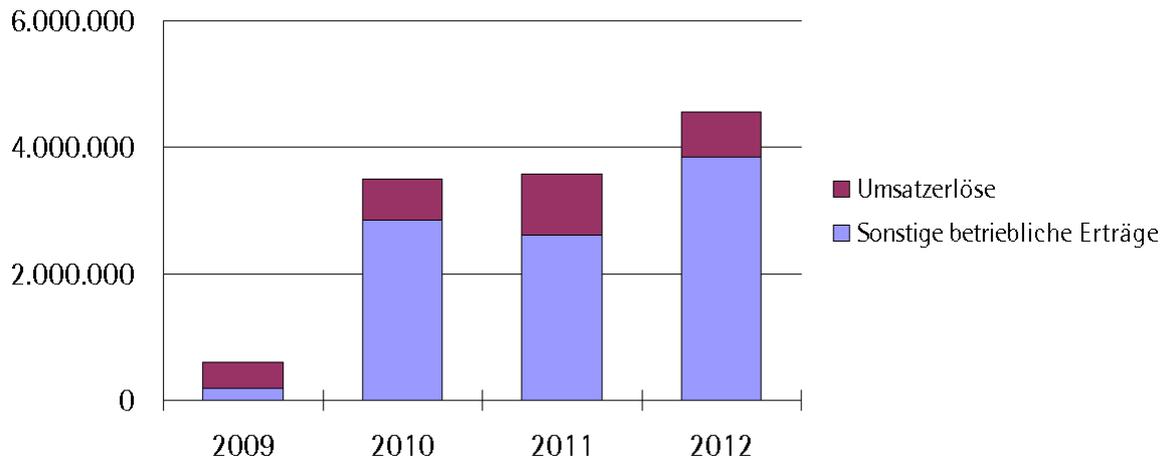
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	647.842	968.867	717.228	376.000	441.000	481.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.849.649	2.615.864	3.849.004	3.444.000	3.345.500	3.247.000
Betriebliche Erträge	3.497.491	3.584.731	4.566.232	3.820.000	3.786.500	3.728.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	2.618.323	2.642.459	2.867.168	2.759.500	2.820.500	2.739.500
a) Löhne und Gehälter	1.981.839	2.023.096	2.270.513	2.162.500	2.207.500	2.138.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	636.484	619.363	596.655	597.000	613.000	601.500
Abschreibungen	8.871	12.093	15.231	13.000	13.000	13.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	8.871	12.093	15.231	13.000	13.000	13.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	977.090	904.718	1.669.321	1.040.500	946.000	968.500
Betriebliche Aufwendungen	3.604.284	3.559.270	4.551.720	3.813.000	3.779.500	3.721.000
Betriebliches Ergebnis	-106.793	25.461	14.512	7.000	7.000	7.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	4.635	4.116	3.565	4.000	4.000	4.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	106	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.132	28.294	18.077	8.000	8.000	8.000
Finanzergebnis	-2.424	-24.072	-14.512	-4.000	-4.000	-4.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-109.217	1.389	0	3.000	3.000	3.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	212.530	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-212.530	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-868	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	339	0	0	0	0	0
Steuern	-529	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-321.218	1.389	0	3.000	3.000	3.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-321.218	1.389	0	3.000	3.000	3.000

Erläuterung zur GuV:

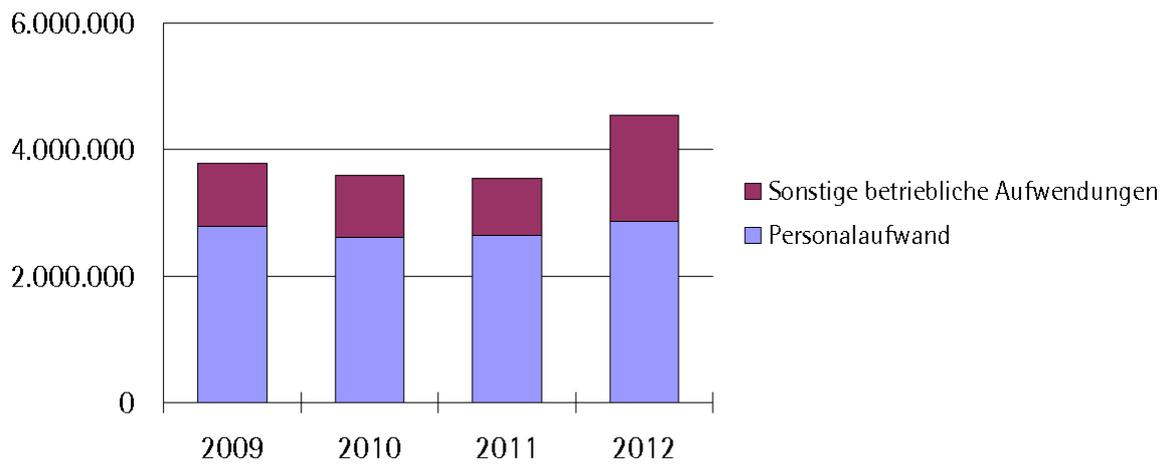
Ab dem Geschäftsjahr 2010 wird die EWG nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut. Dafür erhält die Gesellschaft jährlich einen Zuschuss der Stadt Essen aus Betrauung, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist. In den Jahren 2010 und 2011 wurden Zuschüsse in Höhe von 2.594 T€ bzw. 2.476 T€ geleistet. Für das Geschäftsjahr 2012 hat die EWG eine Zuwendung aus dem Zuwendungsbescheid (Betrauungsakt über institutionelle Förderung) der Stadt Essen vom 22. Dezember 2011 in Höhe 3.160 T€ erhalten. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2013: 3.278 T€, 2014: 3.180 T€ und 2015: 3.081 T€.

Entwicklung der Ertragsstruktur



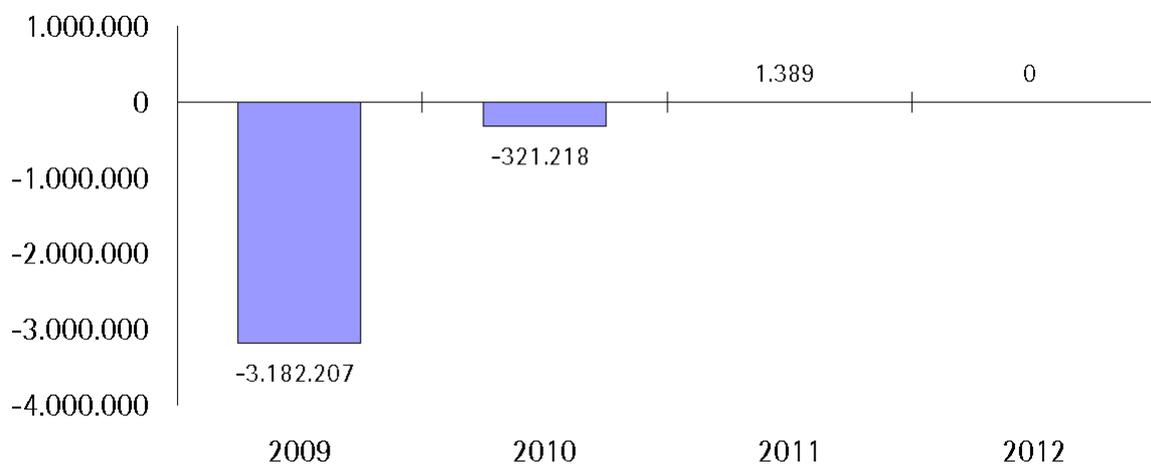
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Als selbstständige Gesellschaft stärkt und gestaltet die EWG im Rahmen der Wirtschaftspolitik der Stadt Essen die wirtschaftliche und strukturelle Entwicklung Essens und seines Wirtschaftsraumes sowie das Image des Wirtschaftsstandortes mit den Zielen, die Wirtschaftskraft zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und auszubauen, ein der Wirtschaftsentwicklung gedeihliches Umfeld zu schaffen und den Wirtschaftsstandort Essen im regionalen, nationalen Wettbewerb um Investoren und Unternehmen zu profilieren. Diese Ziele hat die EWG im Jahr 2012 erfolgreich verfolgt:

Die EWG konnte insgesamt 109 Projekte abschließen. Damit waren Investitionen in Höhe von rund 74,8 Millionen Euro am Standort Essen verbunden. Durch die von der Essener Wirtschaftsförderung betreuten Projekte entstanden im letzten Jahr 740 neue Arbeitsplätze in Essener Betrieben. 251 Arbeitsplätze konnten gesichert werden. Im Jahr 2012 verkaufte und vermittelte die EWG gewerblich nutzbare Grundstücksflächen in einer Gesamtgröße von rund 77.000 Quadratmetern:

Erfolgreich abgeschlossene EWG-Projekte – gesamt in 2012

Anzahl Projekte	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	Investitionen	vermittelte und verkaufte gewerbliche Grundstücke
109	740	251	74,8 Mio. €	7,7 ha

Im Bereich der Neuansiedlungen begleitete die EWG 13 Projekte, mit denen ein Gesamtinvestment von 23,3 Mio. € und 595 neue Arbeitsplätze verbunden waren. Bei den Neuansiedlungen war im Jahr 2012 insbesondere die Nachfrage internationaler Personaldienstleister für Büroflächen in Essen hoch. So eröffneten im Rü-Karree die Hays AG und im Weststadt-Carrée die Brunel GmbH Niederlassungen:

Neuansiedlungen in 2012

Anzahl Projekte	neue Arbeitsplätze	Investitionen
13	595	23,3 Mio. €

Im Rahmen der Bestandspflege bzw. der Betreuung von Essener Unternehmen schloss die EWG 96 Projekte erfolgreich ab. Dadurch entstanden 145 neue Arbeitsplätze. Darüber hinaus konnten 251 Arbeitsplätze bei abwanderungsgefährdeten Unternehmen durch die Vermittlung neuer Standorte im Stadtgebiet gesichert werden:

Bestandspflege / Ansässige Unternehmen – Ergebnisse 2012

Anzahl Projekte	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	Investitionen
96	145	251	51,5 Mio. €

Im Bereich der Vermittlung von Büroflächen betreute die EWG 13 Projekte. Der damit einhergehende Flächenabsatz beträgt 9.700 m². Wie in zahlreichen anderen deutschen Büromärkten hat sich auch in Essen die Büroflächen-Absatzleistung im Jahr 2012 konsolidiert. Nachdem der Absatz in Essen seit 2007 jährlich bei mehr als 100.000 m² lag, erreichte er in 2012 nur 88.000 m². Ursache für diese Entwicklung ist das Fehlen von Abschlüssen in der Kategorie über 10.000 m². Für das Jahr 2013 ist ein erneut sechsstelliges Ergebnis mehr als wahrscheinlich:

Flächenvermittlungen in 2012

Anzahl Projekte	Vermittlung von Büroflächen	Anzahl Projekte	Vermittlung von Produktions-, Lager- und Handelsflächen
13	9.700 m ²	5	22.100 m ²

Trotz des sich in Essen abzeichnenden Engpasses beim Gewerbeflächenangebot setzte die EWG insgesamt 16 Projekte bei der Vermittlung und beim Verkauf gewerblich nutzbarer Grundstücke an in Essen ansässige und neu angesiedelte Unternehmen bzw. auswärtige Investoren um und löste damit Grundstücksverkäufe im Wert von insgesamt 6,1 Mio. € aus. Dazu gehört beispielsweise ein rund 7.300 Quadratmeter großes Grundstück an der Altendorfer Straße, das die Oldenburger Celona Gastro GmbH für ihre neue Finca & Bar Celona gekauft und in der Folge hier rund 120 neue Arbeitsplätze geschaffen hat. Für Actemium, einer der marktführenden Dienstleister für industrielle Prozesslösungen, der seinen Standort innerhalb der Stadtgrenzen verlagert hat, vermittelte die EWG eine Bestandsimmobilie mit ca. 1.000 Quadratmetern Büro- und ca. 400 Quadratmetern Lagerfläche sowie rund 3.200 Quadratmetern Grundstücksfläche in der Daniel-Eckhardt-Straße im Gewerbegebiet Emil-Emscher. Im M1 Gewerbepark Essen vermarktete die EWG ein rund 4.800 Quadratmeter großes Grundstück an die Unternehmensgruppe Derwald, die hier zurzeit die neue Deutschland-Zentrale des Softwaredienstleisters GFOS mit ca. 3.000 Quadratmeter Büro- und Nutzfläche für rund 120 Arbeitsplätze errichtet:

Verkaufte und vermittelte Grundstücksflächen Gewerbe in 2012

	Anzahl Projekte	verkaufte gewerblich nutzbare Grundstücke in ha	vermittelte gewerblich nutzbare Grundstücke in ha	Summe in ha	Grund- stücks- verkäufe in Mio. €
Neuansiedlungen / auswärtige Investoren	5	1,8	0,6	2,4	2,3
Bestandsprojekte	11	1,5	3,8	5,3	3,8
Summe	16	3,3	4,4	7,7	6,1

Im Bereich geförderter Projekte wurden im letzten Jahr durch die Beratungsdienstleistungen der EWG öffentliche Fördermittel in Höhe von rund 237.000 Euro an Essener Existenzgründer, mittelständische Firmen und Industrieunternehmen ausgezahlt.

Beratungsdienstleistungen in 2012

(Potenzialberatung, Beratungsprogramm Wirtschaft, Gründercoaching)

• Projekte:	53
• öffentliche Fördermittel:	237.000 €
• Eigenanteil Wirtschaft:	173.000 €
• Gesamtvolumen:	410.000 €

EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	28,21	10,59	8,33	-2,26	-21,34%
Fremdkapitalquote		71,79	89,41	91,67	2,26	2,53%
Anlagendeckung I	70 - 100	54,49	51,24	50,94	-0,30	-0,59%
Verschuldungsgrad	< 233	254,49	844,62	1.001	156,16	18,49%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-409,51	-251,14	-438,48	-187,34	74,60%
Personalintensität*		275,24	234,67	203,81	-30,86	-13,15%
Materialintensität		Dienstleistungsunternehmen; kein Materialaufwand				
Abschreibungsintensität*	70 - 100	0,93	1,07	1,08	0,01	0,93%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-2.230	-1.880	-2.443	-563	29,95%

* bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (2010: 2.546 T€; 2011: 2.459 T€; 2012: 3.159 T€)

E-world energy & water GmbH

Norbertstr. 5

45131 Essen

Fon: +49.201.1022-210

Fax: +49.201.1022-333

mail@e-world-of-energy.com

www.e-world-of-energy.com

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 17367

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die regelmäßige Durchführung der Messe "E-world energy & water" in den Räumen der Messe Essen GmbH und der Ausbau dieser Messe zu einem international führenden Event der Energie-Branche. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Zweck der Gesellschaft dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
ConEnergy Agentur GmbH	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Klaus Reich, Geschäftsführer

Stefanie Hamm, Geschäftsführerin

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.001.703 €	995.985 €	1.633.727 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	570.675 €	995 €	29.359 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.100.099 €	6.256.289 €	6.821.552 €
Summe Umlaufvermögen	5.672.477 €	7.253.268 €	8.484.639 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	5.672.477 €	7.253.268 €	8.484.639 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	26.694 €	26.694 €	26.694 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.404.655 €	1.920.437 €	2.101.431 €
Summe Eigenkapital	1.481.348 €	1.997.131 €	2.178.124 €
B. Rückstellungen	89.292 €	326.266 €	109.036 €
C. Verbindlichkeiten	4.101.837 €	4.929.871 €	6.197.478 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	5.672.477 €	7.253.268 €	8.484.639 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	5.447.019	6.615.824	7.220.567			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	26.200	-5.719	637.743			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	847	15.797	5.006			
Betriebliche Erträge	5.474.065	6.625.903	7.863.315			
Materialaufwand	3.364.671	3.689.884	4.681.225			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.364.671	3.689.884	4.681.225			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.607	59.612	46.463			
Betriebliche Aufwendungen	3.412.277	3.749.496	4.727.688			
Betriebliches Ergebnis	2.061.788	2.876.407	3.135.627			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.236	45.589	35.562			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	3.175			
Finanzergebnis	23.236	45.587	32.387			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.085.023	2.921.994	3.168.015			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	680.369	1.001.556	1.066.584			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	680.369	1.001.556	1.066.584			
Ergebnis nach Steuern	1.404.655	1.920.437	2.101.431			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.404.655	1.920.437	2.101.431			

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

E-world energy and water GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	26,11	27,53	25,67	-1,86	-6,76%
Fremdkapitalquote		73,89	72,47	74,33	1,86	2,57%
Anlagendeckung I	70 - 100	kein Anlagevermögen				
Verschuldungsgrad	< 233	282,93	263,18	289,54	26,36	10,02%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	38,09	43,48	43,43	-0,05	-0,11%
Personalintensität		kein eigenes Personal				
Materialintensität		61,47	55,69	59,53	3,84	6,90%
Abschreibungsintensität	70 - 100	kein Anlagevermögen				
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	94,82	96,16	96,48	0,32	0,33%

Messe Essen GmbH

Messehaus Ost Norbertstraße

45131 Essen

Fon: 0201 / 7244-0

Fax: 0201 / 7244-436

info@MesseEssen.de

www.messe-essen.de

Gründungsjahr: 1913

Handelsregister HRB 2

NKF-Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind: a) die Durchführung von Messen und Ausstellungen, b) die Durchführung von Kongressen, Tagungen, Versammlungen und Kundgebungen sowie von kulturellen, sportlichen, unterhaltenden und sonstigen Veranstaltungen, c) die ganze oder teilweise Vermietung und Verpachtung des von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassenen Geländes an der Norbertstraße in Essen, der aufstehenden Ausstellungshallen sowie der Grugahalle für die unter lit. a) und b) genannten Zwecke der Gesellschaft und zu anderen gewerblichen Zwecken, d) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen Bauwerken für die vorgenannten Zwecke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Bereich der Wirtschaftsförderung und der damit einhergehenden nachhaltigen Sicherung vorhandener bzw. Schaffung neuer Arbeitsplätze wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.316.187 €	
davon		
Stadt Essen	11.449.041 €	79,97%
Messe Essen GmbH	2.865.019 €	20,01%
Streubesitz	2.127 €	0,02%

Geschäftsführung

Egon Galinnis, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Norbert Kleine-Möllhoff, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Peter Dinkelmann, Mitglied

Rolf Fließ, 3. Bürgermeister, Mitglied

Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Gerald Püchel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Schöneweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hans-Willi Zwiehoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Thorsten Urban, Mitglied Arbeitnehmer (ohne Stimmrecht)
 Udo Bayer, Ratsherr Stadt Essen, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

E-world energy & water GmbH	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	2.865.019 €	20,01%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	242,12	13.728.610 €
2012	252,48	14.626.910 €
Abweichung absolut	10,36	898.300 €
Abweichung in %	4,28 %	6,54 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 57.933 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.702 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 10 Auszubildende (Vorjahr: 14) und 44,28 Aushilfen (Vorjahr: 29,83). Darüber hinaus wurden 15 Praktikanten/innen (Vorjahr: 12) im Rahmen eines Praxissemesters beschäftigt, die jedoch nicht in den Personalzahlen enthalten sind.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	343.028 €	339.968 €	373.845 €
II. Sachanlagen	126.804.406 €	119.268.318 €	115.349.227 €
III. Finanzanlagen	1.169.231 €	959.346 €	742.853 €
Summe Anlagevermögen	128.316.666 €	120.567.632 €	116.465.926 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.852.982 €	3.617.123 €	3.166.861 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.608.190 €	16.379.636 €	18.503.407 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.377.198 €	6.128.606 €	5.286.564 €
Summe Umlaufvermögen	25.838.371 €	26.125.364 €	26.956.833 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.539.322 €	1.483.921 €	1.344.847 €
Summe Aktiva	155.694.358 €	148.176.917 €	144.767.606 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.451.154 €	11.451.168 €	11.451.168 €
II. Kapitalrücklage	49.286.067 €	48.786.067 €	48.786.067 €
III. Gewinnrücklagen	4.820.745 €	4.820.745 €	4.820.745 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-48.822.528 €	-62.652.560 €	-62.603.741 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	16.735.438 €	2.405.420 €	2.454.239 €
B. Sonderposten	647.919 €	1.202.765 €	1.099.678 €
C. Rückstellungen	11.361.810 €	13.627.273 €	16.796.989 €
D. Verbindlichkeiten	126.920.805 €	130.920.214 €	124.403.328 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	28.385 €	21.244 €	13.371 €
Summe Passiva	155.694.358 €	148.176.917 €	144.767.606 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

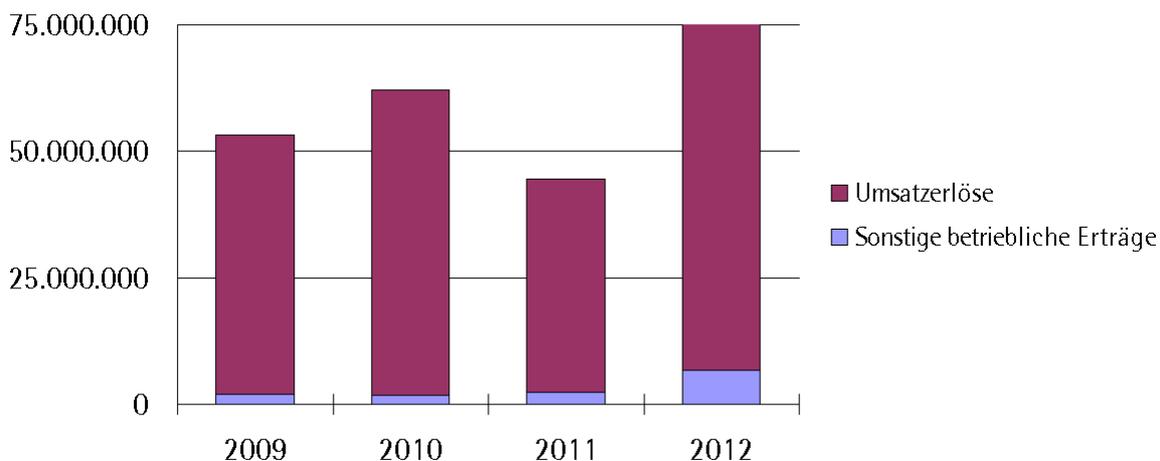
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	60.389.432	42.074.712	70.552.236	54.275.000	66.408.000	37.877.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-626.904	1.765.558	-451.590	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	82.089	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.844.646	2.442.481	6.804.215	16.507.000	9.106.000	26.047.000
Betriebliche Erträge	61.607.174	46.282.751	76.986.950	70.782.000	75.514.000	63.924.000
Materialaufwand	27.959.590	22.257.760	35.462.520	26.498.000	33.119.000	20.108.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.856.498	3.218.234	5.133.130	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.103.092	19.039.526	30.329.390	26.498.000	33.119.000	20.108.000
Personal	13.397.295	13.728.610	14.626.910	15.357.000	15.595.000	15.680.000
a) Löhne und Gehälter	10.489.339	10.677.782	11.178.277	11.237.000	11.541.000	11.560.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.907.956	3.050.828	3.448.633	4.120.000	4.054.000	4.120.000
Abschreibungen	8.963.145	9.412.587	9.122.282	11.878.000	9.692.000	10.175.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	8.963.145	9.412.587	9.122.282	11.878.000	9.692.000	10.175.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.716.908	11.990.293	11.493.196	12.719.000	11.700.000	11.670.000
Betriebliche Aufwendungen	62.036.938	57.389.250	70.704.908	66.452.000	70.106.000	57.633.000
Betriebliches Ergebnis	-429.764	-11.106.498	6.282.042	4.330.000	5.408.000	6.291.000
Erträge aus Beteiligungen	627.911	702.327	960.219	975.000	975.000	975.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	73.121	52.422	41.384	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122.675	104.934	54.773	45.000	35.000	25.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.190.259	6.345.280	7.075.765	5.136.000	6.213.000	7.058.000
Finanzergebnis	-4.366.553	-5.485.597	-6.019.390	-4.116.000	-5.203.000	-6.058.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.796.317	-16.592.095	262.652	214.000	205.000	233.000
Außerordentliche Erträge	0	3.000.000	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	94.406	94.406	94.406	94.000	94.000	94.000
Außerordentliches Ergebnis	-94.406	2.905.594	-94.406	-94.000	-94.000	-94.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	102.632	143.531	119.427	108.000	110.000	111.000
Steuern	102.632	143.531	119.427	108.000	110.000	111.000
Ergebnis nach Steuern	-4.993.354	-13.830.032	48.819	12.000	1.000	28.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-4.993.354	-13.830.032	48.819	12.000	1.000	28.000

Erläuterung zur GuV:

Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird die Messe Essen nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut. Dafür erhält die Gesellschaft jährlich einen Zuschuss der Stadt Essen aus Betrauung, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist. Der Jahresabschluss 2012 enthält eine institutionelle Förderung in Höhe von 3.791 T€.

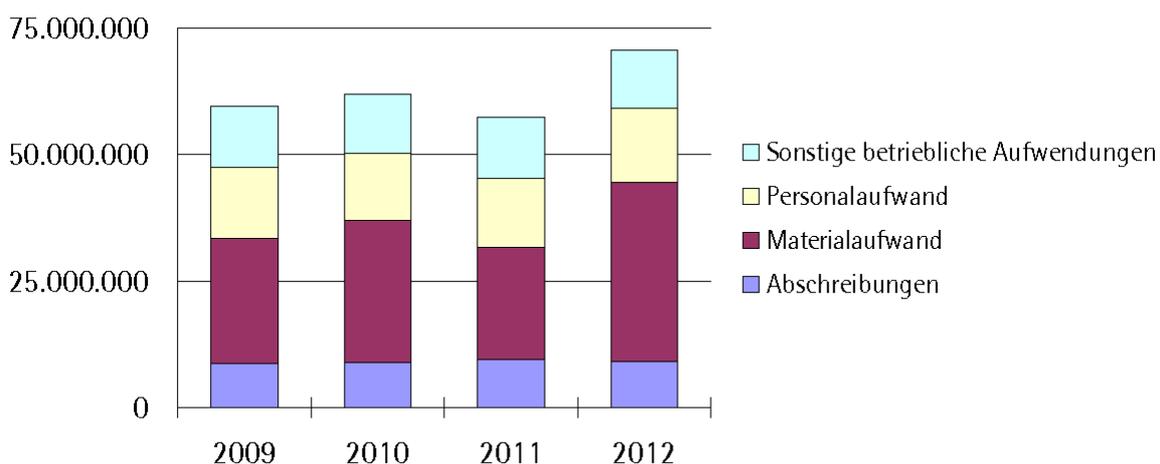
Für die Jahre 2013 bis 2015 hat die Stadt Essen Zuschüsse in Höhe von 15.251 T€, 8.049 T€ und 25.031 T€ geplant.

Entwicklung der Ertragsstruktur



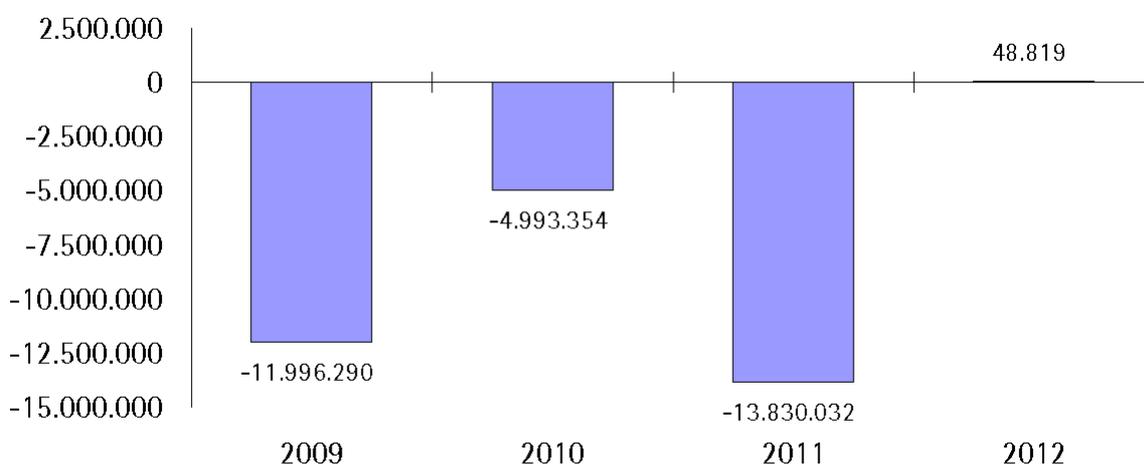
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Premieren im Geschäftsjahr

Premieren in Essen: CRM-expo
European Camping Congress
Geo-T Expo
HOGATEC

Premieren außerhalb: ESSEN WELDING at SVARKA (St. Petersburg)
Hortifloorexpo IPM Beijing

Unternehmensspezifische Größen

Messe:	2012	Vorjahr
- internationale Messen:	34	36
- Präsentationen:	8	6
- Veranstaltungstage:	126	112
- Aussteller:	14.437	11.916
davon am Messeplatz Essen	11.945	9.813
- Inländische Aussteller:	8.361	6.967
- Ausländische Aussteller:	3.584	2.846
- Vermietete Fläche:	1,2 Mio. m ²	1,0 Mio. m ²
- Besucher:	1,4 Mio.	1,3 Mio.

Grugahalle

- Veranstaltungen:	73	65
- Belegtage	153	138
- Besucher :	211.506	200.000

Kongressbereich:

- Veranstaltungen:	1.144	781
- Belegtage:	217	193
- Gäste:	86.222	114.903

Messe Essen GmbH

Kennzahlen-Set

	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	10,75	1,62	1,70	0,08	4,94%
Fremdkapitalquote		89,25	98,38	98,30	-0,08	-0,08%
Anlagendeckung I	70 - 100	13,04	2,02	2,11	0,09	4,46%
Verschuldungsgrad	< 233	830,33	6.060	5.799	-261	-4,31%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-0,71	-24,00	3,53	27,53	-114,71%
Personalintensität*		21,75	29,66	19,98	-9,68	-32,64%
Materialintensität*		45,38	48,09	48,45	0,36	0,75%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	14,55	20,34	12,46	-7,88	-38,74%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-29,84	-574,95	-152,48	422,47	-73,48%

* bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (2012: 3.791 T€)

Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82024 - 20

Fax: 0201 / 82024 - 92

Gründungsjahr: 1994

Handelsregister HRB 10919

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Entwicklung ausgewählter Gewerbestandorte mit dem Ziel, zur Stärkung und Förderung der Herausbildung zukunftsorientierter Wirtschaftsstrukturen geeignete Gewerbeflächen und -objekte marktreif anbieten zu können. Die Gesellschaft wird zu diesem Zweck insbesondere Grundstücke und Gebäude erwerben oder sich das Verfügungsrecht darüber sichern, deren zukünftige Nutzung selbst oder mit Unterstützung Dritter konzipieren, die wirtschaftlichen, rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Vermarktung und Nutzung schaffen sowie Grundstücke geeigneten Investoren, Eigennutzern, Projektentwicklern oder sonstigen Dritten veräußern oder überlassen. Soweit dies dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit nicht zuwiderläuft, beachtet die Gesellschaft insbesondere bei der Auswahl der Erwerber die wirtschaftsfördernden Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der PROESS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	200.000 €	
davon		
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	100.000 €	50,00%
Sparkasse Essen	100.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietmar Düdden, Geschäftsführer

Hans Martz, Geschäftsführer

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -

Katernberger Straße 107
45327 Essen
Fon: 0201/ 88-72100
Fax: 0201/ 88-72118
www.triple-z.de

Gründungsjahr: 1996
Handelsregister HRB 12211

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur des vom Rückgang des Bergbaus besonders betroffenen Stadtteils Essen-Katernberg durch Unterstützung kleiner Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das 1996 mit dem ersten Bauabschnitt begonnene Unternehmens- und Gründerzentrum umfasst nunmehr rd. 11.000 m² vermietbare Gewerbefläche in zehn industriehistorischen Gebäuden der Zeche Zollverein, Schacht 4/5/11. Durch kontinuierliche Akquisition und sorgfältige Strukturanalyse bei der Aufnahme neuer Unternehmen existieren aktuell 600 Arbeitsplätze in 90 Unternehmen am Standort. Diese Unternehmen sollen von dem kreativen Umfeld profitieren und wachsen. Dann werden sie - so sieht es das Konzept des Triple Z vor - das Zentrum wieder verlassen und einen neuen Unternehmensstandort nutzen. Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Stadt Essen unterstützen diesen Ausgliederungsprozess und begleiten die Standortfindung.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	112.640 €	
davon		
Streubesitz	34.304 €	30,45%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.160 €	25,00%
s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG	15.360 €	13,64%
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	10.240 €	9,09%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	10.240 €	9,09%
Bfz-Essen GmbH	10.240 €	9,09%
ALLBAU AG	2.560 €	2,27%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.536 €	1,36%

Vorstand

Dirk Otto, Vorsitzender
Harald Filip, Mitglied
Clemens Stoffers, Mitglied

Aufsichtsrat

Werner Dieker, Vorsitzender
Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Ulrich Meier, Stellvertretender Vorsitzender
Günter Berndmeyer, Mitglied

Friedrich Karl Kaschub, Mitglied

Ulrich Lorch, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	8,71	490.470 €
2012	7,87	469.934 €
Abweichung absolut	-0,84	-20.536 €
Abweichung in %	9,64 %	4,19 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 59.712 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.311 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt

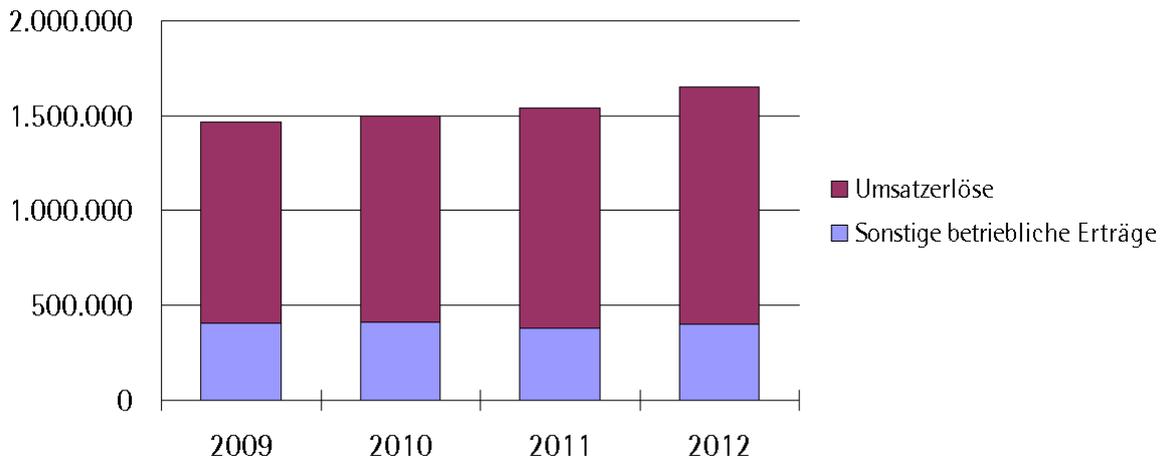
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	440 €	39 €	39 €
II. Sachanlagen	6.613.049 €	6.225.898 €	5.857.522 €
III. Finanzanlagen	101.000 €	101.000 €	101.000 €
Summe Anlagevermögen	6.714.489 €	6.326.937 €	5.958.561 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.073 €	12.489 €	51.073 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	341.459 €	438.860 €	497.419 €
Summe Umlaufvermögen	359.532 €	451.349 €	548.492 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.488 €	3.082 €	3.603 €
Summe Aktiva	7.077.508 €	6.781.368 €	6.510.656 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	112.640 €	112.640 €	112.640 €
II. Kapitalrücklage	255.702 €	255.702 €	255.702 €
III. Gewinnrücklagen	307.211 €	336.615 €	368.560 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.404 €	31.945 €	97.321 €
Summe Eigenkapital	704.956 €	736.902 €	834.222 €
B. Sonderposten	5.852.702 €	5.473.645 €	5.083.187 €
C. Rückstellungen	49.650 €	129.228 €	154.095 €
D. Verbindlichkeiten	464.614 €	431.436 €	432.002 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.585 €	10.157 €	7.149 €
Summe Passiva	7.077.508 €	6.781.368 €	6.510.656 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

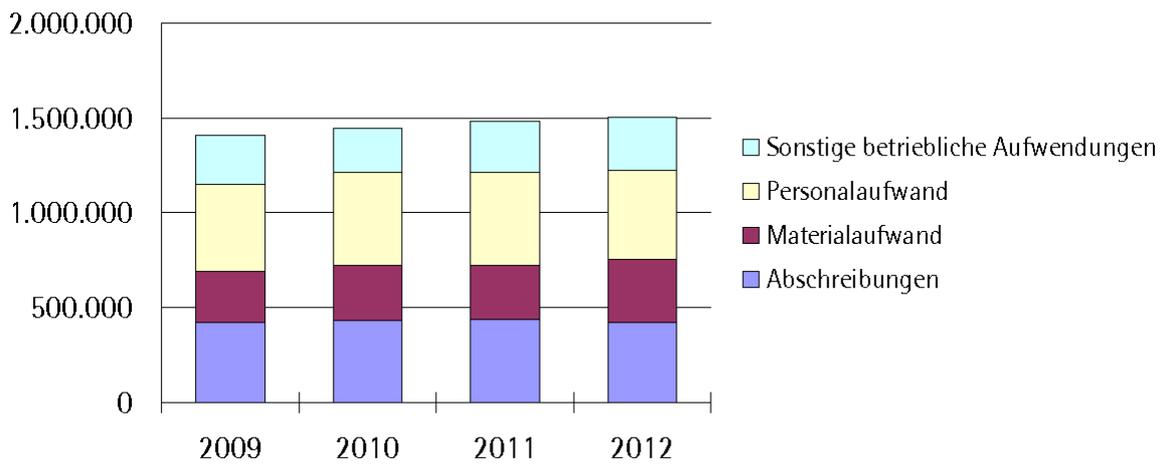
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.088.630	1.160.287	1.250.600	1.209.000	1.133.500	1.154.950
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	1.898	0	7.749	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	410.171	382.269	398.710	381.000	380.000	379.000
Betriebliche Erträge	1.500.699	1.542.557	1.657.059	1.590.000	1.513.500	1.533.950
Materialaufwand	291.309	289.002	331.148	320.000	330.000	330.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	291.309	289.002	331.148	320.000	330.000	330.000
Personal	491.090	490.470	469.934	500.500	520.700	532.300
a) Löhne und Gehälter	416.468	414.962	396.618	424.200	441.400	452.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	74.622	75.508	73.316	76.300	79.300	80.300
Abschreibungen	430.360	436.130	421.867	418.500	417.500	416.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	430.360	436.130	421.867	418.500	417.500	416.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	232.274	269.544	279.580	293.000	219.500	221.000
Betriebliche Aufwendungen	1.445.033	1.485.145	1.502.529	1.532.000	1.487.700	1.499.800
Betriebliches Ergebnis	55.666	57.412	154.529	58.000	25.800	34.150
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.114	5.518	6.397	4.000	3.000	3.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.945	13.361	11.709	11.500	10.000	10.000
Finanzergebnis	-10.831	-7.842	-5.311	-7.500	-7.000	-7.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44.835	49.569	149.218	50.500	18.800	27.150
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.864	16.935	51.206	14.715	5.433	7.878
Sonstige Steuern	568	689	691	500	500	500
Steuern	15.431	17.624	51.897	15.215	5.933	8.378
Ergebnis nach Steuern	29.404	31.945	97.321	35.285	12.867	18.772
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	29.404	31.945	97.321	35.285	12.867	18.772

Entwicklung der Ertragsstruktur



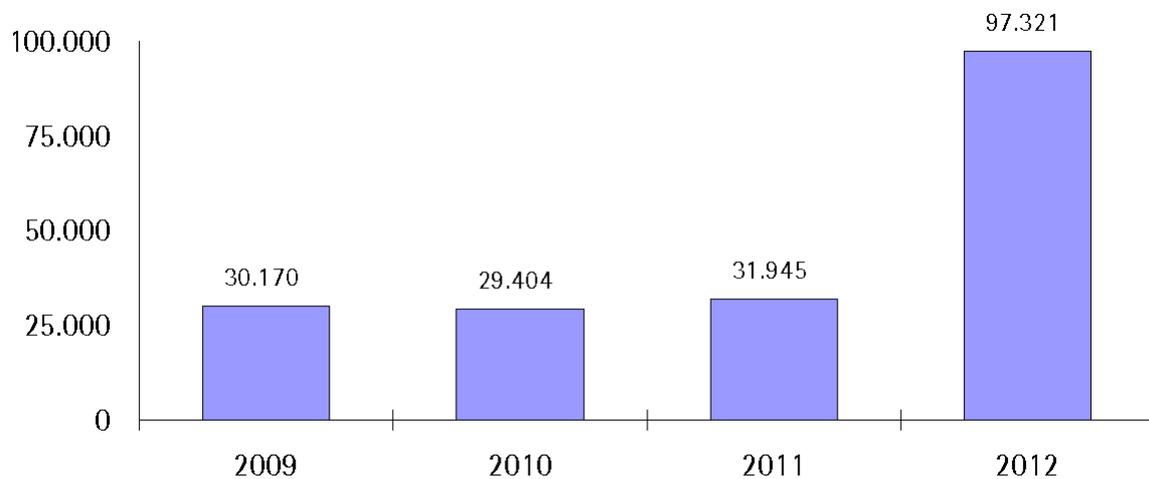
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

ZukunftsZentrumZollverein Aktiengesellschaft zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	9,96	10,87	12,82	1,95	17,94%
Fremdkapitalquote		90,04	89,13	87,18	-1,95	-2,19%
Anlagendeckung I	70 - 100	10,50	11,65	14,01	2,36	20,26%
Verschuldungsgrad	< 233	903,96	820,25	679,89	-140,36	-17,11%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	5,11	4,95	12,36	7,41	149,70%
Personalintensität		32,72	31,80	28,36	-3,44	-10,82%
Materialintensität		19,41	18,74	19,98	1,24	6,62%
Abschreibungsintensität	70 - 100	29,68	28,27	25,46	-2,81	-9,94%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	4,17	4,34	11,66	7,32	168,66%

**Personal,
Organisation,
öffentliche
Ordnung, Feuerwehr**

akuras GmbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: +49 201 88-72361

Fax: +49 201 88-72398

Gründungsjahr: 2010

Handelsregister HRB 22734

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind spezialisierte Dienstleistungen im Bereich der Reinigung, Pflege, Sicherheit und Unterhaltung von Gebäuden, Anlagen und Verkehrsmitteln aller Art sowie sonstige Serviceleistungen im logistischen Umfeld. Das Unternehmen wird im Rahmen der Aufgaben für die Städte Duisburg und Essen sowie für kommunale Gebietskörperschaften und deren Beteiligungsgesellschaften im regionalen Bereich der Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (spezialisierte Reinigungs- und Bewachungsdienste für die Städte Essen und Duisburg) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der akuras wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	12.500 €	50,00%
octeo MULTISERVICES GmbH	12.500 €	50,00%

Geschäftsführung

Arnt-Herbert Schenk, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	732 €	2.691 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	0 €	732 €	2.691 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0 €	106.151 €	362.486 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.997 €	136.755 €	160.688 €
Summe Umlaufvermögen	24.998 €	242.906 €	523.175 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	1.050 €	1.050 €
Summe Aktiva	24.998 €	244.688 €	526.916 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	43.545 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	-1.200 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.200 €	44.745 €	115.939 €
Summe Eigenkapital	23.800 €	68.545 €	184.484 €
B. Rückstellungen	1.198 €	86.900 €	185.820 €
C. Verbindlichkeiten	0 €	89.243 €	156.612 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	24.998 €	244.688 €	526.916 €

Erläuterung :

Das Jahr 2010 war ein Rumpfgeschäftsjahr (29.11.2010 bis 31.12.2010).

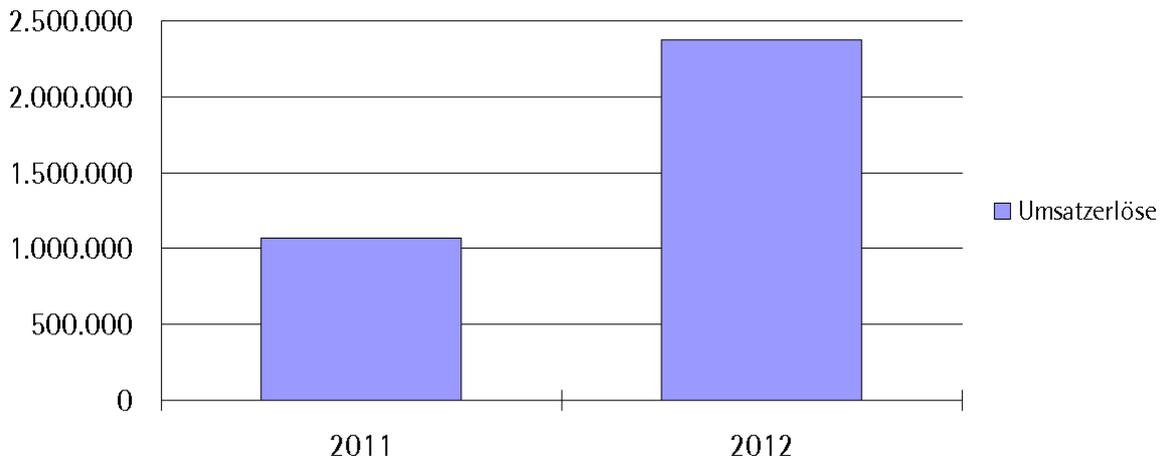
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	0	1.071.139	2.373.185	3.023.000	3.583.500	4.155.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	0	16.882	14.301	1.000	1.000	1.000
Betriebliche Erträge	0	1.088.021	2.387.487	3.024.000	3.584.500	4.156.000
Materialaufwand	0	55.650	119.343	124.000	151.000	166.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	10.426	32.148	64.000	89.600	103.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	45.224	87.195	60.000	61.400	62.500
Personal	0	919.840	1.971.091	2.589.000	3.053.000	3.540.000
a) Löhne und Gehälter	0	789.985	1.673.049	2.175.000	2.565.000	2.974.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	129.855	298.042	414.000	488.000	566.000
Abschreibungen	0	82	13.067	15.000	18.000	21.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	82	13.067	15.000	18.000	21.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.200	46.598	117.177	136.000	172.000	207.000
Betriebliche Aufwendungen	1.200	1.022.170	2.220.678	2.864.000	3.394.000	3.934.000
Betriebliches Ergebnis	-1.200	65.851	166.808	160.000	190.500	222.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	28	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	-28	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.200	65.823	166.808	160.000	190.500	222.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	21.078	50.869	51.200	60.960	71.040
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	21.078	50.869	51.200	60.960	71.040
Ergebnis nach Steuern	-1.200	44.745	115.939	108.800	129.540	150.960
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.200	44.745	115.939	108.800	129.540	150.960

Erläuterung zur GuV:

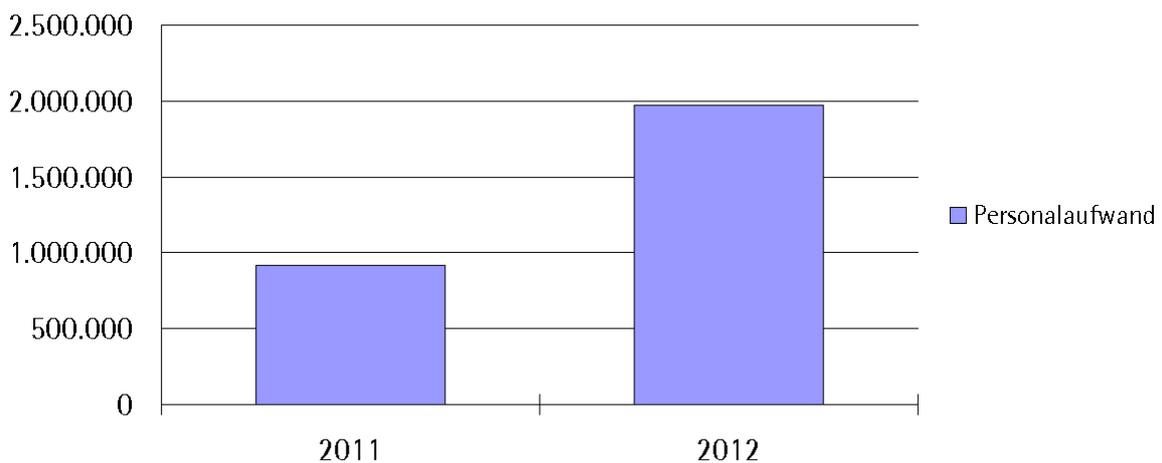
Das Jahr 2010 war ein Rumpfwirtschaftsjahr (29.11.2010 bis 31.12.2010).

Entwicklung der Ertragsstruktur



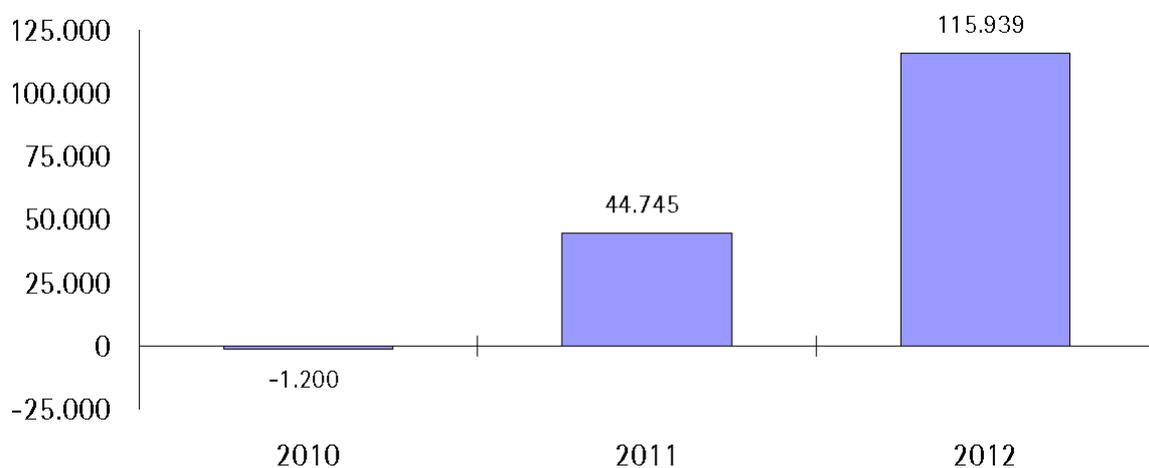
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

akuras GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30		28,01	35,01	-7,00	-24,99%
Fremdkapitalquote			71,99	64,99	7,00	9,72%
Anlagendeckung I	70 - 100		9.364	6.856	2.508	26,78%
Verschuldungsgrad	< 233		256,97	185,62	71,35	27,77%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5		1,89	7,03	-5,14	-271,96%
Personalintensität			84,54	82,56	1,98	2,34%
Materialintensität			5,11	5,00	0,11	2,15%
Abschreibungsintensität	70 - 100		0,01	0,55	-0,54	-5400%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4		65,28	62,85	2,43	3,72%

Das Geschäftsjahr 2010 war ein Rumpfwirtschaftsjahr (29.11.2010 bis 31.12.2010) ohne operatives Geschäft.

Essener Systemhaus

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kruppstraße 82-100

45145 Essen

Fon: 0201/ 88-17001

Fax: 0201/ 88-17007

info@esh.essen.de

www.esh-essen.de

Gründungsjahr: 2001

NKF-Produktbereich: 01
Innere Verwaltung

Gegenstand des Unternehmens

Das Essener Systemhaus erbringt konzernweit Dienstleistungen im IT-Bereich insbesondere durch Unterstützung der Fachbereiche und der Beteiligungsunternehmen der Stadt Essen bei der wirtschaftlichen Erledigung ihrer Aufgaben durch Einsatz der notwendigen IT-Struktur, die Bereitstellung, Betreuung und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft einer konzern einheitlichen IT-Struktur, die Planung und den Einsatz neuer Informationstechniken und die Entwicklung der Anwendungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (IT-Dienstleister für den Konzern Stadt Essen) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des ESH wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	75.000 €	
davon		
Stadt Essen	75.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Christian Kromberg, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Siegfried Grabenkamp, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender (bis 26.09.2013)

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Lotz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Thomas Rotter, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Schönweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Erik Fabian Schrupf, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Josef Förster, Sachkundiger Bürger

Cornelia Swillus-Knöche, Sachkundige Bürgerin

Peter Tuppeck, Sachkundiger Bürger

Müfret Akbulut, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	156,00	11.048.902 €
2012	157,00	8.701.165 €
Abweichung absolut	1,00	-2.347.737 €
Abweichung in %	0,64%	21,25%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 55.421 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 70.826 €

Die Personalzahlen sind als Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt berechnet und berücksichtigen 7 Ausbildungskräfte (Vorjahr: 10).

Der Rückgang der Personalkosten 2012 ist trotz relativ konstanter Stellen- und Personalzahlen im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass 2011 eine Umstellung des Finanzierungsbeginns für die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen erfolgte. Die Aufwendungen für die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen 2011 lagen dadurch bedingt deutlich über dem Wert des Geschäftsjahres 2012.

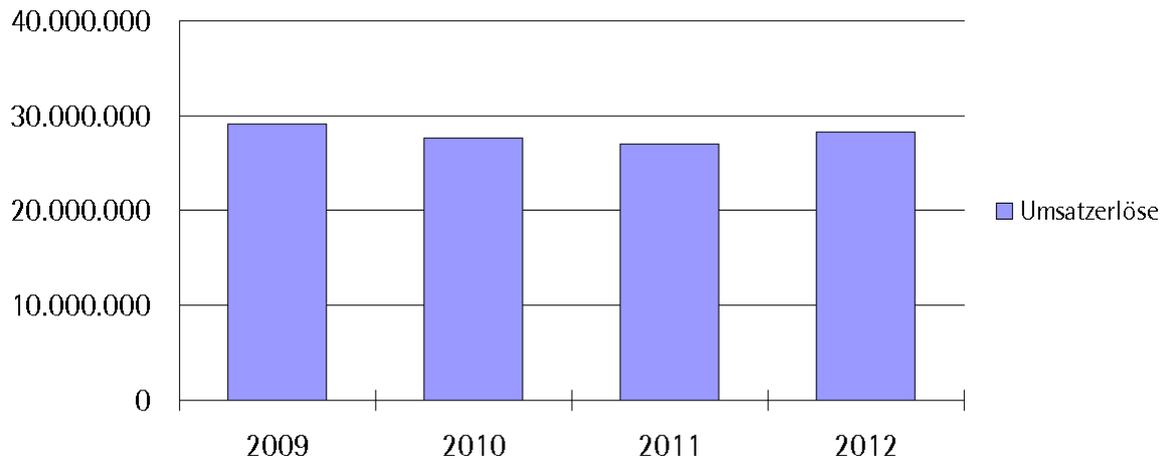
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.702.942 €	2.253.236 €	1.814.375 €
II. Sachanlagen	8.382.470 €	7.826.541 €	8.047.656 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	10.085.412 €	10.079.777 €	9.862.032 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	322.474 €	447.944 €	336.890 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.616.974 €	23.607.992 €	24.430.941 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.391.249 €	509 €	590 €
Summe Umlaufvermögen	18.330.697 €	24.056.445 €	24.768.422 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	899.351 €	841.875 €	1.125.523 €
Summe Aktiva	29.315.460 €	34.978.097 €	35.755.976 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	75.000 €	75.000 €	75.000 €
II. Kapitalrücklage	6.814.895 €	6.814.895 €	6.814.895 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	241.142 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	178.344 €	178.344 €	518.430 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	468.447 €	581.228 €	214.082 €
Summe Eigenkapital	7.536.686 €	7.649.466 €	7.863.548 €
B. Sonderposten	1.296.457 €	3.128.901 €	2.643.250 €
C. Rückstellungen	16.438.267 €	19.997.066 €	21.132.510 €
D. Verbindlichkeiten	4.044.050 €	4.202.664 €	4.078.008 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	38.660 €
Summe Passiva	29.315.460 €	34.978.097 €	35.755.976 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

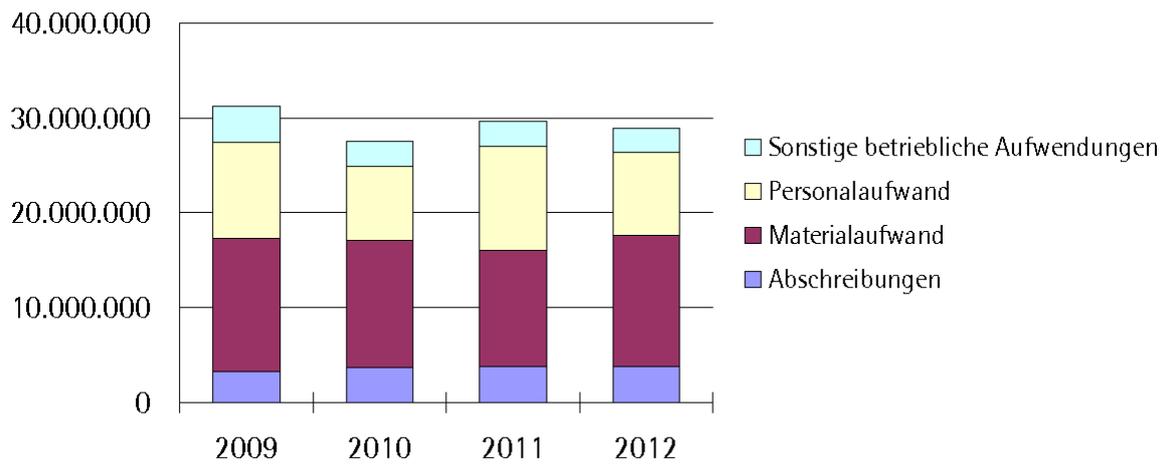
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	27.671.520	26.992.425	28.246.490	26.960.000	26.960.000	26.670.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-25.521	123.864	-96.650	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	512.859	3.139.881	1.021.791	1.745.000	1.725.000	1.440.000
Betriebliche Erträge	28.158.858	30.256.170	29.171.631	28.705.000	28.685.000	28.110.000
Materialaufwand	13.399.437	12.216.407	13.864.964	12.260.000	12.210.000	12.060.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.345.512	2.094.129	3.723.324	1.475.000	1.455.000	1.425.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.053.925	10.122.278	10.141.640	10.785.000	10.755.000	10.635.000
Personal	7.893.677	11.048.902	8.701.165	8.830.000	8.990.000	9.055.000
a) Löhne und Gehälter	6.425.470	6.758.023	6.950.190	7.205.000	7.350.000	7.410.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.468.207	4.290.878	1.750.975	1.625.000	1.640.000	1.645.000
Abschreibungen	3.650.327	3.775.925	3.808.395	3.680.000	3.465.000	2.910.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.650.327	3.775.925	3.808.395	3.680.000	3.465.000	2.910.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.603.614	2.588.958	2.555.277	2.970.000	3.000.000	3.000.000
Betriebliche Aufwendungen	27.547.054	29.630.191	28.929.801	27.740.000	27.665.000	27.025.000
Betriebliches Ergebnis	611.804	625.979	241.830	965.000	1.020.000	1.085.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	665.622	850.729	896.827	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	775.272	914.412	947.898	965.000	1.020.000	1.085.000
Finanzergebnis	-109.651	-63.683	-51.071	-965.000	-1.020.000	-1.085.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	502.153	562.296	190.759	0	0	0
Außerordentliche Erträge	6.407	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	56.517	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-50.110	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1.923	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-16.404	-20.855	-23.323	0	0	0
Steuern	-16.404	-18.932	-23.323	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	468.447	581.228	214.082	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	468.447	581.228	214.082	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



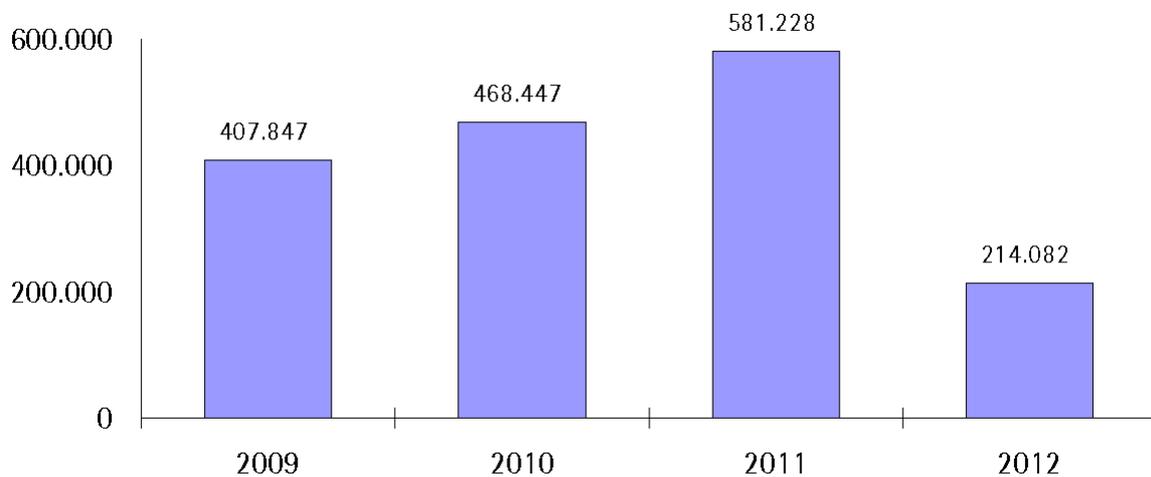
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Kennzahlenbericht 2011 - 2012			
Leistungsbereich	Kennzahl	2011	2012
Arbeitsplätze und User			
Infrastruktur	vernetzte Standorte IT	437	441
	vernetzte Standorte Telekommunikation	465	466
	IT-Arbeitsplätze Stadtverwaltung	6.872	7.054
	IT-Arbeitsplätze Gesellschaften	897	845
	IT-Arbeitsplätze Schulen (pädagogischer Bereich/ISNE)	6.327	6.327
	Novell-User / AD User (ab 2010)	9.975	9.958
	SAP-User	4.017	4.680
	Outlook-User	9.122	9.048
Beratung / Anwendungsentwicklung			
Anwendungen	Anwendungen	380	469 * ¹
	darin enthalten webbasierte Anwendungen	93	167
	darin enthalten SAP Module	107	111
	darin enthalten GIS Anwendungen (Geoinformationssysteme)	96	106
	Verfahrenspflege in Std.	28.325	28.736
	IT-Beratung in Std.	8.093	10.194
	Software-Entwicklung in Std.	2.403	1.840
	Schulung in Std.	124	99
Systeme / Netze / Telekommunikation			
Betriebssysteme	Server Hardware	90	82
	Server virtuell	143	143
	Speichervolumen Server in Terabyte	56	53
	Speichervolumen SAN (Speichernetzwerk) in Terabyte	81	111
Netzwerk / Telekommunikation	Ports	19.795	19.990
	Anlagen Telekommunikation	378 * ²	379
	Endgeräte Telekommunikation	13.476	13.476
Kundenmanagement			
Tickets	Supportanfragen	38.411	34.606
	Sofortlösungsquote (beim 1. Kontakt)	55%	47%
	Lösungsquote innerh. 24 Std.	92%	92%
Rollout /Rollback	neue IT-Arbeitsplätze	205	271
	Austausch IT-Arbeitsplätze	1.306	1.640
Kosten			
	Kosten in € je IT-Arbeitsplatz (je User/Monat)	121 €	* ³

*¹ tatsächlich hat sich die Anzahl der Verfahren nicht geändert. Die Auswertungskriterien wurden geändert.

*² Korrektur Anzahl TK Anlagen 2011: 378, nicht 366

*³ Aufgrund ausstehender Arbeiten in der Kostenrechnung erfolgt die Berichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt

Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	25,71	21,87	21,99	0,12	0,55%
Fremdkapitalquote		74,29	78,13	78,01	-0,12	-0,15%
Anlagendeckung I	70 - 100	74,73	75,89	79,74	3,85	5,07%
Verschuldungsgrad	< 233	288,97	357,26	354,71	-2,55	-0,71%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	2,21	2,32	0,86	1,46	62,93%
Personalintensität		28,03	36,52	29,83	6,69	18,32%
Materialintensität		47,59	40,38	47,53	-7,15	-17,71%
Abschreibungsintensität	70 - 100	12,96	12,48	13,06	-0,58	-4,65%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	6,22	7,60	2,72	4,88	64,21%

RGE Servicegesellschaft Essen mbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72380

Fax: 0201/ 88-72398

www.rge-essen.de

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 12983

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Service-Dienstleistungen in und um Immobilien, so genannte Facility-Dienstleistungen wie Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Hausmeisterservice, Post- und Botendienste, Catering u.ä. für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Im Übrigen kann die Gesellschaft in gleicher Weise für kommunale Gebietskörperschaften im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte tätig werden mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Reinigungs- und Bewachungsdienste) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.100 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.500.100 €	100,00%

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender (bis 26.09.2013)

Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Marcus Fischer, Mitglied

Kai-Uwe Gaida, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bernd Jacobs, Mitglied

Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Sinan Kumru, Mitglied

Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Miklikowski, Mitglied

Barbara Rittel, Mitglied

Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Holger Vermeer, Mitglied

Tofik El-Hammouchi, Mitglied Arbeitnehmer

Marlies Gießler, Mitglied Arbeitnehmer

Jutta Nöckel, Mitglied Arbeitnehmer

Eduard Schwengel, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

akuras GmbH	12.500 €	50,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	1.536 €	1,36%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	517,68	14.678.530 €
2012	577,68	16.567.291 €
Abweichung absolut	60,00	1.888.761 €
Abweichung in %	11,59 %	12,87 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 28.679 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.354 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. einem Auszubildenden

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	36.357 €	54.609 €	49.451 €
II. Sachanlagen	1.242.036 €	1.106.808 €	1.068.901 €
III. Finanzanlagen	17.900 €	17.900 €	17.900 €
Summe Anlagevermögen	1.296.293 €	1.179.317 €	1.136.252 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	35.880 €	38.981 €	55.531 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.153.397 €	4.297.749 €	5.452.304 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	387.590 €	210.343 €	257.500 €
Summe Umlaufvermögen	4.576.867 €	4.547.073 €	5.765.335 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	101.185 €	107.162 €	52.504 €
Summe Aktiva	5.974.345 €	5.833.552 €	6.954.091 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.100 €	1.500.100 €	1.500.100 €
II. Kapitalrücklage	300.000 €	300.000 €	300.000 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.800.100 €	1.800.100 €	1.800.100 €
B. Rückstellungen	338.910 €	243.700 €	481.950 €
C. Verbindlichkeiten	3.831.335 €	3.789.752 €	4.672.040 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.000 €	0 €	0 €
Summe Passiva	5.974.345 €	5.833.552 €	6.954.091 €

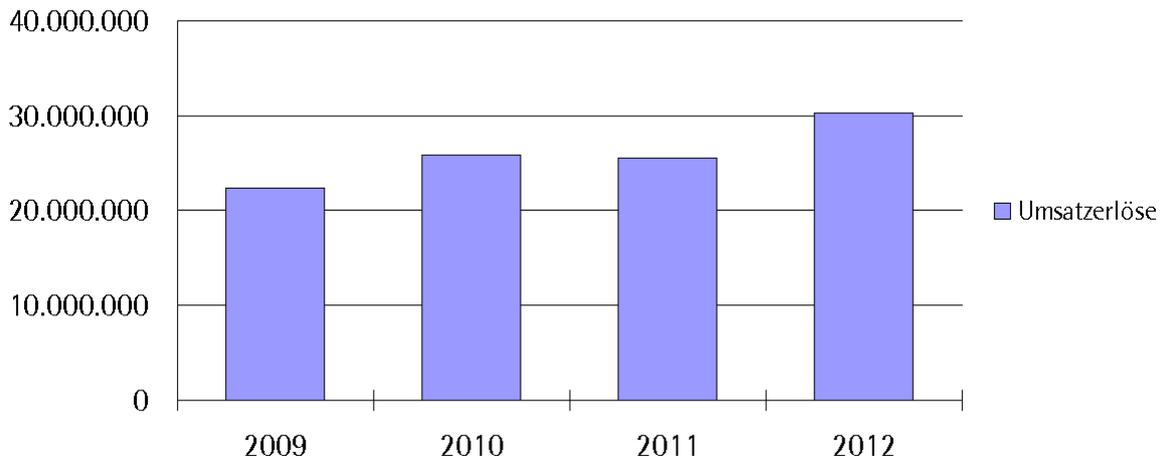
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	25.839.012	25.537.234	30.276.743	30.981.000	32.003.000	33.085.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.530.378	3.316.380	3.428.572	2.903.000	2.954.000	3.004.000
Betriebliche Erträge	29.369.390	28.853.614	33.705.314	33.884.000	34.957.000	36.089.000
Materialaufwand	11.285.983	10.850.760	13.098.315	12.694.000	12.926.000	13.162.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	758.539	1.002.009	1.204.429	1.295.000	1.341.000	1.388.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.527.444	9.848.751	11.893.886	11.399.000	11.585.000	11.774.000
Personal	14.523.389	14.678.530	16.567.291	17.769.000	18.509.000	19.259.000
a) Löhne und Gehälter	12.030.756	12.224.390	13.837.832	17.769.000	18.509.000	19.259.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.492.633	2.454.140	2.729.460	0	0	0
Abschreibungen	236.862	273.499	343.521	309.000	268.000	261.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	236.862	273.499	343.521	309.000	268.000	261.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.146.691	1.859.449	2.250.555	1.750.000	1.798.000	1.845.000
Betriebliche Aufwendungen	28.192.925	27.662.239	32.259.683	32.522.000	33.501.000	34.527.000
Betriebliches Ergebnis	1.176.466	1.191.376	1.445.632	1.362.000	1.456.000	1.562.000
Erträge aus Beteiligungen	45.000	45.000	73.985	85.000	95.000	105.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.255	15.030	5.250	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	22.730	0	0	0
Finanzergebnis	52.255	60.030	56.504	90.000	100.000	110.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.228.720	1.251.406	1.502.136	1.452.000	1.556.000	1.672.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	65.742	4.000	4.000	4.000
Sonstige Steuern	230	0	239	0	0	0
Steuern	230	0	65.981	4.000	4.000	4.000
Ergebnis nach Steuern	1.228.490	1.251.406	1.436.155	1.448.000	1.552.000	1.668.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.228.490	1.251.406	1.436.155	1.448.000	1.552.000	1.668.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

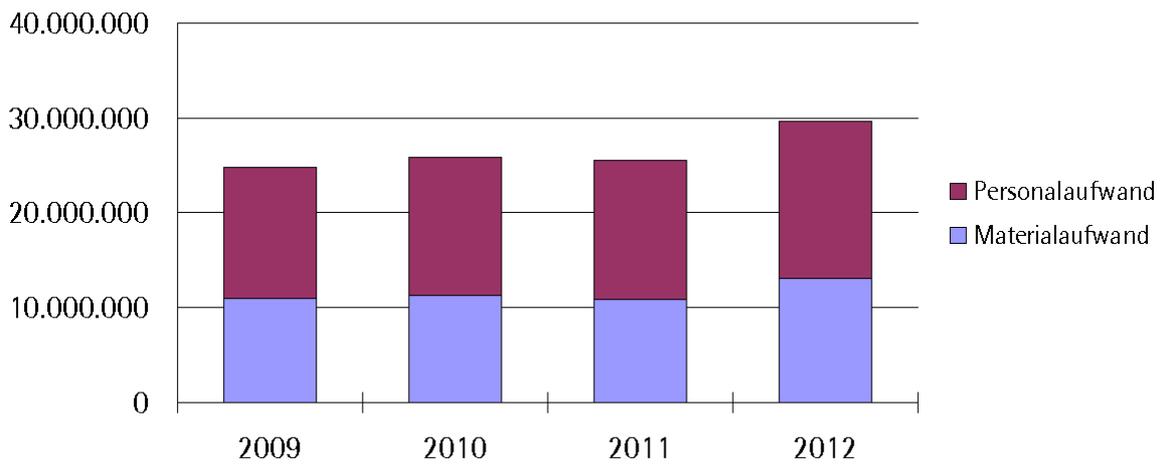
Auf der Grundlage des mit Wirkung zum 1. Januar 2007 zwischen der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) und der RGE abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages wurde der Gewinn im Geschäftsjahr 2012 vollständig an die Muttergesellschaft abgeführt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



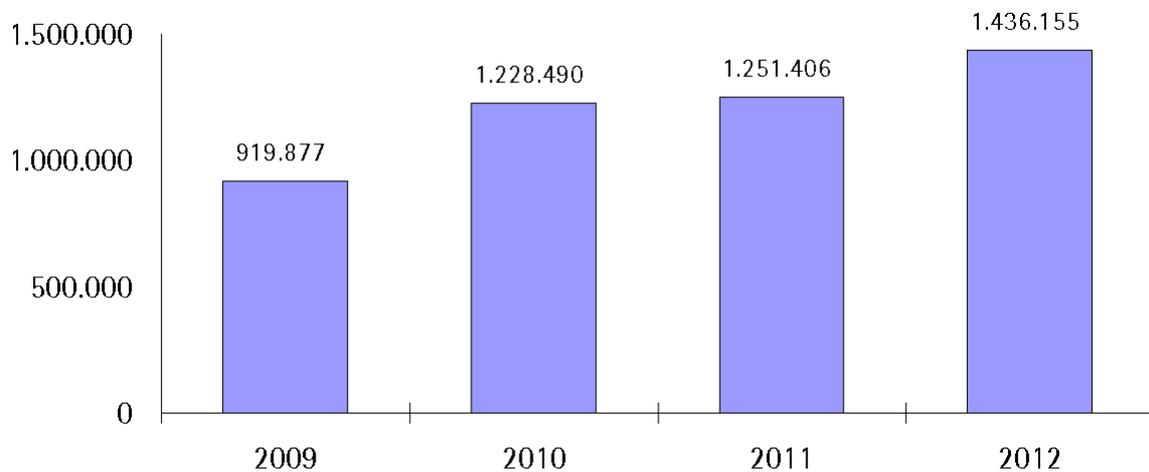
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Unternehmensspezifische Kennzahlen*					
		2009	2010	2011	2012
Geschäftsfeld Reinigung					
Kundenzufriedenheit	in %	96	98	97	97
Ausfallzeiten	in %	4,54	4,50	4,28	4,17
Fluktuation	in %	7,70	16,16	8,39	7,41
Gesamtbetrieb					
Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen	Anzahl	883	931	930	1.169

* aus Zielbericht (BSC) zum 31.12. der jeweiligen Geschäftsjahre

RGE Servicegesellschaft Essen mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	30,13	30,86	25,89	4,97	16,10%
Fremdkapitalquote		69,87	69,14	74,11	-4,97	-7,19%
Anlagendeckung I	70 - 100	138,87	152,64	158,42	-5,78	-3,79%
Verschuldungsgrad	< 233	231,89	224,07	286,32	-62,25	-27,78%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	4,55	4,67	4,77	-0,10	-2,14%
Personalintensität		49,45	50,87	49,15	1,72	3,38%
Materialintensität		38,43	37,61	38,86	-1,25	-3,32%
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,81	0,95	1,02	-0,07	-7,37%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	68,25	69,52	79,78	-10,26	-14,76%

Finanzen

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Pferdebahnstraße 32
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 854 22 22 (Hotline)
 Fax: 0201/ 854 10 81
 info@ebe-essen.de
 www.ebe-essen.de

Gründungsjahr: 1998
 Handelsregister HRB 13131

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Akquisition, die Sammlung und der Transport, die Verwertung und Beseitigung von Wertstoffen und Abfällen aller Art; die Erfassung und der Transport von Verkaufsverpackungen, Altglas und Altpapier/Kartonagen im Sinne der Verpackungsverordnung; die Erfassung und der Transport von Bio- und Grünabfällen, insbesondere aus privaten Haushalten, Gewerbebetrieben und von Friedhöfen; der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Sortierung, Verarbeitung und Verwertung von Abfällen; die Straßenreinigung und der Winterdienst sowie Sonderreinigungen; der Betrieb von Wochenmärkten; der Betrieb eines Fuhrparks mit vorhandenen Werkstätten und Lagern in erster Linie im Gebiet der Stadt Essen; darüber hinaus im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erfassung der der Entsorgungspflicht der Stadt Essen unterliegenden Abfälle; Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen sowie der Ortsdurchfahrten bei klassifizierten Straßen als öffentliche Pflichtaufgabe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EBE GmbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.200.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.202.000 €	51,00%
REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH	4.998.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Klaus Kunze, Geschäftsführer (bis 30.09.2013)
 Andreas Hillebrand, Geschäftsführer (ab 01.10.2013)

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender
 Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
 Dr. Christoph Harnischmacher, Stellvertretender Vorsitzender
 Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
 Roman Brück, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Lothar Grill, Mitglied
 Guido Hanning, Mitglied
 Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Wilhelm Jasperneite, Mitglied
 Jürgen Mauthe, Mitglied

Wolfgang Steinberg, Mitglied
 Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Sadettin Adigüzel, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Barbara Emmerich, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Hasebrink, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Speder, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH 37.020 € 24,68%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	967,50	46.080.074 €
2012	983,50	47.564.971 €
Abweichung absolut	16,00	1.484.897 €
Abweichung in %	1,65 %	3,22 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 48.363 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.628 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 39 Auszubildende (Vorjahr: 40).

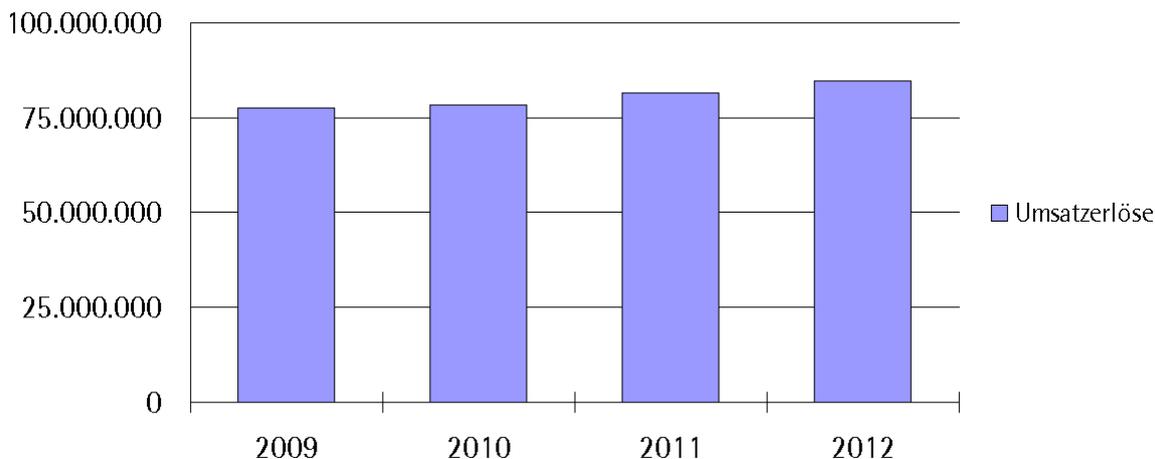
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	258.201 €	210.989 €	1.802.805 €
II. Sachanlagen	42.068.502 €	40.699.628 €	41.945.614 €
III. Finanzanlagen	222.945 €	223.593 €	185.395 €
Summe Anlagevermögen	42.549.648 €	41.134.210 €	43.933.814 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	618.194 €	655.032 €	959.012 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.349.292 €	18.975.568 €	20.182.152 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	53.903 €	463.926 €	102.196 €
Summe Umlaufvermögen	20.021.390 €	20.094.526 €	21.243.360 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	783.964 €	766.417 €	713.632 €
Summe Aktiva	63.355.002 €	61.995.153 €	65.890.806 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.200.000 €	10.200.000 €	10.200.000 €
II. Kapitalrücklage	1.505.071 €	1.505.071 €	1.505.071 €
III. Gewinnrücklagen	36.079 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.218.994 €	5.026.934 €	7.694.813 €
Summe Eigenkapital	15.960.143 €	16.732.004 €	19.399.883 €
B. Rückstellungen	6.796.015 €	8.850.385 €	8.104.524 €
C. Verbindlichkeiten	40.598.844 €	36.412.764 €	38.383.399 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	3.000 €
Summe Passiva	63.355.002 €	61.995.153 €	65.890.806 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

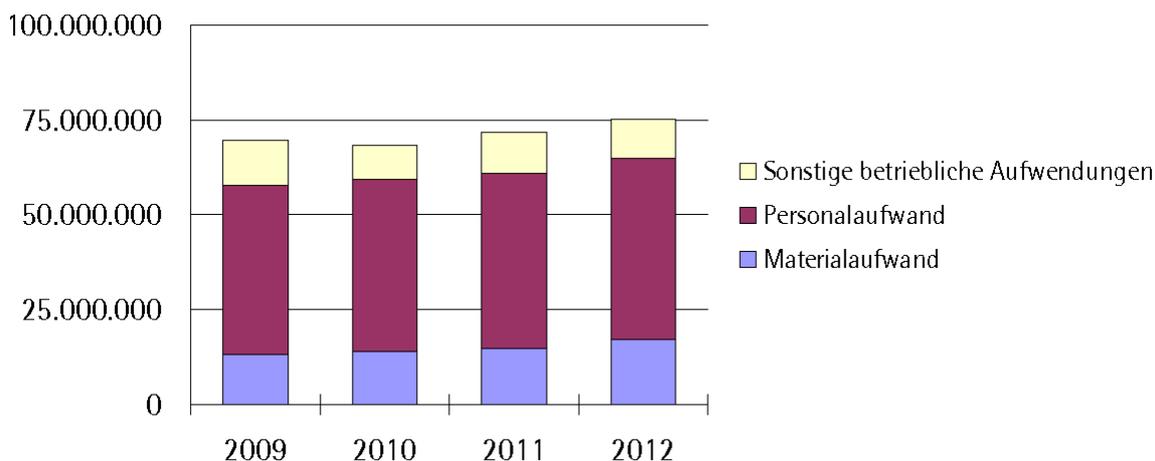
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	78.482.824	81.655.045	84.705.199	85.705.000	86.551.000	97.933.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.118.543	4.309.190	8.592.152	3.162.000	1.486.000	923.000
Betriebliche Erträge	81.601.367	85.964.235	93.297.352	88.867.000	88.037.000	98.856.000
Materialaufwand	13.875.795	14.805.330	17.253.573	16.032.000	16.116.000	26.881.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.677.689	5.178.399	4.731.129	4.571.000	4.798.000	4.952.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.198.106	9.626.931	12.522.444	11.461.000	11.318.000	21.929.000
Personal	45.401.831	46.080.074	47.564.971	49.170.000	50.065.000	51.508.000
a) Löhne und Gehälter	34.659.702	35.236.578	36.197.688	37.205.000	38.076.000	39.197.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.742.129	10.843.496	11.367.283	11.965.000	11.989.000	12.311.000
Abschreibungen	4.478.375	4.539.673	5.383.691	6.350.000	5.380.000	5.396.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	4.478.375	4.539.673	5.383.691	6.350.000	5.380.000	5.396.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.173.499	10.916.502	10.374.958	8.969.000	8.435.000	8.033.000
Betriebliche Aufwendungen	72.929.500	76.341.579	80.577.194	80.521.000	79.996.000	91.818.000
Betriebliches Ergebnis	8.671.867	9.622.656	12.720.158	8.346.000	8.041.000	7.038.000
Erträge aus Beteiligungen	61.700	61.700	59.232	10.000	10.000	10.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.043	530.702	23.159	8.000	8.000	8.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	30.000	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.764.857	1.652.496	1.507.345	1.699.000	1.259.000	1.319.000
Finanzergebnis	-1.670.113	-1.060.094	-1.454.954	-1.681.000	-1.241.000	-1.301.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.001.754	8.562.562	11.265.204	6.665.000	6.800.000	5.737.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	336.608	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-336.608	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.221.561	3.352.490	3.376.131	2.320.000	2.322.000	1.939.000
Sonstige Steuern	224.591	183.138	194.260	220.000	220.000	215.000
Steuern	2.446.152	3.535.628	3.570.391	2.540.000	2.542.000	2.154.000
Ergebnis nach Steuern	4.218.994	5.026.934	7.694.813	4.125.000	4.258.000	3.583.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	4.218.994	5.026.934	7.694.813	4.125.000	4.258.000	3.583.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



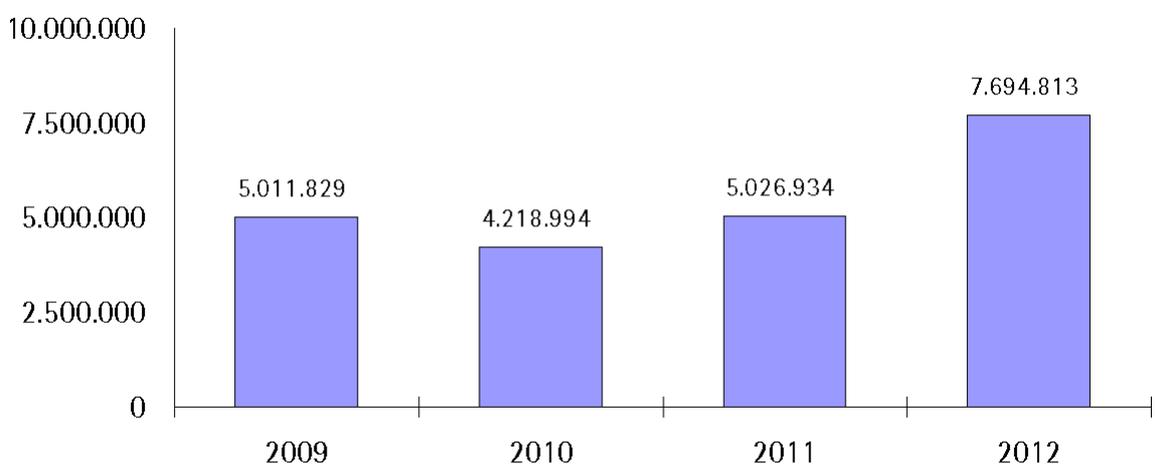
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Abfallmengen in t				
MHKW	2009	2010	2011	2012
Hausmüll (ohne Bioabfälle)	130.499	128.531	130.549	125.939
Im Hausmüll enthaltene Gewerbeabfälle	27.546	28.220	26.226	24.516
Sperrmüll	22.683	31.298	23.313	23.644
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	26.750	27.653	27.477	27.124
Gemischte Materialien		5.410	10.564	13.028
Straßenkehricht	12.365	12.362	11.394	11.422
Abfälle aus Grünanlagen	1.624	1.647	1.674	1.554
Baustellenabfälle	303		283	0
Marktabfälle	1.354	1.166	1.218	1.189
Problemabfälle aus Haushaltungen	339			
Schlämme und Filtermaterialien		220	31	0
Krankenhausabfälle	331	365	741	412
Altmedikamente		21	32	29
Kunststoffe		76	100	851
Papier / Pappe	12		15	18
Sortierreste	21.469	33.328	65.706	60.278
Teer und teerhaltige Produkte		133	342	757
Sonstiges	169	894	558	345
	245.444	271.324	300.223	291.105

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	Vorjahr	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	25,19	26,99	29,44	2,45	9,08%
Fremdkapitalquote		74,81	73,01	70,56	-2,45	-3,36%
Anlagendeckung I	70 - 100	37,51	40,68	44,16	3,48	8,55%
Verschuldungsgrad	< 233	296,96	270,52	239,65	-30,87	-11,41%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	11,05	11,78	15,02	3,24	27,50%
Personalintensität		55,64	53,60	50,98	-2,62	-4,89%
Materialintensität		17,00	17,22	18,49	1,27	7,38%
Abschreibungsintensität	70 - 100	5,49	5,28	5,77	0,49	9,28%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	26,43	30,04	39,66	9,62	32,02%

Geschäftsbereich 2**Finanzen****Entwässerung Essen GmbH**

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

Gründungsjahr: 1997**Handelsregister** HRB 12734**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung, die Verpachtung und der Betrieb von Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abwasserentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EEG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.565 €	
davon		
Stadtwerke Essen AG	25.565 €	100,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.499.108 €	2.476.064 €	2.416.069 €
II. Sachanlagen	767.551.236 €	778.836.572 €	788.417.552 €
III. Finanzanlagen	38.707.957 €	37.359.336 €	35.956.216 €
Summe Anlagevermögen	808.758.301 €	818.671.972 €	826.789.837 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	868.842 €	303.263 €	1.551.592 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0 €	0 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	868.842 €	303.263 €	1.551.592 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	809.627.143 €	818.975.236 €	828.341.429 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.565 €	25.565 €	25.565 €
II. Kapitalrücklage	179.792.063 €	179.792.063 €	179.792.063 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	179.817.628 €	179.817.628 €	179.817.628 €
B. Sonderposten	113.495.622 €	114.014.648 €	113.981.911 €
C. Rückstellungen	541.750 €	508.000 €	518.200 €
D. Verbindlichkeiten	515.772.143 €	524.634.960 €	534.023.689 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	809.627.143 €	818.975.236 €	828.341.429 €

Erläuterung :

Auf der Passivseite ist bei der Position "Sonderposten" das Abzugskapital in Höhe von 113.982 T€ dargestellt (Vj.: 114.015 T€).

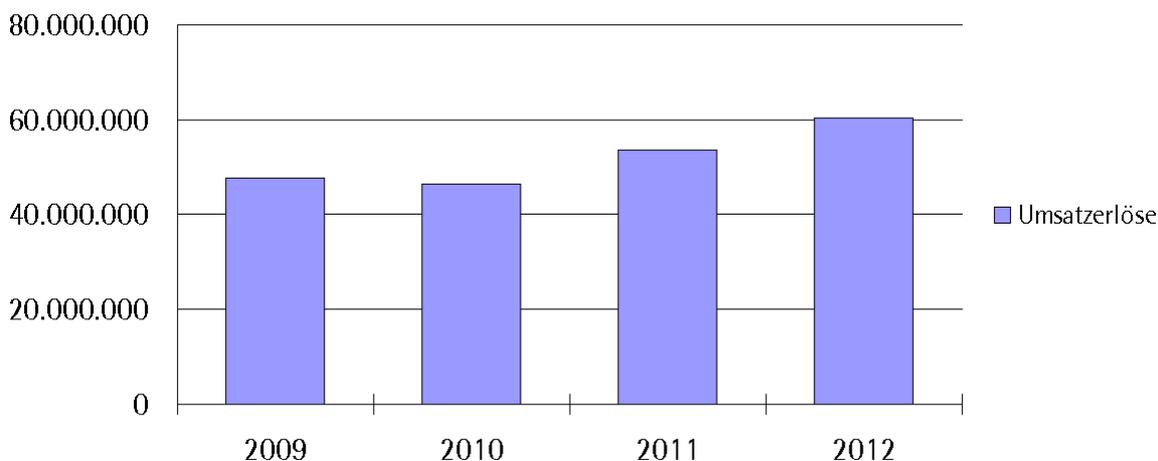
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	46.427.161	53.691.574	60.449.619	61.334.000	62.766.000	64.397.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	812.043	759.923	810.615	1.021.000	1.021.000	1.021.000
Betriebliche Erträge	47.239.204	54.451.497	61.260.235	62.355.000	63.787.000	65.418.000
Materialaufwand	638.099	570.843	654.051	1.000.000	1.000.000	1.000.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	638.099	570.843	654.051	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Personal	12.252	26.156	30.866	31.000	31.000	31.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	31.000	31.000	31.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	12.252	26.156	30.866	0	0	0
Abschreibungen	17.598.418	17.657.875	17.918.374	18.274.000	18.499.000	18.721.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	17.598.418	17.657.875	17.918.374	18.274.000	18.499.000	18.721.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	545.241	1.279.627	1.603.377	6.254.000	6.245.000	6.427.000
Betriebliche Aufwendungen	18.794.011	19.534.500	20.206.668	25.559.000	25.775.000	26.179.000
Betriebliches Ergebnis	28.445.193	34.916.998	41.053.567	36.796.000	38.012.000	39.239.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	1.683.112	1.644.558	1.588.491	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.692	67.285	5.471	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.079.008	22.865.908	22.743.471	22.228.000	22.738.000	23.352.000
Finanzergebnis	-16.383.204	-21.154.065	-21.149.510	-22.228.000	-22.738.000	-23.352.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.061.989	13.762.933	19.904.057	14.568.000	15.274.000	15.887.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	4.866.000	0	0	0
Sonstige Steuern	3.249	1.275	1.275	1.000	1.000	1.000
Steuern	3.249	1.275	4.867.275	1.000	1.000	1.000
Ergebnis nach Steuern	12.058.739	13.761.657	15.036.782	14.567.000	15.273.000	15.886.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	12.058.739	13.761.657	15.036.782	14.567.000	15.273.000	15.886.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

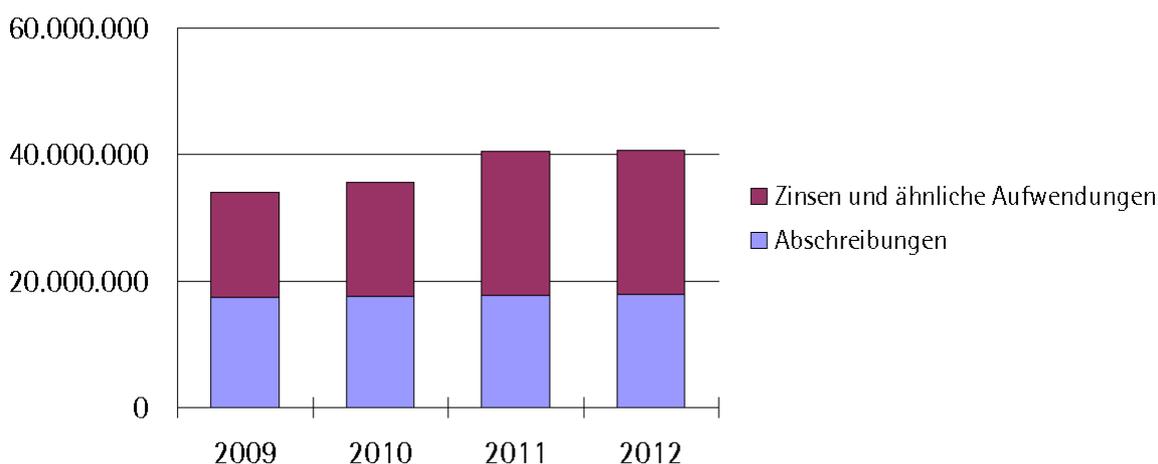
Die Ergebnisse der EEG werden auf der Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages mit der Stadtwerke Essen AG an diese abgeführt bzw. durch diese ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



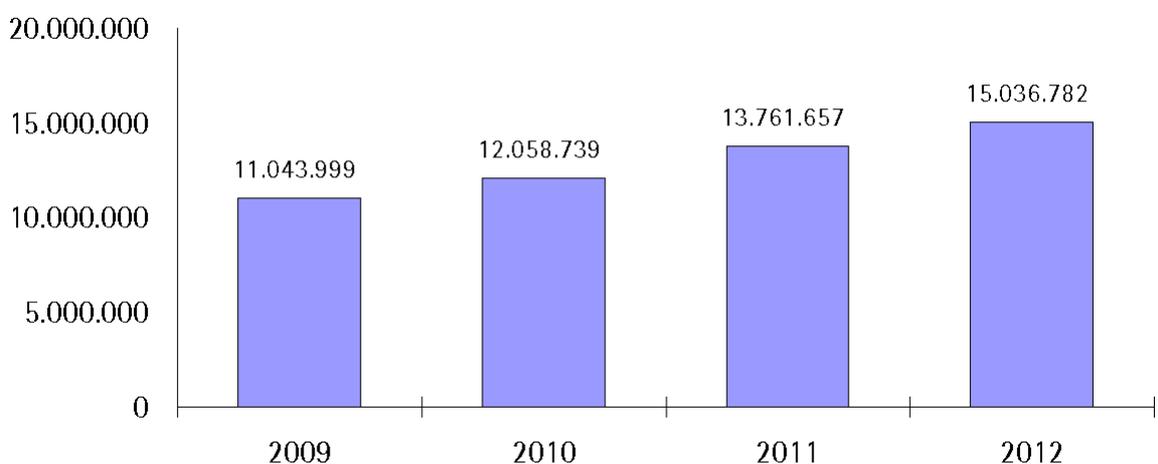
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Entwässerung Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	22,21	21,96	27,71	5,75	26,18%
Fremdkapitalquote		77,79	78,04	78,29	0,25	0,32%
Anlagendeckung I	70 - 100	22,23	21,96	21,75	-0,21	-0,96%
Verschuldungsgrad	< 233	350,25	355,45	360,66	5,21	1,47%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	61,27	65,03	67,91	2,88	4,43%
Personalintensität		kein eigenes Personal				
Materialintensität		1,35	1,05	1,07	0,02	1,90%
Abschreibungsintensität	70 - 100	37,25	32,43	29,25	-3,18	-9,81%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	6,71	7,65	8,36	0,71	9,28%

enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2009
Handelsregister HRB 21363

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau von Geschäftsfeldern im Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere die Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Erzeugung sowie die Verwertung erneuerbarer Energien. Die Gesellschaft wird tätig in den Versorgungsgebieten der kommunalen Gesellschafter. Darüber hinaus ist ein Tätigwerden der Gesellschaft außerhalb zulässig, wenn dies den Gesellschaftszweck fördert.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der enuvo ist vorrangig der Auf- und Ausbau von Geschäftsfeldern im Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere die Planung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Erzeugung sowie die Verwertung erneuerbarer Energien. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	12.500 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	12.500 €	50,00%

Geschäftsführung

Thomas Wawzinek, Geschäftsführer

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.231 €	89.107 €	6.635 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.622 €	1.195 €	23.643 €
Summe Umlaufvermögen	32.853 €	90.302 €	30.278 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	32.853 €	90.302 €	30.278 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	245 €	1.052 €	1.601 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	808 €	548 €	0 €
Summe Eigenkapital	26.052 €	26.601 €	26.601 €
B. Rückstellungen	2.367 €	3.574 €	3.650 €
C. Verbindlichkeiten	4.434 €	60.126 €	28 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	32.853 €	90.302 €	30.278 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	26.000	188.968	17.875			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	0	117	183			
Betriebliche Erträge	26.000	189.085	18.058			
Materialaufwand	12.000	178.683	9.050			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.000	178.683	9.050			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.825	9.564	9.040			
Betriebliche Aufwendungen	24.825	188.247	18.090			
Betriebliches Ergebnis	1.175	838	-33			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	81	52			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	132	21			
Finanzergebnis	0	-51	31			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.175	787	-2			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	367	239	-2			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	367	239	-2			
Ergebnis nach Steuern	808	548	0			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	808	548	0			

essen.net GmbH

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2009

Handelsregister HRB 22019

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Auf- und Ausbau sowie Betrieb und Vermietung von Breitbandkabelnetzen einschließlich des Kundenhausanschlusses bis zum Modem des Kunden/Providers. Die Gesellschaft wird ausschließlich im Stadtgebiet Essen tätig. Außerhalb des Stadtgebietes ist ein Tätigwerden der Gesellschaft nur ausnahmsweise und nur unter den Voraussetzungen des § 107 Abs. 3 GO NRW zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Auf- und Ausbau sowie Betrieb und Vermietung von Breitbandkabelnetzen einschließlich des Kundenanschlusses) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der essen.net wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.000.000 €	
davon		
vitronet Beteiligungen GmbH	500.000 €	50,00%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWW)	500.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	3.140.146 €	9.681.742 €	10.723.009 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.140.146 €	9.681.742 €	10.723.009 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.645 €	244.711 €	252.606 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	615.896 €	2.406 €	85 €
Summe Umlaufvermögen	646.541 €	247.117 €	252.691 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	0 €	160.642 €
Summe Aktiva	3.786.688 €	9.928.859 €	11.136.342 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	-340.856 €	-848.364 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-340.856 €	-507.508 €	0 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	0 €	-151.636 €
Summe Eigenkapital	659.144 €	151.636 €	0 €
B. Rückstellungen	12.755 €	1.390.677 €	670.964 €
C. Verbindlichkeiten	3.114.788 €	8.386.546 €	10.465.378 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	3.786.688 €	9.928.859 €	11.136.342 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	0	0	263.610	880.000	1.238.000	1.238.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	0	324	7.283	0	0	0
Betriebliche Erträge	0	324	270.893	880.000	1.238.000	1.238.000
Materialaufwand	0	1.070	7.431	64.000	82.000	82.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	82.000	82.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	1.070	7.431	64.000	0	0
Personal	18.237	18.769	19.078	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	18.237	18.769	19.078	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	997	11.994	34.805	360.000	465.000	465.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	997	11.994	34.805	360.000	465.000	465.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	321.433	303.640	186.840	212.000	136.000	136.000
Betriebliche Aufwendungen	340.667	335.472	248.154	636.000	683.000	683.000
Betriebliches Ergebnis	-340.667	-335.149	22.739	244.000	555.000	555.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	505	3.946	195	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	694	176.306	335.212	587.000	592.000	598.000
Finanzergebnis	-189	-172.359	-335.018	-587.000	-592.000	-598.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-340.856	-507.508	-312.278	-343.000	-37.000	-43.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	19.000	19.000
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	19.000	19.000
Ergebnis nach Steuern	-340.856	-507.508	-312.278	-343.000	-56.000	-62.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-340.856	-507.508	-312.278	-343.000	-56.000	-62.000

Erläuterung zur GuV:

Der Wirtschaftsplan der essen.net wurde unter einem Gremiovorbehalt des Gesellschafters vitronet Beteiligungen genehmigt.

Geschäftsbereich 2**Finanzen****Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)**

Rüttenscheider Straße 26
45128 Essen
Fon: 0201/ 8095-0

Gründungsjahr: 1979
Handelsregister HRB 4308

**NKF-Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus**

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, die Abwasserentsorgung, der öffentliche Nahverkehr, die Abfallentsorgung, der Betrieb des Hafens Essen, die Erbringung von Servicedienstleistungen, die Telekommunikation sowie die Immobilien- und Vermögensbeteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ist die Versorgung der Einwohner mit Energie und Wasser, die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb des städtischen Hafens, die Abwasserentsorgung, die Wohnungsbewirtschaftung sowie die Telekommunikation. Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben ihrer Tochtergesellschaften. Aus der Definition des Gesellschaftszweckes im § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die mittelbare Ausrichtung der Gesellschaft auf das Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen SWE, das Verkehrsunternehmen EVAG und das Wohnungsunternehmen Allbau AG. Durch die mittelbare wirtschaftliche Betätigung über die Tochterunternehmen wird die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	66.200.000 €	
davon		
Stadt Essen	66.200.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Sprecher der Geschäftsführung
Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer
Klaus Kunze, Geschäftsführer (bis 30.09.2013)
Dirk Miklikowski, Geschäftsführer
Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender
Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
Udo Bayer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied
Dr. Burak Copur, Ratsherr, Mitglied
Dieter Hilser, Mitglied des Landtags, Mitglied
Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Barbara Rase, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer
 Lothar Grill, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Sabine Morgenroth, Mitglied Arbeitnehmer
 Beate Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer
 Markus Neuhaus, Mitglied Arbeitnehmer
 Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer
 Harald Wirtz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600 €	100,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100 €	100,00%
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000 €	100,00%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	12.271.005 €	92,31%
ALLBAU AG	18.953.334 €	82,38%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	5.202.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	28.723.200 €	51,00%
essen.net GmbH	500.000 €	50,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	28.160 €	25,00%
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG (EVW als Kommanditistin)	191.734 €	12,50%
ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	618.200 €	12,36%
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	3.600 €	12,00%
RW Holding AG	8.664.294 €	11,65%
Tropolys Beteiligungs GmbH	30.280.869 €	11,47%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EVW als Kommanditistin)	5.946 €	3,69%
Kom9 GmbH & Co. KG (EVW als Kommanditistin)	10.000 €	2,13%
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	2.000 €	1,56%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	31,17	2.392.650 €
2012	39,18	2.700.030 €
Abweichung absolut	8,01	307.380 €
Abweichung in %	25,70 %	12,85 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 68.913 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 76.761 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 3 Auszubildende (Vorjahr: 1).

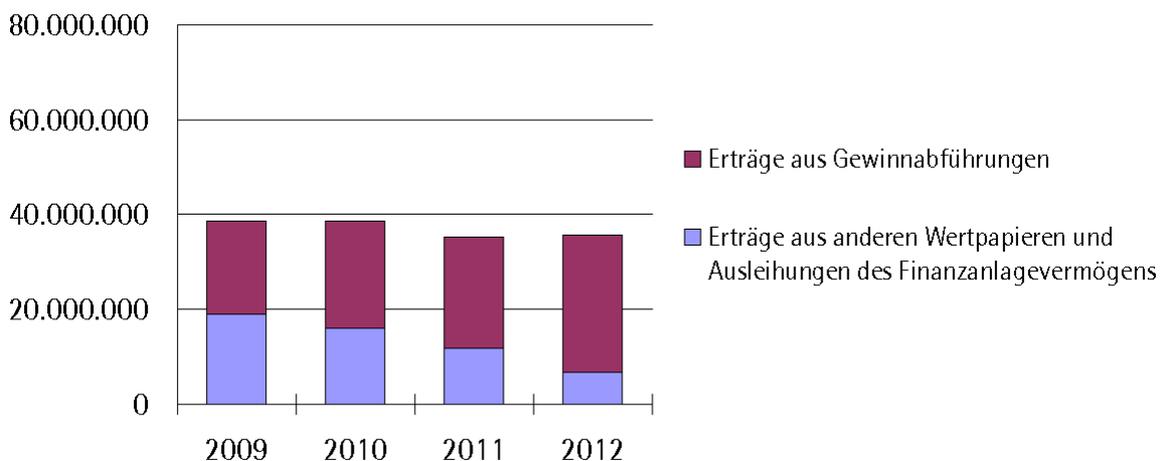
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.269.179 €	1.265.083 €	1.163.899 €
II. Sachanlagen	3.985.296 €	7.840.703 €	13.289.242 €
III. Finanzanlagen	842.138.814 €	651.016.625 €	655.612.576 €
Summe Anlagevermögen	847.393.289 €	660.122.410 €	670.065.717 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86.407.090 €	89.579.110 €	77.641.422 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.979 €	8.937 €	8.894 €
Summe Umlaufvermögen	86.416.069 €	89.588.047 €	77.650.317 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	186.625 €	228.958 €	479.779 €
Summe Aktiva	933.995.983 €	749.939.415 €	748.195.812 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	66.200.000 €	66.200.000 €	66.200.000 €
II. Kapitalrücklage	253.380.693 €	253.645.693 €	260.076.789 €
III. Gewinnrücklagen	1.467.126 €	73.343 €	4.538.049 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.606.216 €	23.656.255 €	-5.981.697 €
Summe Eigenkapital	340.654.035 €	343.575.290 €	324.833.141 €
B. Rückstellungen	2.738.895 €	4.402.039 €	15.062.446 €
C. Verbindlichkeiten	590.603.052 €	401.962.086 €	408.300.225 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	933.995.983 €	749.939.415 €	748.195.812 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

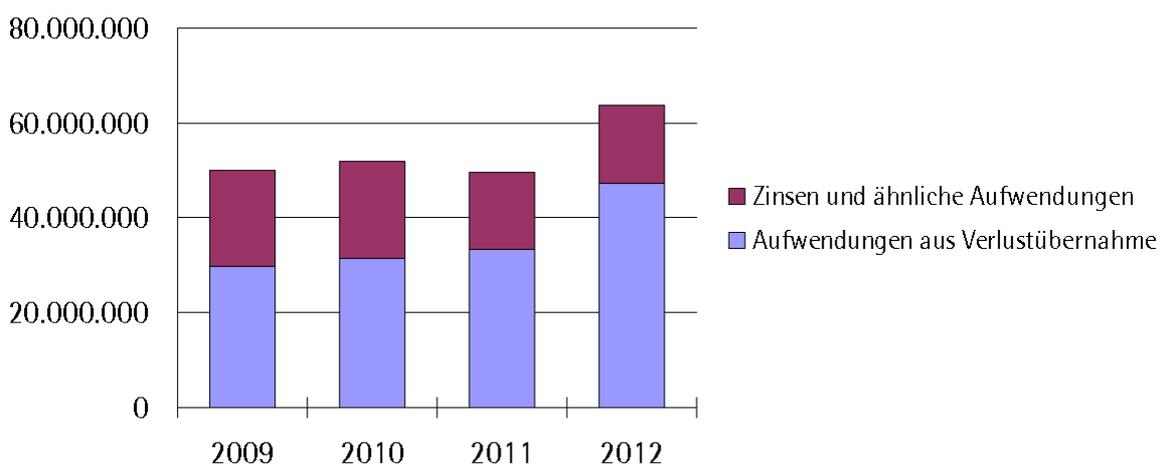
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	26.630.043	34.792.413	34.549.572	34.576.800	35.238.800	35.914.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	756.990	3.970.367	2.698.706	6.047.400	6.283.900	6.523.800
Betriebliche Erträge	27.387.034	38.762.780	37.248.278	40.624.200	41.522.700	42.437.800
Materialaufwand	18.450.719	22.525.408	21.236.671	20.723.200	21.114.000	21.512.700
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	9.530.464	13.665.091	12.904.820	13.287.200	13.552.900	13.824.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.920.255	8.860.317	8.331.851	7.436.000	7.561.100	7.688.700
Personal	1.811.455	2.392.650	2.700.030	2.982.900	3.042.100	3.102.500
a) Löhne und Gehälter	1.426.643	1.839.401	2.125.207	2.354.100	2.401.200	2.449.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	384.813	553.249	574.823	628.800	640.900	653.300
Abschreibungen	720.618	1.458.898	1.981.437	2.746.500	3.005.000	2.750.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	720.618	1.458.898	1.981.437	2.746.500	3.005.000	2.750.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.684.081	9.261.642	8.629.882	9.553.000	9.744.100	9.938.900
Betriebliche Aufwendungen	29.666.873	35.638.598	34.548.018	36.005.600	36.905.200	37.304.100
Betriebliches Ergebnis	-2.279.839	3.124.182	2.700.259	4.618.600	4.617.500	5.133.700
Erträge aus Beteiligungen	34.832.838	34.619.766	29.023.379	28.654.800	26.620.800	26.389.500
Erträge aus Gewinnabführungen	22.630.011	23.382.503	28.915.319	23.665.000	23.490.000	24.450.000
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	15.950.551	11.773.327	6.694.706	6.796.200	6.794.700	7.131.700
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	69.786	432.026	519.788	25.400	20.400	15.300
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	31.480.723	33.422.156	47.264.395	48.929.500	48.121.800	46.762.700
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.401.518	16.218.744	16.550.972	17.262.700	14.858.800	14.867.500
Finanzergebnis	21.600.946	20.566.722	1.337.825	-7.050.800	-6.054.700	-3.643.700
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.321.107	23.690.905	4.038.084	-2.432.200	-1.437.200	1.490.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	21.815	21.815	21.815	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-21.815	-21.815	-21.815	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-343.499	-20.750	9.940.563	9.020.000	9.420.000	9.824.000
Sonstige Steuern	36.575	33.585	57.403	51.700	52.100	52.800
Steuern	-306.924	12.835	9.997.965	9.071.700	9.472.100	9.876.800
Ergebnis nach Steuern	19.606.216	23.656.255	-5.981.697	-11.503.900	-10.909.300	-8.386.800
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	19.606.216	23.656.255	-5.981.697	-11.503.900	-10.909.300	-8.386.800

Entwicklung der Ertragsstruktur



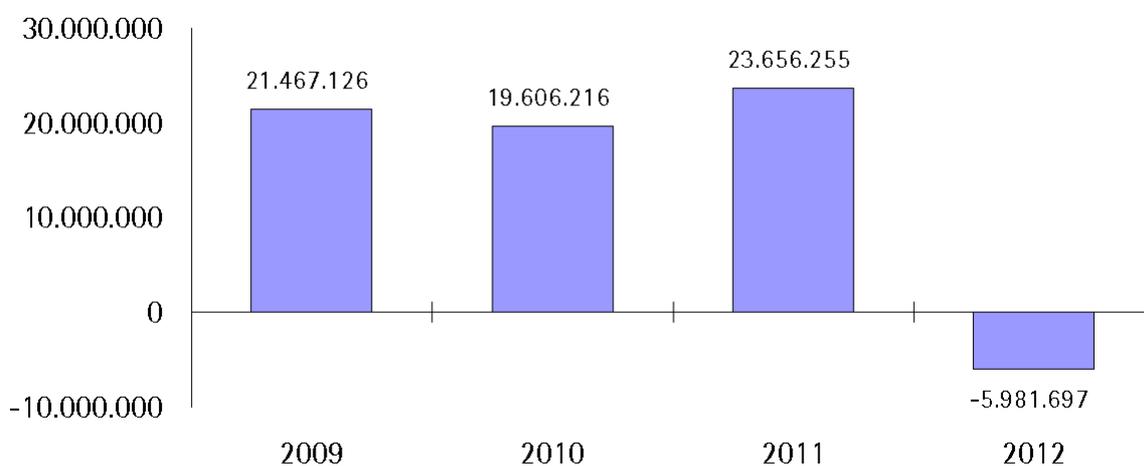
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	36,47	45,81	43,42	-2,39	-5,22%
Fremdkapitalquote		63,53	54,19	56,58	2,39	4,41%
Anlagendeckung I	70 - 100	40,20	52,05	48,48	-3,57	-6,86%
Verschuldungsgrad	< 233	174,18	118,28	130,33	12,05	10,19%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	-8,56	8,98	7,82	-1,16	-12,92%
Personalintensität		6,61	6,17	7,25	1,08	17,50%
Materialintensität		67,37	58,11	57,01	-1,10	-1,89%
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,63	3,76	5,32	1,56	41,49%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	5,76	6,89	-1,84	-8,73	-126,71%

EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)

Lierfeldstraße 49

45326 Essen

Fon: 0201/ 854-2110

Fax: 0201/ 854-2105

Gründungsjahr: 1999

Handelsregister HRB 14612

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz, die Verwaltung und die Unterhaltung von Fahrzeugen für den Bereich des Konzerns Stadt Essen sowie die Organisation und Durchführung von Wochenmärkten für die Stadt Essen. Darüber hinaus kann die Gesellschaft Aufgaben übernehmen, die der Deckung des Eigenbedarfs der städtischen Beteiligungsgesellschaften dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Fahrzeugmanagement sowie Organisation und Durchführung von Wochenmärkten für die Stadt Essen) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EVB wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.058.600 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.058.600 €	100,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Fröhlich, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Altenbeck, Mitglied

Uwe Gummersbach, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Klein, Mitglied

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	31,00	1.497.076 €
2012	29,00	1.504.178 €
Abweichung absolut	-2,00	7.102 €
Abweichung in %	6,45 %	0,47 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 51.868 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 48.293 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. zwei Auszubildende (Vorjahr: 1).

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.363 €	4.665 €	6.157 €
II. Sachanlagen	8.781.691 €	8.084.542 €	7.830.254 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	8.788.054 €	8.089.207 €	7.836.411 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.567.293 €	2.871.484 €	2.568.993 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	286 €	951 €	816 €
Summe Umlaufvermögen	2.567.579 €	2.872.435 €	2.569.810 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	190.485 €	205.050 €	205.423 €
Summe Aktiva	11.546.118 €	11.166.692 €	10.611.644 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.058.600 €	1.058.600 €	1.058.600 €
II. Kapitalrücklage	687.795 €	687.795 €	687.795 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	68.859 €	68.859 €	68.859 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.815.254 €	1.815.254 €	1.815.254 €
B. Rückstellungen	324.292 €	237.571 €	202.131 €
C. Verbindlichkeiten	9.406.572 €	9.091.224 €	8.571.887 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	22.643 €	22.372 €
Summe Passiva	11.546.118 €	11.166.692 €	10.611.644 €

Erläuterung :

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 33.068 € (Vorjahr: 31.368 €) enthalten.

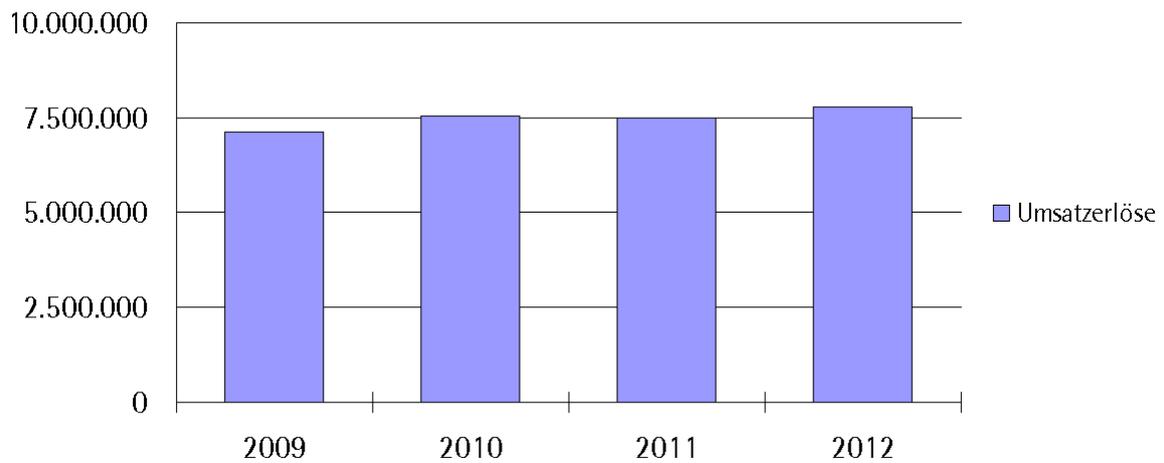
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	7.541.133	7.493.227	7.771.442	6.924.000	6.772.000	6.665.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	634.009	696.504	641.124	545.000	298.000	298.000
Betriebliche Erträge	8.175.142	8.189.731	8.412.566	7.469.000	7.070.000	6.963.000
Materialaufwand	2.105.241	2.237.668	2.363.066	2.308.000	2.311.000	2.276.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	575.941	650.737	815.390	660.000	666.000	666.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.529.300	1.586.931	1.547.675	1.648.000	1.645.000	1.610.000
Personal	1.579.977	1.497.076	1.504.178	1.613.000	1.670.000	1.712.000
a) Löhne und Gehälter	1.242.270	1.176.075	1.179.324	1.242.000	1.286.000	1.318.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	337.707	321.001	324.854	371.000	384.000	394.000
Abschreibungen	1.449.018	1.665.982	1.599.448	1.190.000	1.121.000	1.097.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.449.018	1.665.982	1.599.448	1.190.000	1.121.000	1.097.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.366.023	2.161.223	2.117.637	1.818.000	1.597.000	1.572.000
Betriebliche Aufwendungen	7.500.258	7.561.949	7.584.329	6.929.000	6.699.000	6.657.000
Betriebliches Ergebnis	674.884	627.783	828.237	540.000	371.000	306.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.853	6.187	8.702	2.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	474.021	426.940	556.467	345.000	152.000	151.000
Finanzergebnis	-472.168	-420.753	-547.764	-343.000	-151.000	-150.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	202.716	207.030	280.473	197.000	220.000	156.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	82.260	76.765	87.234	80.000	83.000	86.000
Steuern	82.260	76.765	87.234	80.000	83.000	86.000
Ergebnis nach Steuern	120.456	130.265	193.239	117.000	137.000	70.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	120.456	130.265	193.239	117.000	137.000	70.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

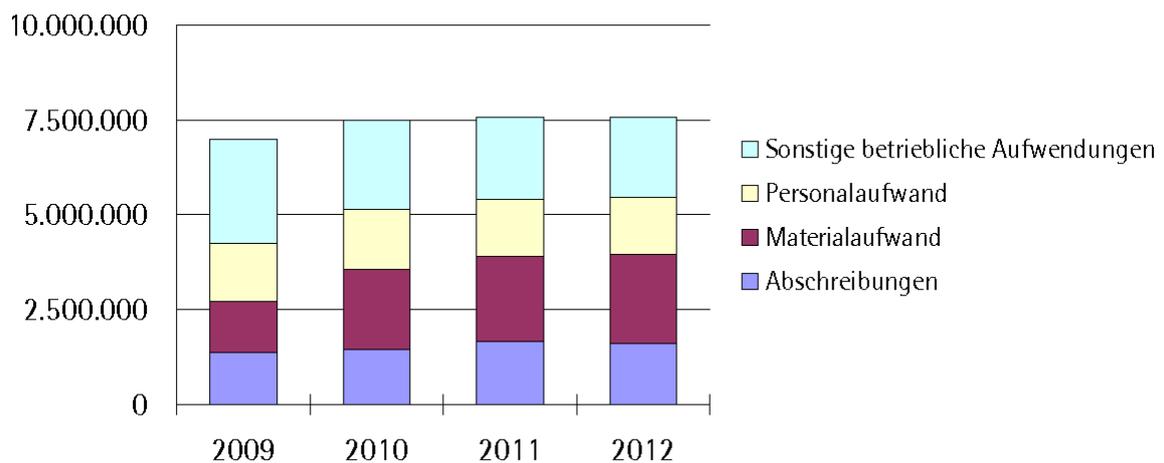
Die Jahresergebnisse der Gesellschaften werden aufgrund des mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages vom 27.11.2008 abgeführt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



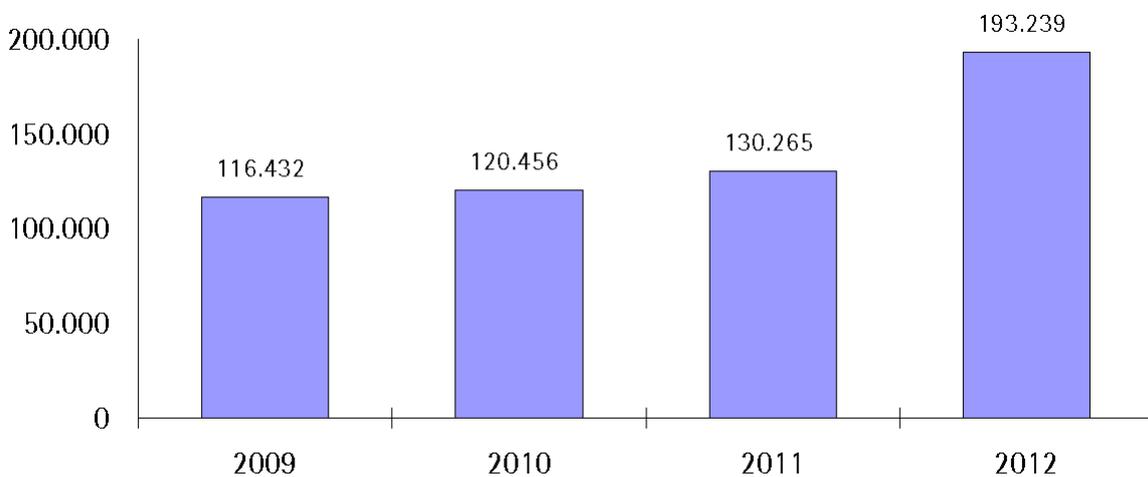
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Unternehmensspezifische Kennzahlen					
	Einheit	2009	2010	2011	2012
<u>Geschäftsfeld Wochenmärkte</u>					
Vertragshändler - Anzahl	Anzahl	287	271	249	234
Vertragshändler - Umsatz	€	829.939	840.104	842.463	795.301
Tageshändler - Beschickungen	Anzahl	15.154	14.340	15.580	14.671
Tageshändler - Umsatz	€	281.925	294.349	384.523	366.005
	Einheit	2009	2010	2011	
<u>Geschäftsfeld Fahrzeugwesen</u>					
Vermietete Fahrzeuge -					
Stadtverwaltung	Anzahl	300	284	289	286
Umsatz Stadtverwaltung	€	2.503.251	2.438.115	2.219.411	2.179.274
Vermietete Fahrzeuge - Konzern					
Umsatz Konzern	€	775.568	814.429	715.310	733.867

EVW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	15,72	16,26	17,11	0,85	5,23%
Fremdkapitalquote		84,28	83,74	82,89	-0,85	-1,02%
Anlagendeckung I	70 - 100	20,66	22,44	23,16	0,72	3,21%
Verschuldungsgrad	< 233	536,06	515,16	484,58	-30,58	-5,94%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	8,95	8,38	10,66	2,28	27,21%
Personalintensität		19,33	18,28	17,88	-0,40	-2,19%
Materialintensität		25,75	27,32	28,09	0,77	2,82%
Abschreibungsintensität	70 - 100	17,72	20,34	19,01	-1,33	-6,54%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	6,64	7,18	15,45	8,27	115,18%

Gas-Union GmbH

Theodor-Stern-Kai 1
60596 Frankfurt/Main

Gründungsjahr: 1961
Handelsregister HRB 11035

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind 1. die Beschaffung und Weiterveräußerung von Gas, wobei die Gaserzeugung und -abgabe aus vorhandenen eigenen Anlagen der Gesellschafter sowie alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte besonders zu berücksichtigen sind. Beabsichtigte wesentliche Veränderungen der eigenen Erzeugungskapazität der Gesellschafter sind der Gesellschaft anzuzeigen, 2. der Abschluss von Konzessions- und Lieferverträgen außerhalb der Versorgungs- und Interessengebiete der Gesellschafter sowie die Versorgung in danach der Gesellschaft offen stehenden Gebieten, sofern nicht einer der Gesellschafter die Versorgung selbst übernimmt, 3. der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Änderung der zu dem unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Zwecke erforderlichen Anlagen und die Erledigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte, 4. die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäftsfeldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern; die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten, 5. ein technischer und wirtschaftlicher Erfahrungsaustausch der Gesellschafter über alle den Gesellschaftszweck betreffenden Angelegenheiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GU wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.300.000 €	
davon		
Stadtwerke Essen AG	1.150.000 €	4,55%

Geschäftsführung

Arno Reintjes, Geschäftsführer
Hugo Wiemers, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	6.250 €	25,00%
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG (GU als Kommanditistin)	1.500.000 €	25,00%

infralogistik ruhr GmbH

Westuferstraße 15

45356 Essen

Fon: 0201 / 27895-0

Fax: 0201 / 27895-15

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18223

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Rohrnetzmaterialien für die Gas- und Wasserversorgung, die von der Stadtwerke Essen AG oder von in ihrem Auftrag tätigen Firmen erworben und im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Essen AG eingebaut werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Stadtwerke Essen AG.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Ebero Vertretungs- und Vertriebs GmbH & Co.KG	51.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	49.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Carsten Schwenecker, Geschäftsführer

Udo Strümper, Geschäftsführer

KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH

Gildehauser Straße 2
48599 Gronau
Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
Handelsregister HRB 10967

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft "KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG" mit Sitz in Epe, Kreis Borken, und die Übernahme der Geschäftsführung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KGBE ist als persönlich haftende Gesellschafterin an der KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG beteiligt. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Gegenstand des Unternehmens der KGE ist die Sicherung der örtlichen Energieversorgung. In ihrer Funktion als geschäftsführende Komplementär-GmbH trägt die KGBE zur öffentlichen Zweckerfüllung der KGE bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	6.250 €	25,00%
Gelsenwasser AG	6.250 €	25,00%
Gas-Union GmbH	6.250 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	3.125 €	12,50%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	3.125 €	12,50%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer
Werner Zurnieden genannt Döhmann, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

KGE - Kommunale Gasspeicher Gesellschaft Epe mbH & Co. KG (KGBE als Komplementärin)	0 €	0,00%
--	-----	-------

KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG

Gildehauser Straße 2
48599 Gronau
Fon: 0201/800-10 70

Gründungsjahr: 2007
Handelsregister HRA 6017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Bau und der Betrieb eines Kavernenspeichers für Erdgas in Epe und von Transportleistungen für Erdgas zur Sicherung der örtlichen Energieversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens (Sicherung der örtlichen Energieversorgung). Durch die Aufgabenerledigung der KGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	6.000.000 €	
davon		
Gelsenwasser AG	1.500.000 €	25,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	1.500.000 €	25,00%
Gas-Union GmbH	1.500.000 €	25,00%
Stadtwerke Essen AG	750.000 €	12,50%
Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH	750.000 €	12,50%
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Klocke, Geschäftsführer
Werner Zurnieden genannt Döhmann, Geschäftsführer

KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2010
Handelsregister HRB 22675

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Geschäftsführung der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KSBG hat als Komplementärin die Geschäftsführung der KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG KG) übernommen, die Energieversorgung zum Unternehmensgegenstand hat. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Geschäftsführung KSBG KG mit dem Unternehmensgegenstand Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der KSBG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	19.000 €	19,00%
Stadtwerke Bochum GmbH	18.000 €	18,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	18.000 €	18,00%
Stadtwerke Dortmund AG	18.000 €	18,00%
Stadtwerke Essen AG	15.000 €	15,00%
Stadtwerke Dinslaken GmbH	6.000 €	6,00%
Energieversorgung Oberhausen	6.000 €	6,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer
Guntram Pehlke, Geschäftsführer
Bernhard Wilmert, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (KSBG als Komplementärin)	0 €	0,00%
--	-----	-------

KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG

Rüttenscheider Straße 27 - 37
45128 Essen

Gründungsjahr: 2010

Handelsregister HRA 9583

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der KSBG KG ist die Beteiligung an der Evonik Steag GmbH als Unternehmen der Energieversorgung, die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern und der Evonik Steag GmbH, sowie die Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Energieversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der KSBG KG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	1.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	190 €	19,00%
Stadtwerke Bochum GmbH	180 €	18,00%
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH	180 €	18,00%
Stadtwerke Dortmund AG	180 €	18,00%
Stadtwerke Essen AG	150 €	15,00%
Energieversorgung Oberhausen	60 €	6,00%
Stadtwerke Dinslaken GmbH	60 €	6,00%
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Gründungsjahr: 2006
Handelsregister HRB 19105

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Messleistungen für Energie, Wasser sowie Nah- und Fernwärme. Das Unternehmen wird insbesondere für die Netze der Stadtwerke Duisburg AG und der Stadtwerke Essen AG sowie deren Beteiligungsgesellschaften tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtwerke Essen AG (SWE) liegt in der Daseinsvorsorge. Mit der RRPM wurden die Messleistungen aus dem Unternehmensbereich der SWE in eine neue Gesellschaft ausgegliedert. Die RRPM wird in erster Linie für die SWE tätig und trägt damit zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung der Muttergesellschaft bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	25.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Sandra Meier, Geschäftsführerin

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	12,90	523.265 €
2012	13,00	640.052 €
Abweichung absolut	0,10	116.787 €
Abweichung in %	0,78 %	22,32 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.235 €
Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 40.563 €

Das Unternehmen beschäftigt nach eigenen Angaben zwölf eigene Mitarbeiter in Vollzeit, davon fünf in befristeten Verträgen. Weiterhin sind angestellt ein Auszubildender zum Bürokaufmann und acht unregelmäßig geringfügig Beschäftigte. Neben diesem eigenen Personal erhält die rrpM im Rahmen der Personalüberlassung Mitarbeiter von der SWDU und der SWE.

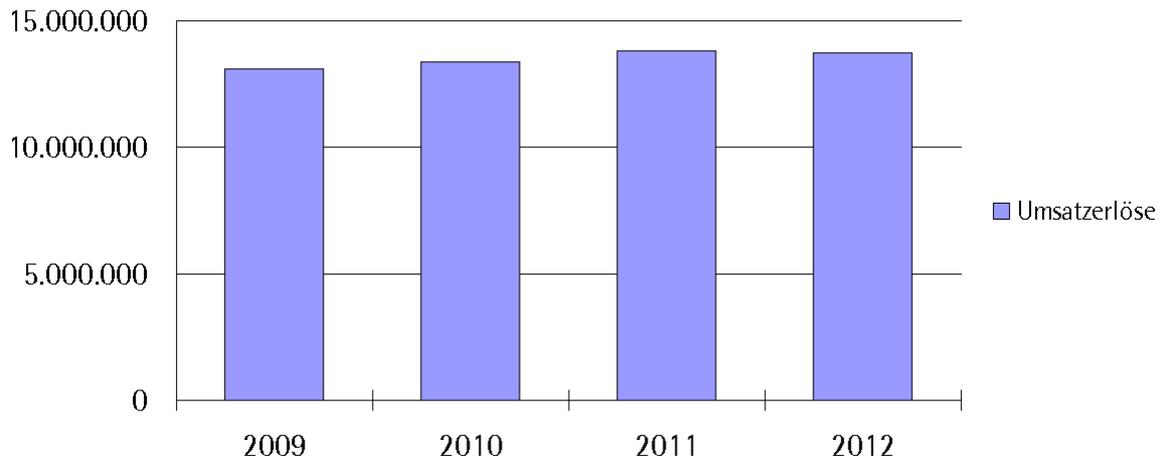
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	127.288 €	60.456 €	8.201 €
II. Sachanlagen	2.883.944 €	3.328.122 €	4.208.034 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.011.232 €	3.388.578 €	4.216.235 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	136.836 €	144.247 €	136.414 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	300.900 €	44.606 €	234.428 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.584 €	15.176 €	12.041 €
Summe Umlaufvermögen	444.320 €	204.029 €	382.883 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	3.455.552 €	3.592.607 €	4.599.118 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	614.481 €	822.560 €	1.063.756 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	208.079 €	241.196 €	214.706 €
Summe Eigenkapital	872.560 €	1.113.756 €	1.328.462 €
B. Rückstellungen	152.718 €	613.456 €	147.128 €
C. Verbindlichkeiten	2.430.274 €	1.865.396 €	3.123.529 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	3.455.552 €	3.592.607 €	4.599.118 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

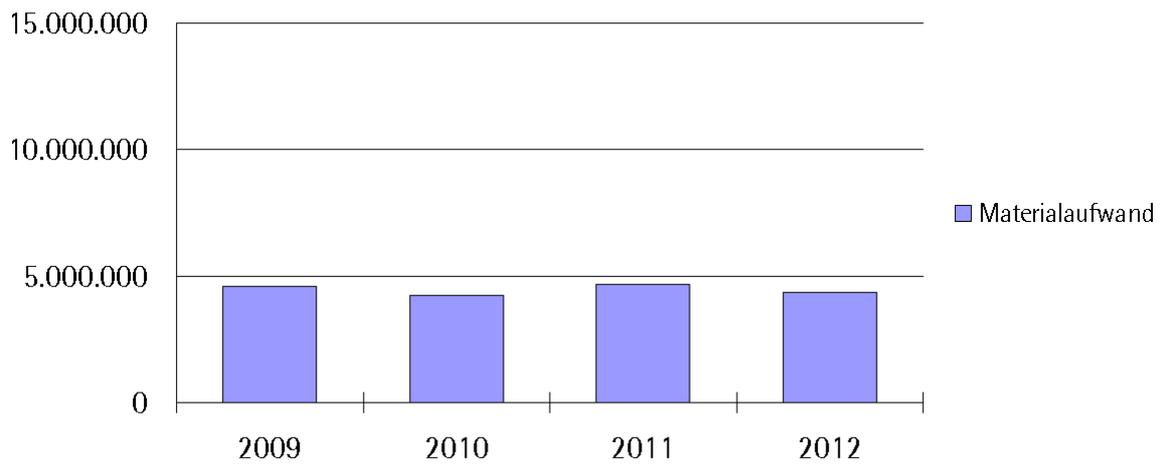
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	13.358.585	13.825.128	13.726.659			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	55.863	166.436	215.819			
Betriebliche Erträge	13.414.448	13.991.564	13.942.478			
Materialaufwand	4.550.383	4.684.123	4.367.049			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	690.142	676.803	629.247			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.860.241	4.007.320	3.737.802			
Personal	174.469	523.265	640.052			
a) Löhne und Gehälter	135.324	401.059	493.148			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	39.145	122.206	146.904			
Abschreibungen	602.115	763.783	830.387			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	602.115	763.783	830.387			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.659.559	7.551.126	7.668.820			
Betriebliche Aufwendungen	12.986.526	13.522.297	13.506.309			
Betriebliches Ergebnis	427.923	469.267	436.169			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	71	137	14			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.406	11.869	7.606			
Finanzergebnis	-12.335	-11.732	-7.592			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	415.588	457.535	428.577			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	198.314	207.287	204.816			
Sonstige Steuern	9.195	9.052	9.055			
Steuern	207.509	216.339	213.871			
Ergebnis nach Steuern	208.079	241.196	214.706			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	208.079	241.196	214.706			

Entwicklung der Ertragsstruktur



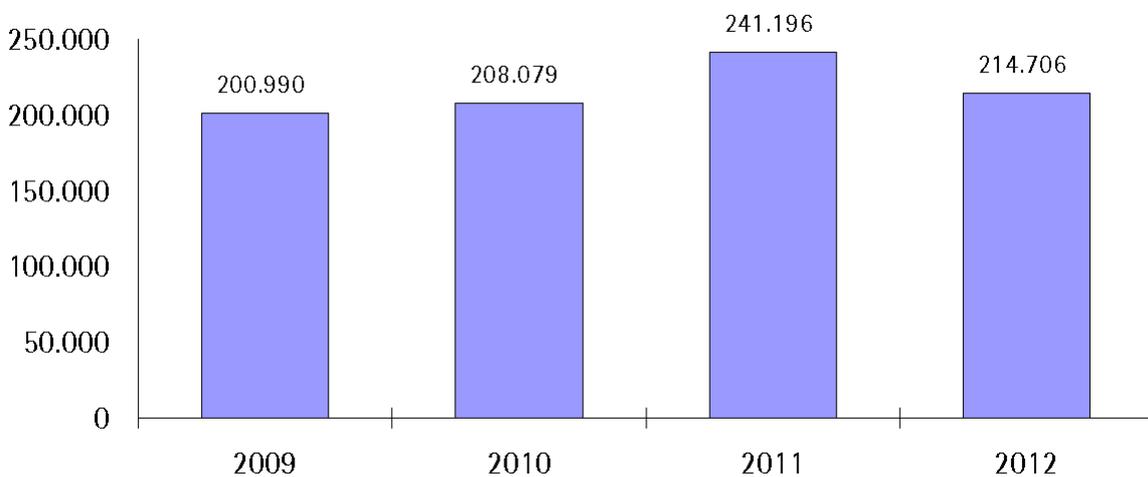
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	25,25	31,00	28,89	-2,11	-6,81%
Fremdkapitalquote		74,75	69,00	71,11	2,11	3,06%
Anlagendeckung I	70 - 100	28,98	32,87	31,51	-1,36	-4,14%
Verschuldungsgrad	< 233	296,02	222,57	246,20	23,63	10,62%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	3,20	3,39	3,18	-0,21	-6,19%
Personalintensität		1,33	3,74	4,59	0,85	22,73%
Materialintensität		34,42	33,48	31,32	-2,16	-6,45%
Abschreibungsintensität	70 - 100	4,59	5,46	5,96	0,50	9,16%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	23,85	21,66	16,16	-5,50	-25,39%

Geschäftsbereich 2**Finanzen**

RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (alt)
 vor Umwandlung der RWEB-Beteiligungsstruktur (siehe Erläuterungen im allgemeinen Teil, Seite 16)
 Südwall 2 - 4
 44139 Dortmund
 Fon: +49(251) 4133 - 112
 Fax: +49(251) 4133 - 119
 michael.epping@wlv-gmbh.de

Gründungsjahr: 2007

Handelsregister HR A 16308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Vermögensgegenständen jeder Art, speziell von Beteiligungen auf dem Energiesektor sowie die Beratung und Unterstützung von unmittelbaren und mittelbaren kommunalen Gesellschaften in Fragen der Energiewirtschaft und -politik.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck - die Daseinsvorsorge im Bereich der Energieversorgung - wurde im Geschäftsjahr für die beteiligten kommunalen Gesellschafter durch das Halten der RWE-Beteiligung erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	161.014 €	
davon		
KEB Holding AG	56.605 €	35,16%
RW Holding AG	50.402 €	31,30%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	17.494 €	10,86%
Fernheizgesellschaft Bochum-Ehrenfeld GmbH	11.456 €	7,11%
Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Siegen-Wittgenstein mbH	6.859 €	4,26%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	6.268 €	3,89%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.946 €	3,69%
Aktienbesitzgesellschaft Herne mbH	3.375 €	2,10%
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH	1.882 €	1,17%
Lörmecke Wasserwerk GmbH	518 €	0,32%
Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH	209 €	0,13%
RWEB Verwaltungs GmbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Heinz-Eberhard Holl, Geschäftsführer

Ralf Josten, Geschäftsführer

Lars Martin Klieve, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Geschäftsführer

Guntram Pehlke, Geschäftsführer

Bodo Strototte, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

RWE Aktiengesellschaft	239.232.824 €	15,20%
------------------------	---------------	--------

Bilanz

	31.07.2010	31.07.2011	31.07.2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	4.783.966.945 €	4.696.111.782 €	4.616.600.493 €
Summe Anlagevermögen	4.783.966.945 €	4.696.111.782 €	4.616.600.493 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.800 €	47.840 €	52.110 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.168.537 €	1.623.572 €	1.842.222 €
Summe Umlaufvermögen	2.190.337 €	1.671.412 €	1.894.332 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.552 €	28.552 €	28.552 €
Summe Aktiva	4.786.185.834 €	4.697.811.746 €	4.618.523.378 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	160.350 €	159.000 €	161.014 €
II. Kapitalrücklage	1.709.464.220 €	1.709.472.303 €	1.700.624.042 €
III. Gewinnrücklagen	25.000 €	25.000 €	25.000 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.709.649.570 €	1.709.656.303 €	1.700.810.056 €
B. Rückstellungen	600.047 €	30.500 €	32.500 €
C. Verbindlichkeiten	3.075.936.217 €	2.988.124.943 €	2.917.680.822 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	4.786.185.834 €	4.697.811.746 €	4.618.523.378 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	31.07.2010 in €	31.07.2011 in €	31.07.2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	0	0	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	23.913	7.721	2.939			
Betriebliche Erträge	23.913	7.721	2.939			
Materialaufwand	0	0	0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	0	0	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	201.782	185.730	8.522.654			
Betriebliche Aufwendungen	201.782	185.730	8.522.654			
Betriebliches Ergebnis	-177.869	-178.009	-8.519.714			
Erträge aus Beteiligungen	325.723.787	322.981.869	186.900.664			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.719	55.257	7.458			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59.784	23.633	24.379			
Finanzergebnis	325.685.722	323.013.493	186.883.743			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	325.507.853	322.835.484	178.364.029			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.585.624	1.813.779	702.634			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	1.585.624	1.813.779	702.634			
Ergebnis nach Steuern	323.922.229	321.021.705	177.661.395			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	323.922.229	321.021.705	177.661.395			

Stadtwerke Essen AG

Rüttenscheider Str. 27-37
45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

info@stadtwerke-essen.de

www.stadtwerke-essen.de

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4170

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind die sichere, preiswürdige und umweltschonende Versorgung ihrer Kunden mit Energie, insbesondere Gas und Wärme, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Betrieb des Hafens. Das Unternehmen kann ferner in unternehmensnahen Bereichen der kommunalen Infrastruktur tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SWE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	56.320.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.723.200 €	51,00%
RWE Deutschland AG	16.332.800 €	29,00%
Thüga AG	11.264.000 €	20,00%

Vorstand

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Dietmar Bückemeyer, Mitglied

Aufsichtsrat

Franz-Josef Britz, 2. Bürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Achim Goltz, Mitglied Arbeitnehmer, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Arndt Neuhaus, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Harald Hoppensack, 3. Stellvertretender Vorsitzender (bis 26.09.2013)

Bernd Böddeling, Mitglied

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Gerhard Holtmeier, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Lars Martin Klieve, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ewald Woste, Mitglied

Andreas Born, Mitglied Arbeitnehmer

Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer

Beate Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer

Jörg Steinberg, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwässerung Essen GmbH	25.565 €	100,00%
enuvo - rhein ruhr partner Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH	12.500 €	50,00%
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	25.000 €	50,00%
Wassergewinnung Essen GmbH	150.000 €	50,00%
infralogistik ruhr GmbH	49.000 €	49,00%
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (SWE als Kommanditistin)	150 €	15,00%
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH	15.000 €	15,00%
KGBE - Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft Epe mbH	3.125 €	12,50%
KGE - Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG (SWE als Kommanditistin)	750.000 €	12,50%
Gas-Union GmbH	1.150.000 €	4,55%
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	43.400 €	3,88%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	801,03	56.707.573 €
2012	800,09	58.048.004 €
Abweichung absolut	-0,94	1.340.431 €
Abweichung in %	0,12 %	2,36 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 72.552 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 70.793 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 37 Auszubildende (Vorjahr: 39). Darüber hinaus wurden 4 Praktikanten (Vorjahr: 4) beschäftigt, die in der Darstellung nicht enthalten sind.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.102.367 €	6.928.122 €	6.900.741 €
II. Sachanlagen	361.716.301 €	373.271.411 €	377.815.988 €
III. Finanzanlagen	14.369.797 €	44.073.685 €	44.343.816 €
Summe Anlagevermögen	382.188.464 €	424.273.217 €	429.060.545 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	59.381 €	1.415 €	3.349.222 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.327.303 €	48.551.576 €	46.571.187 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.081.216 €	225.296 €	2.390.884 €
Summe Umlaufvermögen	51.467.900 €	48.778.287 €	52.311.294 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	236.503 €	271.023 €	469.193 €
Summe Aktiva	433.892.867 €	473.322.526 €	481.841.032 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	56.320.000 €	56.320.000 €	56.320.000 €
II. Kapitalrücklage	45.564.091 €	45.564.091 €	45.904.091 €
III. Gewinnrücklagen	15.372.921 €	15.372.921 €	15.372.921 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	117.257.012 €	117.257.012 €	117.597.012 €
B. Sonderposten	26.686.942 €	26.319.727 €	25.902.885 €
C. Rückstellungen	27.675.128 €	28.143.083 €	30.303.195 €
D. Verbindlichkeiten	261.823.557 €	301.182.311 €	307.601.228 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	450.229 €	420.394 €	436.712 €
Summe Passiva	433.892.867 €	473.322.526 €	481.841.032 €

Erläuterung :

Die Sonderposten zum 31.12.2011 setzten sich zusammen aus Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 18.827 T€ (2011: 17.714; 2010: 16.403 T€ und empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 7.076 T€ (2011: 8.606 T€; 2010: 10.284 T€).

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

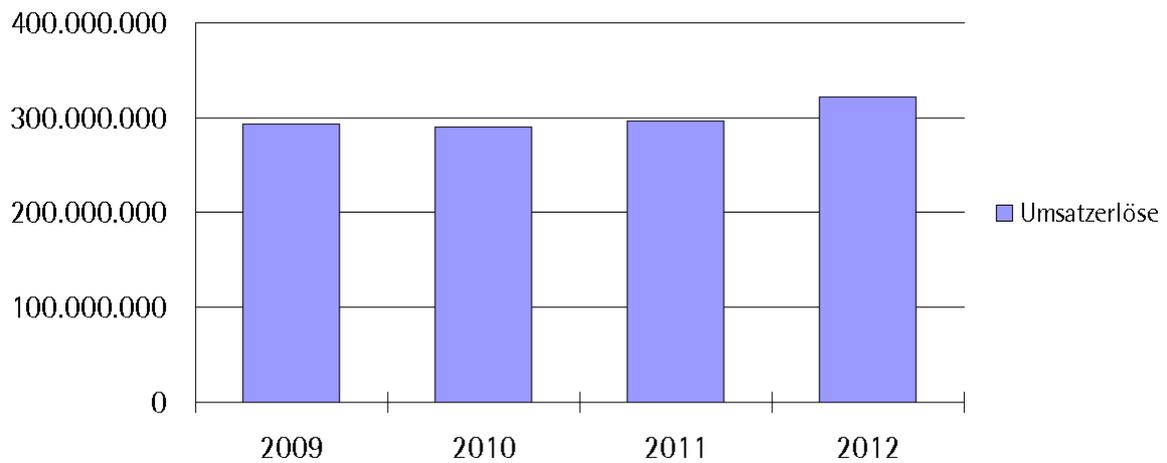
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	289.898.455	296.546.916	321.394.407	324.250.000	329.371.000	330.318.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-1.164	-57.965	284	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	1.792.280	1.826.952	1.256.588	1.571.000	1.571.000	1.571.000
Sonstige Betriebliche Erträge	26.267.939	28.405.222	25.512.443	26.368.000	25.605.000	25.714.000
Betriebliche Erträge	317.957.510	326.721.124	348.163.722	352.189.000	356.547.000	357.603.000
Materialaufwand	175.686.189	178.457.691	199.526.754	205.821.000	214.110.000	217.395.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	110.649.002	104.316.990	119.919.170	125.450.000	132.575.000	134.144.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	65.037.188	74.140.701	79.607.584	80.371.000	81.535.000	83.251.000
Personal	56.909.211	56.707.573	58.048.004	58.525.000	57.390.000	56.362.000
a) Löhne und Gehälter	43.124.647	44.440.274	45.364.508	45.994.000	45.264.000	44.603.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.784.563	12.267.300	12.683.496	12.531.000	12.126.000	11.759.000
Abschreibungen	25.873.297	27.085.678	26.230.290	27.390.000	27.401.000	26.892.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	25.873.297	27.085.678	26.230.290	27.390.000	27.401.000	26.892.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36.892.299	40.247.398	44.726.130	40.679.000	38.998.000	38.489.000
Betriebliche Aufwendungen	295.360.996	302.498.340	328.531.178	332.415.000	337.899.000	339.138.000
Betriebliches Ergebnis	22.596.514	24.222.784	19.632.544	19.774.000	18.648.000	18.465.000
Erträge aus Beteiligungen	401.914	121.319	4.505.590	14.567.000	15.273.000	15.886.000
Erträge aus Gewinnabführungen	12.058.739	13.761.657	15.036.782	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	183.999	177.116	169.208	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.384	74.274	59.618	4.205.000	4.213.000	4.257.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	34.758	8.338	9.328	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.879.731	10.239.838	10.422.992	11.122.000	11.797.000	12.129.000
Finanzergebnis	4.809.547	3.886.190	9.338.877	7.650.000	7.689.000	8.014.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.406.061	28.108.974	28.971.421	27.424.000	26.337.000	26.479.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	62.673	62.673	814.754	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-62.673	-62.673	-814.754	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	905.218	845.335	952.922	0	0	0
Sonstige Steuern	362.784	671.602	419.616	468.000	468.000	468.000
Steuern	1.268.002	1.516.937	1.372.538	468.000	468.000	468.000
Ergebnis nach Steuern	26.075.386	26.529.364	26.784.129	26.956.000	25.869.000	26.011.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	21.200.378	21.991.488	22.290.655	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	4.875.008	4.537.876	4.493.474	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	26.956.000	25.869.000	26.011.000

Erläuterung zur GuV:

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die geplanten Jahresüberschüsse der Tochtergesellschaft Entwässerung Essen GmbH (EEG) in Höhe von 14.567 T€ (2013), 15.273 T€ (2014) und 15.886 T€ (2015). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die jeweilige Konzessionsabgabe für das entsprechende Geschäftsjahr enthalten: 2013: 14.236 T€, 2014: 14.176 T€ und 2015: 14.055 T€.

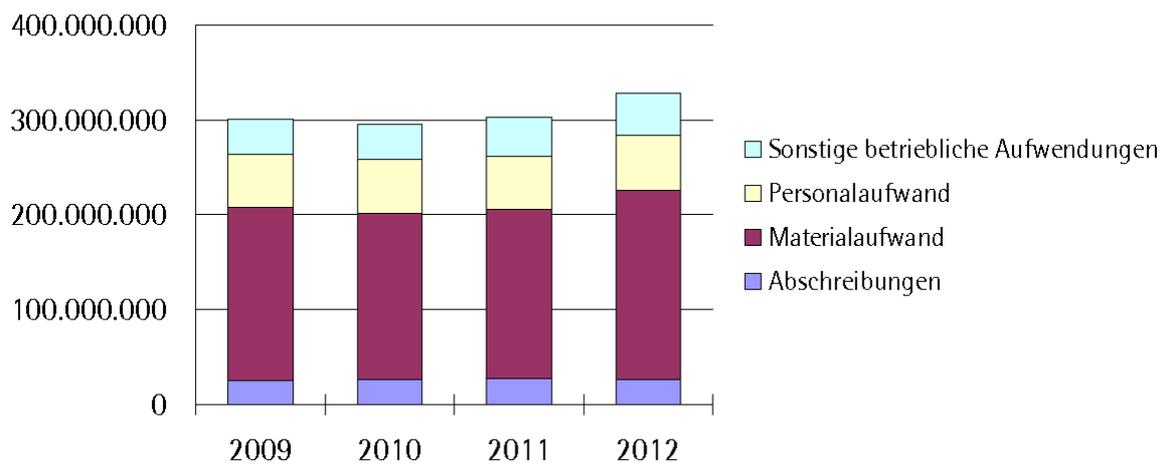
Aufgrund des mit Wirkung zum 1. Januar 2001 mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages werden die Gewinne an das Mutterunternehmen abgeführt. Die außenstehenden Aktionäre erhalten gemäß § 304 AktG eine Ausgleichszahlung. Danach schließen die Geschäftsjahre jeweils mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Entwicklung der Ertragsstruktur



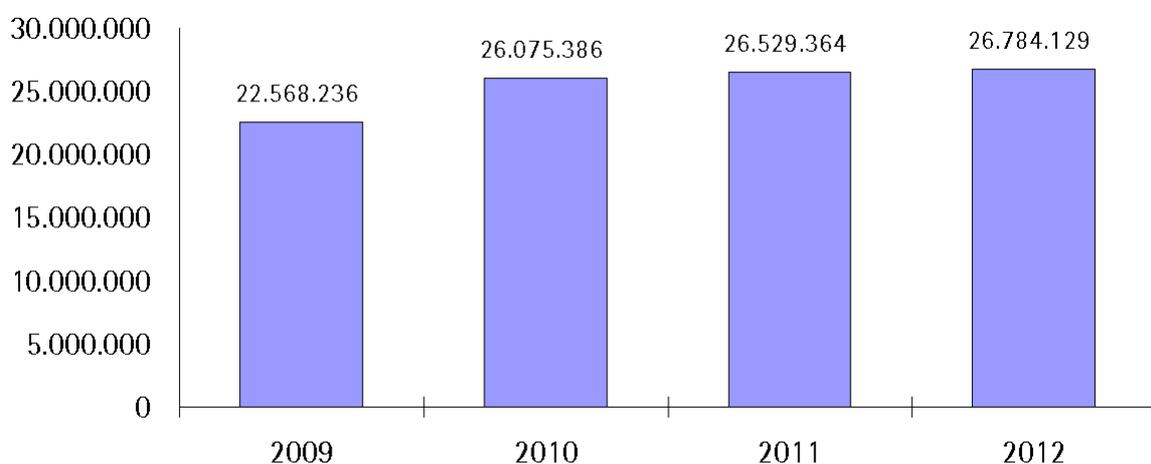
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Unternehmensspezifische Kennzahlen				
	Einheit	2010	2011	2012
Ver-/Entsorgungsgebiet (Essen)	km ²	210,3	210,3	210,3
Einwohner im Versorgungsgebiet		571.392	570.394	571.407
<u>Geschäftsbereich Erdgas</u>				
<u>Gasabgabe</u>				
Tarifabnehmer u. Sonderabkommen	Mio kWh.	2.391,8	1.932,4	2.061,3
Sonder- und Individualverträge	Mio kWh.	894,3	768,2	810,9
Berechnete Gesamtabgabe	Mio kWh.	3.286,1	2.700,6	2.872,2
Jahresdurchschnittstemperatur	°C	+ 9,1	+ 11,1	+ 10,3
Umsatzerlöse aus Gasabgabe	Mio. €	135,5	127,4	139,8
<u>Geschäftsbereich Trinkwasser</u>				
<u>Wasserabgabe</u>				
Tarifabnehmer	Mio. m ³	33,2	33,2	32,6
Sonderabnehmer	Mio. m ³	1,4	1,5	1,3
Gesamtabgabe	Mio. m ³	34,6	34,7	33,9
Umsatzerlöse aus Wasserabgabe	Mio. €	75,5	75,4	76,0
<u>Geschäftsbereich Abwasser</u>				
Kanalnetz	km	1.640	1.642	1.642
<u>Leistungen</u>				
Entsorgung Schmutzwassermengen	Mio. m ³	32,8	32,5	32,8
Entsorgung Niederschlagswasser	Mio. m ²	30,0	30,2	30,0
Entsorgung Gruben- und Kleinkläranlage	Stück	591,0	624,0	612,0
Umsatzerlöse	Mio. €	66,6	76,0	82,6
<u>Geschäftsbereich Hafen</u>				
Schiffsgüterumschlag	t	325.800	349.900	251.000
Kranleistung	t	307.300	390.200	263.200
Umsatzerlöse	Mio. €	5,1	5,6	4,8
<u>Geschäftsbereich Strom</u>				
berechnete Gesamtabgabe	Mio. kWh.			27.950
Umsatzerlöse	Mio. €		4,6	5,9

Stadtwerke Essen AG						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	27,02	24,77	24,41	-0,36	-1,45%
Fremdkapitalquote		72,98	75,23	75,59	0,36	0,48%
Anlagendeckung I	70 - 100	30,68	27,64	27,41	-0,23	-0,83%
Verschuldungsgrad	< 233	270,04	303,66	309,74	6,08	2,00%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	7,79	8,17	6,11	-2,06	-25,21%
Personalintensität		17,90	17,36	16,67	-0,69	-3,97%
Materialintensität		55,25	54,62	57,31	2,69	4,92%
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,14	8,29	7,53	-0,76	-9,17%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	22,24	22,62	22,78	0,16	0,71%

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH

Pferdebahnstraße 32

45141 Essen

Fon: 02041/ 69 27 56

Fax: 02041/ 69 27 77

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9886

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerung und Koordination der sich aus der Einführung des Dualen Abfallwirtschaftssystems auf der Grundlage der Verpackungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie den nachfolgenden Verordnungen zur Abfallwirtschaft ergebenden Aufgaben. Das Unternehmen kann auch die Steuerung und Koordination weiterer Aufgaben zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen in den Gebieten der Städte Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck und Mülheim a.d. Ruhr übernehmen oder von den Städten übertragen bekommen. Die Steuerung und Koordination zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen kann für das jeweilige Stadtgebiet nur im Einvernehmen mit der zuständigen Stadt erfolgen. Dabei sollen vorhandene Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungssysteme eingebunden werden. Die abfallrechtlichen Zuständigkeiten der beteiligten Kommunen sowie des Kreises Recklinghausen bleiben davon unberührt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abfallentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VEKS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	150.000 €	
davon		
REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH	73.500 €	49,00%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	37.020 €	24,68%
Stadt Gelsenkirchen	17.160 €	11,44%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	10.680 €	7,12%
Stadt Bottrop	6.840 €	4,56%
Stadt Gladbeck	4.800 €	3,20%

Geschäftsführung

Jürgen Jeppel, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Uwe Unterseher-Herold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Renate Palberg, Vorsitzende

Werner Hols, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Ulrich Salmen, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Roman Brück, Mitglied

Guido Hanning, Mitglied

Günther Helmich, Mitglied

Dr. Gerd Terbeck, Mitglied

Antonius von Hebel, Mitglied

Birgit Welker, Mitglied

Dr. Thomas Wilk, Beigeordneter Stadt Gladbeck, Mitglied

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Walter, Mitglied Arbeitnehmer

Geschäftsbereich 2

Finanzen

Wassergewinnung Essen GmbH

Langenberger Straße 306
 45277 Essen
 Fon: 0201 / 4397 - 0
 Fax: 0201 / 4397 - 208

Gründungsjahr: 2002
Handelsregister HRB 16823

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser an der Ruhr in Essen und dessen Lieferung vorrangig an die Gesellschafter.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versorgung der Essener Bürger mit Trinkwasser) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	300.000 €	
davon		
Gelsenwasser AG	150.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	150.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer
 Clemens-Bernhard Funke, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	18,13	1.303.921 €
2012	20,46	1.495.808 €
Abweichung absolut	2,33	191.887 €
Abweichung in %	12,85 %	14,72 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 73.109 €
 Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 71.921 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

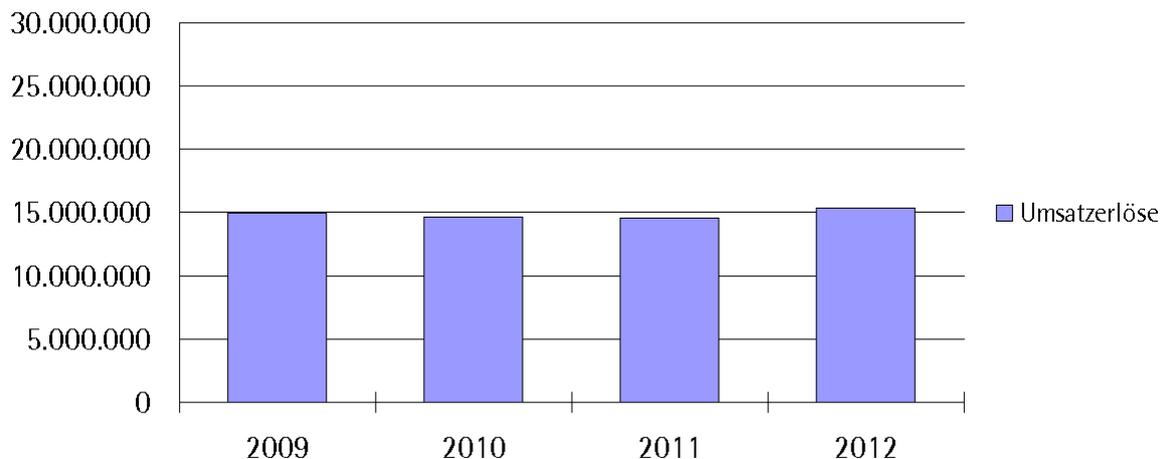
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	172.655 €	139.717 €	115.380 €
II. Sachanlagen	5.865.844 €	5.747.835 €	5.352.750 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	6.038.499 €	5.887.552 €	5.468.130 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	167.242 €	173.406 €	145.092 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.770.727 €	1.018.772 €	1.708.298 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	59.238 €	2.827 €	1.104.900 €
Summe Umlaufvermögen	1.997.206 €	1.195.005 €	2.958.289 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	8.035.705 €	7.082.557 €	8.426.419 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	300.000 €
II. Kapitalrücklage	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
III. Gewinnrücklagen	676.027 €	676.027 €	676.027 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	242.638 €	265.544 €	97.852 €
Summe Eigenkapital	2.218.665 €	2.241.570 €	2.073.879 €
B. Sonderposten	2.533 €	0 €	0 €
C. Rückstellungen	554.499 €	392.348 €	383.157 €
D. Verbindlichkeiten	5.260.009 €	4.448.638 €	5.969.183 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	200 €
Summe Passiva	8.035.705 €	7.082.557 €	8.426.419 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

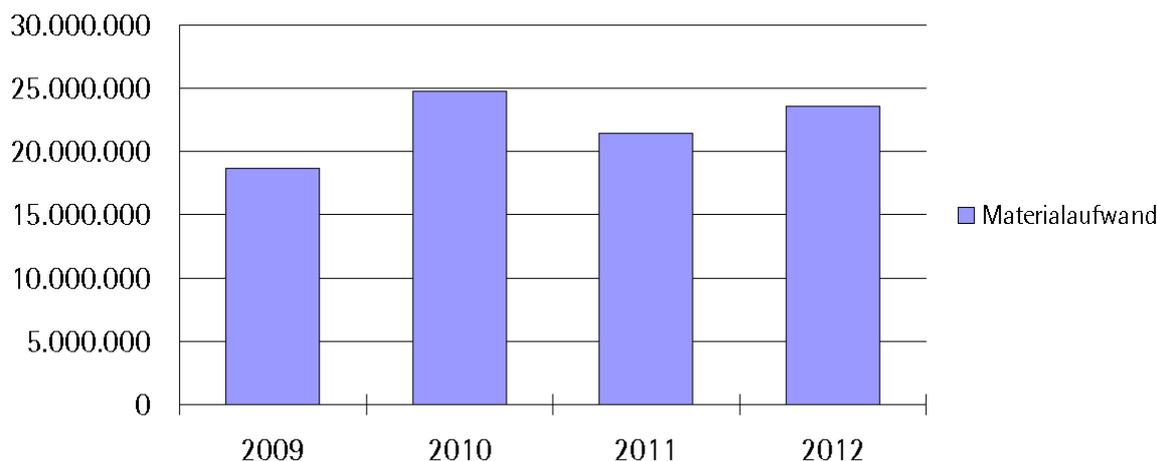
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	14.646.348	14.566.619	15.368.733			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	13.074.597	10.153.972	11.450.593			
Betriebliche Erträge	27.720.945	24.720.592	26.819.327			
Materialaufwand	24.753.320	21.432.869	23.612.088			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.306.328	3.278.855	4.098.206			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	21.446.992	18.154.014	19.513.883			
Personal	1.138.174	1.303.921	1.495.808			
a) Löhne und Gehälter	931.432	1.047.687	1.207.754			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	206.742	256.234	288.054			
Abschreibungen	590.687	660.865	735.173			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	590.687	660.865	735.173			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	779.863	821.848	712.983			
Betriebliche Aufwendungen	27.262.044	24.219.504	26.556.052			
Betriebliches Ergebnis	458.901	501.088	263.275			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.208	68.123	27.688			
Finanzergebnis	-23.208	-68.123	-27.688			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	435.693	432.964	235.587			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	183.955	158.727	129.272			
Sonstige Steuern	9.100	8.694	8.463			
Steuern	193.055	167.421	137.735			
Ergebnis nach Steuern	242.638	265.544	97.852			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	242.638	265.544	97.852			

Entwicklung der Ertragsstruktur



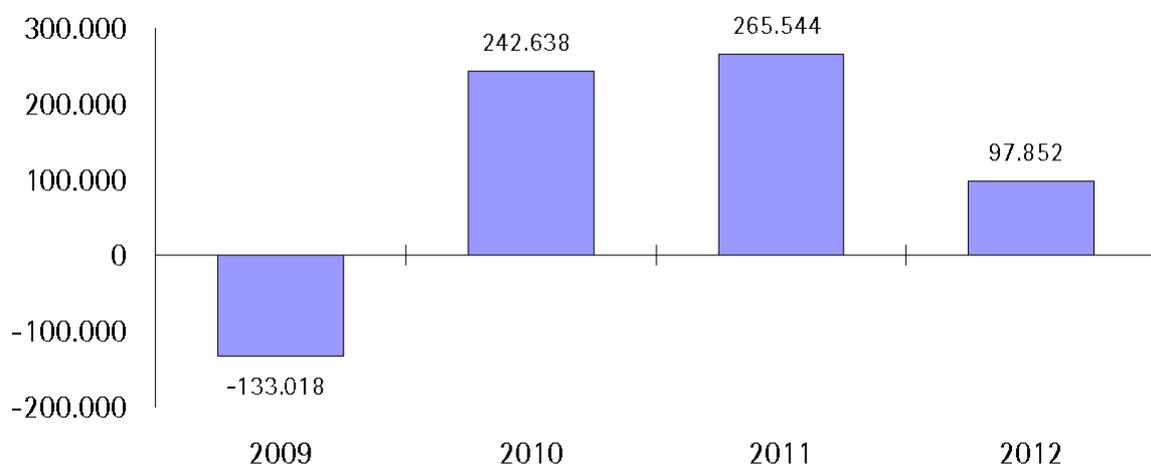
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Wassergewinnung Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	27,61	31,65	24,61	-7,04	-22,24%
Fremdkapitalquote		72,39	68,35	75,39	7,04	10,30%
Anlagendeckung I	70 - 100	36,74	38,07	37,93	-0,14	-0,37%
Verschuldungsgrad	< 233	262,19	215,96	306,31	90,35	41,84%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	3,13	3,44	1,71	-1,73	-50,29%
Personalintensität		4,11	5,27	5,58	0,31	5,88%
Materialintensität		89,29	86,70	88,04	1,34	1,55%
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,13	2,67	2,74	0,07	2,62%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	10,94	11,85	4,72	-7,13	-60,17%

Kultur, Integration und Sport

ecce - european centre for creative economy GmbH

Emil-Moog-Platz 7
44137 Dortmund

Gründungsjahr: 2011
Handelsregister HRB 24429

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist es, die Erfolge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 nachhaltig abzusichern, die Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropole RUHR zu fördern und deren europäische Potenziale weiterzuentwickeln. Die Gesellschaft verwirklicht diesen Zweck durch - die Unterstützung von kreativen Quartiersentwicklungen (z.B. Kreativ.Quartiere Ruhr), - Maßnahmen zur Förderung kultureller Bildung sowie Projekte zum Aufbau und zur Etablierung von regionalen und überregionalen Netzwerken, wie bspw. Messen, Veranstaltungen und Wettbewerbe, - die Stärkung und Bewerbung des Kreativstandortes Ruhr in Europa durch Veranstaltungen, internationale Foren, Fachkontakte und neue Kommunikationsformen (z.B. LABKULTUR.tv).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft der Metropole Ruhr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ecce wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Stadt Dortmund	10.000 €	40,00%
Wirtschaftsförderung metropole Ruhr GmbH	5.000 €	20,00%
Stadt Essen	2.500 €	10,00%
Stadt Bochum	2.500 €	10,00%
Stadt Gelsenkirchen	2.500 €	10,00%
Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	2.500 €	10,00%

Geschäftsführung

Professor Dieter Gorny, Geschäftsführer

Kuratorium

Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Karola Geiß-Netthöfel, Mitglied

Roland Mitschke, Mitglied

Jörg Obereiner, Mitglied

Thomas Westphal, Mitglied

ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen
Fon: 07121/ 144-0
Fax: 07121/ 144-280
info@ekz.de
www.ekz.de

Gründungsjahr: 1947
Handelsregister HRB 350061

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen etc.) und von Dienstleistungen für öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland sowie deren Vertrieb. Weiter fällt unter den Gegenstand des Unternehmens, die Herausgabe eines unabhängigen, fachlich ausgerichteten Besprechungsdienstes, die Unterstützung von in öffentlichen Bibliotheken gebräuchlichen Systematiken und Regelwerken zur Erschließung von Innovationen für Bibliotheken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beratung bei Bau und Einrichtung von öffentlichen Bibliotheken) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ekz wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	2.181.120 €	
davon		
Jörg Meyer Beteiligungsverwaltung GmbH	1.464.320 €	67,14%
Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V.	189.440 €	8,69%
Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Hamburg	102.400 €	4,69%
Land Saarland	61.440 €	2,82%
Stadt Bremen	61.440 €	2,82%
Stadt Düsseldorf	51.200 €	2,35%
Stadt Duisburg	30.720 €	1,41%
Stadt Essen	30.720 €	1,41%
Stadt Dortmund	30.720 €	1,41%
Stadt Neubrandenburg	25.600 €	1,17%
Stadt Reutlingen	25.600 €	1,17%
Stadt Bochum	25.600 €	1,17%
Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH	20.480 €	0,94%
Stadt Esslingen	20.480 €	0,94%
Stadt München	10.240 €	0,47%
Universitätsstadt Tübingen	10.240 €	0,47%
Stadt Neuss	10.240 €	0,47%
Stadt Völklingen (Saar)	5.120 €	0,23%
Stadt Freiburg	5.120 €	0,23%

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Horst Scherer, Vorsitzender

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gerhard Kebbel, Mitglied

Barbara Lison, Mitglied

Prof. Dr. Manfred Pollanz, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	234,00	11.684.227 €
2012	231,00	12.099.015 €
Abweichung absolut	-3,00	414.788 €
Abweichung in %	1,28 %	3,55 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 52.377 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.933 €

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer; k.A. zu Vollzeitäquivalenten); 2012: 231 (davon Zeitpersonal: 11), Vj.: 234 (davon Zeitpersonal: 13).

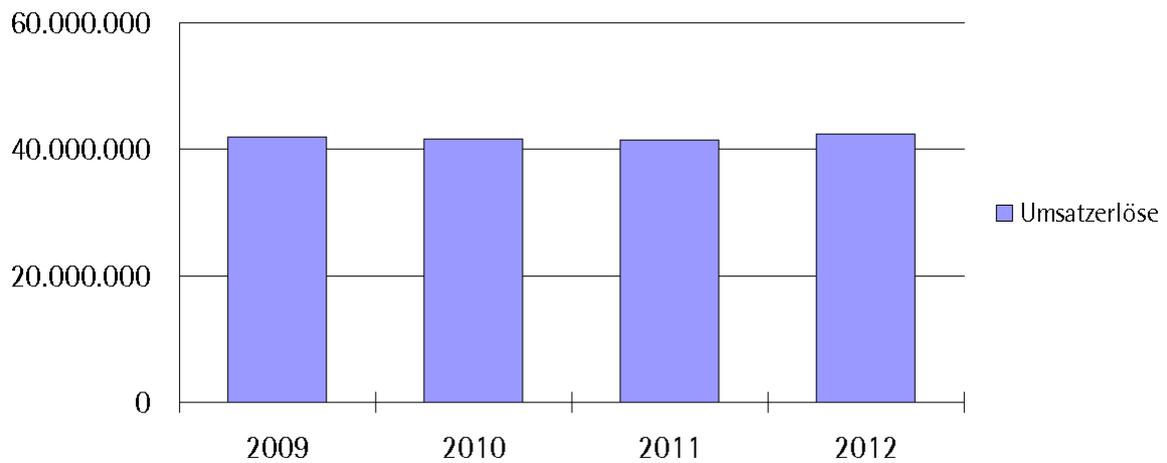
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	596.046 €	466.589 €	311.230 €
II. Sachanlagen	8.247.037 €	7.883.246 €	7.728.795 €
III. Finanzanlagen	3.867.320 €	4.676.746 €	7.042.848 €
Summe Anlagevermögen	12.710.403 €	13.026.581 €	15.082.872 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.619.855 €	1.547.962 €	1.652.485 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.014.577 €	2.982.750 €	2.688.575 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.994.001 €	6.632.020 €	5.018.652 €
Summe Umlaufvermögen	10.628.433 €	11.162.732 €	9.359.711 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	140.620 €	110.656 €	178.082 €
Summe Aktiva	23.479.455 €	24.299.970 €	24.620.665 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.181.120 €	2.181.120 €	2.181.120 €
II. Kapitalrücklage	164.841 €	164.841 €	164.841 €
III. Gewinnrücklagen	3.373.095 €	4.754.260 €	5.062.942 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.581.165 €	2.008.683 €	2.616.484 €
Summe Eigenkapital	8.300.220 €	9.108.903 €	10.025.387 €
B. Rückstellungen	10.959.247 €	10.425.029 €	10.418.424 €
C. Verbindlichkeiten	3.972.319 €	4.566.038 €	4.001.854 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	247.669 €	200.000 €	175.000 €
Summe Passiva	23.479.455 €	24.299.970 €	24.620.665 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

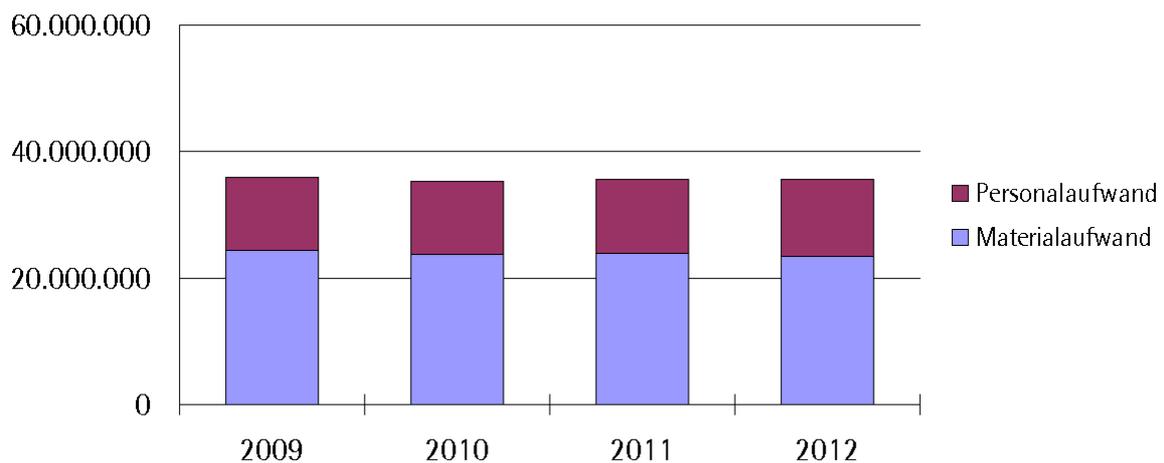
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	41.627.423	41.533.523	42.467.883			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-72.033	83.818	-85.380			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	929.436	701.549	877.847			
Betriebliche Erträge	42.484.827	42.318.890	43.260.350			
Materialaufwand	23.787.359	23.944.752	23.467.989			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.989.618	22.022.813	21.539.793			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.797.740	1.921.938	1.928.196			
Personal	11.543.951	11.684.227	12.099.015			
a) Löhne und Gehälter	9.247.499	9.256.060	9.787.802			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.296.453	2.428.167	2.311.213			
Abschreibungen	1.204.634	1.131.737	1.244.257			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.204.634	1.131.737	1.244.257			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.873.038	3.425.990	3.595.616			
Betriebliche Aufwendungen	39.408.982	40.186.705	40.406.876			
Betriebliches Ergebnis	3.075.845	2.132.184	2.853.474			
Erträge aus Beteiligungen	389.590	435.490	508.879			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	41.316	47.918	51.297			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.269	95.008	81.985			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.678	1.231	44			
Finanzergebnis	478.497	577.184	642.117			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.554.342	2.709.369	3.495.591			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	100.000	100.000	100.000			
Außerordentliches Ergebnis	-100.000	-100.000	-100.000			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	818.996	547.546	724.708			
Sonstige Steuern	54.181	53.140	54.399			
Steuern	873.177	600.686	779.107			
Ergebnis nach Steuern	2.581.165	2.008.683	2.616.484			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.581.165	2.008.683	2.616.484			

Entwicklung der Ertragsstruktur



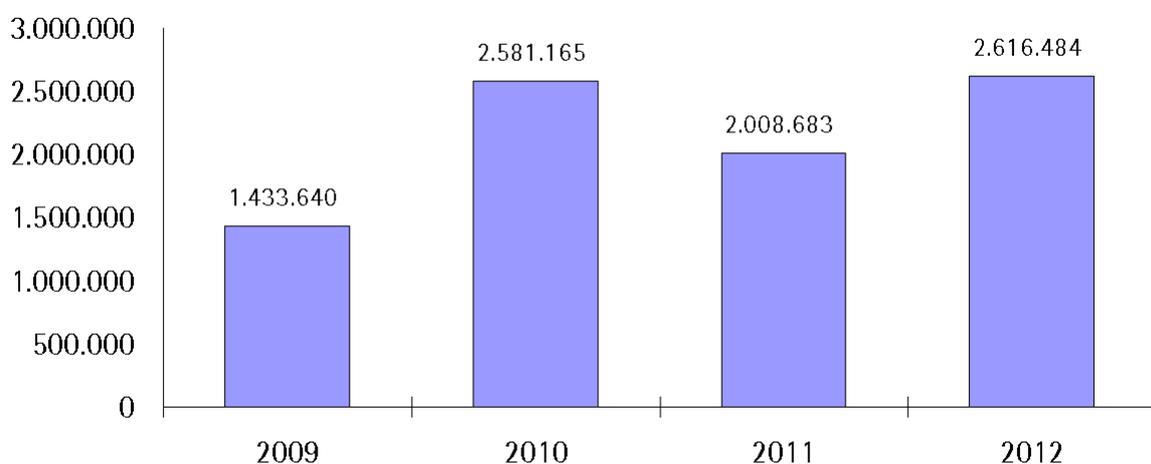
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

ekz.bibliotheksservice GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	35,35	37,49	40,72	3,23	8,62%
Fremdkapitalquote		64,65	62,51	59,28	-3,23	-5,17%
Anlagendeckung I	70 - 100	65,30	69,93	66,47	-3,46	-4,95%
Verschuldungsgrad	< 233	182,88	166,77	145,58	-21,19	-12,71%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	7,33	5,13	6,72	1,59	30,99%
Personalintensität		27,17	27,61	27,97	0,36	1,30%
Materialintensität		55,99	56,58	54,25	-2,33	-4,12%
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,84	2,67	2,88	0,21	7,87%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	31,10	22,05	26,10	4,05	18,37%

Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH

Steeler Straße 38

45127 Essen

Fon: 0201/ 81 46 - 0

Fax: 0201/ 81 46 - 129

wolfgang.rohrberg@essener-sportbund.de

www.essener-sportbund.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17496

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Erhalt und Betrieb von Sportstätten, insbesondere Sportbegegnungsstätten und Gesundheitszentren für die Essener Bevölkerung sowie die Sicherstellung eines in quantitativer und qualitativer Hinsicht auskömmlichen Angebots dieser Einrichtungen im Essener Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Sportbund e.V.	18.750 €	75,00%
Stadt Essen	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Rohrberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Gerd Kämpkes, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Jochen Sander, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	37,88	958.068 €
2012	42,10	1.029.471 €
Abweichung absolut	4,22	71.403 €
Abweichung in %	11,14 %	7,45 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 24.453 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 25.292 €

Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt; inkl. drei Auszubildende. Darüber hinaus waren im Geschäftsjahr 2012 insgesamt 13 Minijobber beschäftigt, die mit 30 Std./Woche (weiblich) und 35 Std./Woche (männlich) angesetzt wurden; dies entspricht 2,6 VZÄ.

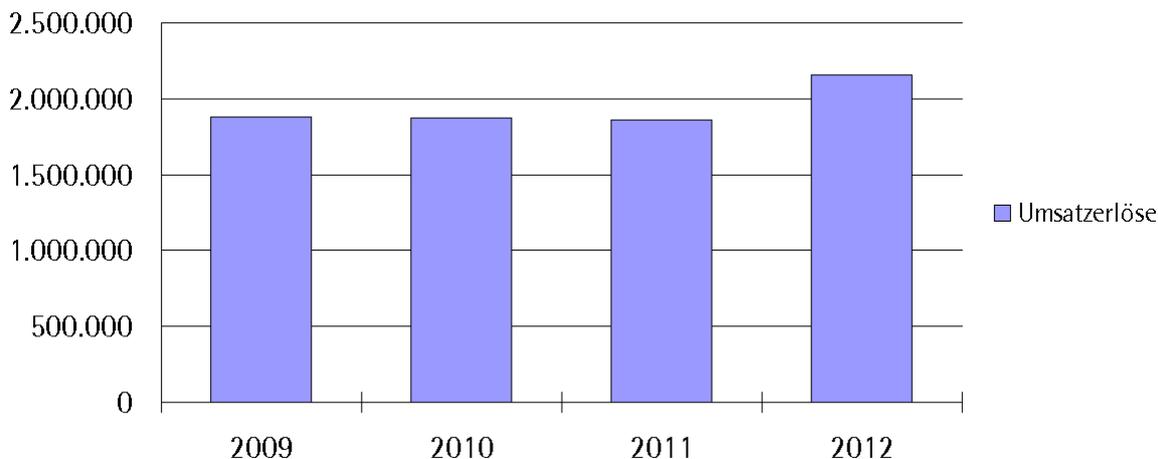
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	53.971 €	71.454 €	102.949 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	53.971 €	71.454 €	102.949 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	99.762 €	176.747 €	200.484 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	95.595 €	39.436 €	31.683 €
Summe Umlaufvermögen	195.357 €	216.184 €	232.166 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.057 €	3.987 €	4.781 €
Summe Aktiva	254.385 €	291.625 €	339.896 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	65.000 €	65.000 €	65.000 €
III. Gewinnrücklagen	33.302 €	35.323 €	38.681 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.021 €	3.358 €	48.710 €
Summe Eigenkapital	125.323 €	128.681 €	177.390 €
B. Sonderposten	2.960 €	800 €	0 €
C. Rückstellungen	37.400 €	23.000 €	25.000 €
D. Verbindlichkeiten	88.702 €	136.624 €	135.234 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	2.520 €	2.272 €
Summe Passiva	254.385 €	291.625 €	339.896 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

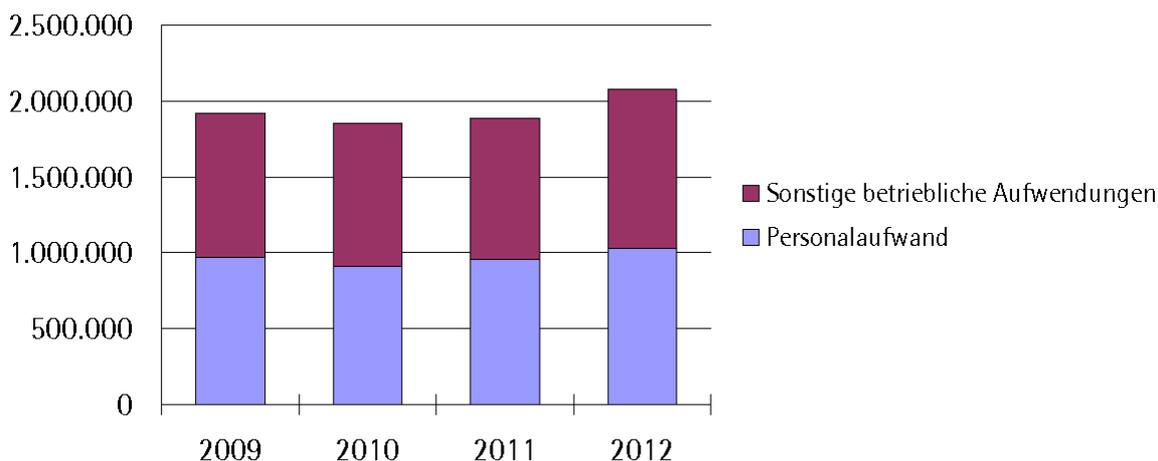
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.875.779	1.859.569	2.157.577	1.838.600	1.850.000	1.670.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.956	3.994	2.232	412.600	412.600	316.800
Betriebliche Erträge	1.879.736	1.863.562	2.159.809	2.251.200	2.262.600	1.986.800
Materialaufwand	0	0	0	310.000	290.000	250.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	310.000	290.000	250.000
Personal	909.615	958.068	1.029.471	1.077.200	1.100.000	1.100.000
a) Löhne und Gehälter	783.460	849.682	867.857	1.077.200	1.100.000	1.100.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	126.155	108.386	161.614	0	0	0
Abschreibungen	20.209	22.875	26.584	26.000	26.000	25.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	20.209	22.875	26.584	26.000	26.000	25.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	944.684	925.635	1.050.450	755.135	770.000	610.000
Betriebliche Aufwendungen	1.874.508	1.906.578	2.106.505	2.168.335	2.186.000	1.985.000
Betriebliches Ergebnis	5.227	-43.016	53.304	82.865	76.600	1.800
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	234	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.441	3.627	4.595	2.500	2.500	2.500
Finanzergebnis	-3.207	-3.627	-4.595	-2.500	-2.500	-2.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.021	-46.642	48.710	80.365	74.100	-700
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	2.021	-46.642	48.710	80.365	74.100	-700
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.021	-46.642	48.710	80.365	74.100	-700

Entwicklung der Ertragsstruktur



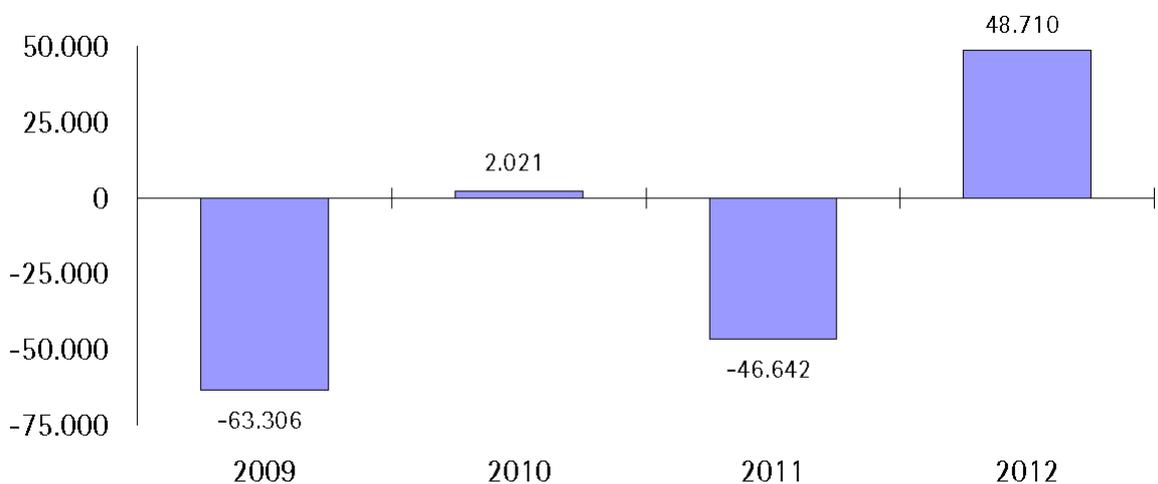
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	49,27	44,13	52,19	-8,06	-18,26%
Fremdkapitalquote		50,73	55,87	47,81	8,06	14,43%
Anlagendeckung I	70 - 100	232,20	180,09	172,31	7,78	4,32%
Verschuldungsgrad	< 233	102,98	126,63	91,61	35,02	27,66%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	0,28	-2,31	2,47	-4,78	206,93%
Personalintensität		48,93	51,41	47,66	3,75	7,29%
Materialintensität		kein Materialaufwand				
Abschreibungsintensität	70 - 100	1,08	1,23	1,23	0	0,00%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	1,61	-36,25	27,46	-63,71	175,75%

RUHR.2010 GmbH i.L.

Brunnenstraße 8

45128 Essen

Fon: 0201 / 88-82010

Fax: 0201 / 88-82019

info@ruhr2010.de

Gründungsjahr: 2006

**NKF-Produktbereich: 04
Kultur und Wissenschaft**

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur mit dem Ziel einer Fortentwicklung der kommunalen und regionalen Kulturstrukturen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Realisierung des Projekts "Essen für das Ruhrgebiet - Europäische Kulturhauptstadt 2010" und durch damit verbundene eigene künstlerische und kulturelle Veranstaltungen, Beiträge der Städte, der freien Kulturinstitutionen und der Festivals im Ruhrgebiet (Kooperationsprojekte) sowie durch Zusammenarbeit mit Ruhrgebietstouristik, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Regionalverband Ruhr und weiteren regionalen Akteuren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wird vorrangig die Programmentwicklung, Programmplanung und Programmproduktion für das Kulturhauptstadtjahr 2010 zum Ziel haben, beabsichtigt ist aber auch die Entwicklung nachhaltig wirksamer Strukturen, die über den Kulturbereich hinaus Wirkung, beispielsweise in den Feldern Stadt- und Regionalentwicklung sowie Fremdenverkehr, entfalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	8.250 €	33,00%
Land Nordrhein-Westfalen	6.250 €	25,00%
Initiativkreis Ruhr GmbH	6.250 €	25,00%
Stadt Essen	4.250 €	17,00%

Geschäftsführung

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Wulf H. Bernotat, Vorsitzender

Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Armin Brux, Mitglied

Karola Geiß-Netthöfel, Mitglied

Reinhard Krämer, Mitglied

Dr. Norbert Lammert, Mitglied

Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jan Peter Nissen, Mitglied

Professor Klaus Schäfer, Mitglied

Ute Schäfer, Mitglied

Manfred Scholle, Mitglied

Sabine von der Beck, RVR-Verbandsversammlung, Mitglied

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	364.910 €	8.108 €	2 €
II. Sachanlagen	125.512 €	16.947 €	13 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	490.422 €	25.055 €	15 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	35.356 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.020.041 €	701.469 €	89.235 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.360.242 €	2.092.189 €	609.437 €
Summe Umlaufvermögen	12.415.639 €	2.793.658 €	698.671 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.109 €	11.461 €	19.080 €
Summe Aktiva	12.909.170 €	2.830.174 €	717.766 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	7.305.422 €	8.505.422 €	1.375.314 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	104.367 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	104.367 €	-6.734.475 €	-879.439 €
Summe Eigenkapital	7.434.789 €	1.900.314 €	520.874 €
B. Rückstellungen	161.020 €	92.428 €	34.183 €
C. Verbindlichkeiten	5.313.361 €	837.432 €	162.709 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	12.909.170 €	2.830.174 €	717.766 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	22.572.715	783.559	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	22.129.966	1.015.746	61.432			
Betriebliche Erträge	44.702.681	1.799.305	61.432			
Materialaufwand	28.528.654	2.869.312	173.661			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	35.356	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.528.654	2.833.955	173.661			
Personal	4.672.267	2.085.232	267.263			
a) Löhne und Gehälter	3.910.762	1.764.914	220.878			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	761.504	320.318	46.385			
Abschreibungen	634.175	295.612	23.594			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	634.175	295.612	23.594			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.799.490	3.277.877	460.945			
Betriebliche Aufwendungen	44.634.586	8.528.032	925.463			
Betriebliches Ergebnis	68.095	-6.728.727	-864.032			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.328	23.037	1.482			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.723	5.357	16.593			
Finanzergebnis	36.605	17.681	-15.111			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	104.700	-6.711.046	-879.142			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	297			
Sonstige Steuern	333	23.429	0			
Steuern	333	23.429	297			
Ergebnis nach Steuern	104.367	-6.734.475	-879.439			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	104.367	-6.734.475	-879.439			

Sport- und Bäderbetriebe Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Rathaus Porscheplatz 1

45127 Essen

Fon: 0201/ 88-52000

Fax: 0201/ 88-52002

sbe@essen.de

Gründungsjahr: 1997

NKF-Produktbereich: 08
Sportförderung

Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Aufgabe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von Sportstätten und Bädern sowie die Förderung des Sportes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte (wie z.B. die Beschaffung und Bereitstellung von Sportgeräten sowie deren Verleih).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung und Erhaltung von Sporteinrichtungen sowie Förderung des Sportes) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	512.000 €	
davon		
Stadt Essen	512.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Michael Kurtz, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende

Thomas Osterholt, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Annette Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Herbert Bußfeld, Sachkundiger Bürger

Marcus Fischer, Sachkundiger Bürger

Klaus Gutke, Sachkundiger Bürger

Dirk Kindsgrab, Sachkundiger Bürger

Klaus-Peter Scholz, Sachkundiger Bürger

Harun Kazoglu, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Alexandra Becker, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Gerd Kämpkes, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 und 4 GO NW (sachkundiger Einwohner)

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	244,00	12.426.763 €
2012	233,50	11.915.530 €
Abweichung absolut	-10,50	-511.233 €
Abweichung in %	4,30 %	4,11 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 51.030 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 50.929 €

Personalbestand als Vollzeitäquivalent (VZÄ); inkl. 11 Auszubildende (Vj.: 14) und durchschnittlich 16 Saisonkräfte (Vj.: 15); letztere entsprechen einem VZÄ von 8 (Vj.: 7,5). Die Saisonkräfte sind stellenplanmäßig nicht angebunden.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	81.898.476 €	91.651.400 €	92.483.797 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	81.898.476 €	91.651.400 €	92.483.797 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	771.433 €	681.546 €	487.930 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.837.771 €	19.665.006 €	19.623.158 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.434 €	15.633 €	15.961 €
Summe Umlaufvermögen	17.622.638 €	20.362.185 €	20.127.049 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	69.904 €	73.730 €	248.226 €
Summe Aktiva	99.591.018 €	112.087.316 €	112.859.071 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	512.000 €	512.000 €	512.000 €
II. Kapitalrücklage	64.429.720 €	62.714.539 €	39.896.965 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23.042.797 €	-24.103.498 €	-6.020.869 €
Summe Eigenkapital	41.898.922 €	39.123.041 €	34.388.097 €
B. Sonderposten	1.654.613 €	17.842.794 €	26.168.069 €
C. Rückstellungen	7.492.341 €	8.915.554 €	8.233.250 €
D. Verbindlichkeiten	48.212.110 €	45.898.514 €	43.787.860 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	333.031 €	307.413 €	281.796 €
Summe Passiva	99.591.018 €	112.087.316 €	112.859.071 €

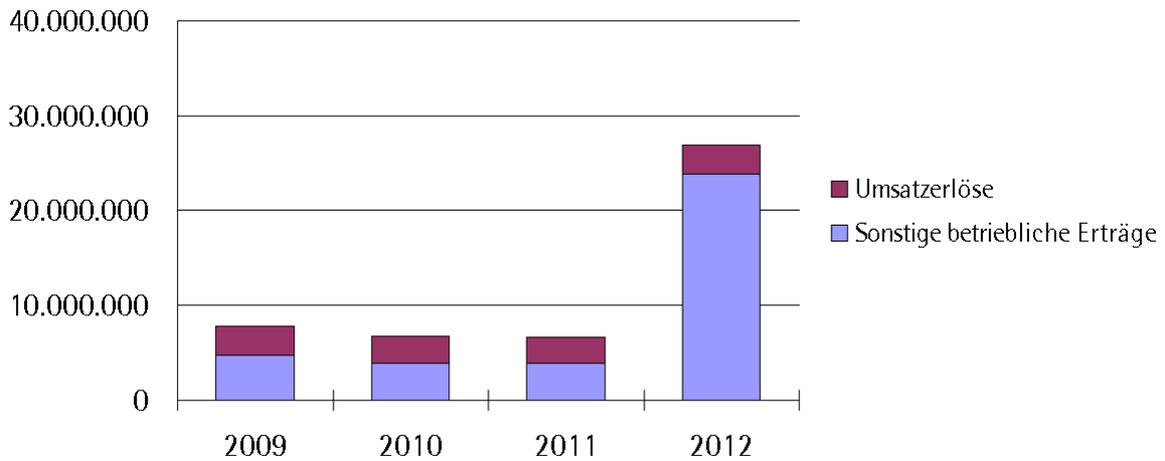
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	2.894.173	2.780.381	3.001.679	3.099.612	3.099.612	3.099.612
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.911.485	3.897.148	23.874.517	23.965.770	23.976.156	20.494.335
Betriebliche Erträge	6.805.658	6.677.529	26.876.196	27.065.382	27.075.768	23.593.947
Materialaufwand	6.870.359	7.907.867	8.004.048	7.345.310	7.345.310	7.345.310
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.669.922	4.955.765	5.260.902	4.677.840	4.677.840	4.677.840
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.200.438	2.952.101	2.743.146	2.667.470	2.667.470	2.667.470
Personal	11.969.589	12.426.763	11.915.530	12.560.550	12.560.550	12.560.550
a) Löhne und Gehälter	9.248.665	9.087.365	9.237.880	9.694.850	9.694.850	9.694.850
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.720.924	3.339.397	2.677.650	2.865.700	2.865.700	2.865.700
Abschreibungen	3.493.217	3.416.046	5.894.329	3.300.000	3.300.000	3.300.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.493.217	3.416.046	5.894.329	3.300.000	3.300.000	3.300.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.560.072	5.183.756	5.555.525	5.217.730	5.217.730	5.217.730
Betriebliche Aufwendungen	27.893.238	28.934.431	31.369.432	28.423.590	28.423.590	28.423.590
Betriebliches Ergebnis	-21.087.580	-22.256.902	-4.493.236	-1.358.208	-1.347.822	-4.829.643
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	262.338	315.385	283.896	259.500	259.500	259.500
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.875.633	2.090.113	1.758.057	1.766.300	1.766.300	1.766.300
Finanzergebnis	-1.613.296	-1.774.728	-1.474.161	-1.506.800	-1.506.800	-1.506.800
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.700.876	-24.031.630	-5.967.397	-2.865.008	-2.854.622	-6.336.443
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	120.496	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-120.496	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	75.656	71.868	53.472	55.900	55.900	55.900
Steuern	75.656	71.868	53.472	55.900	55.900	55.900
Ergebnis nach Steuern	-22.897.027	-24.103.498	-6.020.869	-2.920.908	-2.910.522	-6.392.343
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-22.897.027	-24.103.498	-6.020.869	-2.920.908	-2.910.522	-6.392.343

Erläuterung zur GuV:

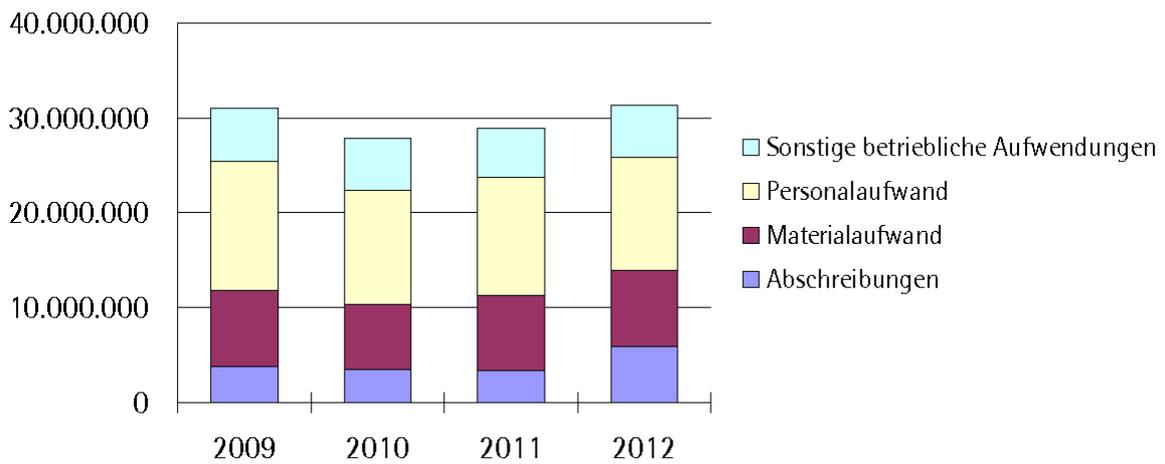
Ab dem Geschäftsjahr 2012 wird die SBE nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse betraut. Dafür erhält die Gesellschaft jährlich einen Zuschuss der Stadt Essen aus Betrauung, der als sonstiger betrieblicher Ertrag verbucht wird. Im Berichtsjahr belief sich dieser Zuschuss auf 20.510 T€. Aus diesem Grunde sinkt ab dem Jahresverlust ab dem Jahr 2012 deutlich im Vergleich zu den Vorjahren. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2013: 20.477 T€, 2014: 20.487 T€ und 2015: 18.005 T€.

Entwicklung der Ertragsstruktur



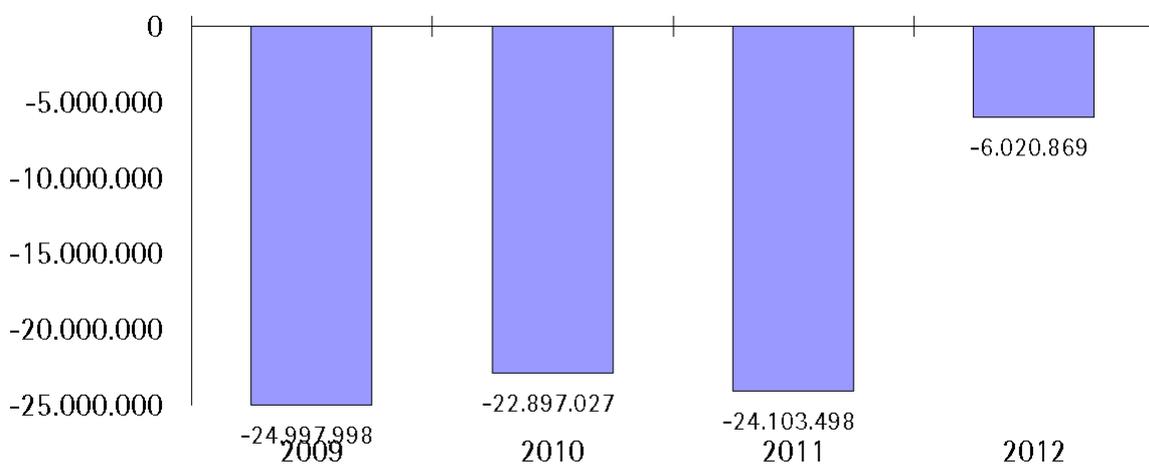
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Besucherzahlen Bäder – Jahresstatistik 2012 (Stand Dezember)

	Besucher/Monat	Besucher/Monat	Abweichung	davon 2011:			davon 2012:					
	Jan. - Dez. 2011	Jan. - Dez. 2012	%	Öffentlichkeit	Schulen	Vereine	Öffentlichkeit	Abweichung	Schulen	Abweichung	Vereine	Abweichung
Hallenbäder												
Hauptbad	148.746	134.513	-9,57	19.182	67.836	61.728	18.456	-3,78	60.077	-11,44	55.980	-9,31
Alte Badeanstalt	53.866	62.596	16,21	15.367	25.286	13.213	31.214	103,12	19.241	-23,91	12.141	-8,11
Borbeck	98.647	79.390	-19,52	38.524	45.598	14.525	22.089	-42,66	43.356	-4,92	13.945	-3,99
Nord - Ost	19.772	84.738	328,58	13.509	3.892	2.371	59.669	341,70	19.573	402,90	5.496	131,80
Werden	88.588	89.036	0,51	55.334	20.420	12.834	49.821	-9,96	19.831	-2,88	19.384	51,04
Kupferdreh	74.025	74.699	0,91	32.753	21.396	19.876	36.657	11,92	19.769	-7,60	18.273	-8,07
Rüttenscheid	284.000	266.336	-6,22	188.456	52.289	43.255	182.747	-3,03	50.368	-3,67	33.221	-23,20
Summe	767.644	791.308	3,08	363.125	236.717	167.802	400.653	10,33	232.215	-1,90	158.440	-5,58
Freibäder												
Grugabad	76.476	119.079	55,71	73.004	227	3.245	115.797	58,62	100	-55,95	3.182	-1,94
Summe	76.476	119.079	55,71	73.004	227	3.245	115.797		100		3.182	
Kombibäder												
<u>Oststadt</u>	105.631	117.206	10,96	68.634	21.306	15.691	81.419	18,63	18.129	-14,91	17.658	12,54
Anteil Hallenbad	65.025	63.718	-2,01	35.619	16.843	12.563	36.159	1,52	14.447	-14,23	13.112	4,37
Anteil Freibad	40.606	53.488	31,72	33.015	4.463	3.128	45.260	37,09	3.682	-17,50	4.546	45,33
<u>Kettwig</u>	118.422	135.030	14,02	75.004	15.386	28.032	96.401	28,53	12.931	-15,96	25.698	-8,33
Anteil Hallenbad	65.810	63.778	-3,09	32.420	12.450	20.940	31.627	-2,45	10.971	-11,88	21.180	1,15
Anteil Freibad	52.612	71.252	35,43	42.584	2.936	7.092	64.774	52,11	1.960	-33,24	4.518	-36,29
Summe	224.053	252.236	12,58	143.638	36.692	43.723	177.820	23,80	31.060	-15,35	43.356	-0,84
Freizeitbad												
FZ Oase	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Gesamt Hallenbäder (inkl. Kombibäder und Freizeitbad)	898.479	918.804	2,26	431.164	266.010	201.305	468.439	8,65	257.633	-3,15	192.732	-4,26
Gesamt Freibäder (inkl. Kombibäder)	169.694	243.819	43,68	148.603	7.626	13.465	225.831	51,97	5.742	-24,70	12.246	-9,05
Besucher Gesamt	1.068.173	1.162.623	8,84	579.767	273.636	214.770	694.270	19,75	263.375	-3,75	204.978	-4,56

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Sport- und Bäderbetriebe Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	42,07	34,90	30,47	4,43	12,69%
Fremdkapitalquote		57,93	65,10	69,53	-4,43	-6,80%
Anlagendeckung I	70 - 100	51,16	42,69	37,18	5,51	12,91%
Verschuldungsgrad	< 233	137,69	186,50	228,19	-41,69	-22,35%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-728,62	-800,50	-832,97	32,47	-4,06%
Personalintensität*		175,88	136,09	187,16	-51,07	-37,53%
Materialintensität*		100,95	118,43	125,72	-7,29	-6,16%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	51,33	51,16	92,59	-41,43	-80,98%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-54,65	-61,61	-77,15	15,54	-25,22%

* bereinigt um Zuschuss aus Betrauung (2012: 20.510 T€)

Theater und Philharmonie Essen GmbH

Opernplatz 10
45128 Essen
Fon: 0201/ 8122-0
Fax: 0201/ 8122-112
www.theater-essen.de

Gründungsjahr: 1983
Handelsregister HRB 5812

**NKF-Produktbereich: 04
Kultur und Wissenschaft**

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch Einrichtung und Betrieb eines - Musiktheaters unter der Bezeichnung "Aalto Musiktheater Essen", - Balletts unter der Bezeichnung "aalto balletttheater essen", - Orchesters unter der Bezeichnung "Essener Philharmonisches Orchester", - Schauspiels einschließlich Kinder- und Jugendtheater unter der Bezeichnung "Schauspiel Essen", - Konzerthauses unter der Bezeichnung "Philharmonie Essen".

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der gemeinnützigen Theater und Philharmonie Essen GmbH ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch die Einrichtung und den Betrieb eines Musiktheaters, eines Balletts, eines Orchesters, eines Schauspiels einschließlich eines Kinder- und Jugendtheaters sowie eines Konzerthauses. Aus der Definition des Unternehmensgegenstandes ergibt sich die Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich erfüllt. Mit der Entsendung des Kulturdezernenten und der Vertreter des Rates der Stadt in den Aufsichtsrat ist gewährleistet, daß die Interessen der Stadt als Gesellschafterin gewahrt werden.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Stadt Essen	51.129 €	100,00%

Geschäftsführung

Berger Bergmann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans Schippmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Klaus Budde, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Daniela Kämper, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Hans-Peter Leymann-Kurtz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Hannsjürgen Spieß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Patrick Fuchs, Mitglied Arbeitnehmer

Adil Laraki, Mitglied Arbeitnehmer

Cornelia Kapteina-Frank, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied ohne Stimmrecht

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2010/11	655,64	41.485.458 €
2011/12	652,72	40.591.145 €
Abweichung absolut	-2,92	-894.313 €
Abweichung in %	0,45 %	2,16 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 55.848 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 56.758 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus dem für das feste Personal (2011/2012: 36.453 T€, Vorjahr: 37.213 T€) und für Gäste (2011/2012: 4.138 T€, Vorjahr: 4.272 T€). Die Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" wurde jeweils ohne Gästekosten ermittelt.

Bilanz

	2009/10	2010/11	2011/12
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.105.176 €	9.505.561 €	8.834.576 €
II. Sachanlagen	2.093.264 €	2.149.748 €	2.194.387 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	12.198.440 €	11.655.309 €	11.028.963 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	319.813 €	278.788 €	322.681 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.760.940 €	13.190.522 €	9.592.750 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	145.309 €	249.460 €	279.543 €
Summe Umlaufvermögen	9.226.063 €	13.718.770 €	10.194.974 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	95.656 €	153.725 €	118.750 €
Summe Aktiva	21.520.159 €	25.527.805 €	21.342.687 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	1.801.911 €	3.012.480 €	2.752.366 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.853.040 €	3.063.610 €	2.803.495 €
B. Sonderposten	10.037.426 €	9.419.234 €	8.792.871 €
C. Rückstellungen	6.836.064 €	7.814.233 €	7.567.569 €
D. Verbindlichkeiten	1.448.607 €	3.831.508 €	1.256.966 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.345.022 €	1.399.220 €	921.786 €
Summe Passiva	21.520.159 €	25.527.805 €	21.342.687 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

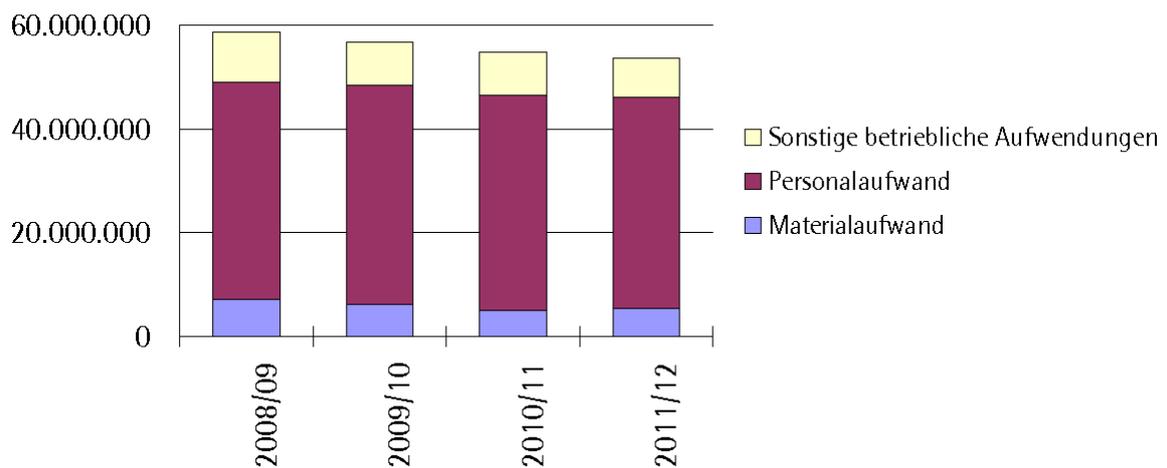
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2009/10 in €	2010/11 in €	2011/12 in €	2012/13 in €	2013/14 in €	2014/15 in €
Umsatzerlöse	9.401.573	8.140.533	7.974.462	8.060.500	8.262.000	8.109.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	40.186	-34.191	-2.479	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	6.191.166	6.547.658	5.438.708	5.234.000	4.961.174	4.373.000
Betriebliche Erträge	15.632.925	14.654.000	13.410.690	13.294.500	13.223.174	12.482.000
Materialaufwand	6.080.801	5.097.186	5.424.830	4.860.700	4.892.100	4.874.400
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.337.162	1.102.929	1.239.850	1.134.000	1.121.000	1.094.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.743.639	3.994.257	4.184.981	3.726.700	3.771.100	3.780.100
Personal	42.297.297	41.485.458	40.591.145	42.034.300	41.702.800	42.849.600
a) Löhne und Gehälter	34.720.278	33.331.125	32.545.362	33.780.600	33.480.400	34.412.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.577.019	8.154.333	8.045.783	8.253.700	8.222.400	8.437.600
Abschreibungen	1.275.310	1.223.901	1.294.399	1.263.500	1.263.500	1.263.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.275.310	1.223.901	1.294.399	1.263.500	1.263.500	1.263.500
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.295.666	8.261.480	7.694.531	7.974.500	7.420.600	7.537.100
Betriebliche Aufwendungen	57.949.074	56.068.026	55.004.906	56.133.000	55.279.000	56.524.600
Betriebliches Ergebnis	-42.316.149	-41.414.025	-41.594.216	-42.838.500	-42.055.826	-44.042.600
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.643	2.943	0	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155.396	245.398	260.645	70.000	70.000	70.000
Finanzergebnis	-149.753	-242.454	-260.645	-69.000	-69.000	-69.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-42.465.902	-41.656.480	-41.854.860	-42.907.500	-42.124.826	-44.111.600
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	864.066	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-864.066	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	369.799	201.179	200.000	200.000	200.000
Sonstige Steuern	3.614	3.991	4.135	5.700	5.700	5.700
Steuern	3.614	373.790	205.314	205.700	205.700	205.700
Ergebnis nach Steuern	-43.333.583	-42.030.270	-42.060.174	-43.113.200	-42.330.526	-44.317.300
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-43.333.583	-42.030.270	-42.060.174	-43.113.200	-42.330.526	-44.317.300

Entwicklung der Ertragsstruktur



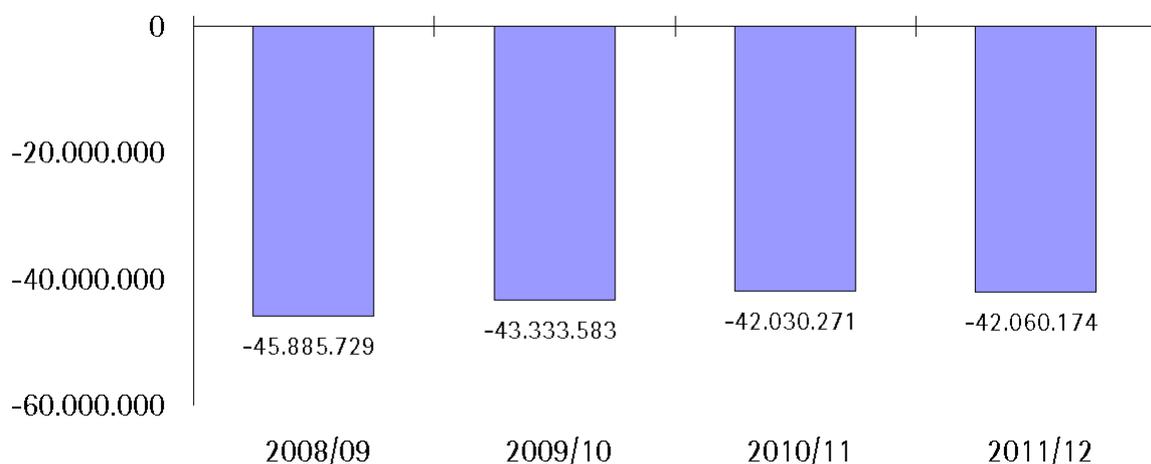
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Besucher/Vorstellungen/Auslastung

Anzahl: Besucher/Vorstellungen/Auslastung	Spielzeit 2007/2008			Spielzeit 2008/2009			Spielzeit 2009/2010			Spielzeit 2010/2011			Spielzeit 2011/2012		
Musiktheater / Ballett (Aalto) insgesamt	170.080	243	84,51%	185.426	292	89,88%	186.133	465	83,15%	166.231	338	81,63%	170.859	380	84,00%
Oper/Operette/Musical	132.885	201	85,89%	136.599	244	96,70%	132.285	410	81,20%	115.814	284	80,56%	109.459	313	83,70%
- Oper, Operette, Musical	123.407	130		125.530	129		115.014	125		96.266	108		94.567	103	
- Kinder- und Jugendprogramm		0			0		3.667	50		5.733	60		3.252	49	
- Ballett	37.195	42	79,93%	48.827	48	93,33%	53.848	55	88,36%	50.417	54	84,21%	61.400	67	84,54%
- Generalproben	6.594	7		7.452	8		6.772	7		6.549	7		5.733	6	
- Sonderveranstaltungen	1.108	1		1.073	1		4.555	10		6.016	26		1.978	7	
- Führungen durch das Aalto-Theater	1.776	63		2.544	106		2.277	218		1.250	83		3.929	148	
Schauspiel	98.649	615	85,30%	89.913	534	81,43%	82.282	510	78,65%	65.212	407	74,60%	54.012	386	69,17%
- Grillo-Theater	69.161	204		59.689	193		55.171	180		42.438	156		37.004	151	
- Studio im Grillo/Heldenbar	3.511	75		2.864	62		2.540	56		1.620	46		1.739	35	
- Café Central	2.778	30		2.372	28		1.444	16		1.413	15		1.456	23	
- Generalproben und Führungen	392	9		659	5		1.465	10		661	6		727	7	
- Sonderveranstaltungen	3.122	18		4.599	15		4.391	20		4.597	15		1.062	4	
- Casa Nova I/II / BOX	15.018	207		15.542	176		14.722	187		10.975	142		11.140	148	
- schREINerei	0	0		0	0		0	0		0	0		0	0	
- Sonderveranstaltungen	1.045	11		1.024	8		1.316	16		588	6		269	2	
- Schul- u. Amateurtheatertreffen	0	0		0	0		0	0		2.692	16		328	11	
- Mobile Aufführungen in Schulen	3.316	53		1.734	31		591	14		0	0		0	0	
- Öffentliche Proben und Führungen	180	4		187	4		241	6		228	5		287	5	
- Sonstige	126	4		1.243	12		401	5		0	0		0	0	
Konzert	51.540	80	81,29%	52.932	84	80,93%	48.008	73	80,70%	48.064	91	76,17%	44.530	79	78,45%
- Saalbau	39.243	26		39.530	27		40.946	26		40.124	28		37.206	26	
- Aalto-Theater einsch. Foyerkonzerte	12.297	54		13.402	57		7.062	47		7.940	63		7.324	53	
- Gruga	0	0		0	0		0	0		0	0		0	0	
- Museum Folkwang (Kammerkonzerte)	0	0		0	0		0	0		0	0		0	0	
- Andere Spielstätten	0	0		0	0		0	0		0	0		0	0	
Philharmonie	87.657	194	47,39%	77.839	166	47,57%	63.208	103	60,79%	77.974	150	78,56%	70.130	145	81,66%
- Alfred Krupp-Saal	80.334	128		72.963	122		57.517	76		73.180	105		64.155	101	
- RWE-Pavillon	6.411	58		3.757	35		4.526	23		3.841	19		5.340	23	
- sonstige Spielstätten	912	8		1.119	9		1.165	4		753	4		340	2	
- Führungen										200	22		295	19	
Verschiedene Spielstätten *)	981	6	89,18%	736	4	89,98%	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	0	0,00%
Durchschnittserlös je Vorstellung	6.047,30 €			7.081,61 €			6.904,23 €			7.371,75 €			7.157,59 €		
Durchschnittliche Einnahme je Besucher	16,83 €			18,80 €			20,93 €			20,33 €			20,87 €		
Rechnerischer Zuschuss je Besucher	104,18 €			110,85 €			115,24 €			119,00 €			120,90 €		

Kennzahlen aus den Geschäftsjahren 2010 bis 2012

Theater und Philharmonie Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2009/10	2010/11	2011/12	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	8,61	12,00	13,14	1,14	9,50%
Fremdkapitalquote		91,39	88,00	86,86	-1,14	-1,30%
Anlagendeckung I	70 - 100	15,19	26,26	25,42	-0,84	-3,20%
Verschuldungsgrad	< 233	1.061	733,26	661,29	-71,97	-9,82%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	-469,41	-508,74	-528,13	-19,39	3,81%
Personalintensität		270,57	283,10	302,68	19,58	6,92%
Materialintensität		38,90	34,78	40,45	5,67	16,30%
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,16	8,35	9,65	1,30	15,57%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-2.339	-1.372	-1.500	-128	9,34%

Jugend, Bildung und Soziales

Arbeit & Bildung Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 8 87 22 00

Fax: 0201/ 8 87 22 99

www.abeg.essen.de

Gründungsjahr: 2004

Handelsregister HRB 18007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Rahmen von Arbeitsprogrammen (z.B. Feststellungsmaßnahmen, Profiling, Trainingsmaßnahmen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, PersonalServiceAgenturen, Arbeitnehmerverleih, Fallmanagement und Vermittlungen) für langzeitarbeitslose Personen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ABEG bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an. Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckt sich im Wesentlichen auf die niederschweligen Beschäftigungsangebote im Rahmen der Arbeitsgelegenheiten nach § 16 SGB II. Die Gesellschaft organisiert die berufliche und persönliche Weiterbildung der Betroffenen und unterstützt dabei deren passgenaue Vermittlung in neue Arbeitsverhältnisse durch ihre Vermittler.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	145,54	4.056.141 €
2012	53,97	1.904.626 €
Abweichung absolut	-91,57	-2.151.515 €
Abweichung in %	62,92 %	53,04 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 35.290 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 27.870 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 1,06 Aushilfen (Vorjahr: 0,92). Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft im Jahr 2011 44,5 Teilnehmer SGB-II, die im Personalaufwand enthalten, allerdings überwiegend voll finanziert wurden. Für die Darstellung der Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" ist dieser Personenkreis in den oben dargestellten Mitarbeiterzahlen für das Jahr 2011 enthalten. Dem Stammbereich ist für 2012 eine Mitarbeiterzahl von 52,91 Vollzeitäquivalenten (Vorjahr: 100,12) zuzurechnen.

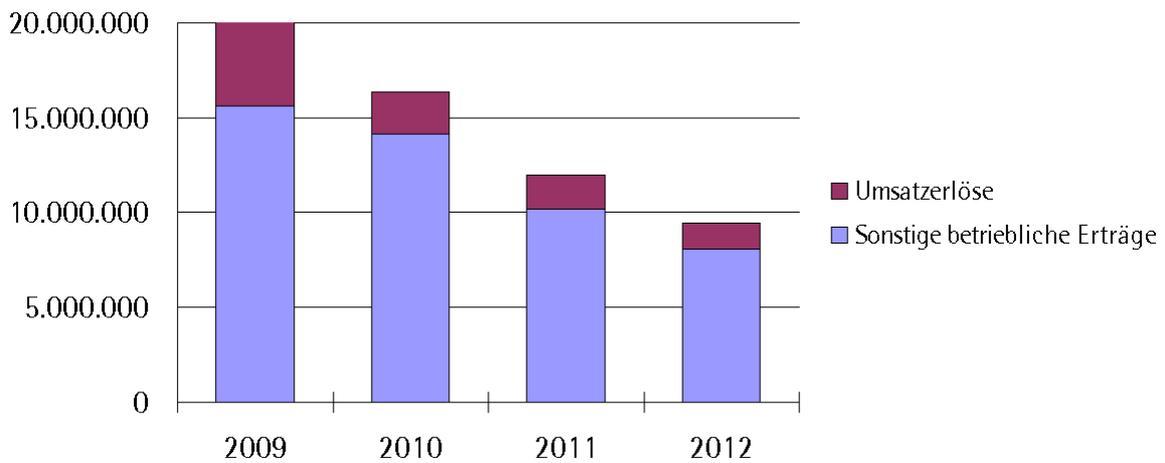
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	297 €	2.181 €	5.246 €
II. Sachanlagen	298.210 €	207.300 €	171.137 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	298.507 €	209.481 €	176.383 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	177.746 €	231.800 €	196.136 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.481.950 €	1.952.946 €	1.505.956 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	82.785 €	72.499 €	80.615 €
Summe Umlaufvermögen	2.742.482 €	2.257.244 €	1.782.707 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.317 €	4.780 €	2.496 €
Summe Aktiva	3.049.306 €	2.471.506 €	1.961.586 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	695.818 €	739.096 €	756.697 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	43.277 €	17.601 €	-100.224 €
Summe Eigenkapital	764.096 €	781.697 €	681.473 €
B. Rückstellungen	598.025 €	264.033 €	332.179 €
C. Verbindlichkeiten	1.445.798 €	850.368 €	464.735 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	241.387 €	575.408 €	483.200 €
Summe Passiva	3.049.306 €	2.471.506 €	1.961.586 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

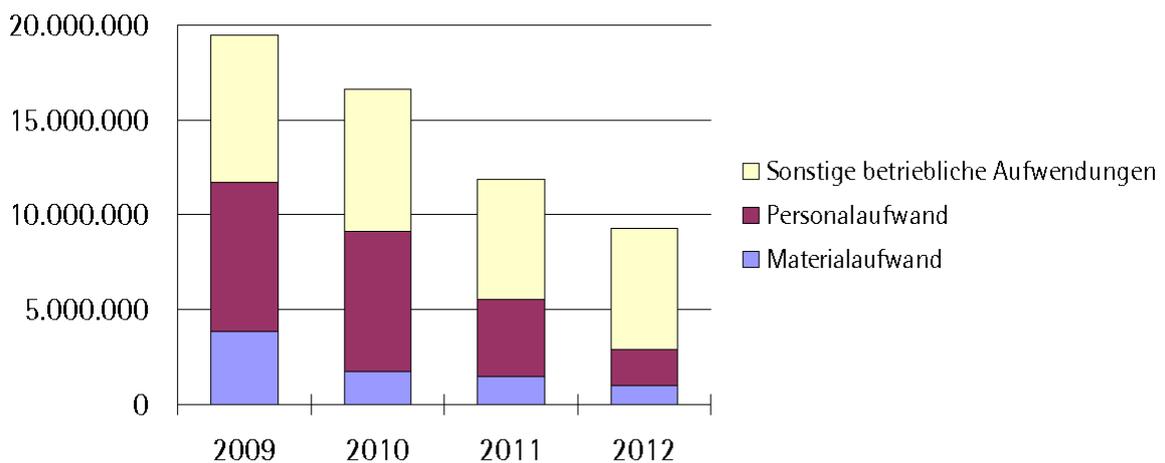
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	2.219.669	1.811.489	1.379.362	1.065.640	1.092.280	1.119.590
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	427.919	13.137	-6.667	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	14.138.090	10.165.796	8.056.845	6.713.450	6.881.290	7.053.320
Betriebliche Erträge	16.785.678	11.990.422	9.429.540	7.779.090	7.973.570	8.172.910
Materialaufwand	1.753.775	1.482.597	994.286	900.750	918.770	937.150
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	803.352	256.872	170.549	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	950.423	1.225.725	823.737	900.750	918.770	937.150
Personal	7.382.236	4.056.141	1.904.626	2.566.800	2.618.140	2.670.500
a) Löhne und Gehälter	6.099.379	3.334.382	1.557.387	2.566.800	2.618.140	2.670.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.282.857	721.759	347.239	0	0	0
Abschreibungen	101.354	80.801	78.579	68.000	69.360	70.750
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	101.354	80.801	78.579	68.000	69.360	70.750
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.472.822	6.341.936	6.383.881	4.232.270	4.316.920	4.403.260
Betriebliche Aufwendungen	16.710.187	11.961.476	9.361.371	7.767.820	7.923.190	8.081.660
Betriebliches Ergebnis	75.491	28.946	68.170	11.270	50.380	91.250
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.200	7.985	934	1.200	1.200	1.200
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	296	35.888	0	0	0
Finanzergebnis	2.200	7.689	-34.954	1.200	1.200	1.200
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	77.691	36.635	33.215	12.470	51.580	92.450
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.463	15.521	130.813	0	0	0
Sonstige Steuern	2.950	3.513	2.627	8.290	18.660	35.830
Steuern	34.413	19.034	133.439	8.290	18.660	35.830
Ergebnis nach Steuern	43.278	17.601	-100.224	4.180	32.920	56.620
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	43.278	17.601	-100.224	4.180	32.920	56.620

Entwicklung der Ertragsstruktur



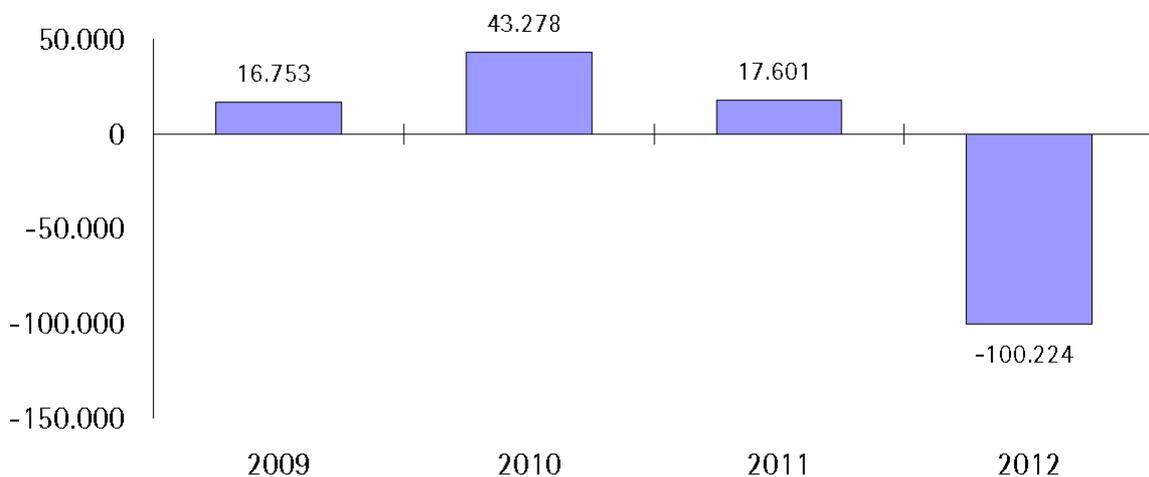
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Arbeit & Bildung Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	25,06	31,63	34,74	3,11	9,83%
Fremdkapitalquote		74,94	68,37	65,26	-3,11	-4,55%
Anlagendeckung I	70 - 100	255,97	373,16	386,36	13,20	3,54%
Verschuldungsgrad	< 233	299,07	216,17	187,85	-28,32	-13,10%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	3,40	1,60	4,94	3,34	208,75%
Personalintensität		43,98	33,83	20,20	-13,63	-40,29%
Materialintensität		10,45	12,36	10,54	-1,82	-14,72%
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,60	0,67	0,83	0,16	23,88%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	5,66	2,25	-14,71	-16,96	-753,78%

Bfz-Essen GmbH

Karolingerstraße 93
 45141 Essen
 Fon: 0201/32 04 0
 Fax: 0201/3204344
 info@bfz-essen.de
 www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2009
 Handelsregister HRB 21523

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Fortbildung. Dazu betreibt die Gesellschaft ein Bildungszentrum zur Beratung, Qualifizierung und Wiedereingliederung. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung von Menschen für Bedarfe des Arbeitsmarktes insbesondere zur Vermeidung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit. Durch die Aufgabenerledigung der Bfz-GmbH wird der öffentliche Zweck verwirklicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung
 Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ComIn Genius GmbH	26.000 €	100,00%
ComIn Personal und Service GmbH	25.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,09%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	60,43	2.918.029 €
2012	61,76	3.047.719 €
Abweichung absolut	1,33	129.690 €
Abweichung in %	2,20 %	4,44 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.348 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 48.288 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 1,25 Auszubildende (Vorjahr: 2,25).

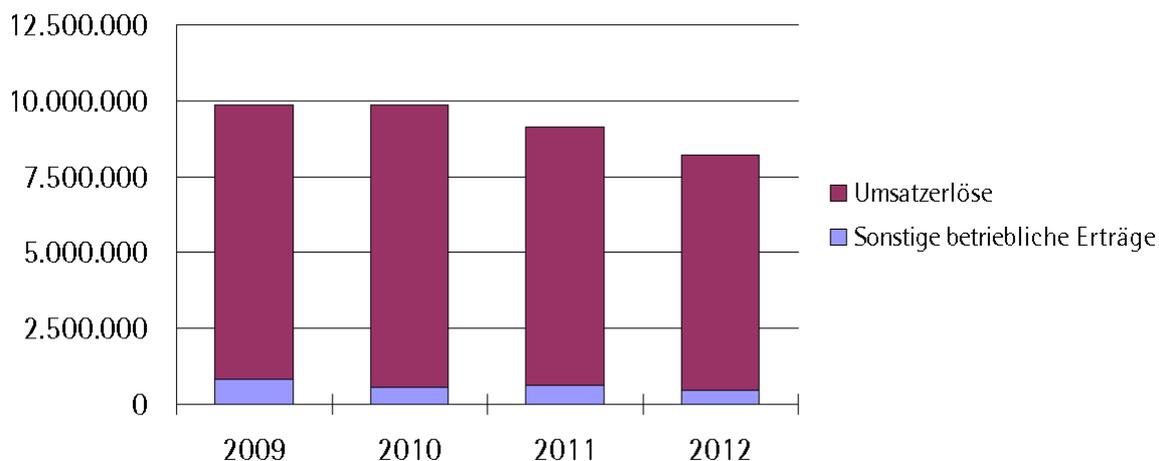
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	54.737 €	33.571 €	29.153 €
II. Sachanlagen	1.429.162 €	1.460.118 €	1.277.603 €
III. Finanzanlagen	61.226 €	61.226 €	61.226 €
Summe Anlagevermögen	1.545.124 €	1.554.914 €	1.367.982 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	83.015 €	73.075 €	62.345 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	573.023 €	905.539 €	505.970 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.124.421 €	98.778 €	43.157 €
Summe Umlaufvermögen	1.780.459 €	1.077.391 €	611.472 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.072 €	24.684 €	25.763 €
Summe Aktiva	3.336.656 €	2.656.990 €	2.005.217 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	1.188.394 €	1.188.394 €	1.188.394 €
III. Gewinnrücklagen	162.869 €	298.185 €	94.224 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	135.316 €	-203.961 €	-612.070 €
Summe Eigenkapital	1.511.580 €	1.307.619 €	695.549 €
B. Sonderposten	104.015 €	77.860 €	56.880 €
C. Rückstellungen	1.161.842 €	875.713 €	871.190 €
D. Verbindlichkeiten	542.479 €	389.154 €	373.971 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	16.740 €	6.644 €	7.627 €
Summe Passiva	3.336.656 €	2.656.990 €	2.005.217 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

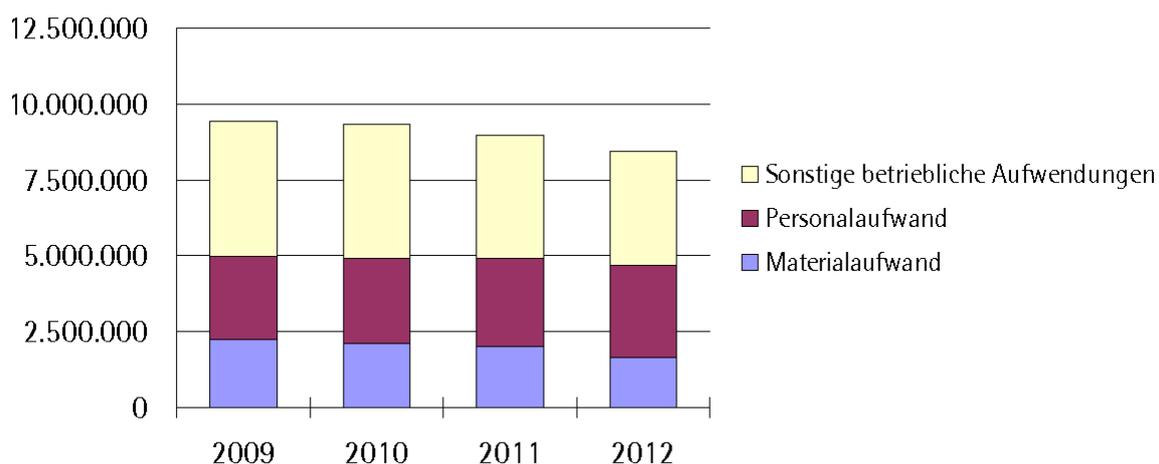
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	9.319.461	8.508.143	7.739.360	8.214.126	8.419.479	8.629.966
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	547.355	622.082	469.665	380.994	380.994	380.994
Betriebliche Erträge	9.866.816	9.130.226	8.209.025	8.595.120	8.800.473	9.010.960
Materialaufwand	2.114.460	1.995.631	1.647.177	1.510.608	1.540.820	1.571.637
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	342.245	306.249	320.403	1.510.608	1.540.820	1.571.637
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.772.215	1.689.382	1.326.774	0	0	0
Personal	2.798.558	2.918.029	3.047.719	3.195.407	3.246.534	3.311.465
a) Löhne und Gehälter	2.098.879	2.283.237	2.339.221	3.195.407	3.246.534	3.311.465
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	699.679	634.792	708.498	0	0	0
Abschreibungen	317.230	337.633	315.384	278.156	283.719	289.393
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	317.230	337.633	315.384	278.156	283.719	289.393
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.418.742	4.047.952	3.754.225	3.681.845	3.737.073	3.793.129
Betriebliche Aufwendungen	9.648.990	9.299.245	8.764.505	8.666.016	8.808.146	8.965.624
Betriebliches Ergebnis	217.826	-169.020	-555.480	-70.896	-7.673	45.336
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.619	12.237	4.849	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.758	34.552	37.113	0	0	0
Finanzergebnis	-17.139	-22.315	-32.265	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	200.686	-191.334	-587.745	-70.896	-7.673	45.336
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	33.324	4.444	4.444	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-33.324	-4.444	-4.444	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.154	7.816	-2.241	0	0	0
Sonstige Steuern	892	367	22.122	6.000	6.000	6.000
Steuern	32.046	8.183	19.881	6.000	6.000	6.000
Ergebnis nach Steuern	135.316	-203.961	-612.070	-76.896	-13.673	39.336
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	135.316	-203.961	-612.070	-76.896	-13.673	39.336

Entwicklung der Ertragsstruktur



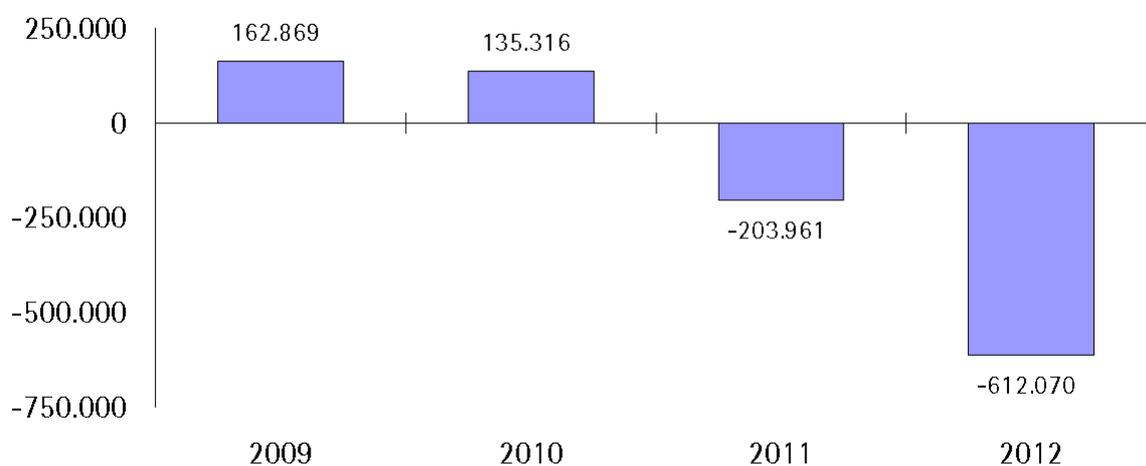
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Bfz-Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	45,30	49,21	34,69	-14,52	-29,51%
Fremdkapitalquote		54,70	50,79	65,31	14,52	28,59%
Anlagendeckung I	70 - 100	97,83	84,10	50,84	-33,26	-39,55%
Verschuldungsgrad	< 233	120,74	103,19	188,29	85,10	82,47%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	2,34	-1,99	-7,18	-5,19	260,80%
Personalintensität		28,36	31,96	37,13	5,17	16,18%
Materialintensität		21,43	21,86	20,07	-1,79	-8,19%
Abschreibungsintensität	70 - 100	3,22	3,70	3,84	0,14	3,78%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	8,95	-15,60	-88,00	-72,40	464,10%

ComIn Genius GmbH

Karolingerstraße 92

45141 Essen

Fon: 0201/ 32 04 77 7

Fax: 0201/ 32 04 77 8

info@comin-genius.de

www.comin-genius.de

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 13058

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Dazu betreibt die Gesellschaft ein spezielles Bildungs- und Veranstaltungszentrum für die Muttergesellschaft Bfz-Essen GmbH. Zur Erfüllung dieser Zwecke kann die Gesellschaft auch weitere, im Zusammenhang mit diesen Aufgaben stehende Tätigkeiten ausüben. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Fortbildung und Beschäftigung in den Fachgebieten Informationstechnologie und Kommunikation sowie Gesundheitswirtschaft. Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck (Bildung) erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	8,67	415.856 €
2012	9,21	441.167 €
Abweichung absolut	0,54	25.311 €
Abweichung in %	6,23 %	6,09 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 47.901 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.965 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 0,49 Aushilfen (Vorjahr: 0,37).

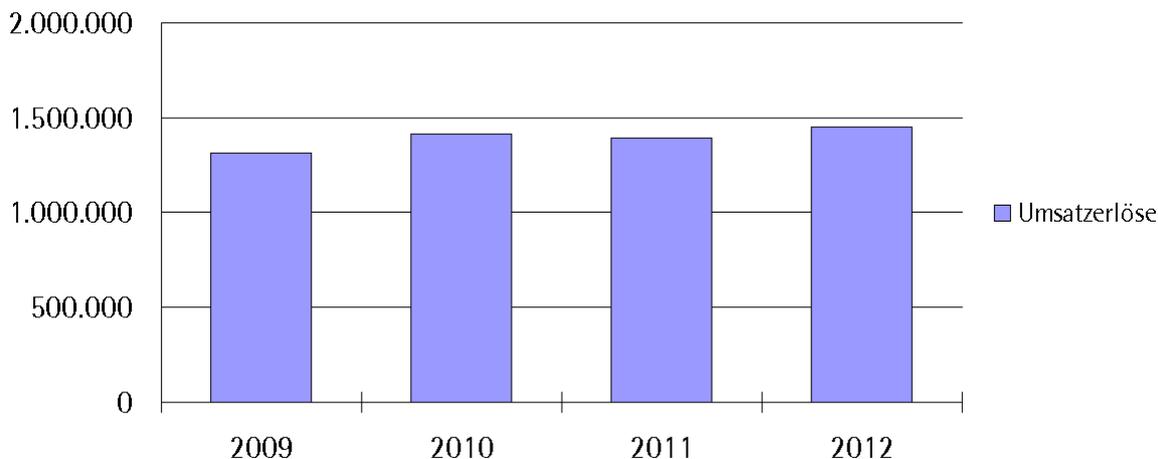
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	431 €	7.530 €	14.891 €
II. Sachanlagen	83.960 €	69.857 €	71.248 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	84.392 €	77.387 €	86.140 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85.849 €	469.896 €	692.980 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	505.069 €	134.431 €	4.488 €
Summe Umlaufvermögen	590.918 €	604.327 €	697.468 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.289 €	2.348 €	4.709 €
Summe Aktiva	678.599 €	684.062 €	788.316 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	153.077 €	290.262 €	326.785 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	184.673 €	184.673 €	184.673 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	137.185 €	36.523 €	40.577 €
Summe Eigenkapital	500.935 €	537.457 €	578.035 €
B. Rückstellungen	51.643 €	53.210 €	60.664 €
C. Verbindlichkeiten	122.390 €	92.413 €	149.405 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.632 €	982 €	212 €
Summe Passiva	678.599 €	684.062 €	788.316 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

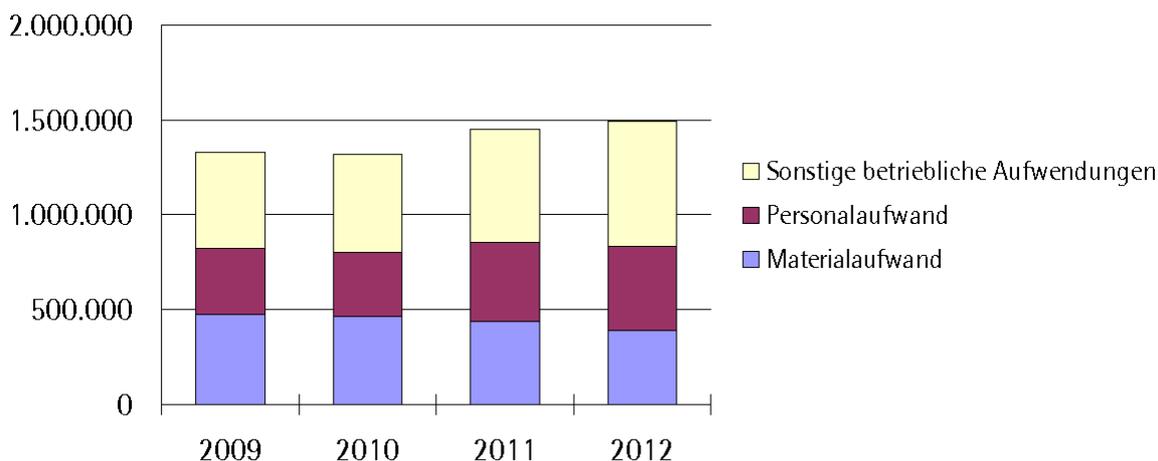
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.414.421	1.395.156	1.450.617	1.449.032	1.485.258	1.522.389
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	71.134	119.050	116.378	95.561	97.950	100.398
Betriebliche Erträge	1.485.555	1.514.206	1.566.995	1.544.593	1.583.208	1.622.787
Materialaufwand	464.732	440.523	392.899	396.122	406.025	416.175
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	74.956	46.610	41.027	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	389.776	393.912	351.872	396.122	406.025	416.175
Personal	338.217	415.856	441.167	450.592	459.604	468.796
a) Löhne und Gehälter	283.000	344.107	364.051	450.592	459.604	468.796
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.218	71.749	77.116	0	0	0
Abschreibungen	29.731	28.576	31.541	35.000	35.875	36.772
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	29.731	28.576	31.541	35.000	35.875	36.772
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	516.956	596.706	658.541	659.990	676.490	693.402
Betriebliche Aufwendungen	1.349.637	1.481.661	1.524.147	1.541.704	1.577.994	1.615.145
Betriebliches Ergebnis	135.918	32.545	42.847	2.889	5.214	7.643
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.267	3.978	1.125	1.800	1.980	2.178
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	1.267	3.978	1.125	1.800	1.980	2.178
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	137.185	36.523	43.973	4.689	7.194	9.821
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	3.395	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	3.395	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	137.185	36.523	40.577	4.689	7.194	9.821
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	137.185	36.523	40.577	4.689	7.194	9.821

Entwicklung der Ertragsstruktur



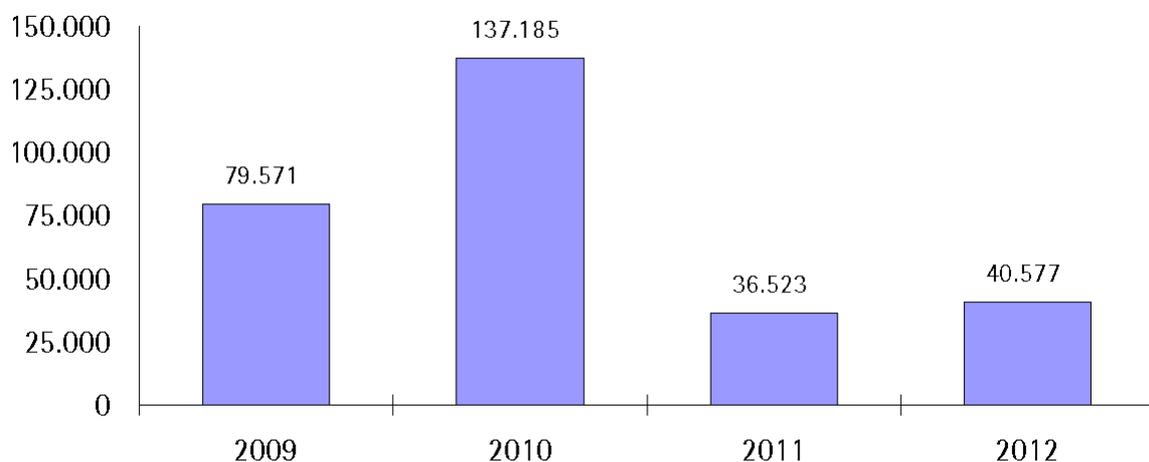
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

ComIn Genius GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	73,82	78,57	73,33	-5,24	-6,67%
Fremdkapitalquote		26,18	21,43	26,67	5,24	24,45%
Anlagendeckung I	70 - 100	593,58	694,50	671,04	-23,46	-3,38%
Verschuldungsgrad	< 233	35,47	27,28	36,38	9,10	33,36%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	9,61	2,33	2,95	0,62	26,61%
Personalintensität		22,77	27,46	28,15	0,69	2,51%
Materialintensität		31,28	29,09	25,07	-4,02	-13,82%
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,00	1,89	2,01	0,12	6,35%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	27,39	6,80	7,02	0,22	3,24%

ComIn Personal und Service GmbH

Karolingerstraße 93
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 32 04 0
 Fax: 0201/ 32 04 27 6
 comin-ps@bfz-essen.de
 www.bfz-essen.de

Gründungsjahr: 2003
 Handelsregister HRB 17152

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Dazu gehören Personalvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung und Personaldienstleistungen. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist eine Kooperation insbesondere mit ortsansässigen Betrieben und den Akteuren des Arbeits- und Bildungsmarktes vorgesehen. Zur nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt darf die Gesellschaft darüber hinaus erfolgreiche Absolventen aus den Umschulungsmaßnahmen bzw. Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung der Bfz-Essen GmbH sowie deren verbundene Unternehmen, die nicht unmittelbar in den Arbeitsmarkt vermittelt werden können, befristet als ihre Arbeitnehmer für eine vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung auch an Dritte einstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt personelle und sächliche Serviceleistungen insbesondere für die Bfz-Essen GmbH sowie für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Damit unterstützt sie die Bfz-Essen GmbH in ihrem öffentlichen Auftrag (Bildung). Durch die Aufgabenerledigung wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	73,01	2.180.330 €
2012	115,53	3.388.353 €
Abweichung absolut	42,52	1.208.023 €
Abweichung in %	58,24 %	55,41 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 29.329 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 29.863 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 5,75 Aushilfen (Vorjahr: 6,53).

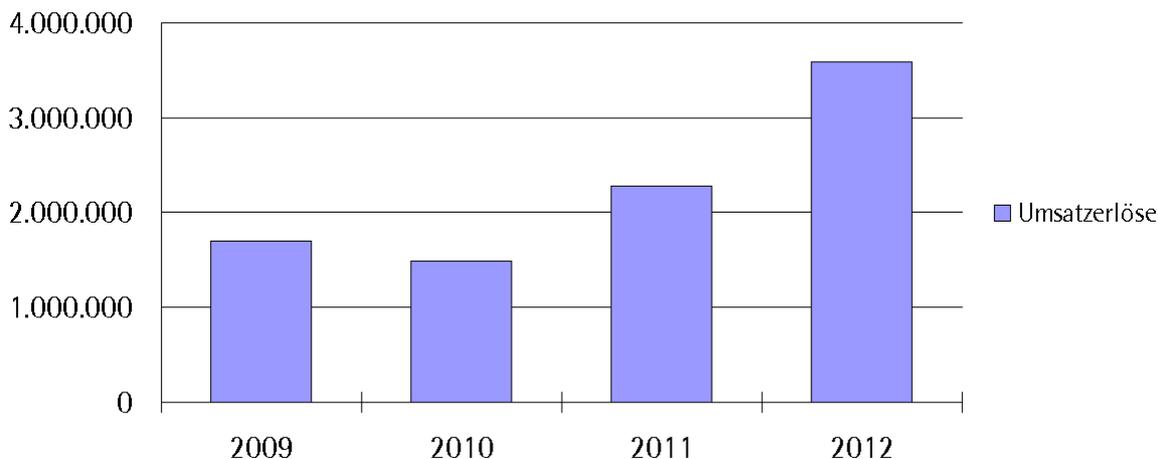
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	601 €	274 €	1.130 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	601 €	274 €	1.130 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	130.780 €	225.018 €	282.475 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	94.033 €	20.000 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	224.814 €	245.018 €	282.475 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	225.414 €	245.292 €	283.605 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	4.714 €	5.382 €	4.546 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	128.813 €	128.813 €	128.813 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	669 €	-836 €	-7.920 €
Summe Eigenkapital	159.195 €	158.359 €	150.439 €
B. Rückstellungen	55.391 €	67.403 €	72.636 €
C. Verbindlichkeiten	10.828 €	19.530 €	60.530 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	225.414 €	245.292 €	283.605 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

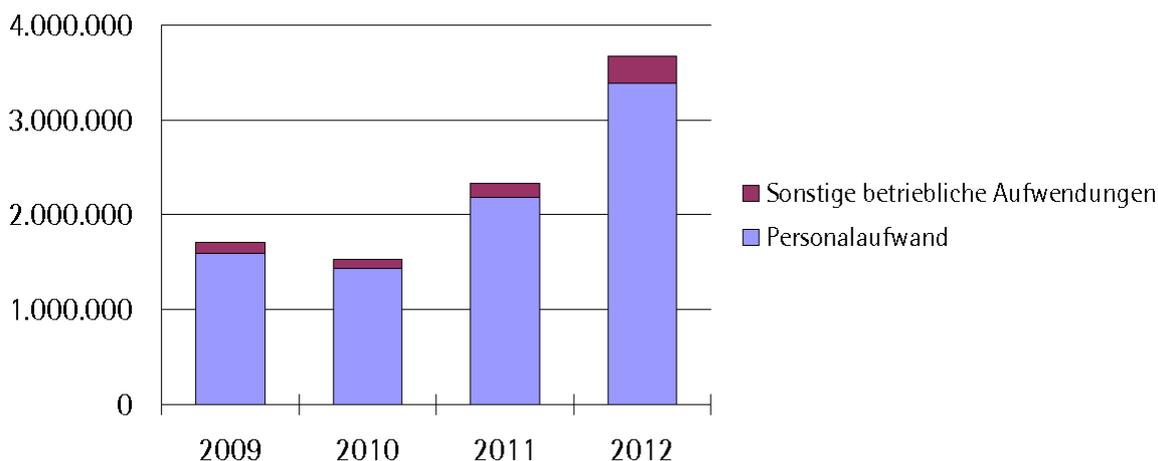
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.492.644	2.280.225	3.589.662	2.886.426	2.944.154	3.003.037
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	38.523	47.985	72.534	50.000	51.000	52.020
Betriebliche Erträge	1.531.167	2.328.210	3.662.196	2.936.426	2.995.154	3.055.057
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	1.432.967	2.180.330	3.388.353	2.721.206	2.775.630	2.831.142
a) Löhne und Gehälter	1.184.475	1.802.626	2.793.078	2.721.206	2.775.630	2.831.142
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	248.492	377.704	595.275	0	0	0
Abschreibungen	327	327	245	155	155	155
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	327	327	245	155	155	155
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	97.164	150.672	281.815	214.467	218.756	223.131
Betriebliche Aufwendungen	1.530.458	2.331.329	3.670.413	2.935.827	2.994.541	3.054.428
Betriebliches Ergebnis	710	-3.119	-8.217	599	614	629
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	287	2.131	297	520	530	541
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	261	2.131	297	520	530	541
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	971	-988	-7.920	1.119	1.144	1.170
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	302	-152	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	365	373	382
Steuern	302	-152	0	365	373	382
Ergebnis nach Steuern	669	-836	-7.920	754	771	788
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	669	-836	-7.920	754	771	788

Entwicklung der Ertragsstruktur



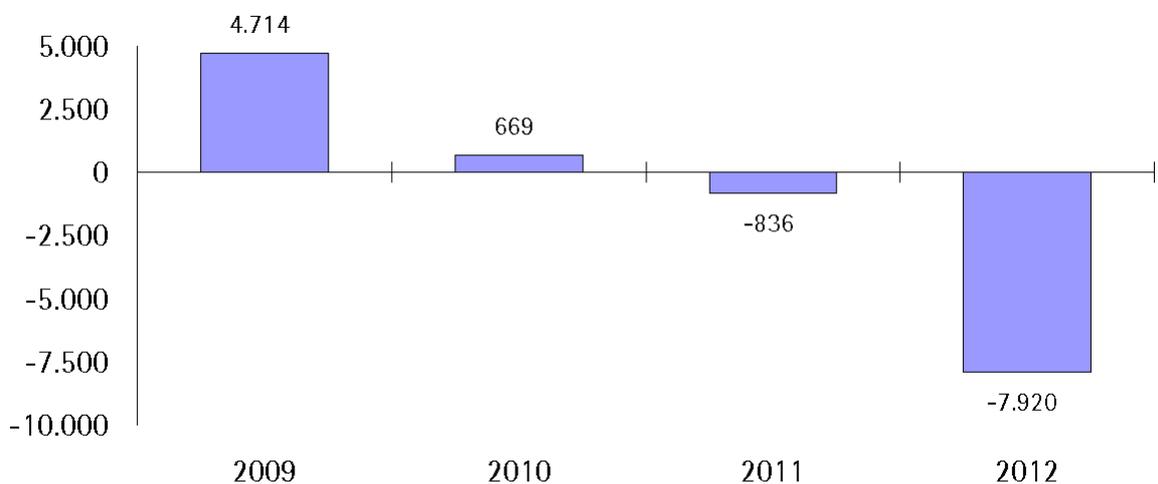
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

ComIn Personal und Service GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	70,62	65,56	53,04	-12,52	-19,10%
Fremdkapitalquote		29,38	35,44	46,96	11,52	32,51%
Anlagendeckung I	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv				
Verschuldungsgrad	< 233	41,60	54,90	88,53	33,63	61,26%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	0,05	-0,14	-0,23	-0,09	64,29%
Personalintensität		93,59	93,65	92,52	-1,13	-1,21%
Materialintensität		Personaldienstleister; kein Materialaufwand				
Abschreibungsintensität	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv				
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	0,42	-0,62	-5,26	-4,64	748,39%

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.eabg.essen.de

Gründungsjahr: 1989

Handelsregister HRB 8328

NKF-Produktbereich: 05
Soziale Leistungen

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Hierzu gehört insbesondere die Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Fortbildung und Beschäftigung. Zielgruppen sind vornehmlich die benachteiligten Gruppen des Arbeitsmarktes (u.a. Frauen, ausländische Einwohner/-innen und Behinderte). Aufgabe der Gesellschaft ist es, Maßnahmen zu schaffen, durch die die Fähigkeiten und Kenntnisse der Betroffenen in persönlicher und beruflicher Hinsicht entwickelt, gefördert und/oder gefestigt und dadurch ihre beruflichen Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierzu gehören auch die Beratung, Betreuung und Anleitung von Beschäftigten. Die Gesellschaft soll darüber hinaus versuchen, gemeinsam mit den Beschäftigten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten neue Aufgabenfelder mit längerfristigen Beschäftigungsperspektiven zu entwickeln, die unabhängig von der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH existenzfähig sind. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist sowohl eine Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr als auch eine Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und mit der Arbeitsverwaltung vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich seit 1997 überwiegend auf die Beschäftigung und Qualifizierung von erwachsenen Langzeitarbeitslosen im gewerblich-technischen Bereich. Die EABG ist der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes bei kontinuierlicher Weiterentwicklung ihrer Integrationsangebote sowie der Erschließung neuer Handlungsfelder auch im Jahr 2007 erfolgreich nachgekommen. Sie stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Vorsitzender der Geschäftsführung

Burkhard Wüllscheidt, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Vorsitzende

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Walter Wandtke, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Ralf Hahn, Mitglied Arbeitnehmer
 Sabine Mohr-Erdsack, Mitglied Arbeitnehmer
 Oliver Ruhnke, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000 €	100,00%
Bfz-Essen GmbH	25.000 €	100,00%
PerTransfer Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	86,99	4.294.657 €
2012	87,07	4.474.004 €
Abweichung absolut	0,08	179.347 €
Abweichung in %	0,09 %	4,18 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 51.384 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.370 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 12,25 Auszubildende (Vorjahr: 12,5). Darüber hinaus beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 3,75 Teilnehmer SBG-II im Angestelltenverhältnis, die im Personalaufwand der EABG enthalten sind. Der Personalaufwand wurde überwiegend an die Gesellschaft erstattet. Für die Darstellung der Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" ist dieser Personenkreis in den oben dargestellten Personalzahlen enthalten. Im Geschäftsjahr 2011 wurden keine Teilnehmer SBG-II beschäftigt. Dem Stammbereich sind für das Jahr 2012 74,82 Vollzeitäquivalente (Vorjahr: 74,49) - ohne Azubis - zuzurechnen.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.258 €	21.065 €	10.508 €
II. Sachanlagen	9.302.029 €	9.125.488 €	8.737.223 €
III. Finanzanlagen	78.100 €	78.100 €	78.100 €
Summe Anlagevermögen	9.389.387 €	9.224.653 €	8.825.831 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	655.153 €	634.652 €	703.486 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.326.902 €	1.520.046 €	1.150.148 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	37.908 €	52.016 €	82.729 €
Summe Umlaufvermögen	2.019.964 €	2.206.715 €	1.936.363 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.457 €	82.061 €	24.163 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	0 €	83.584 €
Summe Aktiva	11.463.808 €	11.513.429 €	10.869.941 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	1.283.836 €	1.100.356 €	566.803 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-183.480 €	-533.554 €	-676.386 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	0 €	83.584 €
Summe Eigenkapital	1.126.356 €	592.803 €	0 €
B. Sonderposten	459.762 €	437.709 €	433.760 €
C. Rückstellungen	1.663.023 €	1.526.024 €	1.589.604 €
D. Verbindlichkeiten	8.201.058 €	8.948.205 €	8.841.536 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	13.610 €	8.688 €	5.041 €
Summe Passiva	11.463.808 €	11.513.429 €	10.869.941 €

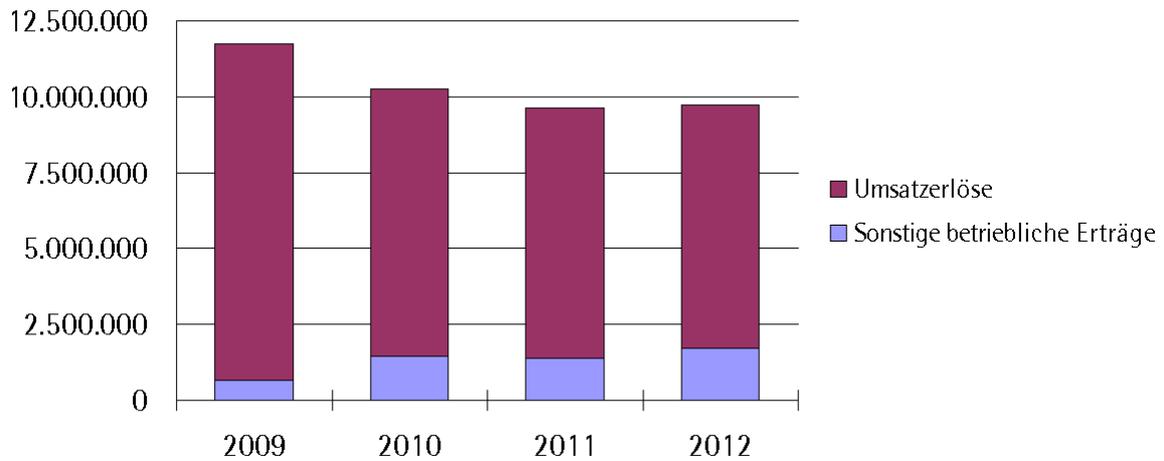
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	8.793.521	8.261.472	8.010.568	8.619.000	8.791.000	8.923.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-41.784	329.043	506.930	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	6.816	50.328	3.722	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.464.293	1.370.788	1.707.523	1.221.000	1.201.000	1.180.200
Betriebliche Erträge	10.222.847	10.011.631	10.228.744	9.840.000	9.992.000	10.103.200
Materialaufwand	1.898.469	2.539.061	2.383.430	1.976.000	1.996.000	2.016.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.493.315	1.763.168	1.717.828	1.976.000	1.996.000	2.016.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	405.154	775.894	665.602	0	0	0
Personal	4.617.122	4.294.657	4.474.004	4.460.000	4.549.000	4.594.000
a) Löhne und Gehälter	3.640.121	3.420.283	3.511.294	4.460.000	4.549.000	4.594.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	977.001	874.374	962.710	0	0	0
Abschreibungen	478.348	474.966	465.866	465.000	460.000	450.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	478.348	474.966	465.866	465.000	460.000	450.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.945.874	2.886.565	3.153.496	2.676.000	2.730.000	2.784.600
Betriebliche Aufwendungen	9.939.812	10.195.249	10.476.796	9.577.000	9.735.000	9.844.600
Betriebliches Ergebnis	283.034	-183.618	-248.052	263.000	257.000	258.600
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	310	310	372	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	257	10	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	335.185	317.621	371.537	285.000	270.000	260.000
Finanzergebnis	-334.618	-317.301	-371.165	-285.000	-270.000	-260.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-51.584	-500.918	-619.217	-22.000	-13.000	-1.400
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	110.259	11.164	27.908	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-110.259	-11.164	-27.908	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	21.637	21.471	29.261	26.000	28.000	30.000
Steuern	21.637	21.471	29.261	26.000	28.000	30.000
Ergebnis nach Steuern	-183.480	-533.554	-676.386	-48.000	-41.000	-31.400
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-183.480	-533.554	-676.386	-48.000	-41.000	-31.400

Erläuterung zur GuV:

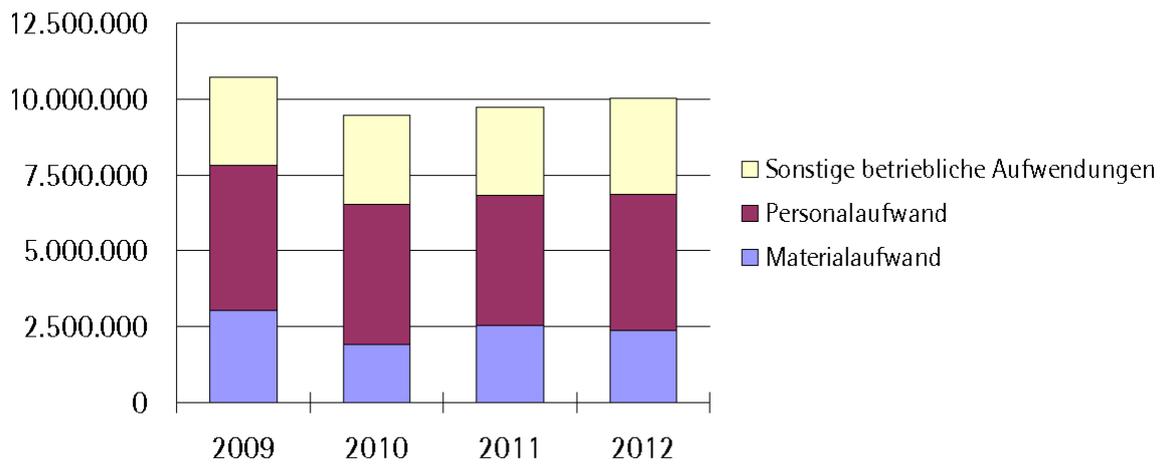
Ab dem Geschäftsjahr 2010 erhält die EABG anstatt eines Verlustausgleiches ertragswirksame Zuschüsse aus Betrauung nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts. Diese beliefen sich in den Geschäftsjahren 2010 auf 960 T€, 2011 auf 872,2 T€ und 2012 auf 951,3 T€. Für die Jahre 2013 bis 2015 sind folgende Zuschüsse geplant: 2013: 965,8 T€, 2014: 938,8 T€ und 2015: 877,0 T€. Die Zuschüsse sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Entwicklung der Ertragsstruktur



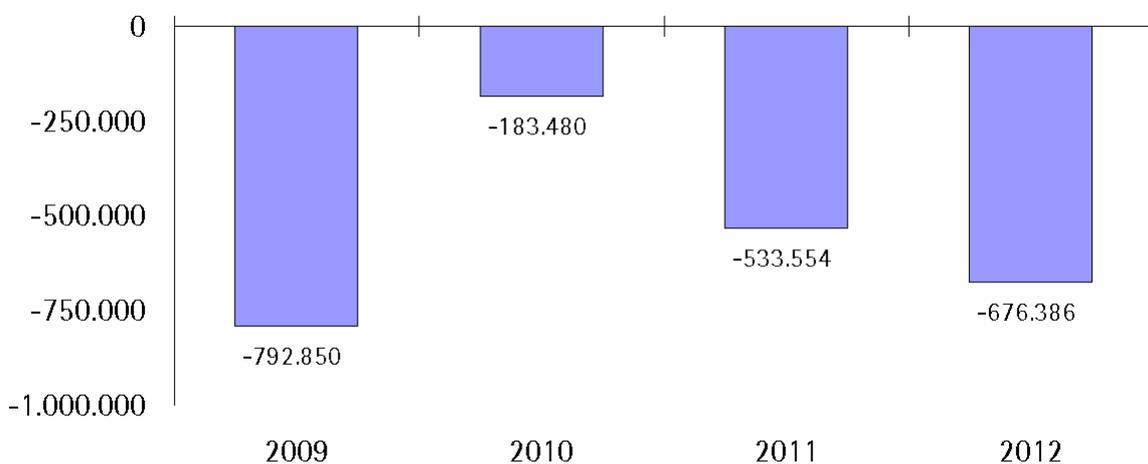
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Balanced-Scorecard (BSC)		2011	2012
Messgrößen			
Perspektive I: Kunde/Arbeitsmarkt			
I.1	- Messung von Kundenzufriedenheit durch Befragungen	1,88	1,85
	- Anzahl von Kundenbeschwerden	3	3
I.2	- Anzahl der Vermittlungen	853	552
	- Quote der erfolgreichen TN	77,3%	76,5%
	- Quote der Abbrüche	29,0%	30,5%
	- Krankheitsquote	6,0%	5,6%
	- Fehlzeitenquote	2,4%	2,7%
I.3	- Quote der TN an Sprachfördermaßnahmen mit Zertifikat	66,4%	70,8%
	- Quote der Qualifizierungsstunden in AGH	10,7%	k.A.
I.4	- Anzahl der für den Arbeitsmarkt erfolgreich aktivierten bzw. qualifizierten Personen	2.078	1.453
	- Präsenz in den Medien	65	58
	- Anzahl der GU-Aufträge in der EABG / ABEG	4	1
	- Quote Vergabevolumen an Essener Firmen ./ Gesamtergabe	55,0%	63,6%
Perspektive II: Finanzen			
II.1	- Jahresergebnis in T€*	-958	-1.137
	- Auftragseingangsvolumen im Konzern Stadt Essen (in T€)	5.811	5.389
	- ProfitCenter mit positivem DB IV	6	5
	- Quote Investitionen zum Abschreibungsaufwand	52,0%	24,1%
	- Verhältnis Stammpersonal zu TN	13,3%	13,8%
Perspektive III: Entwicklung			
III.1	- Anzahl gewonnener Ausschreibungen	1	4
	- Nachhaltigkeit der Integration messen	78%	67%
III.2	- Anzahl neuer Produkte	70	43
	- Anzahl neuer Geschäftsfelder	0	2

Auszüge aus den Zielberichten 2011 und 2012 der EABG-Firmengruppe

*jeweils Buchungsstand zum 31.12; inkl. Zuschuss aus Betrauung 2011: 872,2 T€; 2012: 951,3 T€

Abkürzungen:

AGH: Arbeitsgelegenheiten

DB: Deckungsbeitrag

GU: Generalunternehmer

TN: TeilnehmerInnen

MA: MitarbeiterInnen

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/ Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	9,83	5,15	-0,77	-5,92	-114,95%
Fremdkapitalquote		90,17	94,85	100,77	5,92	6,24%
Anlagendeckung I	70 - 100	12,00	6,43	-0,95	-7,38	-114,77%
Verschuldungsgrad	< 233	917,78	1.842			
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-7,70	-12,78	-14,97	-2,19	17,14%
Personalintensität*		49,85	46,99	48,22	1,23	2,62%
Materialintensität*		20,50	27,78	25,69	-2,09	-7,52%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	5,16	5,20	5,02	-0,18	-3,46%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-101,52	-237,14	-1.947	-1.710	721,03%

* bereinigt um Zuschuss aus Betrauung; 2010: 960 T€ / 2011: 872,2 T€ / 2012: 951,3 T€

Die EABG war zum Stichtag 31.12.2012 bilanziell überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist in der obigen Darstellung mit einem negativen Eigenkapitalwert (-84 T€) ausgewiesen. Die Kennzahl „Verschuldungsgrad“ ist wegen der bilanziellen Überschuldung nicht dargestellt. Das Kapital der Gesellschaft ist ausschließlich fremdfinanziert.

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95 810

Fax: 02054/ 9581-119

Gründungsjahr: 1975

Handelsregister HRB 2009

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Wahrnehmung der in § 2 des Gesellschaftsvertrages genannten Aufgaben verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für ihre satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist Mitglied des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland und damit auch gleichzeitig dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	717.000 €	
davon		
Evangelische Kirchengemeinde Kettwig	486.300 €	67,82%
Stadt Essen	230.700 €	32,18%

Geschäftsführung

Frank Wieczorek, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Heidemarie Szech, Ratsfrau, Vorsitzende

Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Stellvertretender Vorsitzender

Jutta Giersch, Mitglied

Klaus-Dieter Heuwinkel, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Birgit Kleekamp, Mitglied

Hans-Werner Löckenhoff, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jöran Steinsiek, Sachkundiger Bürger, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

KettwigService GmbH	25.000 €	100,00%
---------------------	----------	---------

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	84,99	3.857.638 €
2012	79,73	3.922.363 €
Abweichung absolut	-5,26	64.725 €
Abweichung in %	6,19 %	1,68 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.196 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.389 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 8 Auszubildende (Vorjahr: 8). Nicht in der Darstellung enthalten sind 5 Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr.

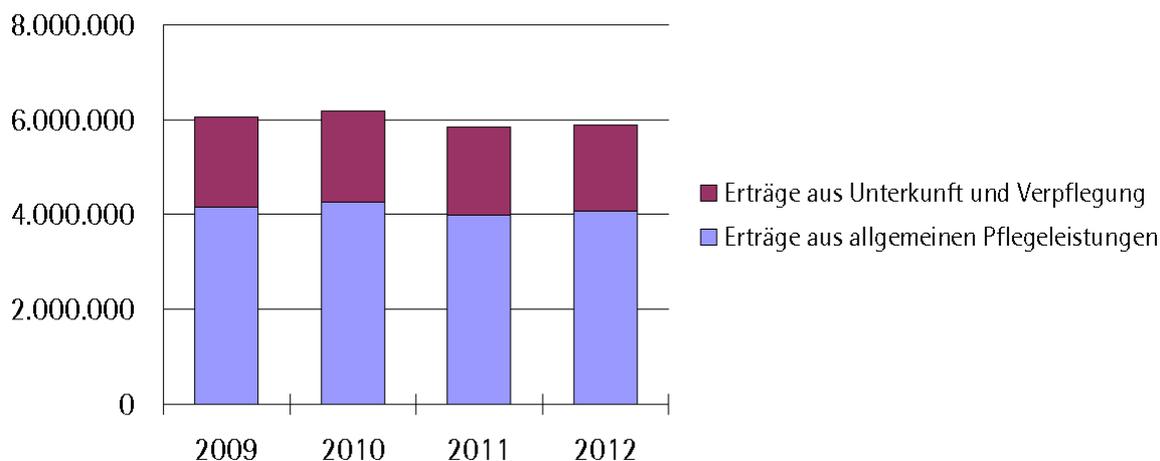
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.845 €	2.854 €	863 €
II. Sachanlagen	11.666.943 €	13.970.812 €	13.687.472 €
III. Finanzanlagen	446.264 €	25.430 €	25.430 €
Summe Anlagevermögen	12.118.051 €	13.999.096 €	13.713.765 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	4.987 €	5.694 €	6.955 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	572.792 €	345.980 €	439.176 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.455.853 €	1.621.738 €	831.670 €
Summe Umlaufvermögen	4.033.633 €	1.973.411 €	1.277.801 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	197.695 €	195.127 €	180.651 €
Summe Aktiva	16.349.379 €	16.167.634 €	15.172.217 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	717.000 €	717.000 €	717.000 €
II. Kapitalrücklage	1.256.449 €	1.256.449 €	1.256.449 €
III. Gewinnrücklagen	2.490.071 €	1.891.618 €	1.602.685 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	4.463.521 €	3.865.068 €	3.576.135 €
B. Sonderposten	518.172 €	496.547 €	474.923 €
C. Rückstellungen	454.796 €	404.431 €	301.683 €
D. Verbindlichkeiten	10.763.946 €	11.244.494 €	10.647.782 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	148.945 €	157.094 €	171.694 €
Summe Passiva	16.349.379 €	16.167.634 €	15.172.217 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

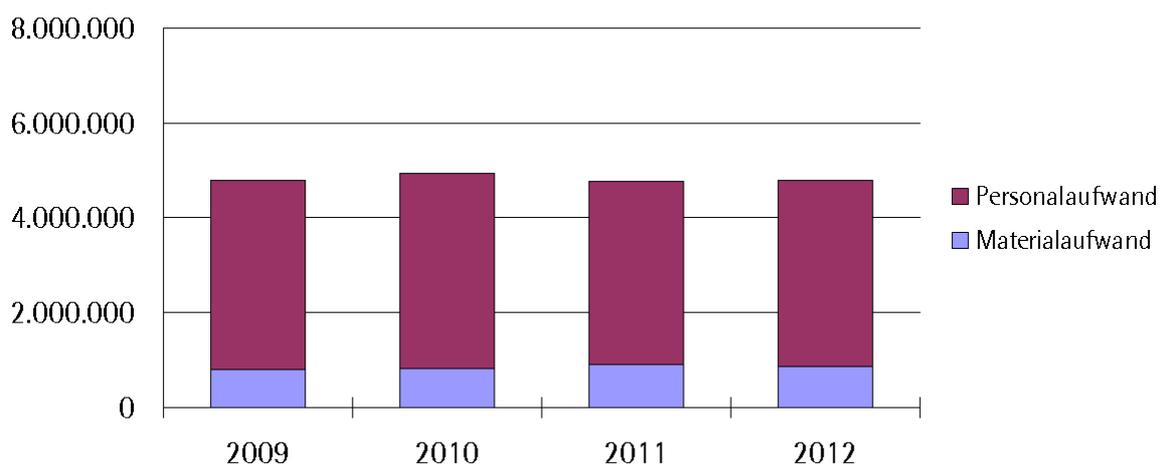
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	4.265.691	3.987.875	4.067.882	4.138.551	4.258.367	4.392.768
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.909.746	1.852.035	1.831.695	1.896.347	1.930.627	1.952.241
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	787.802	978.094	1.072.762	1.032.848	1.032.848	1.032.848
Erträge aus Werkstattarbeit	0	0	0	0	0	0
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	0	0	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	436.644	514.450	756.798	612.000	617.000	618.000
Personalaufwand	4.107.709	3.857.638	3.922.363	3.891.000	3.939.500	4.016.000
Aufwand für Behinderte	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	828.684	911.139	870.845	2.744.900	2.800.600	2.848.400
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	1.943.818	1.975.503	1.940.426	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	120.579	115.306	206.835	193.700	198.200	199.200
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0	177.340	0	0	0	0
Miete,Pacht,Leasing	181.242	21.625	74.722	57.200	57.200	57.200
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	21.625	421.921	21.625	21.600	21.600	20.800
Abschreibungen	400.310	421.921	581.165	505.000	505.000	504.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	317.319	422.151	274.394	91.000	101.000	106.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.867	17.699	13.871	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	72.303	74.260	20.101	12.500	10.000	10.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133.214	180.955	308.859	300.000	290.000	280.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-512.572	-635.206	-347.100	50.046	84.441	93.857
Außerordentliche Erträge	20.003	36.753	58.167	17.500	17.500	17.500
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	3.500	3.500	3.500
Außerordentliches Ergebnis	20.003	36.753	58.167	14.000	14.000	14.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-492.569	-598.453	-288.933	64.046	98.441	107.857

Entwicklung der Ertragsstruktur



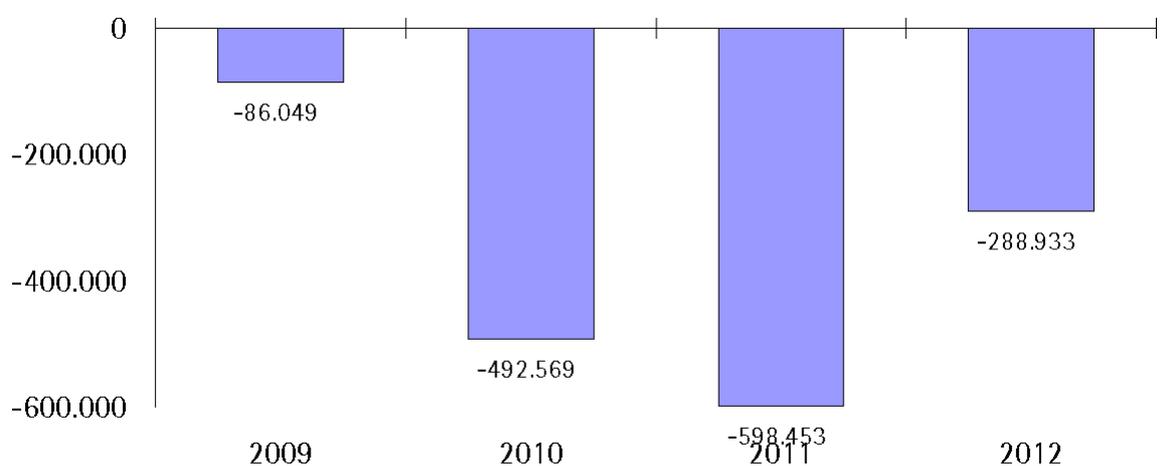
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Kapazitätskennzahlen			
	2010	2011	2012
Altenpflegeeinrichtungen	2	2	2
Altenwohnungen	25	51	51
Bettenzahl Altenpflegeeinrichtungen	188	170	170
Auslastungsquote Altenpflegeeinrichtungen	94,54%	94,26%	98,30%

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	27,30	23,91	23,57	-0,34	-1,42%
Fremdkapitalquote		72,70	76,09	76,43	0,34	0,45%
Anlagendeckung I	70 - 100	36,83	27,61	26,08	-1,53	-5,54%
Verschuldungsgrad	< 233	266,29	318,30	324,26	5,96	1,87%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	-6,85	-7,73	-0,70	7,03	-90,94%
Personalintensität		55,46	52,48	50,19	-2,29	-4,36%
Materialintensität		11,19	12,40	11,14	-1,26	-10,16%
Abschreibungsintensität	70 - 100	5,40	5,74	7,44	1,70	29,62%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-11,04	-15,48	-8,08	7,40	-47,80%

GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 8546-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 576

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung. Der Unternehmenszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung und Errichtung von Heimen, Werkstätten und durch Angebote anderer Wohnformen, in denen die in Satz 1 genannten Personen betreut werden. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft ambulante Hilfs- und Unterstützungsleistungen für den zu fördernden Personenkreis, z.B. ambulante medizinische Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen (insbesondere Obdachlose und Drogenabhängige) mit mobilen Einsatzfahrzeugen, ambulante Pflege usw.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Dieser wird durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten. Zum Unternehmensbereich „Heime/Wohnen“ gehören 7 Alten- und Pflegeheime, 4 Wohnheime für Behinderte, ein Außenwohnheim, 3 Heime für Wohnungslose, Wohngemeinschaften für Behinderte, altersgerechte Seniorenwohnungen sowie ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Zum Unternehmensbereich „Werkstätten für behinderte Menschen“ gehören 9 Werkstätten einschließlich 2 Dependancen an insgesamt 8 Standorten im Stadtgebiet Essen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	110.000 €	
davon		
Stadt Essen	99.000 €	90,00%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Ev. Stadtkirchenverband Essen	2.200 €	2,00%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	2.200 €	2,00%

Geschäftsführung

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Karl-Horst Junge, Mitglied

Ingrid Kilz, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Elisabeth Pottfhoff, Mitglied
 Heinrich Verweyen, Mitglied
 Marlies Dünnwald, Mitglied Arbeitnehmer
 Dieter Kellendonk, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

GSE Service GmbH	25.000 €	100,00%
Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH (GDW-NRW GmbH)	3.000 €	1,55%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	860,48	39.461.789 €
2012	1.043,96	45.257.135 €
Abweichung absolut	183,48	5.795.346 €
Abweichung in %	21,32 %	14,69 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 43.351 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.860 €

In den Personalzahlen 2012 sind 94,77 Auszubildende (Vorjahr: 95) erfasst. In den Werkstätten der GSE wurden im Jahr 2012 außerdem 1.684 schwerbehinderte Menschen (Vorjahr: 1.618) beschäftigt und persönlich gefördert, die in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis stehen.

Der Aufwand für Behinderte betrug 2012: 16.209 T€ (Vorjahr: 15.624 T€). Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Jahresdurchschnitt. Nicht enthalten sind 6,51 Einsätze im Rahmen des Berufsfreiwilligendienst/ Freiwilliges Soziales Jahr (Vorjahr: 9,5) und 6,18 Praktikanten (Vorjahr: 6).

Zum 01.12.2011 wurden die Beschäftigten der Tochtergesellschaft GSE Service GmbH auf die GSE übergeleitet.

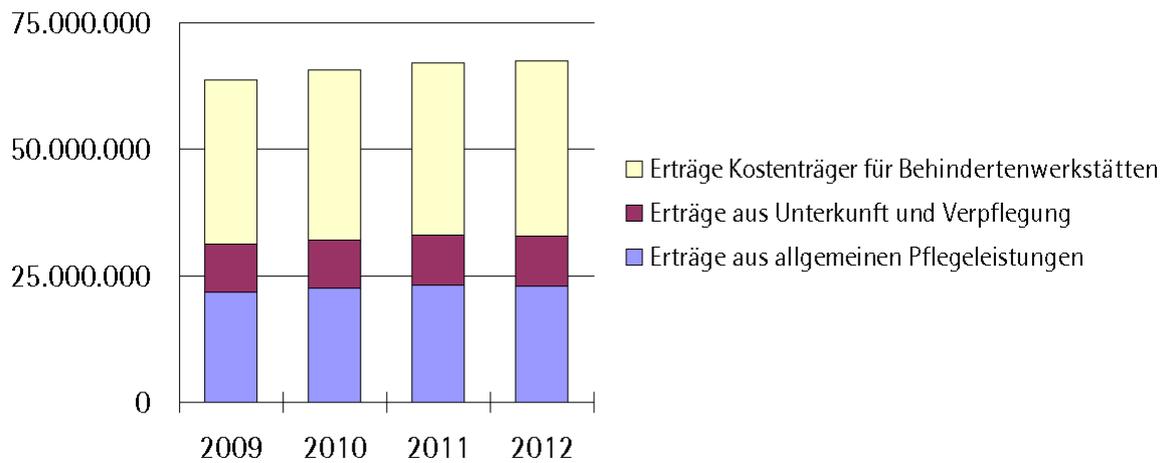
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	118.505 €	97.390 €	94.373 €
II. Sachanlagen	74.696.069 €	74.684.860 €	77.071.992 €
III. Finanzanlagen	35.000 €	35.000 €	35.300 €
Summe Anlagevermögen	74.849.574 €	74.817.250 €	77.201.665 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	323.106 €	383.218 €	381.851 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.597.446 €	18.570.240 €	11.313.912 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.153.829 €	9.663.853 €	14.001.149 €
Summe Umlaufvermögen	26.074.381 €	28.617.311 €	25.696.912 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	94.148 €	94.411 €	93.465 €
Summe Aktiva	101.018.104 €	103.528.973 €	102.992.042 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	110.000 €	110.000 €	110.000 €
II. Kapitalrücklage	10.906.471 €	10.906.471 €	10.906.471 €
III. Gewinnrücklagen	31.967.623 €	33.767.449 €	34.979.753 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.799.826 €	1.212.304 €	607.426 €
Summe Eigenkapital	44.783.920 €	45.996.224 €	46.603.650 €
B. Sonderposten	17.824.889 €	17.746.173 €	17.603.270 €
C. Rückstellungen	7.055.174 €	7.712.237 €	7.429.585 €
D. Verbindlichkeiten	31.284.913 €	31.954.194 €	31.274.109 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	69.208 €	120.145 €	81.427 €
Summe Passiva	101.018.104 €	103.528.973 €	102.992.042 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

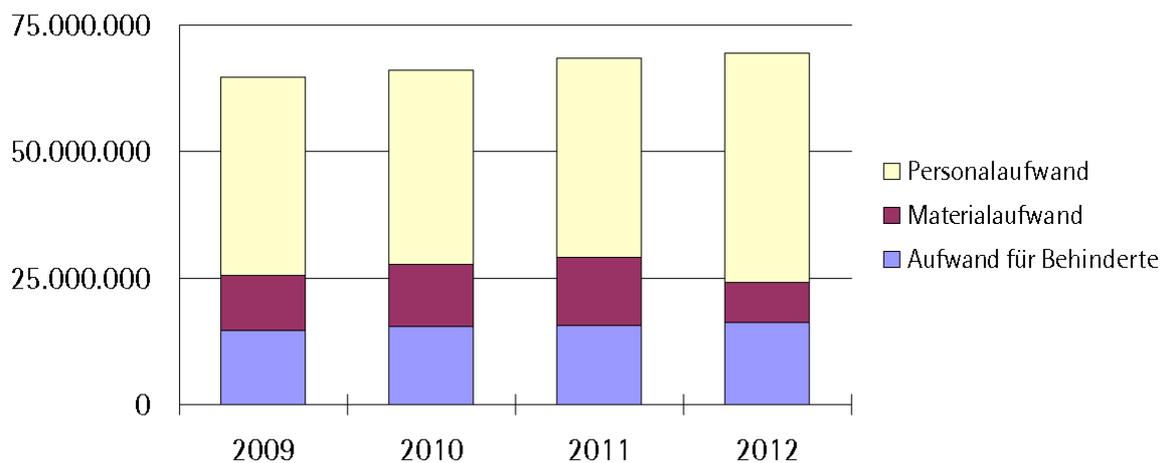
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	22.528.502	23.146.838	22.954.151	23.289.000	23.871.000	24.468.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	9.576.012	9.920.645	9.848.956	10.051.000	10.302.000	10.560.000
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	3.497.551	3.514.774	3.463.872	3.511.000	3.581.000	4.073.000
Erträge aus Werkstattarbeit	2.306.289	2.368.998	2.278.440	2.400.000	2.400.000	2.400.000
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	33.496.234	34.087.655	34.702.585	35.950.000	36.700.000	37.400.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	134.832	127.346	184.563	183.000	187.000	190.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.806.762	2.005.393	2.511.700	2.926.000	2.986.000	3.051.000
Personalaufwand	38.388.388	39.461.789	45.257.135	46.238.000	47.501.000	48.632.000
Aufwand für Behinderte	15.343.991	15.623.775	16.209.286	16.530.000	16.760.000	16.990.000
Materialaufwand	12.419.244	13.452.557	7.979.689	8.252.000	8.382.000	8.520.000
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	634.375	709.816	1.038.037	1.371.000	1.404.000	1.438.000
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	113.059	94.846	114.588	102.000	104.000	106.000
Miete,Pacht,Leasing	243.828	237.730	187.018	128.000	128.000	128.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	622.145	597.822	591.565	429.000	429.000	424.000
Abschreibungen	2.944.258	3.011.593	2.919.921	2.926.000	3.229.000	3.304.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.463.867	1.559.878	1.297.177	1.428.000	1.497.000	1.566.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.583	46.652	49.118	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	124.425	239.481	190.583	193.000	185.000	185.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	938.196	954.218	1.010.644	1.143.000	1.172.000	1.627.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.560.430	856.676	664.358	766.000	414.000	390.000
Außerordentliche Erträge	300.360	471.868	68.594	254.000	258.000	256.000
Außerordentliche Aufwendungen	60.965	116.240	125.525	81.000	82.000	83.000
Außerordentliches Ergebnis	239.396	355.628	-56.931	173.000	176.000	179.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1.799.826	1.212.304	607.426	939.000	590.000	569.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



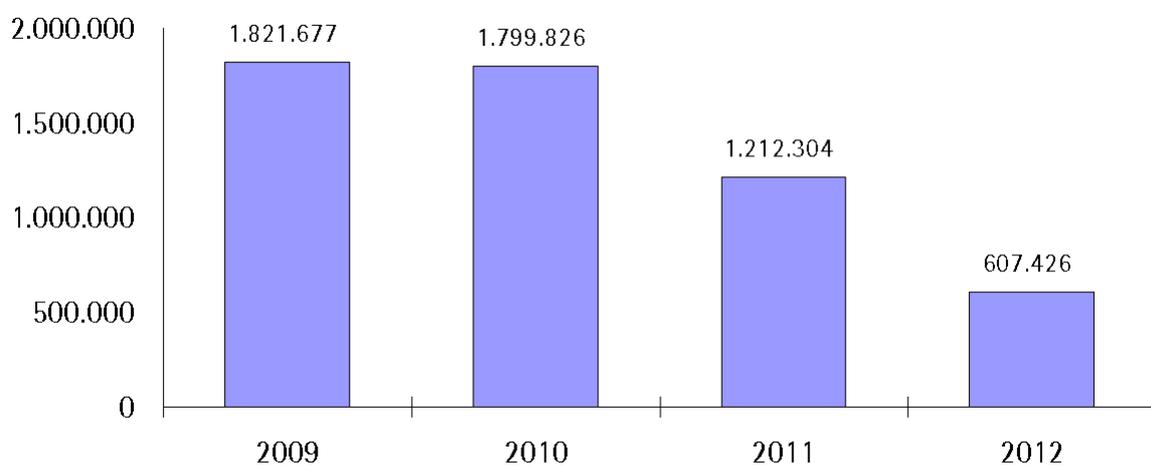
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Kapazitäten	
1. Unternehmensbereich "Heime/Wohnen"	
Alten- und Pflegeheime	7
Wohnheime für Behinderte	4
Außenwohnheime	1
Heime für Wohnungslose	3

Zum Unternehmensbereich "Heime/Wohnen" gehören zudem Wohngemeinschaften für Behinderte, altersgerechte Seniorenwohnungen und ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen.

2. Unternehmensbereich "Werkstätten für behinderte Menschen"

Werkstätten	9
an 8 Standorten im Stadtgebiet Essen	

Kapazitätskennzahlen		
1. unternehmensspezifische Größen	2012	Vorjahr:
- Pflegeheime (Bettenzahl):	753	753
- Andere Heime (Bettenzahl):	335	335
- Wohnangebote		
- Betreute Seniorenwohnungen	78	78
- Mietwohnungen	10	13
- Betreute Behindertenwohnplätze	47	46
- Schwerbehinderte Mitarbeiter (Werkstätten)	1.684	1.650
2. Auslastungsquoten	2012	Vorjahr:
- Auslastung Heime/Wohnen	93,40%	95,10%
- Auslastung Werkstätten	104,10%	102,00%

GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	44,33	44,43	45,25	0,82	1,85%
EK-Quote I mit SOPO	> 30	61,98	61,57	62,34	0,77	1,25%
Fremdkapitalquote*		38,02	38,43	37,66	-0,77	-2,00%
Anlagendeckung I*	70 - 100	83,65	85,20	83,17	-2,03	-2,38%
Verschuldungsgrad*	< 233	61,35	62,42	60,41	-2,01	-3,22%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	6,26	4,03	3,85	-0,18	-4,47%
Personalintensität		73,26	73,28	80,94	7,66	10,45%
Materialintensität		16,93	17,90	10,51	-7,39	-41,28%
Abschreibungsintensität	70 - 100	4,01	4,01	3,84	-0,17	-4,24%
4. Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	2,87	1,90	0,95	-0,95	-50,00%

*EK mit SOPO

Zur Ermittlung der Personalintensität wurde dem Personalaufwand der Aufwand für Behinderte hinzugerechnet. Die Betriebsleistung enthält Kostenerstattungen für Behindertenwerkstätten, so dass als Äquivalent der Aufwand für Behinderte in die Berechnung aufgenommen wurde.

Im Vorjahresvergleich ist die Personalintensität zum Stichtag 31.12.2012 deutlich angestiegen. Das liegt vor allem daran, dass die Mitarbeiter der Tochtergesellschaft GSE Service GmbH zum 01.12.2011 auf die GSE übergeleitet wurden. Letztere beschäftigte im Geschäftsjahr 2011 noch 169,48 Mitarbeiter/innen (VZÄ) im Jahresdurchschnitt. Der Personalaufwand der GSE ist im Geschäftsjahr 2012 um insgesamt 5.795 T€ gestiegen.

GSE Service GmbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 854-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2007

Handelsregister HRB 20214

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Serviceleistungen zugunsten der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH – nachfolgend kurz „GSE“ genannt –, deren Unternehmensgegenstand in der Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung besteht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GSESG wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	169,48	5.398.152 €
2012	0,00	46.461 €
Abweichung absolut	-169,48	-5.351.691 €
Abweichung in %	100,00 %	99,14 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 0 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 31.851 €

Die Gesellschaft hat ihr Personal zum 01.12.2011 auf die Muttergesellschaft GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH übergeleitet.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	778 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	778 €	0 €	0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	264.646 €	195.822 €	159.226 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0 €	0 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	264.646 €	195.822 €	159.226 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	265.424 €	195.822 €	159.226 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	189.216 €	2.750 €	2.750 €
C. Verbindlichkeiten	51.208 €	168.072 €	131.476 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	265.424 €	195.822 €	159.226 €

Erläuterung :

Die Gesellschaft hat zum 30.11.2011 ihr operatives Geschäft eingestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	4.710.537	5.567.786	25.121	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	37.408	97.565	26.948	0	0	0
Betriebliche Erträge	4.747.945	5.665.351	52.069	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	4.507.604	5.398.152	46.461	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	3.707.130	4.365.669	6.023	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	800.473	1.032.483	40.437	0	0	0
Abschreibungen	4.524	778	0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	4.524	778	0	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	234.570	267.716	5.222	2.000	2.000	2.000
Betriebliche Aufwendungen	4.746.698	5.666.646	51.682	2.000	2.000	2.000
Betriebliches Ergebnis	1.247	-1.296	386	-2.000	-2.000	-2.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	218	1.875	170	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	218	1.875	170	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.466	579	556	-2.000	-2.000	-2.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.466	579	556	-2.000	-2.000	-2.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.466	579	556	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	2.000	2.000	2.000
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

Die Gesellschaft hat zum 30.11.2011 ihr operatives Geschäft eingestellt. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH wurde der Jahresüberschuss zum 31.12.2012 an diese abgeführt.

Jugendhilfe Essen gGmbH

Schürmannstraße 7
45136 Essen-Bergerhausen
Fon: 0201/ 8854300

Gründungsjahr: 1981
Handelsregister HRB 5151

NFK-Produktbereich: 06
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung. Im Besonderen ist die Gesellschaft Träger von Einrichtungen, Diensten und Angeboten in Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII für benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen sowie in weiteren Leistungsbereichen der Jugendhilfe, die den Zweck der Gesellschaft unterstützen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe, in erster Linie zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Übergang von Schule und Beruf, sowie zur Ausbildung und qualifizierenden Beschäftigung und diese flankierende und unterstützenden Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe; den Betrieb einer jugendpädagogischen Einrichtung unter dem Namen "Jugendfarm Essen", die als außerschulische Bildungseinrichtung das Ziel verfolgt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen pädagogischer Angebote und Maßnahmen unter Anleitung sozialpädagogisch ausgebildeter Fachkräfte zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur - insbesondere durch das Halten von Tieren und den Anbau von Pflanzen - zu befähigen sowie ihnen Fähigkeiten zum Gemeinschaftsleben und Orientierung und Perspektive anzubieten. Die Jugendfarm hat eine eigene jugendpädagogische Leitung und ist als eigenständige Sparte zu führen. Dazu kommt die Mitwirkung in gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen, die mit der Entwicklung qualifizierender und flankierender Programme in der Jugendhilfe, insbesondere der Jugendsozialarbeit, befasst sind. Die Gesellschaft arbeitet mit anderen Institutionen und Trägern zusammen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen. Die Gesellschaft ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)- sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der JHE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jochen Drewitz, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Karl-Heinz Endruschat, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Gregor Bodden, Mitglied
 Janina Herff, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Erik Fabian Schruppf, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Martin Hollinger, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht
 Barbara Rittel, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	588,58	16.647.757 €
2012	549,80	17.810.418 €
Abweichung absolut	-38,78	1.162.661 €
Abweichung in %	6,59 %	6,98 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 32.394 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.285 €

Für das Jahr 2012 hat die Gesellschaft im Jahresdurchschnitt insgesamt 660,11 Vollzeitäquivalente (VZÄ) gemeldet (Vorjahr: 717,62).

Die oben dargestellten Personalzahlen setzen sich zusammen aus der Stammbesellschaft (349,16 VZÄ; Vorjahr: 322,11) und Praktikanten OKJA (10,27 VZÄ; Vorjahr: 9,44) sowie sozialversicherungspflichtigen (Maßnahme-)Teilnehmern (190,37 VZÄ; Vorjahr: 257,03). Die Entlohnung der zuletzt genannten Beschäftigtengruppe entspricht der Höhe nach einer Ausbildungsvergütung. Dementsprechend bewegt sich die Kennzahl Personalaufwand je Mitarbeiter auf einem niedrigeren Niveau. Darüber hinaus waren im abgelaufenen Geschäftsjahr 104,98 Honorarkräfte sowie 2,48 zugewiesene Beamte und 2,85 zugewiesene Angestellte (VZÄ) beschäftigt, die nicht im Personalaufwand der Gesellschaft enthalten sind.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.681 €	8.219 €	17.332 €
II. Sachanlagen	807.520 €	727.966 €	691.922 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	817.201 €	736.185 €	709.254 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	37.459 €	50.121 €	30.783 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.139.627 €	1.106.072 €	1.154.701 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	100.252 €	106.359 €	85.830 €
Summe Umlaufvermögen	2.277.337 €	1.262.553 €	1.271.314 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	187.963 €	132.316 €	61.348 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	151.079 €	0 €
Summe Aktiva	3.282.501 €	2.282.133 €	2.041.916 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	330.000 €
III. Gewinnrücklagen	187.510 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	-177.079 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	-177.079 €	19.739 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	151.079 €	0 €
Summe Eigenkapital	213.510 €	0 €	198.660 €
B. Sonderposten	0 €	66.494 €	84.446 €
C. Rückstellungen	814.153 €	495.085 €	402.948 €
D. Verbindlichkeiten	1.643.779 €	948.427 €	665.808 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	611.058 €	772.127 €	690.055 €
Summe Passiva	3.282.501 €	2.282.133 €	2.041.916 €

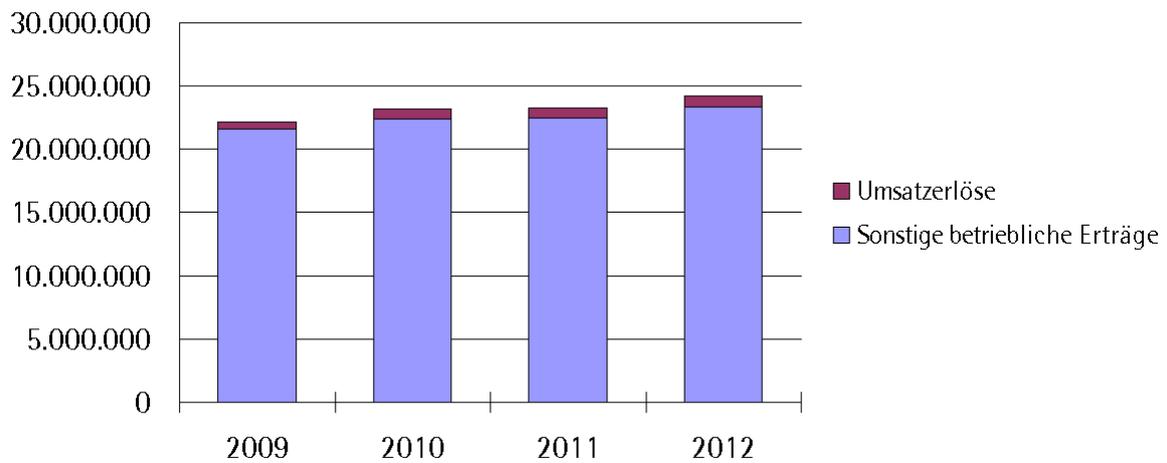
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	739.615	775.187	834.168	697.000	700.000	700.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	6.355	-11.950	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	3.864	16.176	23.086	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	22.433.733	22.483.520	23.381.593	21.931.270	22.300.000	22.310.000
Betriebliche Erträge	23.183.567	23.262.934	24.238.847	22.628.270	23.000.000	23.010.000
Materialaufwand	495.666	422.183	375.006	314.000	323.000	323.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	491.572	414.560	370.285	311.000	320.000	320.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.094	7.623	4.721	3.000	3.000	3.000
Personal	16.422.149	16.647.757	17.810.418	16.949.400	17.220.000	17.400.000
a) Löhne und Gehälter	12.765.260	12.978.205	13.808.311	13.288.400	13.500.000	13.600.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.656.889	3.669.552	4.002.107	3.661.000	3.720.000	3.800.000
Abschreibungen	273.158	241.552	199.610	160.000	200.000	220.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	273.158	241.552	199.610	160.000	200.000	220.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.811.173	6.302.513	5.822.566	5.102.500	5.200.000	5.200.000
Betriebliche Aufwendungen	24.002.145	23.614.005	24.207.599	22.525.900	22.943.000	23.143.000
Betriebliches Ergebnis	-818.578	-351.071	31.247	102.370	57.000	-133.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.980	6.820	875	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.945	16.075	7.564	1.000	1.000	1.000
Finanzergebnis	-30.965	-9.255	-6.688	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-849.544	-360.326	24.559	102.370	57.000	-133.000
Außerordentliche Erträge	7.214	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	1.650	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	5.564	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.297	4.263	4.820	4.000	4.000	4.000
Steuern	4.297	4.263	4.820	4.000	4.000	4.000
Ergebnis nach Steuern	-848.277	-364.590	19.739	98.370	53.000	-137.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-848.277	-364.590	19.739	98.370	53.000	-137.000

Erläuterung zur GuV:

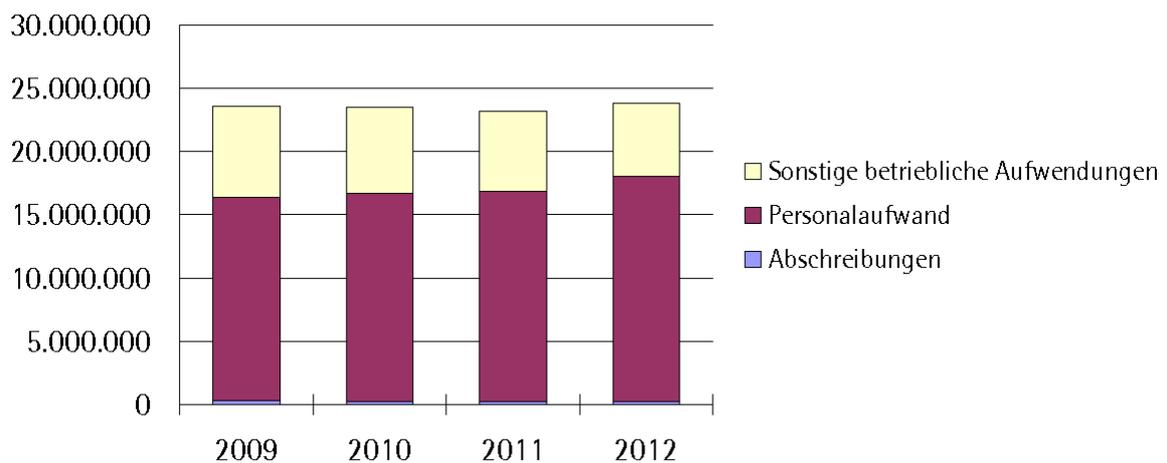
In den Jahresabschlüssen 2010 bis 2012 sowie in den Wirtschaftsplanzahlen sind nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.447 T€ geleistet, 2011 betrug der Zuschuss 1.375 T€ und 2012 1.351 T€. Darüber hinaus wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Kapitaleinlage in Höhe von 330 T€ zur Eigenkapitalverstärkung geleistet. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2013: 1.502 T€, 2014: 1.493 T€ und 2015: 1.254 T€.

Entwicklung der Ertragsstruktur



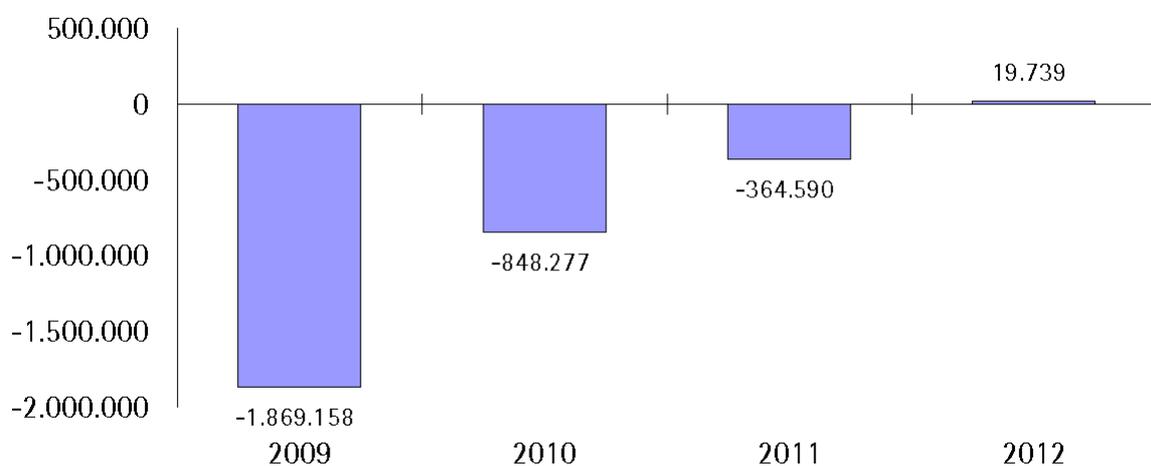
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Jugendhilfe Essen gGmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	6,50	-6,62	9,73	16,35	-246,98%
Fremdkapitalquote		93,50	106,62	90,27	-16,35	-15,33%
Anlagendeckung I	70 - 100	26,13	-20,52	28,01	48,53	-236,50%
Verschuldungsgrad	< 233	1.437		927,85		
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-306,26	-222,65	-158,17	64,48	-28,96%
Personalintensität*		75,55	76,06	77,82	1,76	2,31%
Materialintensität*		2,28	1,93	1,64	-0,29	-15,09%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	1,26	1,10	0,87	-0,23	-20,97%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-1.075		-669,95		

* bereinigt um Zuschüsse aus Betrauung (2010: 1.447 T€; 2011: 1.375 T€; 2012: 1.351T€ + Kapitaleinlage: 330 T€)
 Zum 31.12.2011 war die JHE bilanziell überschuldet; der nicht gedeckte Fehlbetrag belief sich auf 151.079 €
 Die Kennzahlen "Verschuldung" und "Eigenkapitalrentabilität" werden daher für dieses Jahr nicht dargestellt.

KettwigService GmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95810

Fax: 02054/ 85353

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18353

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, die Durchführung haustechnischer Dienstleistungen und von Verwaltungstätigkeiten für die Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH. Ausgenommen sind Tätigkeiten im Sinne der Handwerksordnung. In untergeordnetem Umfang können im Rahmen freier Kapazitäten die vorgenannten Dienstleistungen auch an Einrichtungen der Ev. Kirchengemeinde Kettwig sowie an Dritte erbracht werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Frank Wiczorek, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	52,30	1.500.130 €
2012	48,96	1.533.504 €
Abweichung absolut	-3,34	33.374 €
Abweichung in %	6,39 %	2,22 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 31.322 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 28.683 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 0,66 Auszubildende (Vorjahr: 2). Nicht erfasst sind 2 Praktikanten.

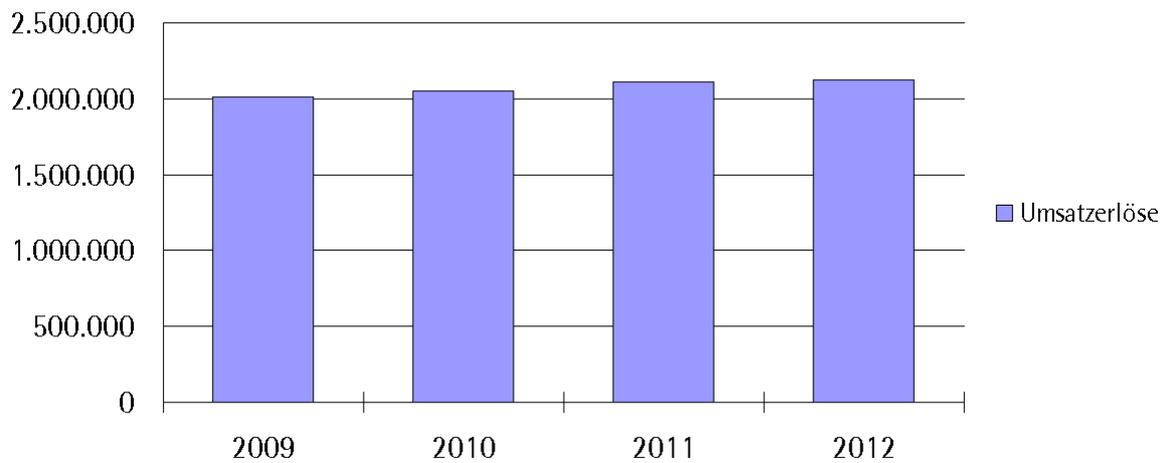
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	16.237 €	14.319 €	10.399 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	16.237 €	14.319 €	10.399 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	19.878 €	18.843 €	20.556 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	222.096 €	121.686 €	37.500 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	132.775 €	7.319 €	133.160 €
Summe Umlaufvermögen	374.750 €	147.847 €	191.217 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	390.987 €	162.166 €	201.616 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-4.302 €	-6.479 €	-5.787 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.177 €	692 €	2.521 €
Summe Eigenkapital	18.521 €	19.213 €	21.734 €
B. Rückstellungen	112.895 €	117.570 €	102.391 €
C. Verbindlichkeiten	259.570 €	25.383 €	77.491 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	390.987 €	162.166 €	201.616 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

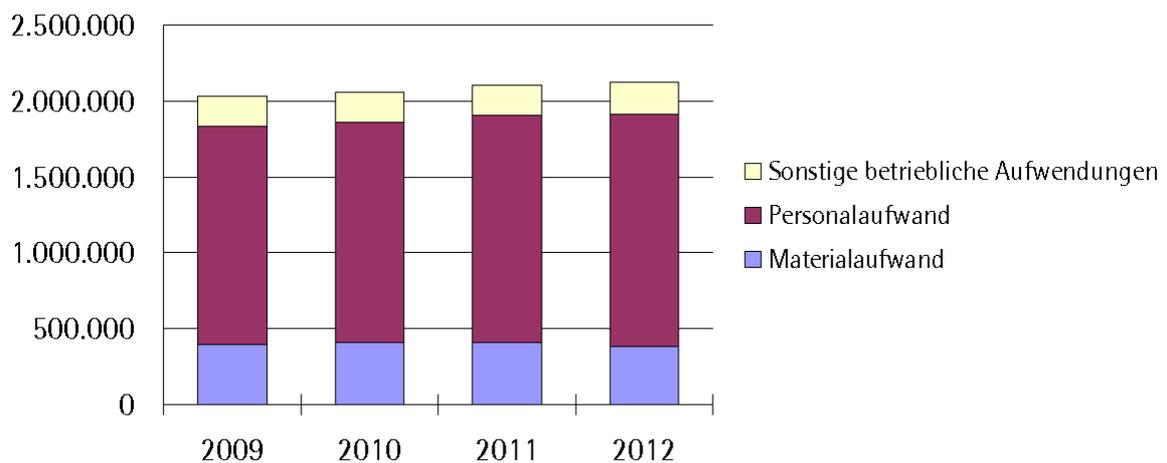
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	2.054.474	2.107.546	2.125.817	2.162.000	2.208.000	2.250.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.284	326	3.140	0	0	0
Betriebliche Erträge	2.056.758	2.107.872	2.128.957	2.162.000	2.208.000	2.250.000
Materialaufwand	410.200	406.785	381.252	390.000	390.000	392.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	410.200	406.785	381.252	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	390.000	390.000	392.000
Personal	1.450.714	1.500.130	1.533.504	1.571.000	1.600.000	1.640.000
a) Löhne und Gehälter	1.169.380	1.212.386	1.243.118	1.571.000	1.600.000	1.640.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	281.334	287.744	290.386	0	0	0
Abschreibungen	4.566	4.858	4.264	4.200	4.000	4.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	4.566	4.858	4.264	4.200	4.000	4.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	194.241	196.469	207.288	189.459	194.500	196.100
Betriebliche Aufwendungen	2.059.721	2.108.241	2.126.309	2.154.659	2.188.500	2.232.100
Betriebliches Ergebnis	-2.963	-370	2.648	7.341	19.500	17.900
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	787	1.165	656	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	105	0	0	0	0
Finanzergebnis	787	1.060	656	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.176	690	3.305	7.341	19.500	17.900
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	2	784	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	3.303	8.775	8.055
Steuern	0	2	784	3.303	8.775	8.055
Ergebnis nach Steuern	-2.177	689	2.521	4.038	10.725	9.845
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.177	689	2.521	4.038	10.725	9.845

Entwicklung der Ertragsstruktur



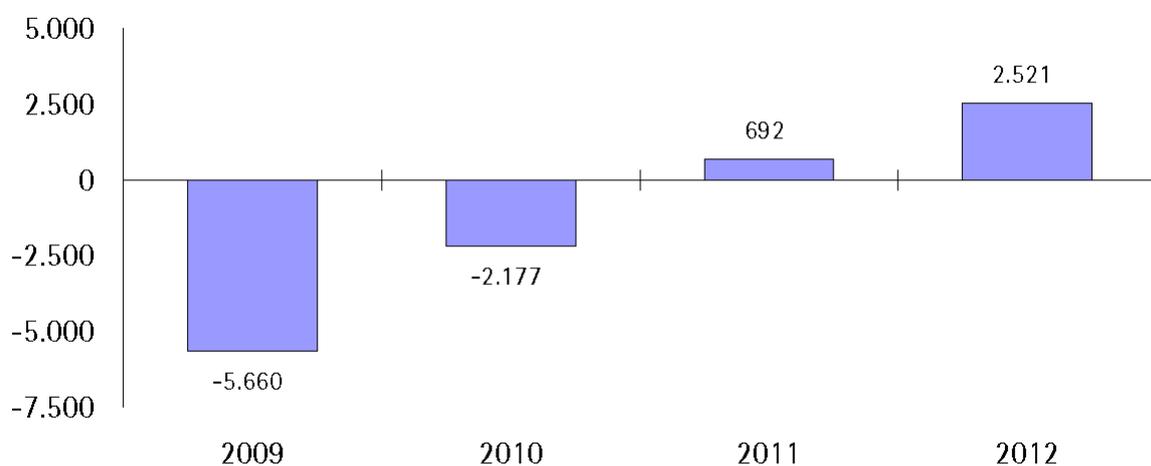
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Kettwig Service GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	4,74	11,85	10,78	-1,07	-9,03%
Fremdkapitalquote		95,26	88,15	89,22	1,07	1,21%
Anlagendeckung I	70 - 100	114,07	134,18	209,00	74,82	55,76%
Verschuldungsgrad	< 233	2.011	744,04	827,66	83,62	11,24%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	-0,07	-0,02	0,12	0,14	-700,00%
Personalintensität		70,53	71,17	72,03	0,86	1,21%
Materialintensität		19,94	19,30	17,91	-1,39	-7,20%
Abschreibungsintensität	70 - 100	0,22	0,23	0,20	-0,03	-13,04%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	11,75	3,60	11,60	8,00	222,22%

PerTransfer Essen GmbH

Zipfelweg 15
45356 Essen
Fon: 0201/ 88-72200
Fax: 0201/ 88-72299
www.pertransfer.de

Gründungsjahr: 2001
Handelsregister HRB 14867

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Ziele die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Anpassungsprozesse und auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfer-Sozialplänen) die Übernahme von Arbeitnehmern der beratenen Unternehmen in eigene - insbesondere befristete - sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die PTG berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse. Sie übernimmt im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfersozialplan) ArbeitnehmerInnen der beratenen Betriebe in eigene sozialversicherungspflichtige befristete Arbeitsverhältnisse. Sie organisiert während der Dauer dieser Arbeitsverhältnisse die berufliche und persönliche Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen mit dem Ziel der Orientierung auf neue Arbeitsfelder, unterstützt die Vermittlung in andere Arbeitsplätze und fördert im Einzelfall Existenzgründungsvorhaben. Sie finanziert sich aus Mitteln der abgebenden Unternehmen im Rahmen eines Transfersozialplanes, der Arbeitsverwaltung und ggf. des Europäischen Sozialfonds. Die PTG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Dirk Heidenblut, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Heiko Biecker, Mitglied Arbeitnehmer
Bruno Neumann, Mitglied Gewerkschaft
Vera Winnemund, Mitglied Gewerkschaft
Udo Bayer, Ratsherr Stadt Essen, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht
Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht
Ingolf Homberger, Ratsherr Stadt Essen, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	11,37	817.908 €
2012	6,97	1.357.750 €
Abweichung absolut	-4,40	539.842 €
Abweichung in %	38,70 %	66,00 %

Bei den dargestellten Personalzahlen handelt es sich um Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt. Auf die Ausweisung der Kennzahl Personalaufwand/Mitarbeiter wurde an dieser Stelle verzichtet, da in dem dargestellten Personalaufwand auch Kosten für Mitarbeiter im Beschäftigtentransfer enthalten sind (2012: 27, Vorjahr: 11).

Diese werden jedoch in vollem Umfang über das Transferkurzarbeitergeld nach dem SGB III und den Remanenzkosten der Transferfirmen refinanziert und spiegeln sich in Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen wider.

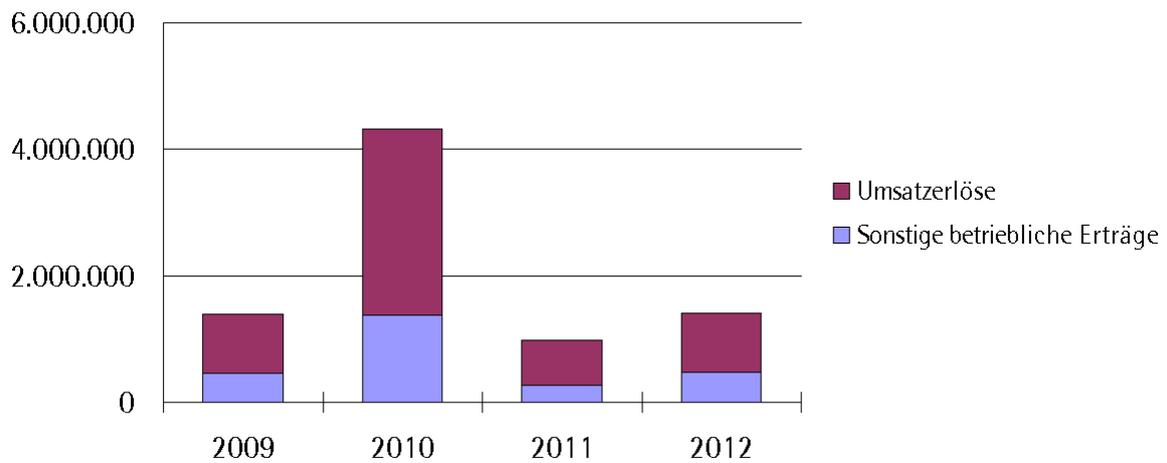
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.912 €	2.141 €	9.525 €
II. Sachanlagen	5.071 €	6.330 €	4.873 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	11.982 €	8.470 €	14.398 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	392.607 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	946.966 €	1.394.408 €	586.124 €
III. Wertpapiere	100.975 €	100.800 €	101.500 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	451.477 €	451.718 €	453.132 €
Summe Umlaufvermögen	1.499.418 €	1.946.926 €	1.533.363 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.304 €	7.721 €	7.115 €
Summe Aktiva	1.521.705 €	1.963.117 €	1.554.876 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	919.075 €	1.050.807 €	966.069 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	131.732 €	-84.738 €	-211.532 €
Summe Eigenkapital	1.075.807 €	991.069 €	779.538 €
B. Rückstellungen	52.052 €	14.688 €	12.507 €
C. Verbindlichkeiten	221.140 €	245.463 €	515.320 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	172.705 €	711.897 €	247.511 €
Summe Passiva	1.521.705 €	1.963.117 €	1.554.876 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

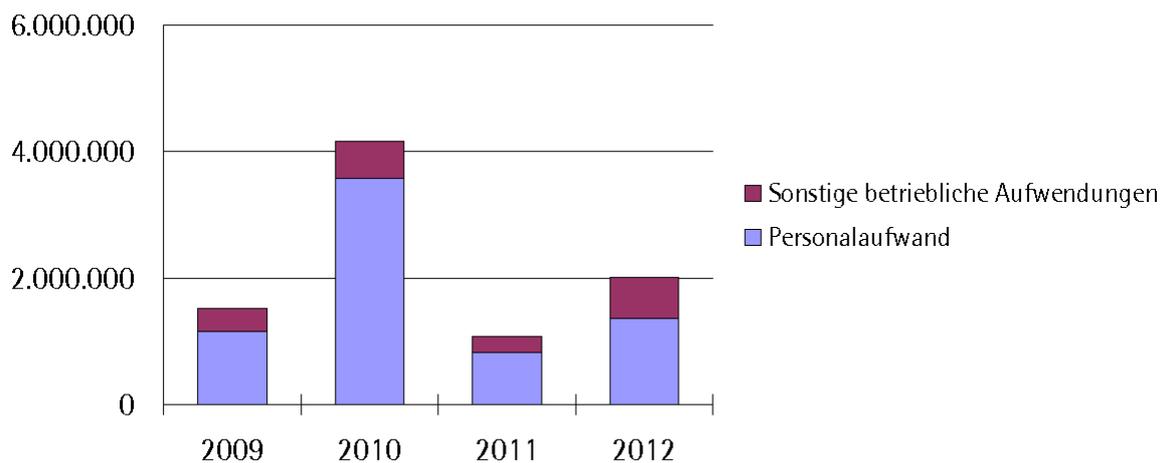
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	2.954.330	716.551	934.103	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	392.607	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.371.845	266.402	474.356	900.000	900.000	900.000
Betriebliche Erträge	4.326.175	982.953	1.801.066	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	3.578.209	817.908	1.357.750	2.400.000	2.400.000	2.400.000
a) Löhne und Gehälter	2.543.984	634.148	987.309	1.680.000	2.400.000	2.400.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.034.225	183.760	370.441	720.000	0	0
Abschreibungen	10.480	6.514	4.723	40.000	40.000	40.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	10.480	6.514	4.723	40.000	40.000	40.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	591.112	265.258	653.686	370.000	370.000	370.000
Betriebliche Aufwendungen	4.179.801	1.089.680	2.016.159	2.810.000	2.810.000	2.810.000
Betriebliches Ergebnis	146.375	-106.727	-215.093	-10.000	-10.000	-10.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.475	7.926	3.610	12.000	12.000	12.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	650	425	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.884	178	0	0	0	0
Finanzergebnis	3.941	7.323	3.610	12.000	12.000	12.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	150.316	-99.404	-211.483	2.000	2.000	2.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.490	-14.760	0	0	0	0
Sonstige Steuern	94	94	49	0	0	0
Steuern	18.584	-14.666	49	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	131.732	-84.738	-211.532	2.000	2.000	2.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	131.732	-84.738	-211.532	2.000	2.000	2.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



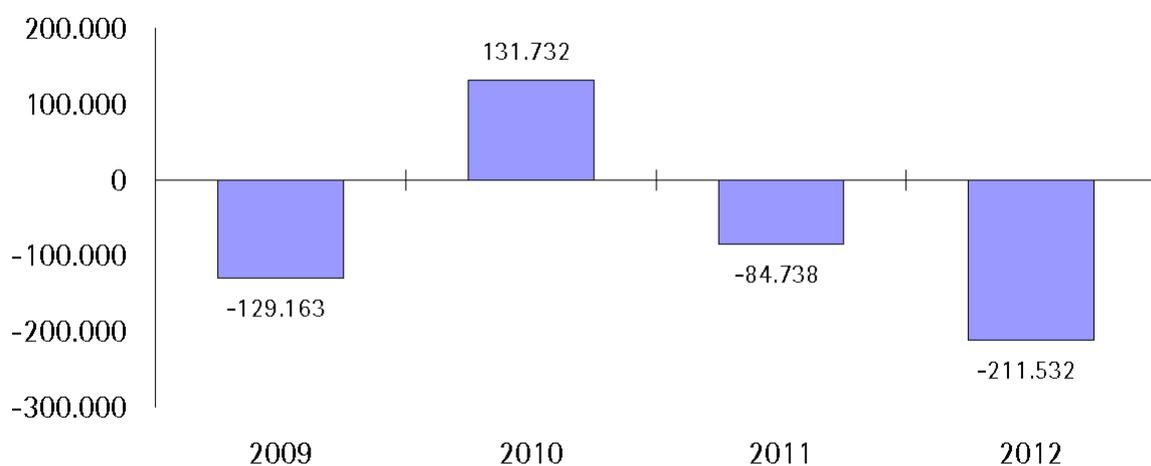
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

PerTransfer Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	70,70	50,48	50,14	-0,34	-0,67%
Fremdkapitalquote		29,30	49,52	49,86	0,34	0,69%
Anlagendeckung I	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv				
Verschuldungsgrad	< 233	41,45	98,08	99,46	1,38	1,41%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	4,95	-14,89	-23,03	-8,14	54,67%
Personalintensität		82,71	83,21	75,39	-7,82	-9,40%
Materialintensität		Personaldienstleister; kein Materialaufwand				
Abschreibungsintensität	70 - 100	Dienstleister; nicht anlagenintensiv				
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	12,24	-8,55	-27,14	-18,59	217,43%

Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Hoffnungstraße 24
45127 Essen
Fon: 0201/ 8603-0
Fax: 0201/ 8603-400
willkommen@suchthilfe-direkt.de
www.suchthilfe-direkt.de

Gründungsjahr: 2003
Handelsregister HRB 17716

NKF-Produktbereich: 05
Soziale Leistungen

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch Förderung und Unterstützung von Drogenabhängigen, aber auch ehemals Drogenabhängigen, Abhängigkeitsgefährdeten sowie deren Angehörigen. Zweck des Unternehmens ist es, diesen Personen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen, akut Drogenabhängige gegebenenfalls bei der Überwindung ihrer Abhängigkeit zu unterstützen und für sie eine niedrigschwellige gesundheitliche Fürsorge sowie die Versorgung im Bereich der existenziellen Grundbedürfnisse vorzuhalten. Zu diesem Zweck gehört auch die suchtpräventive Aufklärung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SDE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	23.500 €	90,38%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	500 €	1,92%
Diakoniewerk Essen e.V.	500 €	1,92%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%

Geschäftsführung

Klaus Mucke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Christine Müller-Hechfellner, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
Wolf Ambauer, Mitglied
Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Gabriele Giesecke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Barbara Rase, Ratsfrau Stadt Essen, Gastmitglied
Ulrich Schwier, Sachkundiger Bürger, Gastmitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	83,34	4.123.935 €
2012	83,71	4.141.116 €
Abweichung absolut	0,37	17.181 €
Abweichung in %	0,44 %	0,42 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.470 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.483 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.522 €	14.855 €	9.615 €
II. Sachanlagen	67.190 €	93.276 €	72.401 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	87.712 €	108.131 €	82.016 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	32.924 €	35.942 €	33.085 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.968.536 €	2.069.863 €	2.460.523 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.359 €	6.147 €	14.365 €
Summe Umlaufvermögen	2.010.819 €	2.111.952 €	2.507.973 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	179.039 €	130.329 €	112.312 €
Summe Aktiva	2.277.570 €	2.350.412 €	2.702.301 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	476.353 €	476.353 €	606.353 €
III. Gewinnrücklagen	103.553 €	33.467 €	49.847 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-70.086 €	16.380 €	8.037 €
Summe Eigenkapital	535.820 €	552.200 €	690.237 €
B. Sonderposten	1.264 €	13.766 €	11.086 €
C. Rückstellungen	123.886 €	118.884 €	152.687 €
D. Verbindlichkeiten	1.371.648 €	1.549.692 €	1.720.215 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	244.952 €	115.870 €	128.076 €
Summe Passiva	2.277.570 €	2.350.412 €	2.702.301 €

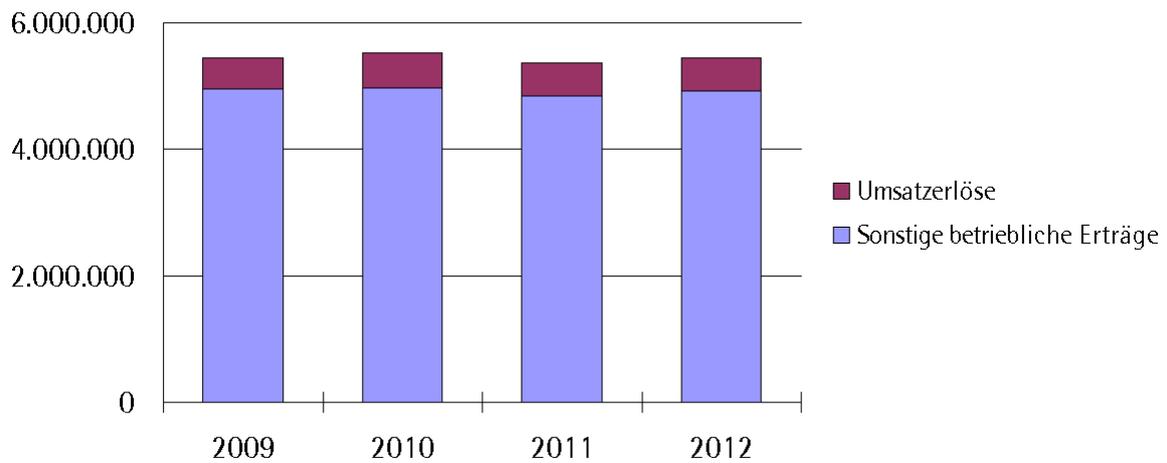
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	546.368	509.279	522.247	467.500	467.400	470.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.975.967	4.851.277	4.926.413	5.273.119	5.373.737	5.225.832
Betriebliche Erträge	5.522.335	5.360.557	5.448.660	5.740.619	5.841.137	5.696.332
Materialaufwand	244.945	216.336	225.457	247.000	253.000	254.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	114.773	98.862	101.254	112.000	114.000	115.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	130.172	117.475	124.203	135.000	139.000	139.000
Personal	4.305.522	4.123.935	4.141.116	4.439.417	4.523.766	4.619.782
a) Löhne und Gehälter	3.602.358	3.436.180	3.443.138	3.698.898	3.769.177	3.849.177
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	703.165	687.755	697.979	740.519	754.589	770.605
Abschreibungen	37.399	39.581	70.440	40.000	38.000	35.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	37.399	39.581	70.440	40.000	38.000	35.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.008.147	973.262	1.003.870	1.013.151	1.022.861	970.531
Betriebliche Aufwendungen	5.596.013	5.353.115	5.440.883	5.739.568	5.837.627	5.879.313
Betriebliches Ergebnis	-73.678	7.442	7.777	1.051	3.510	-182.981
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.428	11.215	1.699	1.700	1.100	1.100
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	6.428	11.215	1.699	1.700	1.100	1.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-67.249	18.657	9.476	2.751	4.610	-181.881
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2.836	2.277	1.439	2.600	2.600	2.700
Steuern	2.836	2.277	1.439	2.600	2.600	2.700
Ergebnis nach Steuern	-70.086	16.380	8.037	151	2.010	-184.581
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-70.086	16.380	8.037	151	2.010	-184.581

Erläuterung zur GuV:

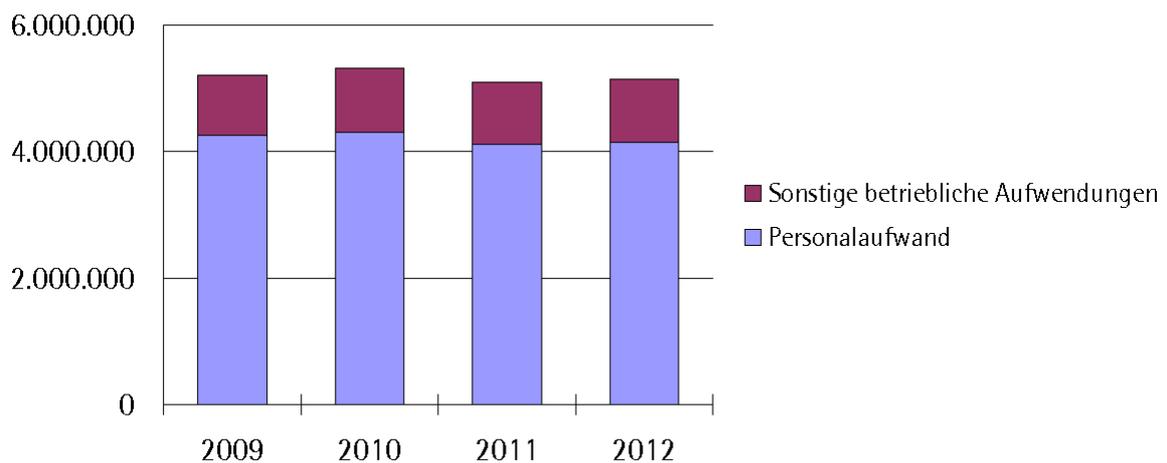
Die Suchhilfe direkt Essen GmbH erhält jährlich von der Stadt Essen einen Zuschuss aus institutioneller Förderung, der ertragswirksam bzw. als Verbindlichkeit verbucht wird. Im Berichtsjahr 2012 sind insgesamt Erträge aus Zuschüssen der Stadt Essen in Höhe von 2.110 T€ in das Ergebnis eingeflossen. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse geplant: 2013: 2.326 T€, 2014: 2.493 T€ und 2015: 2.307 T€.

Entwicklung der Ertragsstruktur



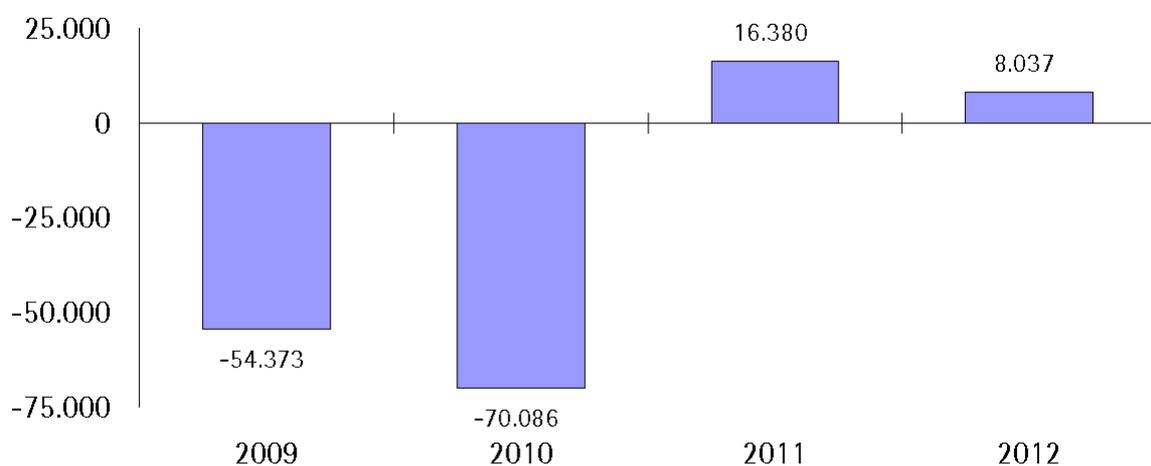
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Suchthilfe direkt Essen gGmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	23,53	23,49	25,54	2,05	8,73%
Fremdkapitalquote		76,47	76,51	74,46	-2,05	-2,68%
Anlagendeckung I	70 - 100	610,89	510,68	841,59	330,91	64,80%
Verschuldungsgrad	< 233	325,06	325,64	291,50	-34,14	-10,48%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-366,37	-405,00	-424,40	-19,40	4,79%
Personalintensität*		119,79	125,33	128,43	3,10	2,47%
Materialintensität*		6,81	6,57	6,99	0,42	6,39%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	1,04	1,20	2,18	0,98	81,67%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-346,75	-371,90	-321,07	50,83	-13,67%

* bereinigt um die Zuschüsse aus der institutionellen Förderung der Stadt Essen 2010: 1.928 T€; 2011: 2.070 T€ und 2012: 2.224 T€.

Die Darstellung der Kennzahlen der Suchthilfe direkt Essen gGmbH erfolgt erstmalig unter Abzug des Zuschusses der Stadt Essen. Dies entspricht der Darstellungssystematik der nach EU-Beihilferecht betrauten Gesellschaften/ Einrichtungen. Durch die Umstellung der Finanzierung (Zahlung ertragswirksamer Zuschüsse anstatt Ausgleich des Verlustes) werden deutlich bessere Jahresergebnisse erzielt, die bei der Kennzahlenermittlung wiederum neutralisiert werden.

Umwelt und Bauen

Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft

Zweigertstraße 34
 45130 Essen
 Fon: 0201/ 826-0
 Fax: 0201/ 826-1000
 www.evag.de

Gründungsjahr: 1895
 Handelsregister HRB 8

NFK-Produktbereich: 12
 Verkehrsflächen und -anlagen,
 ÖPNV

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Schienenbahnen, U-/Stadtbahnen, sonstigen Bahnen, Kraft- und O-Busverkehren, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Verkehrsunternehmen aller Art oder die Beteiligung an solchen Unternehmen, sowie die Durchführung aller dafür notwendigen und nützlichen Geschäfte, die Zurverfügungstellung von Personal sowie die Vorhaltung der erforderlichen Infrastruktur.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	13.293.589 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	12.271.005 €	92,31%
Stadt Essen	1.022.584 €	7,69%

Vorstand

Michael Feller, Vorsitzender
 Klaus-Peter Wandelenus, Mitglied

Aufsichtsrat

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
 Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
 Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Tepperis, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer
 Hermann Dumke, Mitglied Arbeitnehmer
 Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer
 Markus Neuhaus, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Otto Lingner Verkehrs-GmbH	13.000 €	50,00%
Via Verkehrsgesellschaft mbH	49.000 €	49,00%
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (EVAG als Kommanditistin)	17.494 €	10,86%
beka GmbH	3.818 €	1,00%
RWE Aktiengesellschaft	445.530 €	0,03%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	1.854,07	97.988.494 €
2012	1.892,17	95.786.852 €
Abweichung absolut	38,10	-2.201.642 €
Abweichung in %	2,05 %	2,25 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.623 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 52.850 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 62,5 Auszubildende (Vorjahr: 64) und 33,13 Aushilfen (Vorjahr: 18,53) als VZÄ. Darüber hinaus waren drei Praktikanten bei der EVAG im abgelaufenen Geschäftsjahr beschäftigt.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	207.968 €	113.607 €	31.071 €
II. Sachanlagen	293.594.374 €	306.895.126 €	328.998.631 €
III. Finanzanlagen	1.014.570.676 €	1.013.614.255 €	975.969.380 €
Summe Anlagevermögen	1.308.373.018 €	1.320.622.988 €	1.304.999.081 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.035.066 €	141.280 €	37.654 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.359.000 €	38.557.622 €	37.327.491 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	18.590.000 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	526.018 €	608.782 €	1.896.856 €
Summe Umlaufvermögen	43.920.084 €	39.307.684 €	57.852.001 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	683.946 €	680.285 €	680.910 €
Summe Aktiva	1.352.977.048 €	1.360.610.957 €	1.363.531.992 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.293.589 €	13.293.589 €	13.293.589 €
II. Kapitalrücklage	154.639.899 €	155.095.976 €	155.242.976 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	167.933.488 €	168.389.565 €	168.536.565 €
B. Sonderposten	58.980.285 €	61.493.402 €	66.388.507 €
C. Rückstellungen	118.554.698 €	134.529.556 €	141.325.592 €
D. Verbindlichkeiten	1.006.521.283 €	995.237.809 €	986.753.410 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	987.294 €	960.625 €	527.919 €
Summe Passiva	1.352.977.048 €	1.360.610.957 €	1.363.531.992 €

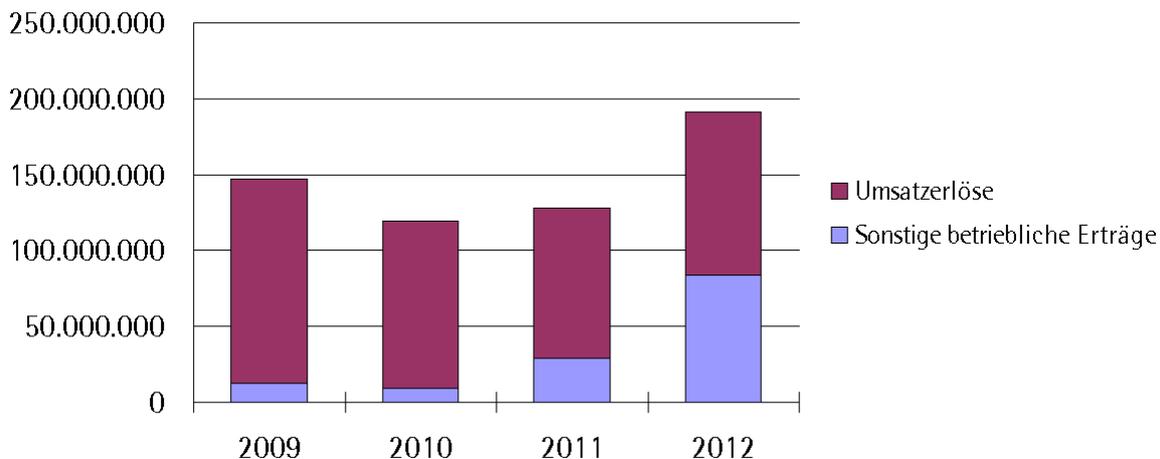
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	110.352.393	99.153.818	107.661.531	181.996.200	183.321.800	186.980.100
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	63.626	-154.300	-53.827	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	2.497.681	1.501.114	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	9.360.947	29.049.855	83.813.477	11.423.200	11.791.000	11.919.700
Betriebliche Erträge	122.274.646	129.550.487	191.421.181	193.419.400	195.112.800	198.899.800
Materialaufwand	54.654.941	64.756.140	131.734.867	138.082.600	140.139.600	144.661.900
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20.734.576	18.002.477	6.331.262	7.176.500	7.073.400	7.097.600
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33.920.366	46.753.663	125.403.605	130.906.100	133.066.200	137.564.300
Personal	99.432.440	97.988.494	95.786.852	99.390.900	94.670.200	92.068.400
a) Löhne und Gehälter	73.853.411	72.886.114	74.237.136	73.551.900	68.572.000	66.110.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	25.579.030	25.102.381	21.549.716	25.839.000	26.098.200	25.957.500
Abschreibungen	16.783.399	16.198.346	16.466.460	16.943.000	17.489.200	19.039.400
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	16.783.399	16.198.346	16.466.460	16.943.000	17.489.200	19.039.400
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.992.313	14.930.829	9.632.319	10.708.200	10.794.000	10.891.700
Betriebliche Aufwendungen	183.863.094	193.873.809	253.620.499	265.124.700	263.093.000	266.661.400
Betriebliches Ergebnis	-61.588.447	-64.323.322	-62.199.317	-71.705.300	-67.980.200	-67.761.600
Erträge aus Beteiligungen	35.535.883	36.761.639	20.250.086	23.561.800	20.502.600	21.527.700
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	2.988.110	888.558	349.141	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	125.658	444.585	3.638.052	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.320.272	6.033.528	6.291.347	542.700	412.100	292.100
Finanzergebnis	32.329.380	32.061.253	17.945.931	23.019.100	20.090.500	21.235.600
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-29.259.068	-32.262.069	-44.253.386	-48.686.200	-47.889.700	-46.526.000
Außerordentliche Erträge	586.012	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	2.381.200	850.000	2.711.294	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-1.795.188	-850.000	-2.711.294	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71.673	66	0	0	0	0
Sonstige Steuern	354.795	310.021	299.715	226.600	230.300	234.100
Steuern	426.468	310.087	299.715	226.600	230.300	234.100
Ergebnis nach Steuern	-31.480.723	-33.422.156	-47.264.395	-48.912.800	-48.120.000	-46.760.100
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	31.480.723	33.422.156	47.264.395	48.912.800	48.120.000	46.760.100
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

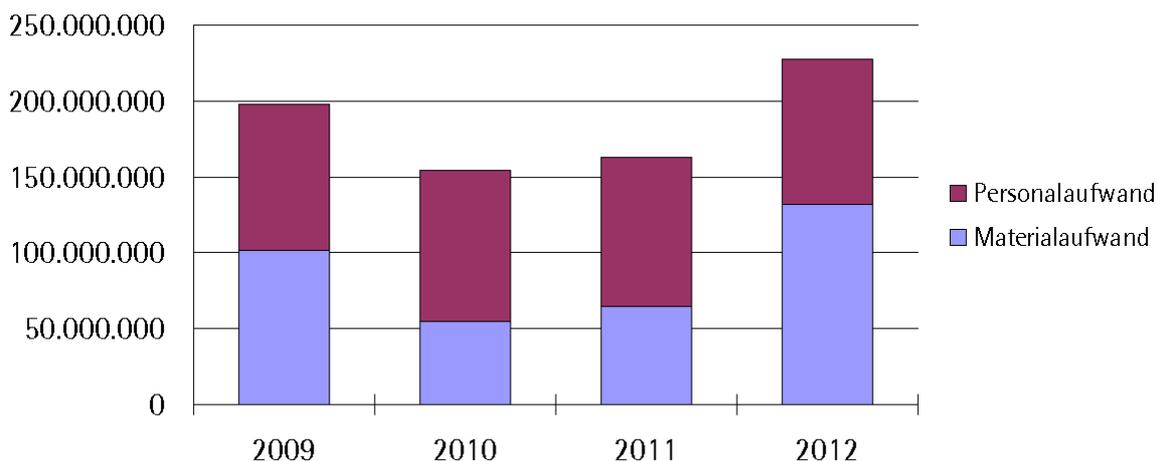
Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden die Verluste durch die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



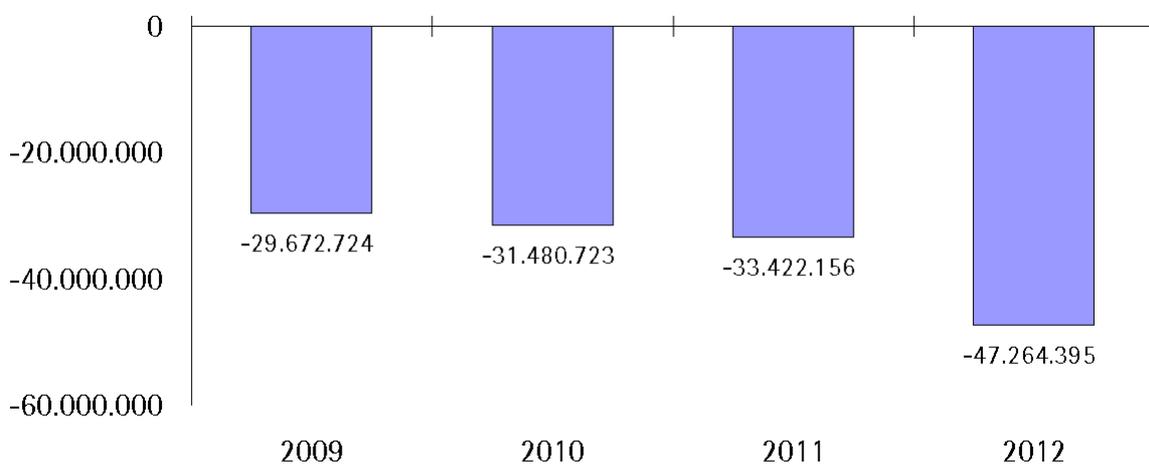
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Unternehmensspezifische Kennzahlen				
	2010	2011	2012	
Infrastruktur				
Betriebshöfe	3	3	3	
U-Bahn-Linien	3	3	3	
Straßenbahn-Linien	7	7	7	
Linienlänge STRAB in km	83	83	83	
Linienlänge U-Bahn in km	29	29	29	
U-Bahnhöfe	35	35	35	
Fahrzeuge				
Straßenbahn- und Stadtbahnfahrzeuge	135	135	135	
Omnibusse	192	194	190	
Verkehrsleistungen				
Fahrgäste / Beförderte Personen	122.895.425	122.881.789	125.304.067	
Brutto-Verkehrserträge	103.876.650 €	107.295.813 €	112.187.598 €	
Kennzahlen zu Angebotseffektivität/Marktdurchdringung				
- Angebotseffektivität				
Fahrplanangebotszeit pro Einwohner	F-Std/E	1,81	1,69	1,87
- Marktdurchdringung				
Fahrten (= Fahrgäste) pro Einwohner	Ft/E	195	196	204
Abo-Kunden pro Einwohner	Abo-Kunden/E	19,43%	19,74%	19,73%
- Struktur der Fahrgeldeinnahmen				
Fahrgeldeinnahmen (ohne Ausgleich SGB IX) pro zahlendem Fahrgast	EUR/FG	0,78	0,81	0,81
Nutzerfinanzierungsgrad	KTE/Fahrgeldeinnahmen	90,55%	90,63%	89,49%

Essener Verkehrs-AG						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote*	> 30	12,41	12,38	12,36	-0,02	-0,16%
Fremdkapitalquote*		87,59	87,62	87,64	0,02	0,02%
Anlagendeckung I*	70 - 100	12,84	12,75	12,91	0,16	1,25%
Verschuldungsgrad*	< 233	705,66	708,01	709,04	1,03	0,15%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	-55,81	-64,87	-57,77	7,10	-10,94%
Personalintensität		81,32	75,64	102,67	27,03	35,74%
Materialintensität		44,70	49,99	141,20	91,21	182,46%
Abschreibungsintensität	70 - 100	13,73	12,50	17,65	5,15	41,20%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-18,75	-19,85	-28,04	-8,19	41,26%

* in der obigen Darstellung ist die doppelte Anleihe von RWE-Aktien, die von der Stadt Essen ausgeliehen und an die RWEB weiter verliehen wurden, neutralisiert. Dadurch reduziert sich die Bilanzsumme um 966.289.147,12 €. Wird diese jedoch als Ausgangsbasis für die Kennzahlenermittlung berücksichtigt (Darstellung ohne Anleihe) ergeben sich folgende Werte für die Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage:

Eigenkapitalquote	> 30	43,43	42,70	42,43	-0,27	-0,63%
Fremdkapitalquote		56,57	57,30	57,57	0,27	0,47%
Anlagendeckung I	70 - 100	49,08	47,51	49,76	2,25	4,74%
Verschuldungsgrad	< 233	76,76	74,52	135,70	61,18	82,10%

Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 23 00 10

Fax: 0201/ 22 46 30

www.gve-tbe.de

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 4938

NKF-Produktbereich: 04
Kultur und Wissenschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau, die bauliche Unterhaltung und den Betrieb des Theaters. Der Betrieb kann auch in der Weise erfolgen, daß das Theatergebäude an eine gemeinnützige Theater-Betriebsgesellschaft mbH verpachtet wird.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau und Betrieb eines Theaters) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der TBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Stadt Essen	52.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Eduard Schreyer, Vorsitzender

Raimund Glitza, Stellvertretender Vorsitzender

Horst Beger, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Udo Karnath, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Klaus Pomorin, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Cornelia Kapteina-Frank, Ratsfrau Stadt Essen, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	3,00	260.508 €
2012	3,00	256.705 €
Abweichung absolut	0,00	-3.803 €
Abweichung in %	0,00 %	1,46 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 85.568 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 86.836 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.274 €	545 €	136 €
II. Sachanlagen	29.639.491 €	29.029.590 €	28.424.528 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	29.640.765 €	29.030.135 €	28.424.664 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.675.002 €	1.761.846 €	2.190.156 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.101.446 €	1.110.258 €	369.940 €
Summe Umlaufvermögen	2.776.448 €	2.872.104 €	2.560.096 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	1.889 €	1.912 €
Summe Aktiva	32.417.213 €	31.904.128 €	30.986.673 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	20.540.253 €	20.540.253 €	20.540.253 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	418.196 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	229.030 €	418.196 €	133.156 €
Summe Eigenkapital	20.821.282 €	21.010.448 €	21.143.604 €
B. Sonderposten	946.792 €	1.111.367 €	1.743.056 €
C. Rückstellungen	752.531 €	1.557.952 €	357.122 €
D. Verbindlichkeiten	9.896.607 €	8.224.360 €	7.729.690 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	13.200 €
Summe Passiva	32.417.213 €	31.904.128 €	30.986.673 €

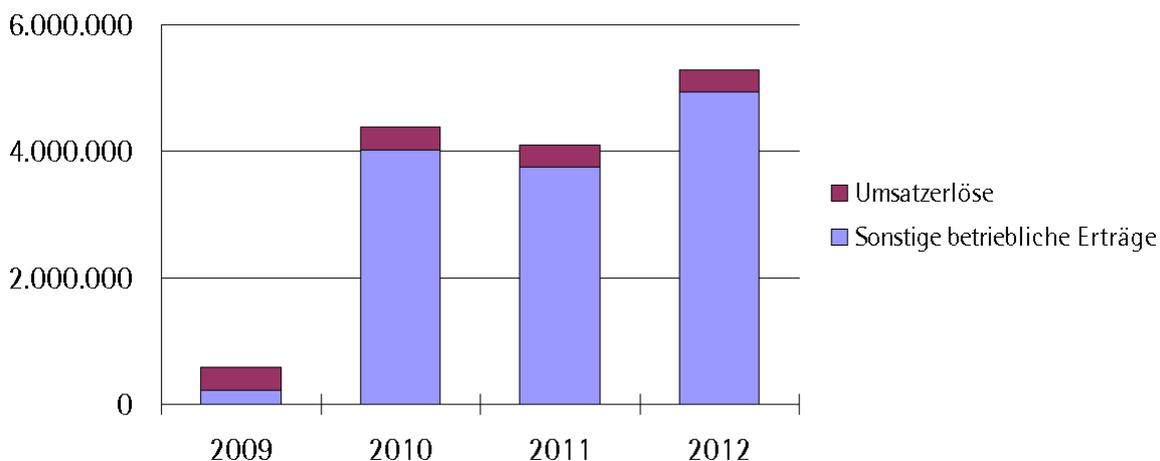
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	367.580	361.816	349.319	340.000	340.000	340.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	4.022.054	3.745.564	4.942.187	4.732.000	4.745.000	4.753.000
Betriebliche Erträge	4.389.635	4.107.380	5.291.507	5.072.000	5.085.000	5.093.000
Materialaufwand	647.067	1.139.201	1.996.772	2.371.000	1.173.000	2.354.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	647.067	1.139.201	1.996.772	2.371.000	1.173.000	2.354.000
Personal	282.030	260.508	256.705	350.000	353.000	356.000
a) Löhne und Gehälter	205.746	217.995	212.173	231.000	233.000	235.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	76.284	42.513	44.531	119.000	120.000	121.000
Abschreibungen	1.407.391	1.458.219	1.417.725	1.417.000	1.457.000	1.495.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.407.391	1.458.219	1.417.725	1.417.000	1.457.000	1.495.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.423.943	725.908	1.207.206	858.000	2.211.000	1.252.000
Betriebliche Aufwendungen	3.760.431	3.583.836	4.878.408	4.996.000	5.194.000	5.457.000
Betriebliches Ergebnis	629.203	523.544	413.098	76.000	-109.000	-364.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.520	20.114	12.484	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	417.648	354.492	292.427	232.000	194.000	160.000
Finanzergebnis	-399.128	-334.378	-279.943	-232.000	-194.000	-160.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	230.076	189.166	133.156	-156.000	-303.000	-524.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.046	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	1.046	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	229.030	189.166	133.156	-156.000	-303.000	-524.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	229.030	189.166	133.156	-156.000	-303.000	-524.000

Erläuterung zur GuV:

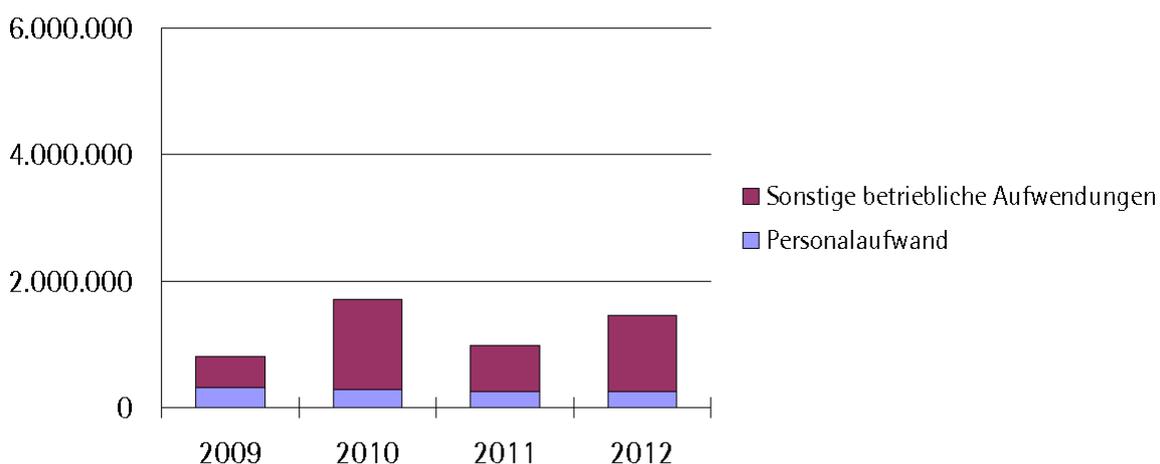
In den Jahresabschlüssen 2010 bis 2012 sowie in den Wirtschaftsplanzahlen sind nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Jahr 2010 wurde ein Zuschuss in Höhe von 3.767 T€ geleistet, 2011 belief sich die Betrauung über 3.538 T€. Im aktuellen Jahresabschluss zum 31.12.2012 sind Erträge aus Betrauung in Höhe von 4.315 T€ enthalten. Für die Planjahre sind folgende Zuschüsse beabsichtigt: 2013: 4.397 T€, 2014: 4.349 T€ und 2015: 4.262 T€. In diesen sind anteilig Investitionszuschüsse enthalten, die als Aufwand in den Sonderposten gebucht werden. Diese betragen für die Planjahre: 2013: 500 T€, 2014: 1.850 T€ und 2015: 887 T€.

Entwicklung der Ertragsstruktur



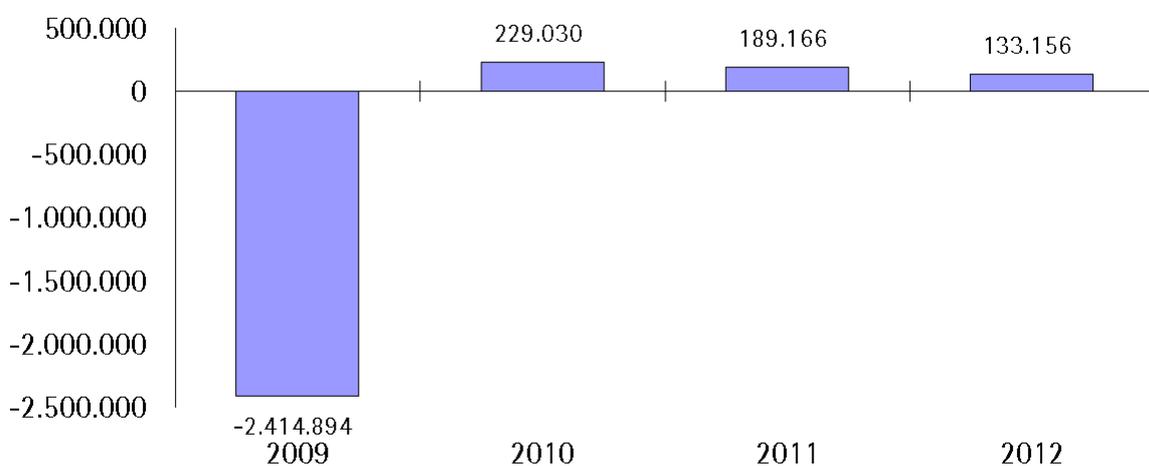
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	65,85	65,85	68,23	2,38	3,61%
Fremdkapitalquote		34,15	34,15	31,77	-2,38	-6,97%
Anlagendeckung I	70 - 100	72,37	72,37	74,38	2,01	2,78%
Verschuldungsgrad	< 233	51,85	51,85	46,55	-5,30	-10,22%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-853,74	-833,27	-1.117	-283,76	34,05%
Personalintensität*		43,24	45,79	26,29	-19,50	-42,59%
Materialintensität*		99,21	200,23	204,50	4,27	2,13%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	215,78	256,31	145,20	-111,11	-43,35%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-16,84	-15,94	-19,78	-3,84	24,09%

* bereinigt um die Zuschüsse aus Betrauung: 2010: 3.767 T€; 2011: 3.538 T€; 2012: 4.315 T€

Grün und Gruga Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Lührmannstraße 80

45131 Essen

Fon: 0201/ 88-67001

Fax: 0201/ 88-67007

gruenflaechenamt@essen.de

www.gruen-und-gruga.de

Gründungsjahr: 2002

**NKF-Produktbereich: 13
Natur- und Landschaftspflege**

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Einrichtung ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen und -elemente der Stadt Essen, um vor allem dem Zweck der allgemeinen Erholung als Teil der Sozialvorsorge und Gesundheitsförderung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten. Hierzu gehören insbesondere - Planung, Bau und Pflege von Grünanlagen, Parks, Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, Kleingartenanlagen sowie des Grüns an allen öffentlichen städtischen Einrichtungen; - die Sicherung des Ökosystems Wald und seiner Funktion im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und die Erfüllung der Vorgaben des Forstbetriebsplanes und des Waldentwicklungsplanes der Stadt Essen; - die Bereitstellung von Bestattungsmöglichkeiten und Gewährleistung des Bestattungsbetriebes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen; - der Betrieb des Grugaparks mit seinen Anlagen und Einrichtungen nach Maßgabe des § 3 der Betriebsatzung. Planung, Bau und Pflege von Straßengrün und Außenflächen an Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und sonstigen städtischen Immobilien finden auf Grund eines mit dem Träger der Einrichtung abgestimmten Auftrages statt. Auszug aus § 3: Der Grugapark verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung. Der Grugapark verfolgt mit den Anlagen und Einrichtungen - der Gartenkunst, - der Bildung und Erziehung, - des Tier- und Naturschutzes, - der Kunst und Kultur, - der körperlichen Ertüchtigung durch Turnen, Spiel und Sport die Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports der Ruhrgebietsbevölkerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Erhalt und Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Sicherung des Ökosystems Wald, Bestattungswesen, Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GGE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	5.000.000 €	
davon		
Stadt Essen	5.000.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiterin
Bernd Schmidt-Knop, Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Christoph Kerscht, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende
Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Walburga Isenmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Julia Kahle-Hausmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Friedhelm Klix, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Reil, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Ekkehard Witthoff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Werner Dieker, Sachkundiger Bürger
 Thomas Grünewald, Sachkundiger Bürger
 Michael Schwamborn, Sachkundiger Bürger
 Jürgen Zierus, Sachkundiger Bürger
 Sadik Cicin, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	519,79	25.791.917 €
2012	534,72	24.604.236 €
Abweichung absolut	14,93	-1.187.681 €
Abweichung in %	2,87 %	4,60 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.013 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.620 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, inkl. 24 Auszubildende (Vorjahr: 25) und 9 Praktikanten (Vorjahr: 8). Der Anstieg beim Personal ist maßgeblich auf die Übernahme von 11 Auszubildenden zurückzuführen.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.827 €	4.779 €	2.731 €
II. Sachanlagen	136.322.859 €	134.296.357 €	134.459.656 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	136.329.686 €	134.301.136 €	134.462.387 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	132.774 €	118.466 €	141.997 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.438.206 €	20.572.431 €	14.109.526 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11.264 €	12.979 €	16.299 €
Summe Umlaufvermögen	10.582.244 €	20.703.876 €	14.267.821 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	113.258 €	109.372 €	121.061 €
Summe Aktiva	147.025.188 €	155.114.385 €	148.851.270 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
II. Kapitalrücklage	101.428.885 €	38.610.238 €	36.628.137 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-66.036.090 €	-2.163.528 €	-4.894.950 €
Summe Eigenkapital	40.392.795 €	41.446.710 €	36.733.188 €
B. Sonderposten	13.770.014 €	15.502.849 €	17.968.570 €
C. Rückstellungen	12.331.285 €	12.756.913 €	13.537.920 €
D. Verbindlichkeiten	13.419.338 €	18.267.690 €	12.714.771 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	67.111.755 €	67.140.222 €	67.896.822 €
Summe Passiva	147.025.188 €	155.114.385 €	148.851.270 €

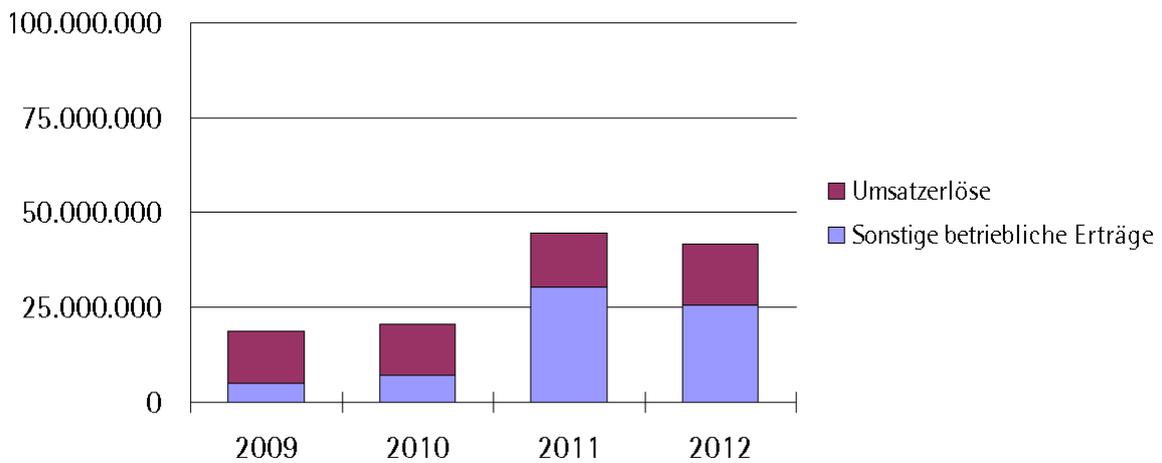
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	13.471.956	14.362.133	15.924.175	15.905.500	15.578.500	15.628.500
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	7.102.897	30.212.261	25.636.546	28.178.303	27.512.357	25.242.063
Betriebliche Erträge	20.574.852	44.574.394	41.560.721	44.083.803	43.090.857	40.870.563
Materialaufwand	8.085.654	9.100.689	10.589.977	11.414.140	11.027.740	9.800.592
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.328.191	3.362.186	3.475.186	3.329.900	3.358.000	3.383.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.757.463	5.738.503	7.114.791	8.084.240	7.669.740	6.417.592
Personal	24.387.615	25.791.917	24.604.236	25.671.560	25.105.880	24.155.111
a) Löhne und Gehälter	19.203.166	20.485.493	19.332.976	20.346.210	19.855.951	18.905.611
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.184.448	5.306.424	5.271.260	5.325.350	5.249.929	5.249.500
Abschreibungen	3.749.518	4.031.327	4.145.309	3.975.000	3.850.000	3.725.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.749.518	4.031.327	4.145.309	3.975.000	3.850.000	3.725.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.214.817	6.657.252	5.950.694	5.320.353	5.198.287	5.052.610
Betriebliche Aufwendungen	85.437.604	45.581.184	45.290.216	46.381.053	45.181.907	42.733.313
Betriebliches Ergebnis	-64.862.752	-1.006.790	-3.729.494	-2.297.250	-2.091.050	-1.862.750
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	354.905	371.000	394.572	416.500	446.500	476.500
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	880.647	834.355	800.085	834.000	837.000	830.000
Finanzergebnis	-525.742	-463.355	-405.513	-417.500	-390.500	-353.500
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-65.388.494	-1.470.145	-4.135.007	-2.714.750	-2.481.550	-2.216.250
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	647.596	693.382	759.943	811.000	868.000	923.000
Steuern	647.596	693.382	759.943	811.000	868.000	923.000
Ergebnis nach Steuern	-66.036.090	-2.163.528	-4.894.950	-3.525.750	-3.349.550	-3.139.250
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-66.036.090	-2.163.528	-4.894.950	-3.525.750	-3.349.550	-3.139.250

Erläuterung zur GuV:

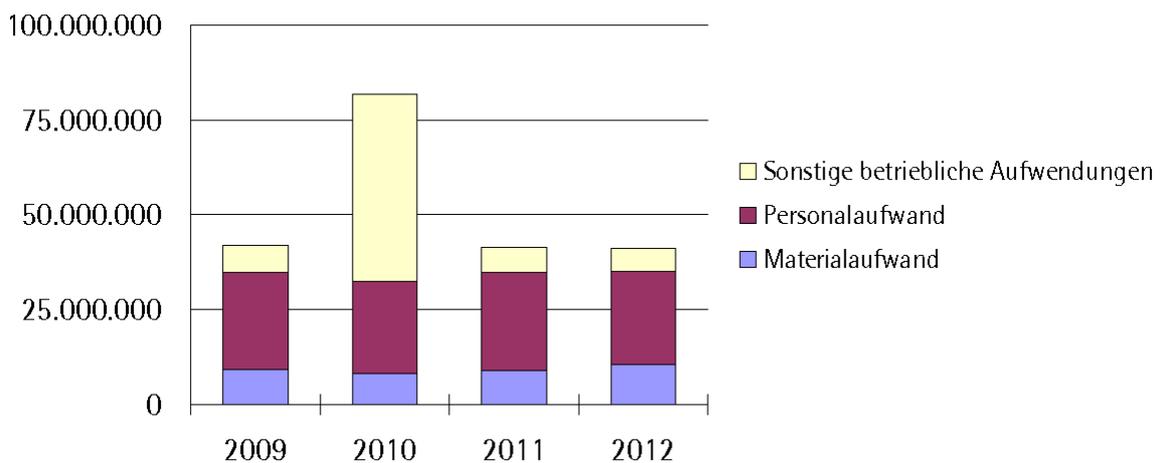
Nach Maßgabe des EU-Beihilfenrechts sind in den Jahresabschlüssen 2011 und 2012 sowie in den Wirtschaftsplanzahlen 2013 bis 2015 Zuschüsse der Stadt Essen aus Betrauung in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Jahr 2010 wurde noch ein Verlustausgleich in Höhe von 23.296 T€ geleistet, 2011 wurde erstmalig mit einem Betrag in Höhe von 22.281 T€ betraut. Im Berichtsjahr hat die GGE einen Zuschuss in Höhe von 17.160 T€ erhalten. In den Planjahren sind Zuschüsse in folgender Höhe berücksichtigt: 2013: 20.483 T€, 2014: 20.137 T€ und 2015: 17.856 T€.

Entwicklung der Ertragsstruktur



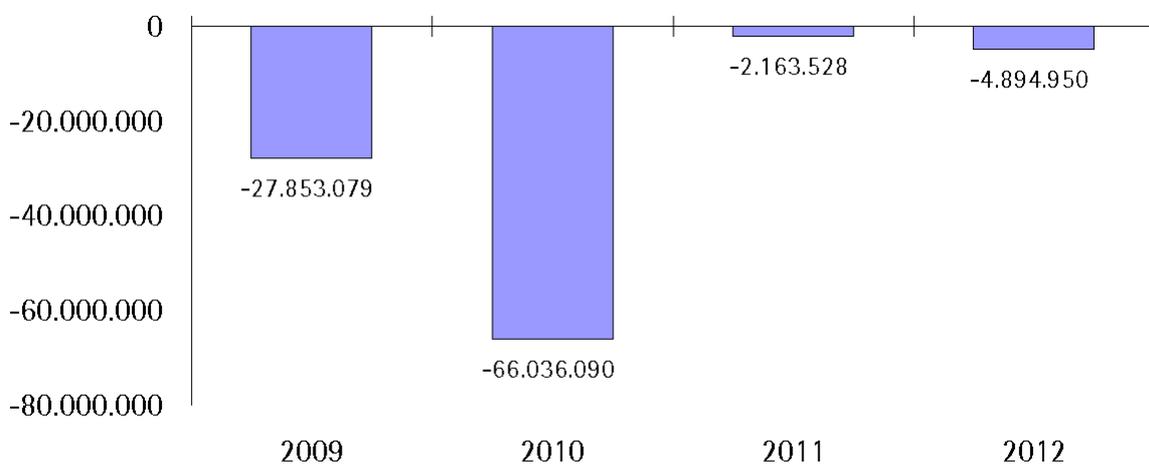
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Unternehmensspezifische Kennzahlen		2009	2010	2011	2012
Grünflächen/-pflege	Beschreibung				
Grünanlagen	Repräsentative, Allgemeine,				
eigene Flächen (ha)	Naturnahe Grünanlagen	603,4	603,4	557,3	569,1
	Schulen, Kinder- u.				
fremde Flächen (ha)	Jugendeinricht., Straßen	333	337	377,48	377
Grünpflege	Kosten je Einwohner in €	6,36	6,63	7,00	7,68
Grünpflege	Kosten je ha in €	5.773	6.004	6.735	7.361
Grugapark					
Grugapark	Besucherzahlen (in T)	747	770	859	867
Bestattungswesen					
Einäscherungen	Anzahl	5.392	5.055	4.776	4.591
Bestattungen	Anzahl	4.957	4.854	4.566	4.474
Waldungen					
Wald (ha)		1.745	1.750	1.750	1.750
Gefahrenbaumfällungen	Anzahl	2.045	1.521	2.713	2.071

Grün und Gruga Essen - eigenbetriebsähnliche Einrichtung -						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	27,47	26,72	24,68	-2,04	-7,63%
Fremdkapitalquote		72,53	73,28	75,32	2,04	2,78%
Anlagendeckung I	70 - 100	29,63	30,86	27,32	-3,54	-11,47%
Verschuldungsgrad	< 233	263,99	274,25	305,22	30,97	11,29%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-481,47	-162,15	-131,18	30,97	-19,10%
Personalintensität*		118,53	115,70	100,83	-14,87	-12,85%
Materialintensität*		39,30	40,82	43,40	2,58	6,32%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	18,22	18,08	16,99	-1,09	-6,03%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-163,48	-58,98	-60,04	-1,06	1,80%

* bereinigt um Zuschuss aus Betrauung 2011: 22.281 T€, 2012: 17.160 T€

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Kruppstraße 82 - 100
45145 Essen
Fon: 0201/ 88 80 122
Fax: 0201/ 88 80 930
www.gve-tbe.de

Gründungsjahr: 1979
Handelsregister HRB 4379

NKF-Produktbereich: 15
Wirtschaft und Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern sowie der Bau des Stadions an der Hafenstraße.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GVE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende
Ingo Vogel, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Wolfgang Freye, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Andreas Hellmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Walburga Isenmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Frank Müller, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Dr. Karlgeorg Krüger, Ratsherr Stadt Essen, beratendes Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

SBG Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH	25.000 €	100,00%
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	102.258 €	66,67%

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (GVE als Kommanditistin)

92.100 €

6,00%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	22,00	1.613.416 €
2012	27,40	1.831.456 €
Abweichung absolut	5,40	218.040 €
Abweichung in %	24,55 %	13,51 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 66.841 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 73.337 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, inkl. 3 Minijobber und einem Praktikanten im Geschäftsjahr 2012.

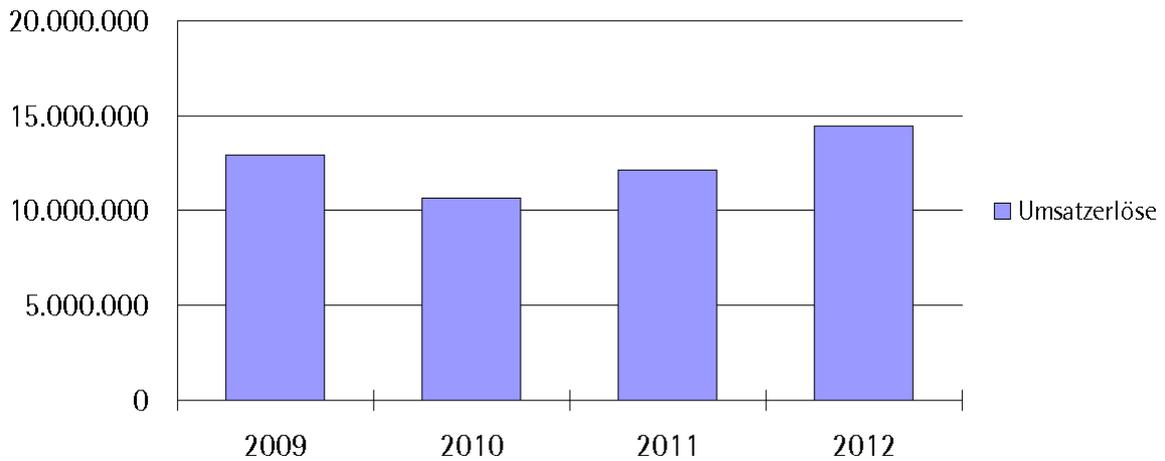
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.953 €	69.067 €	59.754 €
II. Sachanlagen	82.657.246 €	90.087.288 €	99.646.509 €
III. Finanzanlagen	621.028 €	646.028 €	646.028 €
Summe Anlagevermögen	83.369.227 €	90.802.382 €	100.352.291 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.788.872 €	1.791.400 €	1.886.310 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.991.144 €	10.760.837 €	7.571.057 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.318.313 €	803.209 €	792.764 €
Summe Umlaufvermögen	21.098.328 €	13.355.446 €	10.250.131 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.737 €	26.009 €	17.952 €
Summe Aktiva	104.474.292 €	104.183.838 €	110.620.374 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	32.416.475 €	36.516.475 €	41.354.366 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	827.368 €	335.263 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-492.105 €	-997.371 €	-1.671.665 €
Summe Eigenkapital	32.777.737 €	35.880.366 €	39.708.702 €
B. Sonderposten	26.807.436 €	25.369.341 €	19.200.270 €
C. Rückstellungen	1.524.308 €	399.031 €	408.260 €
D. Verbindlichkeiten	43.194.811 €	42.400.156 €	46.355.341 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	170.000 €	134.944 €	4.947.802 €
Summe Passiva	104.474.292 €	104.183.838 €	110.620.374 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

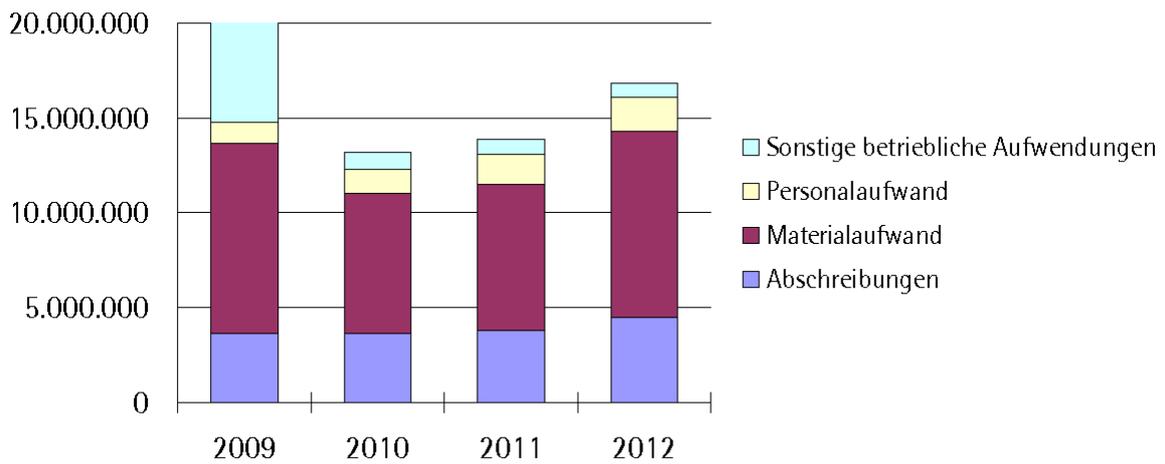
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	10.665.951	12.120.536	14.470.857	17.166.000	17.311.000	17.570.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	1.528.472	2.528	94.910	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.204.205	2.030.605	2.190.273	2.229.000	2.143.000	2.175.000
Betriebliche Erträge	14.398.628	14.153.670	16.756.040	19.395.000	19.454.000	19.745.000
Materialaufwand	7.390.418	7.661.494	9.826.443	12.052.000	12.140.000	12.323.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.390.418	7.661.494	9.826.443	12.052.000	12.140.000	12.323.000
Personal	1.257.940	1.613.416	1.831.456	1.736.000	1.765.000	1.792.000
a) Löhne und Gehälter	1.055.499	1.285.630	1.473.244	1.472.000	1.765.000	1.792.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	202.441	327.786	358.213	264.000	0	0
Abschreibungen	3.662.978	3.817.211	4.460.374	4.955.000	4.745.000	4.723.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.662.978	3.817.211	4.460.374	4.955.000	4.745.000	4.723.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	886.328	812.351	731.680	629.000	661.000	671.000
Betriebliche Aufwendungen	13.197.664	13.904.472	16.849.954	19.372.000	19.311.000	19.509.000
Betriebliches Ergebnis	1.200.964	249.198	-93.913	23.000	143.000	236.000
Erträge aus Beteiligungen	26.448	286.224	72.613	60.000	59.000	59.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	46.690	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	128.411	279.491	135.482	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.772.603	1.690.096	1.635.950	1.503.000	1.488.000	1.417.000
Finanzergebnis	-1.571.054	-1.124.381	-1.427.855	-1.443.000	-1.429.000	-1.358.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-370.089	-875.183	-1.521.769	-1.420.000	-1.286.000	-1.122.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.524	-5.386	-907	0	0	0
Sonstige Steuern	127.539	127.574	150.802	225.000	228.000	232.000
Steuern	122.016	122.188	149.896	225.000	228.000	232.000
Ergebnis nach Steuern	-492.105	-997.371	-1.671.665	-1.645.000	-1.514.000	-1.354.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-492.105	-997.371	-1.671.665	-1.645.000	-1.514.000	-1.354.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



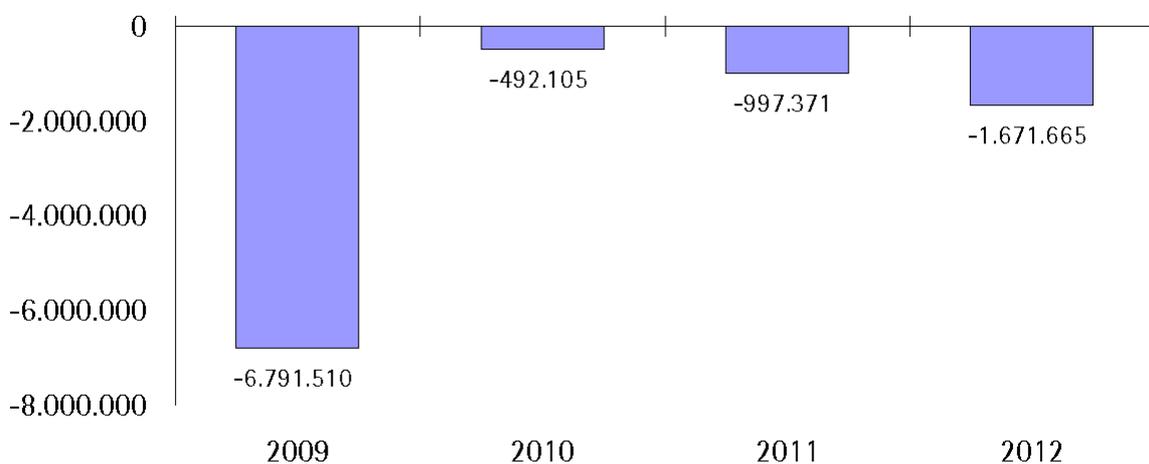
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	31,37	34,44	35,90	1,46	4,24%
Fremdkapitalquote		68,63	65,56	64,10	-1,46	-2,23%
Anlagendeckung I	70 - 100	39,32	39,51	39,57	0,06	0,15%
Verschuldungsgrad	< 233	218,74	190,36	178,58	-11,78	-6,19%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	11,26	2,06	0,65	-1,41	-68,45%
Personalintensität		8,74	11,40	10,93	-0,47	-4,12%
Materialintensität		51,33	54,13	58,64	4,51	8,33%
Abschreibungsintensität	70 - 100	25,44	26,97	26,62	-0,35	-1,30%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-1,50	-2,78	-4,21	-1,43	51,44%

Otto Lingner Verkehrs-GmbH

Kantstraße 2 - 4
44867 Bochum

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 4411

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Omnibusunternehmens, insbesondere die Durchführung von Auftragsfahrten im öffentlichen Linien- und Gelegenheitsverkehr, im Berufs-, Behinderten- und Schülerverkehr sowie die Durchführung aller dafür notwendigen nützlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks erfolgt durch die Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG	13.000 €	50,00%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	13.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Burkhard Rüberg, Geschäftsführer

Thomas von Daake, Geschäftsführer

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.411 €	1 €	1 €
II. Sachanlagen	894.462 €	879.046 €	849.820 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	905.873 €	879.047 €	849.821 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	143.745 €	163.574 €	208.958 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	156.236 €	108.751 €	69.009 €
Summe Umlaufvermögen	299.982 €	272.325 €	277.967 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.001 €	4.809 €	4.213 €
Summe Aktiva	1.211.856 €	1.156.181 €	1.132.002 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	170.957 €	246.328 €	302.892 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	75.371 €	56.564 €	37.701 €
Summe Eigenkapital	272.328 €	328.892 €	366.593 €
B. Rückstellungen	87.860 €	93.696 €	81.693 €
C. Verbindlichkeiten	851.667 €	733.593 €	683.716 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	1.211.856 €	1.156.181 €	1.132.002 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.559.419	1.507.784	1.500.146			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	52.944	61.379	60.453			
Betriebliche Erträge	1.612.363	1.569.163	1.560.600			
Materialaufwand	338.003	355.911	383.659			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	338.003	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	355.911	383.659			
Personal	999.719	953.020	969.617			
a) Löhne und Gehälter	815.279	770.456	789.917			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	184.441	182.564	179.700			
Abschreibungen	42.153	42.255	30.679			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	42.153	42.255	30.679			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	85.344	107.469	97.068			
Betriebliche Aufwendungen	1.465.219	1.458.655	1.481.024			
Betriebliches Ergebnis	147.144	110.508	79.576			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	719	610	430			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37.345	28.619	24.796			
Finanzergebnis	-36.626	-28.009	-24.366			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	110.518	82.499	55.210			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34.904	25.558	17.225			
Sonstige Steuern	243	378	284			
Steuern	35.147	25.935	17.509			
Ergebnis nach Steuern	75.371	56.564	37.701			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	75.371	56.564	37.701			

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Otto Lingner Verkehrs-GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	22,47	28,45	32,38	3,93	13,81%
Fremdkapitalquote		77,53	71,55	67,62	-3,93	-5,49%
Anlagendeckung I	70 - 100	30,06	37,41	43,14	5,73	15,32%
Verschuldungsgrad	< 233	345,00	251,54	208,79	-42,75	-17,00%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	9,44	7,33	5,30	-2,03	-27,69%
Personalintensität		62,00	60,73	62,13	1,40	2,31%
Materialintensität		20,96	22,68	24,58	1,90	8,38%
Abschreibungsintensität	70 - 100	2,61	2,69	1,97	-0,72	-26,77%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	27,68	17,20	10,28	-6,92	-40,23%

Revierpark Nienhausen GmbH

Feldmarkstraße 201
 45883 Gelsenkirchen
 Fon: 0209/ 94131-0
 Fax: 0209/ 94131-99
 info@revierpark-nienhausen.de
 www.nienhausen.de

Gründungsjahr: 1969
 Handelsregister HRB 333

NKF-Produktbereich: 13
 Natur- und Landschaftspflege

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der gesundheitlichen Erholung, des Sports und der Jugendhilfe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	26.000 €	50,00%
Stadt Gelsenkirchen	13.000 €	25,00%
Stadt Essen	13.000 €	25,00%

Geschäftsführung

Dr. Manfred Beck, Stadtrat Stadt Gelsenkirchen, Geschäftsführer
 Bernd Schmidt-Knop, Geschäftsführer
 Dr. Eva-Maria Hubbert, Geschäftsführerin

Verwaltungsrat

Ralf Lehmann, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Vorsitzender
 Dietmar Thieser, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Stellvertretender Vorsitzender
 Dieter Funke, Bereichsleiter Wirtschaftsförderung RVR, Mitglied
 Werner-Klaus Jansen, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied
 Rudolf Jelinek, 1. Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied
 Uwe Kutzner, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Mitglied
 Oliver Lind, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Mitglied
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Gabriele Preuß, Mitglied RVR-Verbandsversammlung, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Jürgen Sauerland, Mitglied
 Sabine von der Beck, Mitglied, RVR-Verbandsversammlung, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	32,33	1.608.209 €
2012	32,61	1.368.079 €
Abweichung absolut	0,28	-240.130 €
Abweichung in %	0,87 %	14,93%

Personalaufwand je Mitarbeiter: 41.953 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.744 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, inkl. 6,36 Aushilfen, Saisonangestellte/-aushilfen (Vorjahr: 8,45).

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.477 €	1.085 €	693 €
II. Sachanlagen	4.738.140 €	5.807.315 €	5.521.640 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	4.739.617 €	5.808.400 €	5.522.333 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	27.460 €	24.208 €	19.964 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	864.685 €	36.151 €	37.304 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	16.536 €	17.630 €	70.617 €
Summe Umlaufvermögen	908.681 €	77.988 €	127.884 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.835 €	2.025 €	1.215 €
Summe Aktiva	5.651.133 €	5.888.413 €	5.651.432 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	2.169.377 €	1.851.514 €	1.727.340 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	2.221.377 €	1.903.514 €	1.779.340 €
B. Sonderposten	1.586.585 €	2.230.693 €	2.125.639 €
C. Rückstellungen	142.740 €	197.700 €	109.900 €
D. Verbindlichkeiten	1.700.430 €	1.439.256 €	1.533.304 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	117.250 €	103.250 €
Summe Passiva	5.651.133 €	5.888.413 €	5.651.432 €

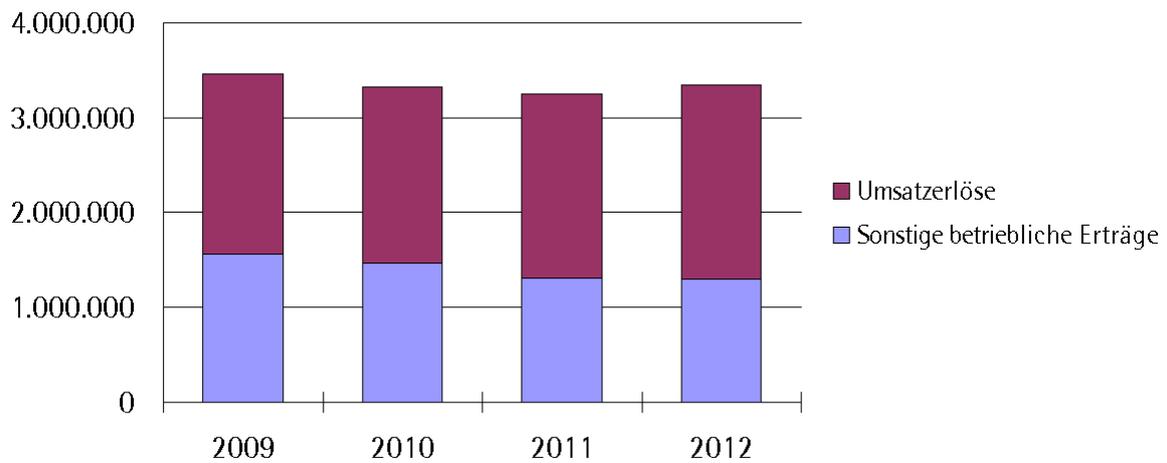
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.867.381	1.940.583	2.046.312	2.033.700	2.072.700	2.087.700
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	184.720	216.700	33.000	10.000	10.000	10.000
Sonstige Betriebliche Erträge	1.462.170	1.310.754	1.294.171	1.361.934	1.291.934	1.291.934
Betriebliche Erträge	3.514.271	3.468.037	3.373.483	3.405.634	3.374.634	3.389.634
Materialaufwand	1.216.251	1.239.286	1.244.872	1.239.000	1.215.000	1.213.500
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	894.646	948.613	1.029.823	989.000	985.000	983.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	321.605	290.673	215.049	250.000	230.000	230.000
Personal	1.708.739	1.608.209	1.368.079	1.310.901	1.323.946	1.335.807
a) Löhne und Gehälter	1.351.433	1.240.332	1.051.855	1.011.971	1.021.005	1.030.129
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	357.305	367.877	316.224	298.930	302.941	305.678
Abschreibungen	348.195	400.877	454.075	471.000	471.000	471.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	348.195	400.877	454.075	471.000	471.000	471.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	495.690	446.798	358.215	281.500	277.486	277.485
Betriebliche Aufwendungen	3.768.875	3.695.170	3.425.241	3.302.401	3.287.432	3.297.792
Betriebliches Ergebnis	-254.604	-227.133	-51.758	103.233	87.202	91.842
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.434	52.436	59.958	60.000	57.000	52.000
Finanzergebnis	-19.434	-52.436	-59.958	-60.000	-57.000	-52.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-274.037	-279.569	-111.716	43.233	30.202	39.842
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	3.956	0	0	0	0
Sonstige Steuern	25.252	34.337	12.459	26.500	26.500	26.500
Steuern	25.252	38.294	12.459	26.500	26.500	26.500
Ergebnis nach Steuern	-299.290	-317.863	-124.175	16.733	3.702	13.342
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-299.290	-317.863	-124.175	16.733	3.702	13.342

Erläuterung zur GuV:

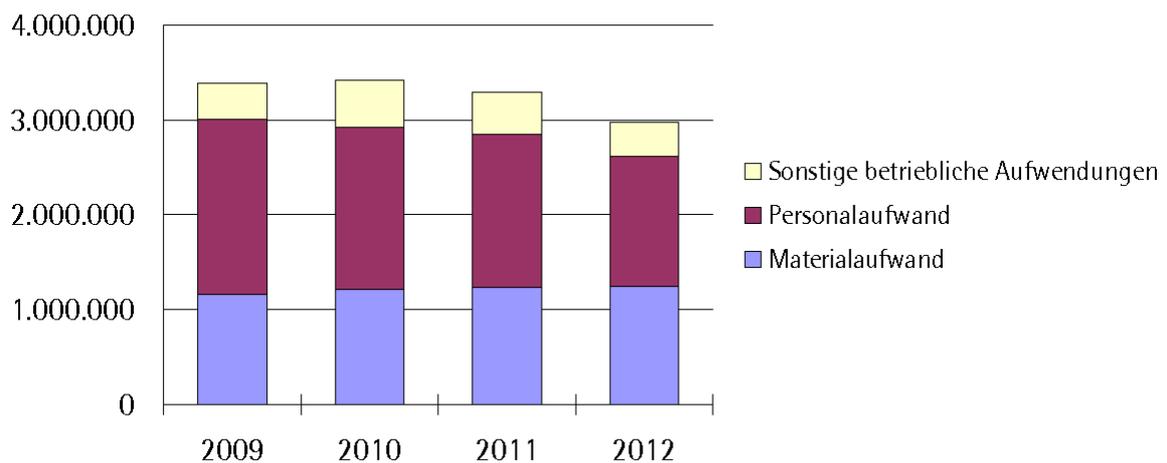
In den sonstigen betrieblichen Erträge sind Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 1.126 T€ enthalten.

Entwicklung der Ertragsstruktur



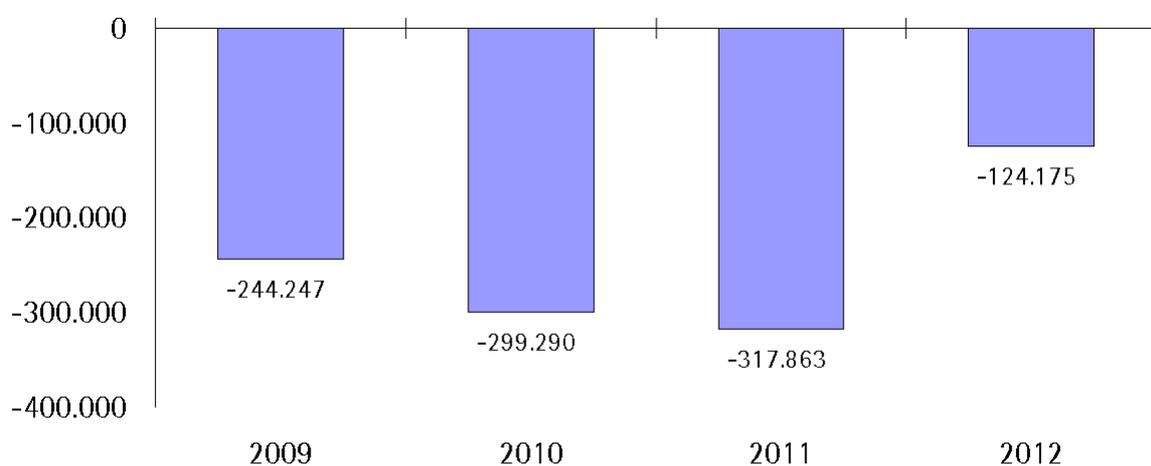
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Unternehmensspezifische Kennzahlen

Besucherentwicklung

Einrichtung	2008	2009	2010	2011	2012
activarium	214.133	193.848	173.092	170.522	170.296
Freibad	28.526	37.192	40.955	11.382	32.964

Quelle: Besucherstatistik RVR

Revierpark Nienhausen GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	39,31	32,33	31,48	-0,85	-2,63%
Fremdkapitalquote		60,69	67,67	68,52	0,85	1,26%
Anlagendeckung I	70 - 100	46,87	32,77	32,22	-0,55	-1,68%
Verschuldungsgrad	< 233	154,40	209,34	217,61	8,27	3,95%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität*	> 5	-73,94	-69,73	-57,56	12,17	-17,45%
Personalintensität*		78,83	75,67	60,87	-14,80	-19,56%
Materialintensität*		54,45	58,31	55,39	-2,92	-5,01%
Abschreibungsintensität*	70 - 100	16,06	18,86	20,20	1,34	7,10%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität*	> 4	-65,00	-75,85	-70,26	5,59	-7,37%

* diese Kennzahlen wurden jeweils um die Zuschüsse der Gesellschafter bereinigt (2010 - 2012: je 1.126 T€, 2012: T€), um eine analoge Darstellung zu den sonstigen Verlustgesellschaften herzustellen.

Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH i. L.

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 79 60 40

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1977

Handelsregister HRB 3787

Es steht lediglich noch die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister aus.

SBG Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH

Kruppstraße 82 -100
45145 Essen

Gründungsjahr: 2011
Handelsregister HRB 23270

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Sports und durch den Betrieb von Sportstätten der Stadt Essen oder deren Tochtergesellschaften sowie sämtliche damit in Zusammenhang stehende oder den vorstehenden Zweck fördernde Tätigkeiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung und Erhaltung von Sporteinrichtungen sowie Förderung des Sportes) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011		
2012	2,38	80.032 €
Abweichung absolut		
Abweichung in %		

Personalaufwand je Mitarbeiter: 33.627 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt (VZÄ). Darüber hinaus werden zwei Mitarbeiter der Sport- und Bäderbetriebe Essen über eine Personalgestellung beschäftigt, die nicht in den Personalzahlen und dem Personalaufwand enthalten sind. Diese werden über die sonstigen betrieblichen Aufwendungen abgebildet.

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			0 €
II. Sachanlagen			0 €
III. Finanzanlagen			0 €
Summe Anlagevermögen			0 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			434.105 €
III. Wertpapiere			0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			228.238 €
Summe Umlaufvermögen			662.344 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.603 €
Summe Aktiva			663.946 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			25.000 €
II. Kapitalrücklage			0 €
III. Gewinnrücklagen			0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag			-967 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			5.183 €
Summe Eigenkapital			29.216 €
B. Rückstellungen			31.605 €
C. Verbindlichkeiten			603.125 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten			0 €
Summe Passiva			663.946 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse			1.484.075	295.000	312.000	330.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands			0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge			0	500.000	500.000	500.000
Betriebliche Erträge			1.484.075	795.000	812.000	830.000
Materialaufwand			1.329.948	548.000	559.000	570.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			1.329.948	548.000	559.000	570.000
Personal			80.032	140.000	144.000	148.000
a) Löhne und Gehälter			68.127	140.000	144.000	148.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			11.904	0	0	0
Abschreibungen			0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...			0	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...			0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen			59.312	16.000	16.000	17.000
Betriebliche Aufwendungen			1.469.292	704.000	719.000	735.000
Betriebliches Ergebnis			14.783	91.000	93.000	95.000
Erträge aus Beteiligungen			0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen			0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen			0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens			0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			9.600	0	0	0
Finanzergebnis			-9.600	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			5.183	91.000	93.000	95.000
Außerordentliche Erträge			0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0	0	0	0
Sonstige Steuern			0	90.000	91.000	92.000
Steuern			0	90.000	91.000	92.000
Ergebnis nach Steuern			5.183	1.000	2.000	3.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne			0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme			0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre			0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			5.183	1.000	2.000	3.000

Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

SBG Sportstätten Betriebsgesellschaft Stadt Essen mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30			4,40		
Fremdkapitalquote				95,60		
Anlagendeckung I	70 - 100	kein Anlagevermögen - Betriebsgesellschaft -				
Verschuldungsgrad	< 233			2.173		
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5			1,00		
Personalintensität				5,39		
Materialintensität				89,61		
Abschreibungsintensität	70 - 100	kein eigenes Anlagevermögen				
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4			17,74		

Via Verkehrsgesellschaft mbH

Zweigerstraße 34
45130 Essen

Gründungsjahr: 2010
Handelsregister HRB 22165

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Via Verkehrsgesellschaft mbH ist die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr. Die Via wird durch ihre Muttergesellschaften beauftragt, die wiederum durch Beschlüsse der Räte mit der Erbringung der Nahverkehrsleistungen in den jeweiligen Stadtgebieten betraut sind. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 2 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes und die Erbringung der in den Betrauungskaten definierten gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der Muttergesellschaften wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	49.000 €	49,00%
Duisburger Verkehrsgesellschaft mbH	34.000 €	34,00%
Mülheimer VerkehrsGesellschaft mbH (MVG)	17.000 €	17,00%

Geschäftsführung

Michael Feller, Geschäftsführer
Klaus-Peter Wandelenus, Geschäftsführer
Birgit Adler, Geschäftsführerin

Aufsichtsrat

Herbert Mettler, Ratsherr Stadt Duisburg, Vorsitzender
Wolfgang Michels, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Stellvertretender Vorsitzender
Wolfgang Hausmann, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
Uwe Bonan, Stadtkämmerer Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Rolf Fliß, 3. Bürgermeister, Mitglied
Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Volker Mosblech, Ratsherr Stadt Duisburg, Mitglied
Rolf Mühlenfeld, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Carsten Tum, Beigeordneter Stadt Duisburg, Mitglied
Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Ahmet Avsar, Mitglied Arbeitnehmer

Detlef Barz, Mitglied Arbeitnehmer
 Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer
 Thomas Keuer, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Manneck, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Raitz, Mitglied Arbeitnehmer
 Michael Scharping, Mitglied Arbeitnehmer
 Karl-Heinz Staniewski, Mitglied Arbeitnehmer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	16,00	1.867.276 €
2012	49,36	3.454.631 €
Abweichung absolut	33,36	1.587.355 €
Abweichung in %	208,50 %	85,01 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 69.988 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 116.705 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt.

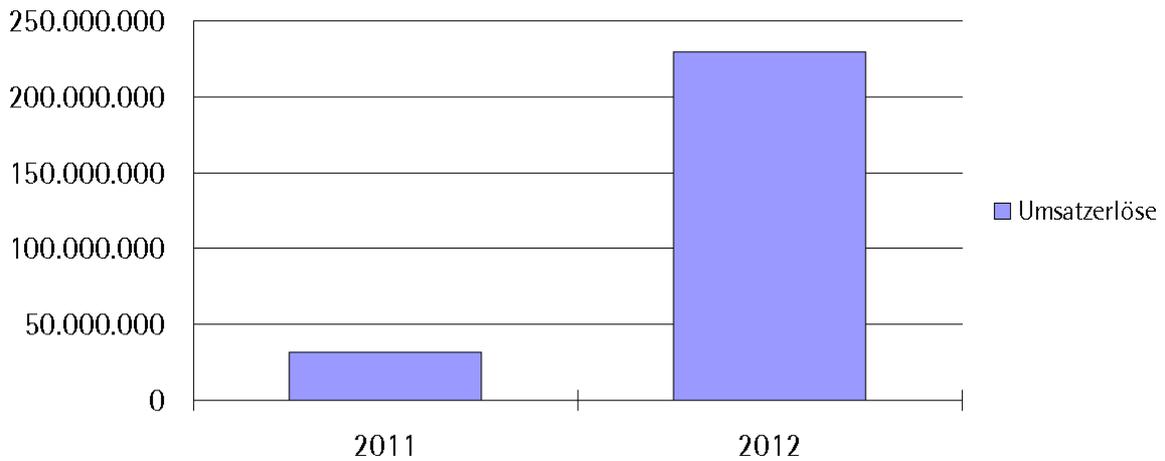
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	641.521 €	527.756 €
II. Sachanlagen	0 €	2.575.541 €	2.817.805 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	0 €	3.217.062 €	3.345.561 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	13.397.298 €	14.536.112 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.678 €	1.351.649 €	4.952.008 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	117.251 €	8.379.137 €	12.161.795 €
Summe Umlaufvermögen	198.929 €	23.128.084 €	31.649.916 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	198.929 €	26.345.145 €	34.995.476 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000 €	100.000 €	100.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	15.162.082 €	15.162.082 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	-43.526 €	-75.284 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-43.526 €	-31.758 €	127.310 €
Summe Eigenkapital	56.474 €	15.186.798 €	15.314.108 €
B. Sonderposten	0 €	0 €	48.000 €
C. Rückstellungen	9.000 €	726.808 €	2.712.097 €
D. Verbindlichkeiten	133.454 €	10.431.539 €	16.921.271 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	198.929 €	26.345.145 €	34.995.476 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

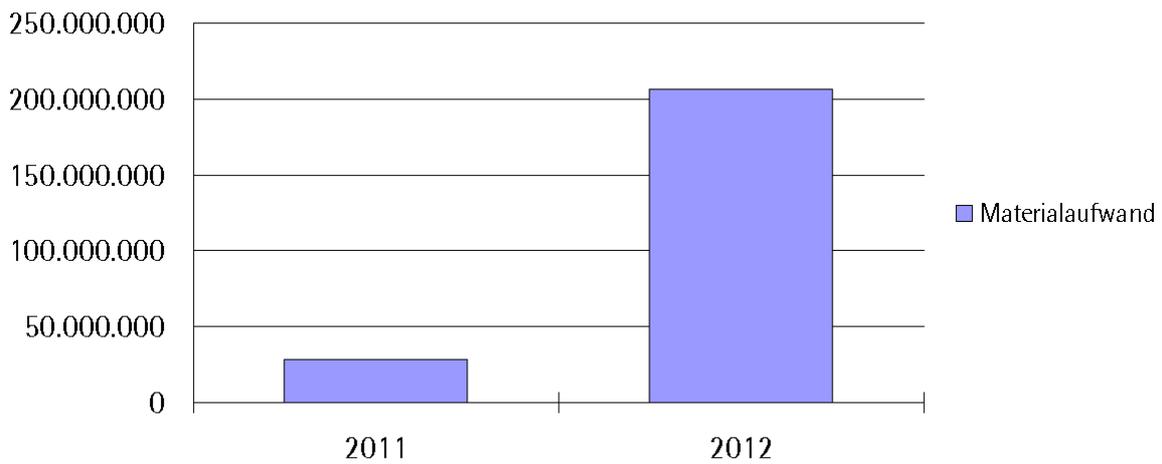
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	0	31.919.743	229.847.032	335.085.400	341.500.500	350.913.300
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	474.832	-142.783	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	68.154	19.103	154.707	92.500	94.800	97.200
Betriebliche Erträge	68.154	32.413.677	229.858.956	335.177.900	341.595.300	351.010.500
Materialaufwand	0	28.657.673	206.501.310	301.201.900	308.362.100	315.876.300
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	4.606.318	35.626.594	55.540.100	57.709.000	58.968.200
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	24.051.355	170.874.717	245.661.800	250.653.100	256.908.100
Personal	0	1.867.276	3.454.631	4.947.700	5.349.500	6.388.300
a) Löhne und Gehälter	0	1.626.061	2.881.239	4.033.600	4.352.200	5.174.500
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	241.215	573.391	914.100	997.300	1.213.800
Abschreibungen	0	138.173	899.996	1.157.800	1.316.800	1.706.400
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	138.173	899.996	1.157.800	1.316.800	1.706.400
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	111.820	1.772.905	18.814.956	27.598.100	26.169.300	26.476.900
Betriebliche Aufwendungen	111.820	32.436.027	229.670.893	334.905.500	341.197.700	350.447.900
Betriebliches Ergebnis	-43.666	-22.350	188.063	272.400	397.600	562.600
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140	2.753	9.638	20.000	20.000	20.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	12.161	16	90.000	215.000	380.000
Finanzergebnis	140	-9.408	9.623	-70.000	-195.000	-360.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43.526	-31.758	197.686	202.400	202.600	202.600
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	66.406	60.000	60.000	60.000
Sonstige Steuern	0	0	3.970	2.500	2.600	2.600
Steuern	0	0	70.376	62.500	62.600	62.600
Ergebnis nach Steuern	-43.526	-31.758	127.310	139.900	140.000	140.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-43.526	-31.758	127.310	139.900	140.000	140.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



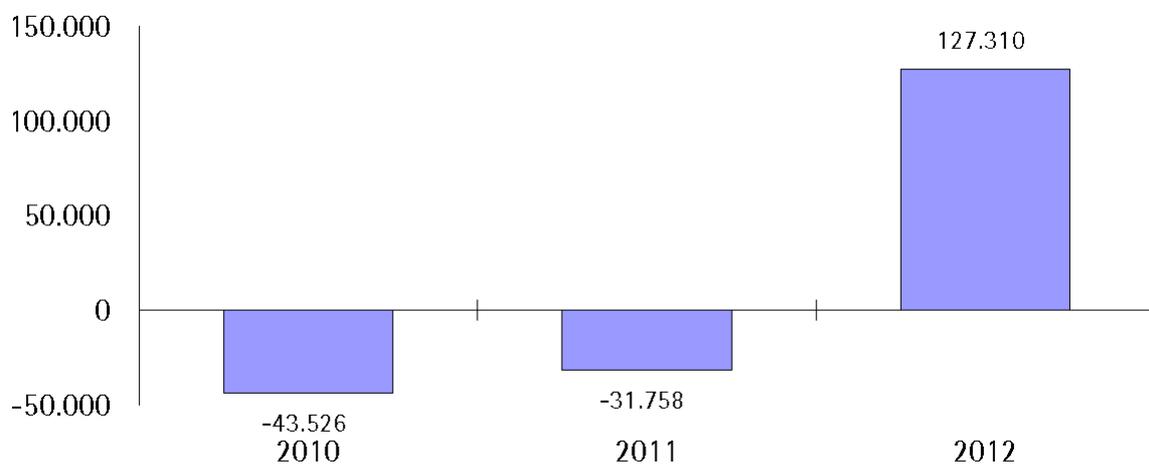
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Via Verkehrsgesellschaft mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %		in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30		57,65	43,76	-13,89	-24,09%
Fremdkapitalquote			42,35	56,24	13,89	32,80%
Anlagendeckung I	70 - 100		472,07	457,74	-14,33	-3,04%
Verschuldungsgrad	< 233		73,47	128,52	55,05	74,93%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5		-0,07	0,08	0,15	-214,29%
Personalintensität			5,76	1,50	-4,26	-73,96%
Materialintensität			88,41	89,84	1,43	1,62%
Abschreibungsintensität	70 - 100		0,43	0,39	-0,04	-9,30%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4		-0,21	0,83	1,04	-495,24%

Weisse Flotte Baldeney-GmbH

Hardenbergufer 379

45239 Essen

Fon: 0201/ 185 799-0

Fax: 0201/ 185 799-19

info@flotte-essen.de

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 14574

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Personen-Schifffahrt auf dem Baldeneysee, der Ruhr und dem Rhein-Herne-Kanal. Die Gesellschaft kann ferner im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Franz-Josef Ewers, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	17,48	720.638 €
2012	18,70	707.738 €
Abweichung absolut	1,22	-12.900 €
Abweichung in %	6,98 %	1,79 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 37.847 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 41.226 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. 3,49 Aushilfen (Vorjahr: 2,5).

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	849.223 €	809.428 €	729.057 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	849.223 €	809.428 €	729.057 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.451 €	8.889 €	10.266 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51.467 €	59.237 €	39.562 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	238.950 €	140.870 €	142.935 €
Summe Umlaufvermögen	296.869 €	208.997 €	192.764 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.166 €	4.166 €	4.166 €
Summe Aktiva	1.150.257 €	1.022.591 €	925.987 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	135.464 €	155.839 €	97.637 €
C. Verbindlichkeiten	989.793 €	836.817 €	792.045 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	4.935 €	11.305 €
Summe Passiva	1.150.257 €	1.022.591 €	925.987 €

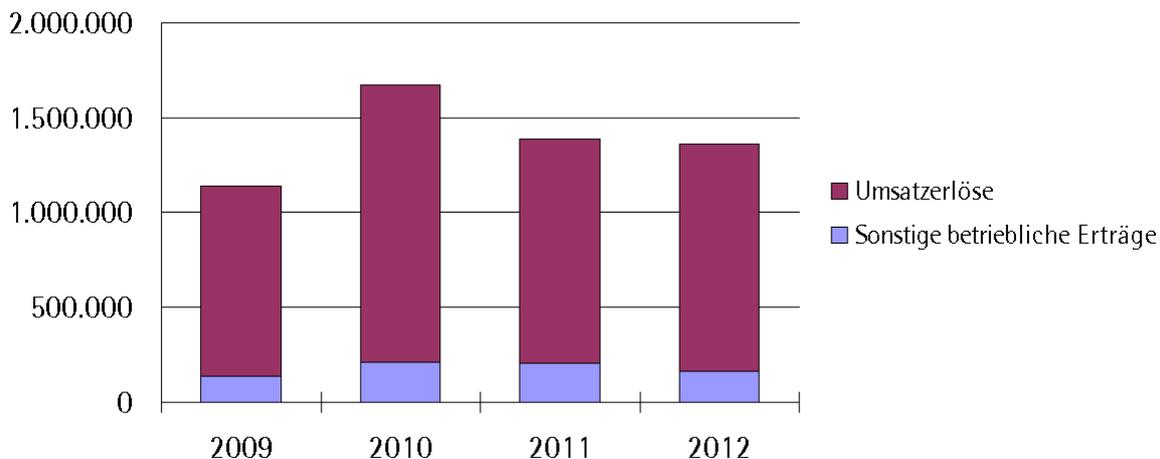
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	1.457.493	1.179.921	1.195.617	1.195.000	1.238.000	1.270.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	213.297	207.387	163.710	115.000	122.000	128.000
Betriebliche Erträge	1.670.790	1.387.308	1.359.327	1.310.000	1.360.000	1.398.000
Materialaufwand	433.206	351.063	347.194	272.000	288.000	304.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	231.829	177.980	212.500	50.000	50.000	55.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	201.377	173.083	134.694	222.000	238.000	249.000
Personal	822.169	720.638	707.738	780.000	800.000	810.000
a) Löhne und Gehälter	645.428	561.462	545.625	780.000	800.000	810.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	176.741	159.176	162.112	0	0	0
Abschreibungen	76.495	82.477	83.031	75.000	75.000	75.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	76.495	82.477	83.031	75.000	75.000	75.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	212.566	194.171	189.545	155.000	168.000	170.000
Betriebliche Aufwendungen	1.544.436	1.348.350	1.327.507	1.282.000	1.331.000	1.359.000
Betriebliches Ergebnis	126.353	38.959	31.820	28.000	29.000	39.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	725	408	54	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.391	29.994	28.188	28.000	28.000	28.000
Finanzergebnis	-45.666	-29.586	-28.134	-28.000	-28.000	-28.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	80.687	9.373	3.685	0	1.000	11.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	29	29	0	0	0
Steuern	0	29	29	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	80.687	9.344	3.656	0	1.000	11.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	80.687	9.344	3.656	0	1.000	11.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

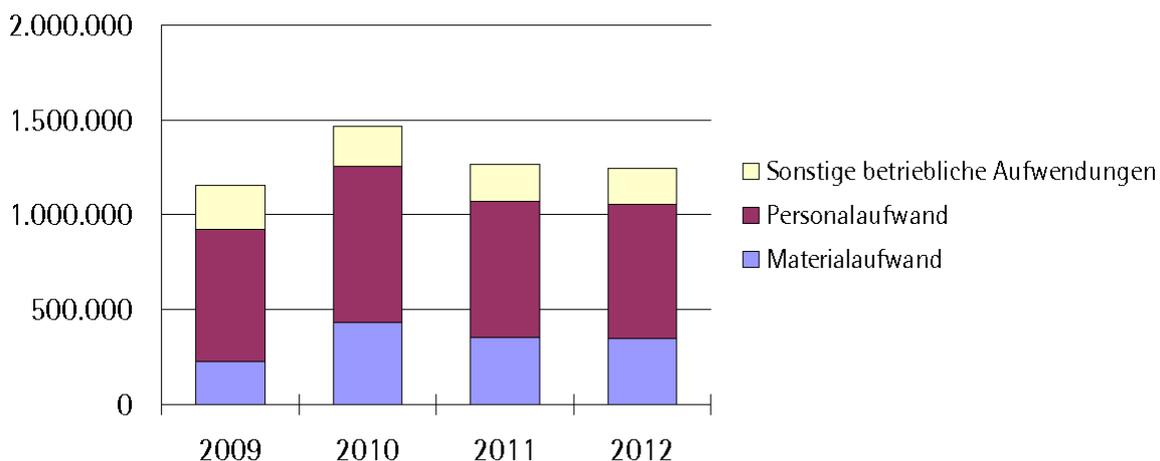
Mit Wirkung vom 1. Januar 2001 besteht zwischen der WFB und der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Entsprechend dem Ergebnisabführungsvertrag übernimmt die EVV das Jahresergebnis der WFB.

Entwicklung der Ertragsstruktur



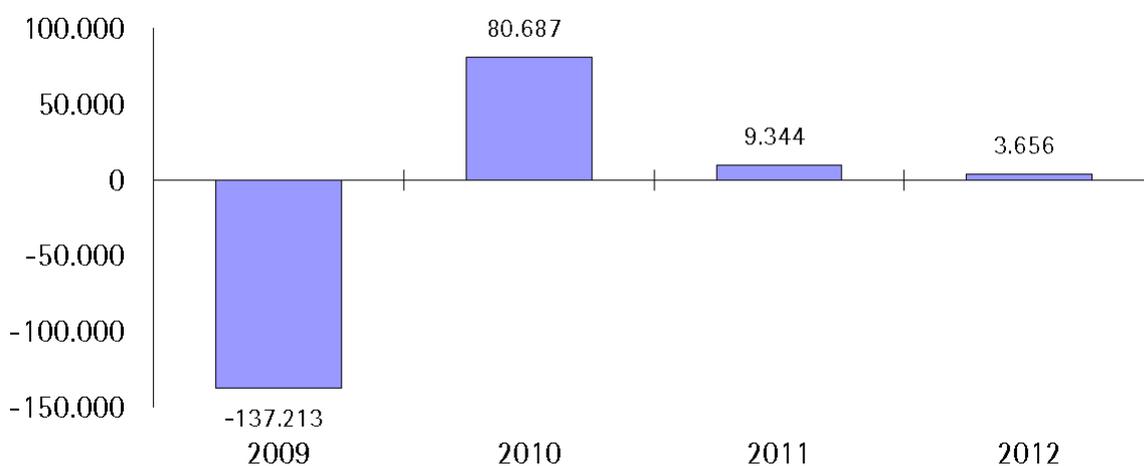
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Weisse Flotte Baldeney-GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	2,17	2,44	2,70	0,26	10,66%
Fremdkapitalquote		97,83	97,56	97,30	-0,26	-0,27%
Anlagendeckung I	70 - 100	2,94	3,09	3,43	0,34	11,00%
Verschuldungsgrad	< 233	4.501	3.990	3.604	-386,36	-9,68%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	12,59	3,30	2,66	-0,64	-19,39%
Personalintensität		49,21	51,95	52,07	0,12	0,23%
Materialintensität		25,93	25,31	25,54	0,23	0,91%
Abschreibungsintensität	70 - 100	4,58	5,95	6,11	0,16	2,69%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	322,75	37,37	14,63	-22,74	-60,85%

Planen

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG

Kopstadtplatz 13

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-381

Fax: 0201/ 2207-399

Gründungsjahr: 1928

Handelsregister HRA 7757

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, der Bau von Wohnhäusern und Geschäftshäusern, insbesondere in der Altstadt von Essen, wobei städtebauliche Gesichtspunkte und Interessen der Allgemeinheit besonders berücksichtigt werden sollen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, dem Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand nach der Gemeindeordnung verpflichtet sind, wird durch die Wahrnehmung der innerstädtischen Objektbewirtschaftung, die Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH und der Bewirtschaftung des Wetteramtes Essen erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	1.535.000 €	
davon		
ALLBAU Managementgesellschaft mbH (als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	92.100 €	6,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Beirat

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Frank Czarnecki, Mitglied

Christine Geuß-Mues, Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	11.500 €	23,00%
Messe Essen GmbH	26 €	0,00%

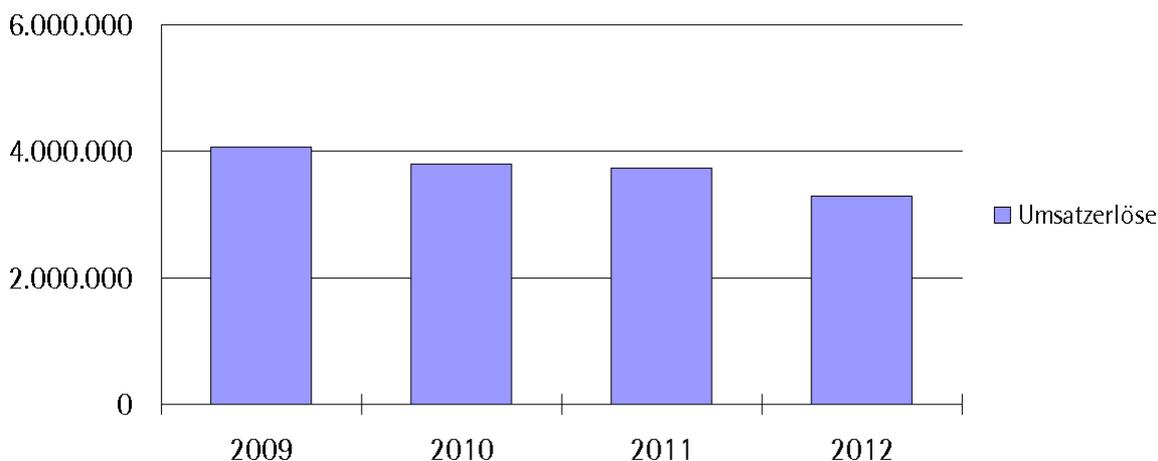
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	7.417.459 €	5.356.060 €	5.111.902 €
III. Finanzanlagen	9.327 €	9.327 €	9.327 €
Summe Anlagevermögen	7.426.786 €	5.365.387 €	5.121.228 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	944.418 €	674.429 €	758.142 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	246.583 €	293.690 €	112.902 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	506.696 €	858.999 €	2.938.605 €
Summe Umlaufvermögen	1.697.698 €	1.827.118 €	3.809.650 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	9.124.483 €	7.192.504 €	8.930.878 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.535.000 €	1.535.000 €	1.535.000 €
II. Kapitalrücklage	1.768.426 €	1.768.426 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	1.768.426 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	3.303.426 €	3.303.426 €	3.303.426 €
B. Rückstellungen	1.110.311 €	321.305 €	556.930 €
C. Verbindlichkeiten	4.710.746 €	3.567.773 €	5.070.522 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	9.124.483 €	7.192.504 €	8.930.878 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

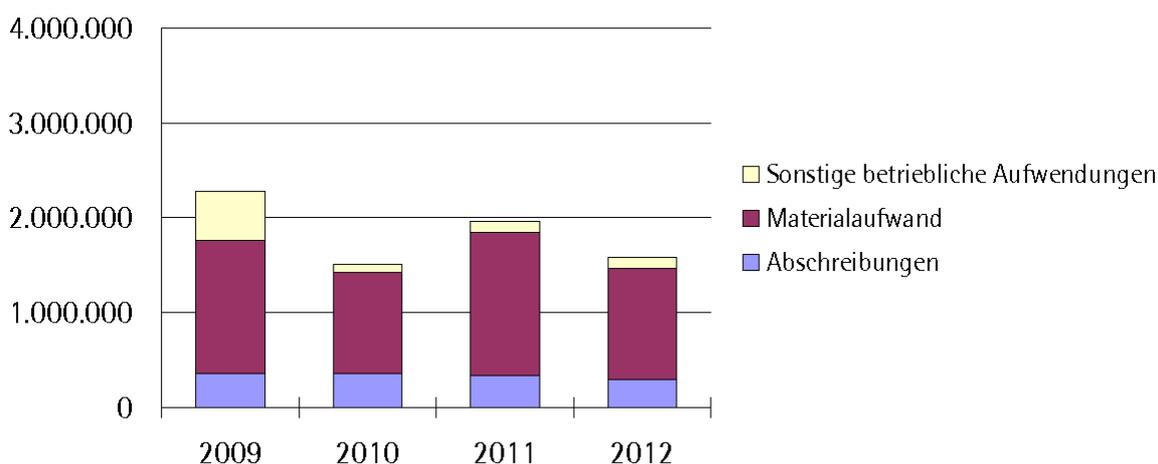
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	3.794.920	3.730.035	3.297.136	3.015.000	3.086.000	3.106.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	255.500	-269.989	83.714	10.000	10.000	10.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	94.983	4.008.997	44.738	10.000	10.000	10.000
Betriebliche Erträge	4.145.403	7.469.043	3.425.588	3.035.000	3.106.000	3.126.000
Materialaufwand	1.067.745	1.505.916	1.173.087	1.070.000	1.083.000	1.097.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.067.745	1.505.916	1.173.087	1.070.000	1.083.000	1.097.000
Personal	5.012	5.653	6.754	9.000	9.000	9.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.012	5.653	6.754	9.000	9.000	9.000
Abschreibungen	357.379	342.465	298.813	273.000	263.000	261.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	357.379	342.465	298.813	273.000	263.000	261.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	87.422	113.288	110.297	125.000	125.000	125.000
Betriebliche Aufwendungen	1.517.559	1.967.322	1.588.952	1.477.000	1.480.000	1.492.000
Betriebliches Ergebnis	2.627.845	5.501.720	1.836.636	1.558.000	1.626.000	1.634.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.213	68.376	10.035	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100.281	120.934	106.333	110.000	110.000	110.000
Finanzergebnis	-99.068	-52.558	-96.299	-105.000	-105.000	-105.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.528.777	5.449.162	1.740.337	1.453.000	1.521.000	1.529.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	12.838	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-12.838	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83.300	8.400	199.677	20.000	5.000	5.000
Sonstige Steuern	178.512	194.454	116.332	130.000	130.000	130.000
Steuern	261.812	202.854	316.009	150.000	135.000	135.000
Ergebnis nach Steuern	2.254.127	5.246.309	1.424.328	1.303.000	1.386.000	1.394.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.254.127	5.246.309	1.424.328	1.303.000	1.386.000	1.394.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



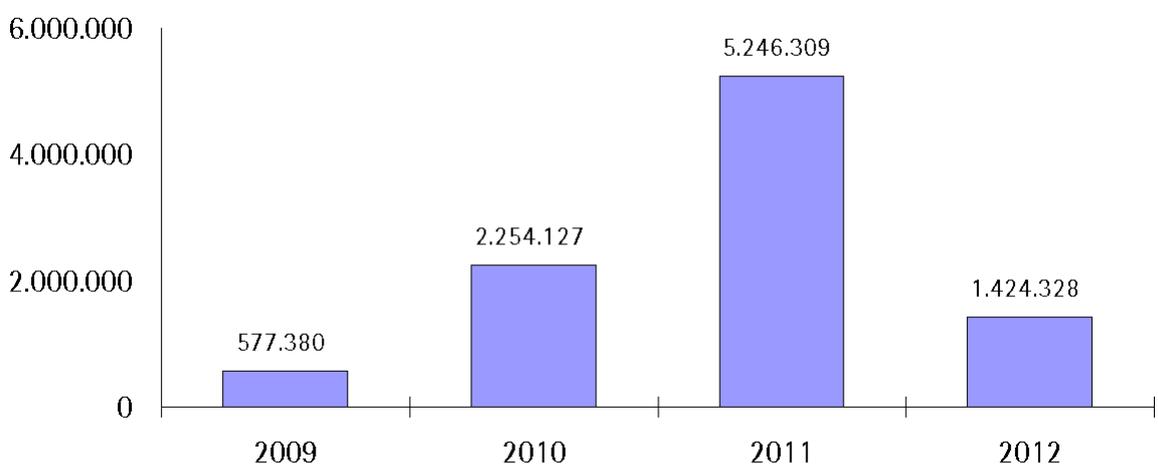
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG						
Bilanz- und GuV-Kennzahlen						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	36,20	45,93	36,99	8,94	2417%
Fremdkapitalquote		63,80	54,07	63,01	-8,94	-1419%
Anlagendeckung I	70 - 100	44,48	61,57	64,50	-2,93	-454,26%
Verschuldungsgrad	< 233	176,21	117,73	170,35	-52,62	-3089%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	69,25	147,50	55,70	91,80	16481%
Personalintensität		Personal wurde auf die AMG übergeleitet				
Materialintensität		25,76	20,16	34,24	-14,08	-4112%
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,62	4,59	3,22	1,37	4255%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	68,24	158,81	43,12	115,69	26830%

ALLBAU AG

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-0

Fax: 0201/ 2207-269

Gründungsjahr: 1919

Handelsregister HRB 230

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungskreise zu tragbaren Mietkonditionen. Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallende Aufgaben sowie die Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Wohngebieten übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, teilen und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten sowie Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung von preiswertem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ALLBAU AG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	23.008.135 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWW)	18.953.334 €	82,38%
Sparkasse Essen	3.453.521 €	15,01%
Streubesitz	595.297 €	2,59%
Stadt Essen	5.982 €	0,03%

Vorstand

Dirk Miklikowski, Vorsitzender

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Norbert Frece, Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Arturo Holuigue de la Vega, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Klaus Kunze, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Peter Brandt, Mitglied Arbeitnehmer

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer
Sabine Herfort, Mitglied Arbeitnehmer
Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	2.560 €	2,27%

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	404.498.511 €	444.812.277 €	484.627.821 €
III. Finanzanlagen	1.254.274 €	33.254.274 €	33.128.273 €
Summe Anlagevermögen	405.752.785 €	478.066.550 €	517.756.094 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	28.429.832 €	30.783.751 €	33.631.006 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.855.611 €	24.890.056 €	22.845.661 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.371.518 €	6.061.518 €	9.881.204 €
Summe Umlaufvermögen	57.656.961 €	61.735.325 €	66.357.872 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.083 €	819 €	13.511 €
Summe Aktiva	463.410.828 €	539.802.694 €	584.127.477 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	23.008.135 €	23.008.135 €	23.008.135 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	63.687.042 €	69.644.883 €	72.594.119 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.250.000 €	18.990.000 €	18.450.000 €
Summe Eigenkapital	106.945.176 €	111.643.017 €	114.052.254 €
B. Rückstellungen	7.971.919 €	6.413.310 €	6.215.773 €
C. Verbindlichkeiten	348.493.733 €	421.746.366 €	463.859.451 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	463.410.828 €	539.802.694 €	584.127.477 €

Erläuterung :

Der Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) wird jeweils im Folgejahr als Dividende ausgeschüttet.

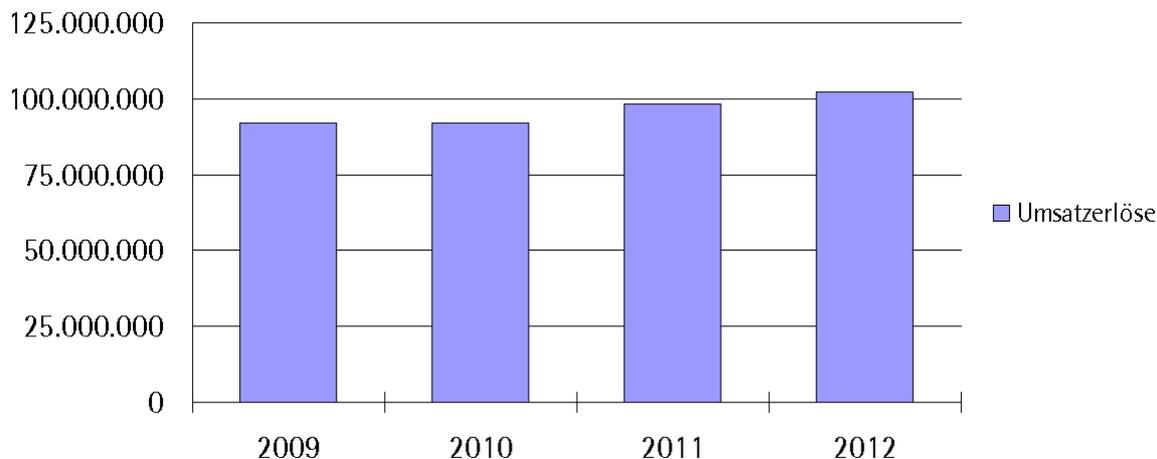
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	91.903.353	98.151.033	102.232.898	110.010.000	111.403.000	114.503.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	3.782.840	2.359.462	3.815.020	2.969.000	1.221.000	1.128.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	8.440.544	7.217.081	8.380.686	4.795.000	4.795.000	4.795.000
Betriebliche Erträge	104.126.737	107.727.575	114.428.604	117.774.000	117.419.000	120.426.000
Materialaufwand	43.653.182	44.225.272	50.250.268	54.480.000	51.373.000	52.459.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	43.653.182	44.225.272	50.250.268	54.480.000	51.373.000	52.459.000
Personal	66.633	44.516	59.620	73.000	75.000	78.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	66.633	44.516	59.620	73.000	75.000	78.000
Abschreibungen	11.345.813	12.665.765	14.337.071	14.533.000	15.944.000	17.561.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	11.345.813	12.665.765	14.337.071	14.533.000	15.944.000	17.561.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.874.467	14.049.623	13.461.097	13.563.000	13.363.000	13.232.000
Betriebliche Aufwendungen	67.940.095	70.985.176	78.108.057	82.649.000	80.755.000	83.330.000
Betriebliches Ergebnis	36.186.642	36.742.399	36.320.547	35.125.000	36.664.000	37.096.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	446.000	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	490.859	4.061.827	819.569	0	816.000	354.000
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	5.907	4.471	1.284.090	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	510.967	403.485	755.900	1.510.000	1.480.000	1.470.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.303.853	10.779.304	12.779.882	13.414.000	14.608.000	15.864.000
Finanzergebnis	-7.296.120	-6.309.520	-9.920.323	-11.458.000	-12.312.000	-14.040.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.890.522	30.432.879	26.400.224	23.667.000	24.352.000	23.056.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	44.139	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-44.139	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.426.672	2.486.363	1.890.973	2.020.000	2.186.000	2.088.000
Sonstige Steuern	2.984.879	2.998.675	3.110.015	3.006.000	3.024.000	3.260.000
Steuern	5.411.551	5.485.038	5.000.988	5.026.000	5.210.000	5.348.000
Ergebnis nach Steuern	23.434.832	24.947.841	21.399.237	18.641.000	19.142.000	17.708.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	23.434.832	24.947.841	21.399.237	18.641.000	19.142.000	17.708.000

Erläuterung zur GuV:

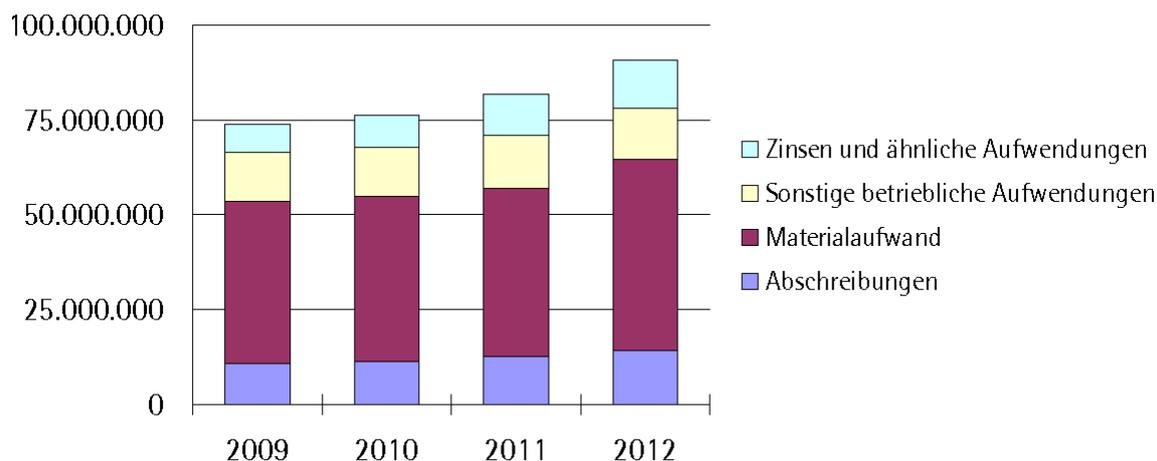
Die Plandaten 2013 bis 2015 zeigen jeweils das Ergebnis vor Gewinnabführung. Geplant sind folgende Gewinnabführungen (Dividende im Folgejahr) 2013: 17.221 T€, 2014: 16.442 T€ und 2015: 16.663 T€.

Entwicklung der Ertragsstruktur



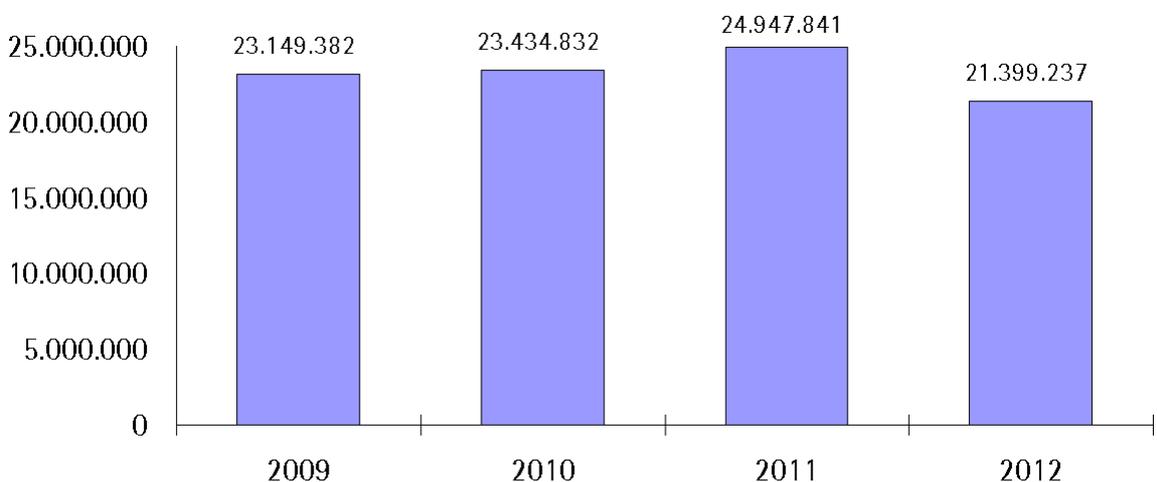
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Unternehmensspezifische Kennzahlen		2010	2011	2012
Bestandsbewirtschaftung	Einheit			
Mietwohnungen		17.629	17.740	17.220
- davon mietpreisgebunden		4.189	4.143	3.921
Häuser		2.720	2.774	2.775
Durchschnittliche Sollmiete/qm und Monat	€	5,12	5,32	5,40
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	€	87.033	95.636	99.316
Gesamte Wohnfläche	qm	1.111.224	1.124.333	1.125.106
Gewerbliche Einheiten		127	130	146
Garagen/Einstellplätze		3.976	4.186	4.282
Gesamte Sonstige Nutzfläche	qm	68.395	72.351	74.960
Kündigungen		1.901	1.975	1.889
Fluktuation	%	10,8	11,1	10,7
Neuvermietungen		2.007	1.879	1.999
Leerstandsquote	%	3,2	2,6	2,1
Bestandserhaltung / Modernisierung				
Instandhaltung	€	16.534	16.133	17.704
Modernisierung	€	13.688	17.249	15.271
Neubau / Erwerb				
Investitionen in Neubau und Bestand	€	63.239	53.337	54.653

Allbau AG						
Bilanz- und GuV-Kennzahlen						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	23,08	20,68	19,53	-1,15	-5,56%
Fremdkapitalquote		76,92	79,32	80,47	1,15	1,45%
Anlagendeckung I	70 - 100	26,36	23,35	22,03	-1,32	-5,65%
Verschuldungsgrad	< 233	333,32	383,51	412,16	28,65	7,47%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	39,37	37,43	35,53	-1,90	-5,08%
Personalintensität		Personal wurde auf die AMG übergeleitet				
Materialintensität		41,92	41,05	43,91	2,86	6,97%
Abschreibungsintensität	70 - 100	10,90	11,76	12,53	0,77	6,55%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	21,91	22,35	18,76	-3,59	-16,06%

In der Eigenkapitalquote ist der Bilanzgewinn in Höhe von 18.450 T€ enthalten, der im Jahr 2013 als Dividende ausgeschüttet wird; bereinigt um den Bilanzgewinn beträgt die EK-Quote 16,4 %.

ALLBAU Managementgesellschaft mbH

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201 / 2207-0

Fax: 0201 / 2207-269

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9620

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Übernahme von Erschließungsträgerschaften, die Betreuung von Bauvorhaben sowie die Übernahme von Bau- und Sanierungsträgerschaften, die Errichtung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen als Bauherr und deren Verkauf, der Erwerb und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und die Übernahme von Verwaltungsaufgaben für Dritte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Erschließung und Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AMG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.023.000 €	
davon		
ALLBAU AG	1.023.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Frank Czarnecki, Mitglied Arbeitnehmer

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (AMG als Komplementärin)	1.442.900 €	94,00%
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	6.650 €	25,88%
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG (AMG als Kommanditistin)	520 €	0,20%

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	158,35	9.836.911 €
2012	159,00	10.525.660 €
Abweichung absolut	0,65	688.749 €
Abweichung in %	0,41 %	7,00 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 66.199 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 62.121 €

Per 1. Januar 1999 wurde das gesamt Personal der Allbau AG und per 1. Januar 2002 der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co. KG von der AMG übernommen. Dargestellt sind Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt, inkl. 10 Auszubildende (Vorjahr: 10,75).

Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.308.661 €	1.839.521 €	1.363.310 €
II. Sachanlagen	8.328.167 €	44.659.777 €	47.643.696 €
III. Finanzanlagen	14.077.020 €	14.056.291 €	14.066.055 €
Summe Anlagevermögen	24.713.847 €	60.555.589 €	63.073.061 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.881.780 €	4.247.675 €	3.561.223 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.239.612 €	1.330.281 €	2.700.447 €
III. Wertpapiere	143.917 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.237.406 €	2.334.150 €	930.614 €
Summe Umlaufvermögen	8.502.715 €	7.912.106 €	7.192.284 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	91.488 €	95.133 €	102.882 €
Summe Aktiva	33.308.050 €	68.562.828 €	70.368.228 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.023.000 €	1.023.000 €	1.023.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	7.253 €	7.253 €	7.253 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.048 €	3.048 €	3.048 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.001 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.034.302 €	1.033.301 €	1.033.301 €
B. Rückstellungen	3.400.233 €	3.139.548 €	4.066.693 €
C. Verbindlichkeiten	28.873.515 €	64.389.978 €	65.268.233 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	33.308.050 €	68.562.828 €	70.368.228 €

Erläuterung :

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist zum 31.12.2012 ein Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 1.102,66 € enthalten (Vorjahr: 1.088,66 €).

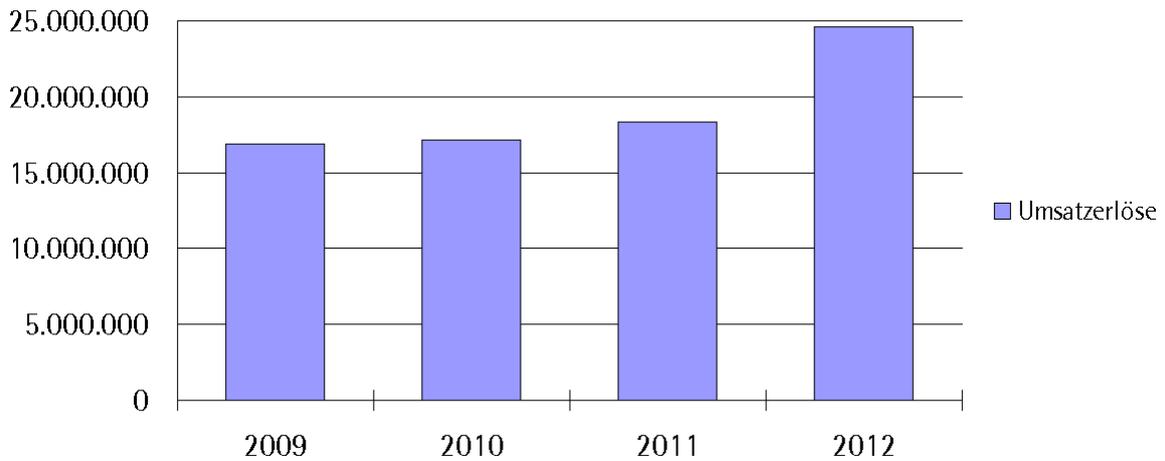
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	17.154.212	18.314.269	24.608.087	26.596.000	24.787.000	24.303.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	32.429	1.365.894	-686.452	-3.410.000	46.000	47.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	131.241	174.000	129.000	129.000
Sonstige Betriebliche Erträge	1.359.734	1.850.190	1.571.544	522.000	531.000	540.000
Betriebliche Erträge	18.546.375	21.530.354	25.624.420	23.882.000	25.493.000	25.019.000
Materialaufwand	1.489.042	2.616.197	2.478.501	2.675.000	2.117.000	2.447.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.489.042	2.616.197	2.478.501	2.675.000	2.117.000	2.447.000
Personal	9.609.085	9.836.911	10.525.660	10.863.000	10.797.000	11.020.000
a) Löhne und Gehälter	7.531.372	7.755.475	8.277.964	8.035.000	10.797.000	11.020.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.077.713	2.081.437	2.247.696	2.828.000	0	0
Abschreibungen	1.528.610	1.438.030	2.351.300	2.132.000	2.088.000	1.563.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.528.610	1.438.030	2.351.300	2.132.000	2.088.000	1.563.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.432.449	7.489.150	8.016.180	6.796.000	8.783.000	8.670.000
Betriebliche Aufwendungen	19.059.186	21.380.289	23.371.641	22.466.000	23.785.000	23.700.000
Betriebliches Ergebnis	-512.811	150.065	2.252.780	1.416.000	1.708.000	1.319.000
Erträge aus Beteiligungen	2.157.995	4.959.000	1.379.279	1.151.000	1.224.000	1.394.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	364	377	174	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.593	58.663	57.644	37.000	37.000	38.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.288	1.082	2.322	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.023.705	958.230	2.595.898	2.122.000	2.117.000	2.361.000
Finanzergebnis	1.166.960	4.058.728	-1.161.124	-934.000	-856.000	-929.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	654.148	4.208.793	1.091.656	482.000	852.000	390.000
Außerordentliche Erträge	1.266	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	143.220	63.381	63.381	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-141.954	-63.381	-63.381	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	20.335	84.585	208.706	35.000	36.000	36.000
Steuern	20.335	84.585	208.706	35.000	36.000	36.000
Ergebnis nach Steuern	491.860	4.060.827	819.569	447.000	816.000	354.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	490.859	4.060.827	819.569	447.000	816.000	354.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.001	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

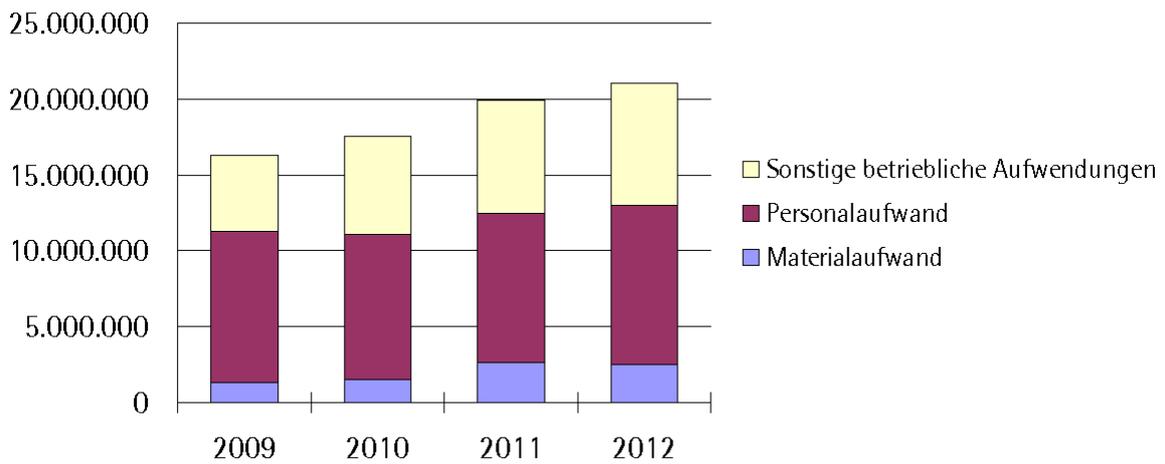
Die Gesellschaft hat am 10. Dezember 1998 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Allbau AG geschlossen. Das Ergebnis 2012 wurde vollständig an die Alleingesellschafterin Allbau AG ausgeschüttet.

Entwicklung der Ertragsstruktur



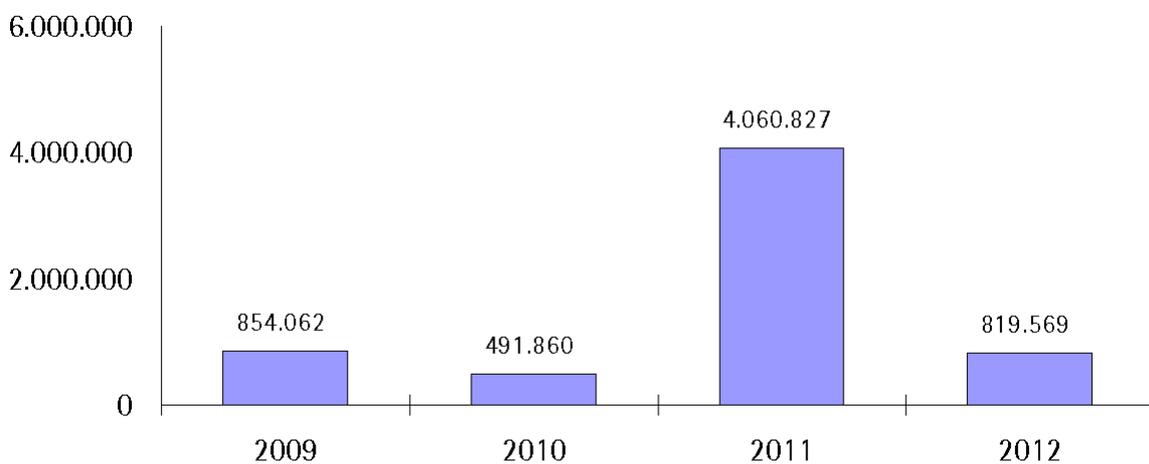
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Allbau Managementgesellschaft mbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	3,11	1,51	1,47	-0,04	-2,65%
Fremdkapitalquote		96,89	98,49	98,53	0,04	0,04%
Anlagendeckung I	70 - 100	4,19	1,71	1,64	-0,07	-4,09%
Verschuldungsgrad	< 233	3.120	6.535	6.710	175,00	2,68%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	-2,99	0,82	9,15	8,33	1015,85%
Personalintensität		51,81	45,69	41,08	-4,61	-10,09%
Materialintensität		8,03	12,15	9,67	-2,48	-20,41%
Abschreibungsintensität	70 - 100	8,24	6,68	9,18	2,50	37,43%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	47,55	393,00	79,32	-313,68	-79,82%

Flughafen Essen / Mülheim GmbH

Brunshofstraße 3
 45470 Mülheim a. d. Ruhr
 Fon: 0208/ 99 23 30
 Fax: 0208/ 99 23 321
 info@Flughafen-Essen-Muelheim.com
 www.Flughafen-Essen-Muelheim.com

Gründungsjahr: 1925
 Handelsregister HRB 14229

NKF-Produktbereich: 12
 Verkehrsflächen und -anlagen,
 ÖPNV

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen / Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Faktor der Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der FEM wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	195.000 €	
davon		
Stadt Essen	65.000 €	33,33%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	65.000 €	33,33%
Land Nordrhein-Westfalen	65.000 €	33,33%

Geschäftsführung

Reiner Eismann, Geschäftsführer (bis 30.09.2013)
 Günther Helmich, Geschäftsführer (ab 01.10.2013)

Aufsichtsrat

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Stadt Mülheim an der Ruhr, Vorsitzende
 Hans-Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Dr. Rajmund Gatzka, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Stellvertretender Vorsitzender
 Christiane Kettler, Ministerialrätin, Mitglied
 Thomas Kobudzinski, Mitglied
 Hajo Kulisch, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied
 Hartmut Mäurer, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Waldemar Nowak, Mitglied
 Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Elisabeth van Heesch-Orgaß, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Frank Wagner, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Dr. Dirk Warnecke, Regierungsdirektor, Mitglied

Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2011	18,00	928.761 €
2012	17,77	903.426 €
Abweichung absolut	-0,23	-25.335 €
Abweichung in %	1,28 %	2,73 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 50.840 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 51.598 €

Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt; inkl. zwei Auszubildende.

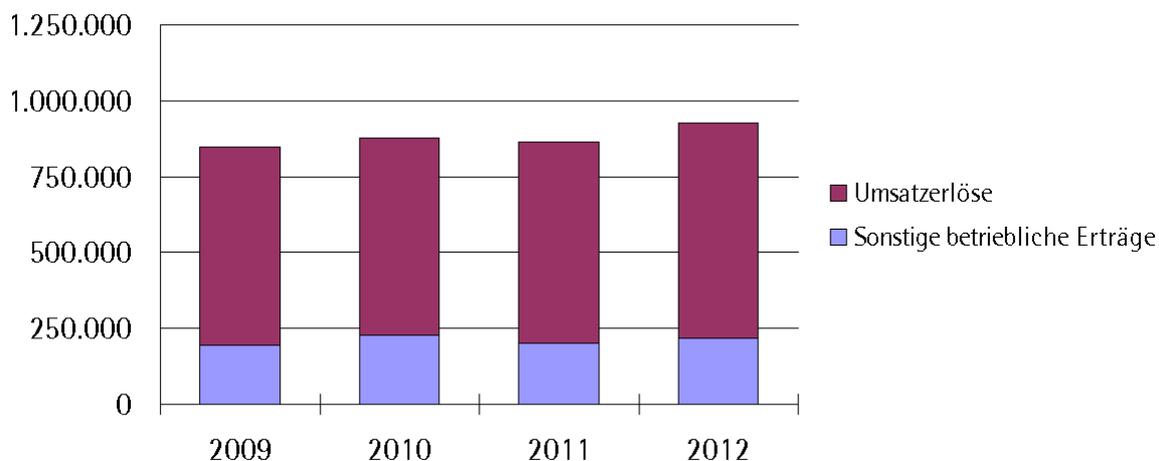
Bilanz

	2010	2011	2012
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	1.862 €	1.470 €
II. Sachanlagen	3.454.971 €	3.433.547 €	3.202.054 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.454.971 €	3.435.409 €	3.203.524 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.108 €	5.411 €	6.664 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.893 €	68.037 €	55.059 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	250.310 €	257.214 €	247.405 €
Summe Umlaufvermögen	304.312 €	330.661 €	309.128 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.762 €	2.495 €	15.458 €
Summe Aktiva	3.762.045 €	3.768.566 €	3.528.111 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	195.000 €	195.000 €	195.000 €
II. Kapitalrücklage	639.916 €	618.059 €	558.780 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresfehlbetrag/Bilanzverlust	-737.20 €	-715.344 €	-656.065 €
Summe Eigenkapital	97.716 €	97.716 €	97.716 €
B. Sonderposten	3.155.523 €	3.153.376 €	2.936.037 €
C. Rückstellungen	140.008 €	157.621 €	147.328 €
D. Verbindlichkeiten	367.966 €	355.025 €	342.561 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	832 €	4.828 €	4.469 €
Summe Passiva	3.762.045 €	3.768.566 €	3.528.111 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

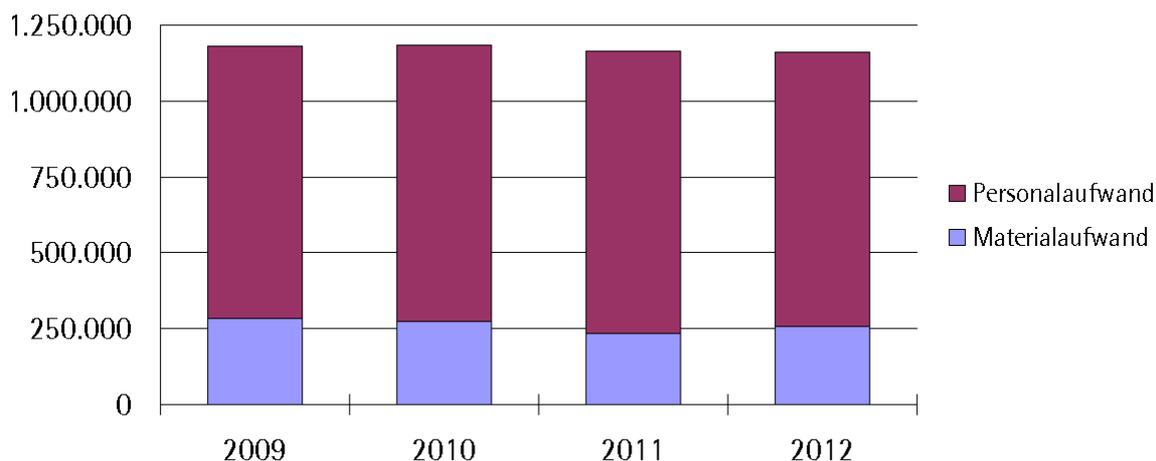
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2010 in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
Umsatzerlöse	649.600	661.297	708.619	633.000	635.000	635.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	227.494	202.171	218.672	245.000	250.000	250.000
Betriebliche Erträge	877.094	863.468	927.291	878.000	885.000	885.000
Materialaufwand	272.975	234.853	258.617	264.000	270.000	270.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	148.153	134.662	145.806	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	124.822	100.192	112.811	264.000	270.000	270.000
Personal	912.501	928.761	903.426	927.000	900.000	910.000
a) Löhne und Gehälter	728.561	742.923	715.526	927.000	900.000	910.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	183.940	185.839	187.900	0	0	0
Abschreibungen	200.598	219.851	221.421	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	200.598	219.851	221.421	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	133.193	99.675	104.651	308.000	350.000	350.000
Betriebliche Aufwendungen	1.519.268	1.483.141	1.488.114	1.499.000	1.520.000	1.530.000
Betriebliches Ergebnis	-642.174	-619.673	-560.823	-621.000	-635.000	-645.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.116	722	469	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.281	21.294	19.996	15.000	0	0
Finanzergebnis	-16.166	-20.571	-19.527	-15.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-658.339	-640.244	-580.350	-636.000	-635.000	-645.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	4.542	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-4.542	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	11.038	11.818	12.434	15.000	0	0
Steuern	11.038	11.818	12.434	15.000	0	0
Ergebnis nach Steuern	-673.919	-652.062	-592.78&	-651.000	-635.000	-645.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-673.919	-652.062	-592.78&	-651.000	Ž635.000	-645.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



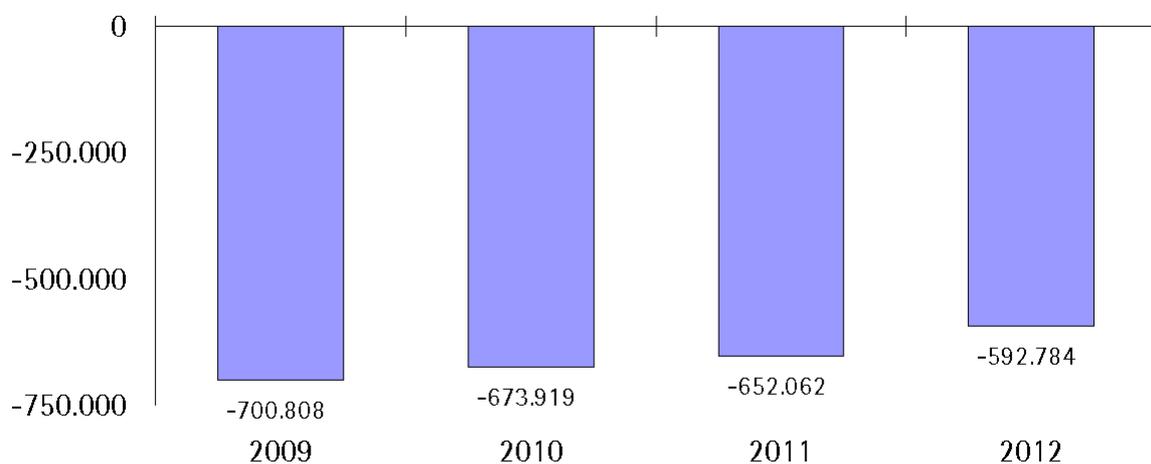
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2012

Flughafen Essen/Mülheim GmbH						
Kennzahlen-Set						
	empfohlene/r Wert/Spanne	2010	2011	2012	Abweichung 2012/2011	Abweichung 2012/2011
Bilanzkennzahlen						
	in %	in %	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	> 30	2,60	2,59	2,76	0,17	6,56%
Fremdkapitalquote		97,40	97,41	97,24	-0,17	-0,17%
Anlagendeckung I	70 - 100	2,83	2,84	3,04	0,20	7,04%
Verschuldungsgrad	< 233	3.750	3.757	3.523	-233,67	-6,22%
GuV-Kennzahlen						
Umsatzrentabilität	> 5	-98,86	-90,68	-79,19	11,49	-12,67%
Personalintensität		104,04	107,56	97,43	-10,13	-9,42%
Materialintensität		31,12	27,20	27,93	0,73	2,68%
Abschreibungsintensität	70 - 100	22,87	25,46	23,88	-1,58	-6,21%
Bilanz-/GuV-Kennzahl						
Eigenkapitalrentabilität	> 4	-689,67	-667,31	-609,11	58,20	-8,72%

Immobilien-Service Essen GmbH (ISE)

Kennedyplatz 5
45127 Essen

Gründungsjahr: 2013

Handelsregister HRB 24781

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Hausmeisterdienstleistungen für Objekte, die sich im Besitz seiner Gesellschafter sowie der Eigengesellschaften der Stadt Essen befinden. Hierzu zählen insbesondere Kontrollgänge in Wohngebäuden und im Wohnungsumfeld, die Erbringung von Wartungsleistungen, die Mieterkommunikation sowie die Koordination und Kontrolle von Drittfirmen. Die Gesellschaft zielt insbesondere darauf ab, die Substanz und Attraktivität im Besitz der im Konzern Stadt Essen befindlichen Wohn- und Gewerbeimmobilien zu sichern und damit einen Beitrag zur kommunalen Wohnraumversorgung ebenso zu leisten, wie zur Wertsicherung des kommunalen Immobilienvermögens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wohnraumversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ISE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	25.500 €	51,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	24.500 €	49,00%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH

Karolingerstraße 96

45141 Essen

Fon: 0201/ 47878-0

Fax: 0201/ 47878-22

Gründungsjahr: 1993

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die systematische Sammlung, Aufbereitung, Entwicklung und Verbreitung von Wissen, das zur rationellen, anwendungsorientierten, umweltschonenden und marktgerechten Lösung von Bauaufgaben erforderlich ist. Die Anwendung erfolgt im Rahmen von Beratungsleistungen zur Steuerung, Optimierung und Revision von Bauprojekten. Ergänzend kann die Gesellschaft auch Hochbauprojekte entwickeln und planen sowie entsprechende Objekte errichten, erwerben und betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (z.B. Beachtung des Umweltschutzes bei der Errichtung von Gebäuden) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ZEBRA wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.700 €	
davon		
Jürgen Bott	14.749 €	57,39%
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	6.650 €	25,88%
Thomas Erwig	4.300 €	16,73%

Geschäftsführung

Dirk Miklikowski, Geschäftsführer

Jürgen Bott, Geschäftsführender Gesellschafter